

2024

Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand

Impressum

Herausgegeben von:	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV) Glinkastraße 40 10117 Berlin Telefon: 030 13001-0 (Zentrale) E-Mail: info@dguv.de Internet: www.dguv.de
Verfasst von:	Referat Statistik
Ausgabe:	Datenstand 08.06.2026
Satz und Layout:	Satzweiss.com Print Web Software GmbH, Saarbrücken
Bildnachweis:	Titelbild © mirkomedia – stock.adobe.com
Copyright:	Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.
Bezug:	Bei Ihrem zuständigen Unfallversicherungsträger oder unter www.dguv.de/publikationen

Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines.....	9	6	Sonstige Leistungen.....	60
			6.1	Leistungen an Verletzte und Erkrankte.....	61
2	Organisation und Umfang der Versicherung.....	10	6.2	Leistungen an Hinterbliebene.....	61
2.1	Organisation.....	10	6.3	Übergangsleistungen	62
2.2	Unternehmen.....	12	7	Rechnungslegungsvorschriften.....	64
2.3	Versicherungsverhältnisse, Versicherte und Vollzeitäquivalente.....	14	8	Aufwendungen.....	65
2.4	Geleistete Arbeitsstunden	18	8.1	Entschädigungsleistungen.....	65
2.5	Der Beitragsberechnung zugrunde gelegtes Entgelt	20	8.2	Aufwendungen bei Berufskrankheiten.....	68
3	Arbeits- und Wegeunfälle.....	21	8.3	Steuerungskosten für Prävention	69
3.1	Begriffe.....	21	8.4	Verwaltungs- und Verfahrenskosten.....	70
3.2	Unfallquoten.....	21	9	Lastenausgleich und Lastenverteilung	71
3.3	Meldepflichtige Arbeitsunfälle.....	23	9.1	Lastenausgleich.....	71
3.4	Meldepflichtige Wegeunfälle.....	26	9.2	Lastenverteilung (§§ 176 ff SGB VII, neue Fassung).....	71
3.5	Neue Arbeitsunfallrenten.....	28	9.3	Übergangsregelungen.....	72
3.6	Neue Wegeunfallrenten.....	31	10	Vermögen.....	73
3.7	Verhältnis von neuen Unfallrenten zu meldepflichtigen Unfällen	32	10.1	Betriebsmittel.....	73
3.8	Tödliche Unfälle	33	10.2	Rücklage.....	73
4	Berufskrankheiten.....	35	10.3	Verwaltungsvermögen.....	74
4.1	Begriffe	35	10.4	Altersrückstellungen.....	74
4.2	Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit.....	37	11	Aufbringung der Mittel	75
4.3	Entscheidungen.....	40	11.1	Aufwendungen im Überblick	75
4.4	Todesfälle.....	49	11.2	Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften.....	76
4.5	Schwerpunkte im Berufskrankheitengeschehen.....	50	11.3	Beitragssatz der gewerblichen Berufsgenossenschaften.....	78
5	Renten.....	55	11.4	Aufbringung der Mittel im Bereich der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand.....	79
5.1	Rentenbestand.....	55			
5.2	Entwicklung des Rentenbestandes.....	55			
5.3	Laufende Renten an Berufserkrankte.....	57			

Geschäftsergebnisse 2024	82
Tab. 1 Organisation und Umfang der Versicherung	83
Tab. 2 Arbeits- und Wegeunfälle bzw. Schul- und Schulwegunfälle	87
Tab. 3 Leistungsfälle	89
Tab. 4 Rentenbestand	90
Tab. 5.1.1 Liste der Berufskrankheiten nach der Anlage zur Berufskrankheiten-Verordnung (BKV)	94
Tab. 5.1.2 Liste der Berufskrankheiten gem. Anlage zur BK-Verordnung der ehemaligen DDR vom 6. Mai 1981	97
Tab. 5.2 Berufskrankheiten im Überblick	99
Tab. 5.3 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit seit 2005	100
Tab. 5.4 Anerkannte Berufskrankheiten seit 2005	101
Tab. 5.5 Neue Berufskrankheitenrenten seit 2005	102
Tab. 5.6 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach UV-Träger und BK	103
Tab. 5.7 Übergangsleistungen gemäß § 3 Abs. 2 BKV nach UV-Träger und BK	107
Tab. 5.8 Anerkannte Berufskrankheiten nach UV-Träger und BK	111
Tab. 5.9 Neue BK-Renten nach UV-Träger und BK	115
Tab. 5.10 Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK	119
Tab. 5.11 Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (aus den Vorjahren) an Berufserkrankte nach UV-Träger und BK	123
Tab. 5.12 Todesfälle Berufserkrankter nach UV-Träger und BK	127
Tab. 5.13 Fälle, bei denen erstmalig eine Maßnahme nach § 3 BKV gewährt wurde, nach UV-Träger und BK	131
Tab. 5.14 Berufskrankheiten nach dem Recht der ehemaligen DDR	135
Rechnungsergebnisse 2024	137
Tab. 6.1 Kontenklasse 0 – Aktiva	138
Tab. 6.2 Kontenklasse 1 – Passiva	140
Tab. 6.3 Kontenklasse 2 – Beiträge und Gebühren	141
Tab. 6.4 Kontenklasse 3 – Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	143
Tab. 6.5 Kontenklasse 4 – Leistungen (Rehabilitation)	145
Tab. 6.5a Kontenklasse 5 – Leistungen	148
Tab. 6.6 Kontenklasse 6 – Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen	152
Tab. 6.7 Kontenklasse 7 – Verwaltungs- und Verfahrenskosten	155
Tab. 6.8 Kontenklasse 9 – Verrechnungs- und Abschlusskonten	157
Anhang 1 Bundesländerstatistik	160
Übersicht A1.1 Berufskrankheiten nach Bundesländern 2024	160
Übersicht A1.2 Arbeits- und Wegeunfälle nach Bundesländern 2024	161
Übersicht A1.3 Schul- und Schulwegunfälle nach Bundesländern 2024	162
Anhang 2 Statistik der Rehabilitationsmaßnahmen	163
Reha-Fall und Reha-Maßnahme	163
Heilbehandlung einschließlich Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	163
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	164
Leistungen zur Sozialen Teilhabe	165

Übersicht A2.1 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle nach Unfallversicherungsträger und Art der erbrachten Reha-Maßnahmen 2024.....	166
Übersicht A2.2 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle nach Unfallart und Art der erbrachten Reha-Maßnahmen 2024.....	167
Übersicht A2.3 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit medizinischen Reha-Maßnahmen nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2024.....	168
Übersicht A2.4 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit medizinischen Reha-Maßnahmen nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2024.....	169
Übersicht A2.5 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2024.....	170
Übersicht A2.6 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2024.....	172
Übersicht A2.7 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Leistungen zur Sozialen Teilhabe nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2024.....	174
Übersicht A2.8 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Leistungen zur Sozialen Teilhabe nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2024.....	175
Anhang 3.....	176
Übersicht A3.1 Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften (Aufwendungen abzüglich Erträge) bzw. Umlagebeiträge der Unfallversicherungs-Träger der öffentlichen Hand.....	176
Anhang 4 Statistik der Unfallanzeigen 2024.....	179
Übersicht A4.1 Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf bei den tödlichen Arbeits- und Wegeunfällen 2024.....	180
Übersicht A4.2 der Arbeits- und Wegeunfälle 2024 Gewerbliche Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand.....	181
Anhang 5 Schülerunfallgeschehen 2024.....	186
Allgemein.....	186
Schülerunfälle nach Schulart und schulischer Veranstaltung.....	187
Übersicht A5.1 Schulunfallschwerpunkte 2024 der meldepflichtigen Schulunfälle nach Art der Einrichtung.....	187
Sportunfälle.....	188
Pausenunfälle.....	188
Unterrichtsunfälle.....	188
Straßenverkehrsunfälle.....	189
Schulwegunfälle, die keine Straßenverkehrsunfälle sind.....	189
Übersicht A5.2 Straßenverkehrsunfälle 2024 nach Art der Verkehrsbeteiligung.....	189

Geschäfts- und Rechnungsergebnisse 2024 Übersicht

Übersicht der wichtigsten Zahlen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand seit 2000

	2000	2005	2010	2015	2020	2023	2024
Organisation							
UV-Träger	73	59	40	34	33	33	33
Sektionen und Bezirksverwaltungen ¹	123	115	93	72	70	54	55
Umfang der Versicherung							
Unternehmen/Einrichtungen	3.486.450	3.702.144	3.943.133	4.037.712	3.813.802	3.670.312	3.643.015
Vollzeitäquivalente ²	35.759.390	34.415.187	36.941.169	39.402.061	41.219.318	43.316.510	43.706.872
Versicherte ⁶	71.001.231	71.451.965	75.548.669	79.784.640	64.219.600	67.248.062	68.225.479
Versicherungsverhältnisse ⁶	88.794.387	91.067.977	97.141.012	103.885.490	120.428.181	123.980.140	126.775.468
Entgelt¹							
Der Beitragsberechnung zugrunde gelegtes Entgelt							
in 1.000 € ¹	658.312.472	675.686.431	753.019.262	921.721.717	1.066.570.478	1.251.531.980	1.317.511.466
pro (GBG-) Vollzeitäquivalent ¹	21.162	22.746	23.496	26.790	32.194	36.457	38.964
Arbeits- und Wegeunfälle							
Meldepflichtige Arbeitsunfälle ²	1.380.289	931.932	954.459	866.056	760.492	783.426	754.660
je 1.000 Vollzeitäquivalente	38,60	27,08	25,84	21,98	18,45	18,09	17,27
je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden	25,06	17,25	16,15	14,00	12,14	12,06	11,36
Meldepflichtige Schulunfälle	1.463.423	1.290.782	1.307.348	1.244.577	691.284	1.025.963	1.012.096
je 1.000 Schüler	84,28	74,30	76,35	72,48	39,09	56,73	55,72
Meldepflichtige Wegeunfälle ²	231.332	185.146	223.973	179.181	152.823	184.355	173.483
je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse	5,73	4,73	5,25	3,78	3,05	3,30	3,10
Meldepflichtige Schulwegunfälle	140.275	124.650	124.572	110.200	71.764	92.308	87.345
je 1.000 Schüler	8,08	7,17	7,28	6,42	4,06	5,10	4,81
Meldepflichtige Unfälle zusammen²	1.611.621	1.117.078	1.178.432	1.045.237	913.315	967.781	928.143
Neue Arbeitsunfallrenten ²	24.903	19.237	16.564	14.460	13.227	10.283	9.923
je 1.000 Vollzeitäquivalente	0,696	0,559	0,448	0,367	0,321	0,237	0,227
Neue Schulunfallrenten	1.107	1.209	619	541	609	414	434
Neue Wegeunfallrenten ²	8.082	7.001	6.076	4.809	4.413	3.682	3.547
je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse	0,200	0,179	0,142	0,102	0,088	0,066	0,063
Neue Schulwegunfallrenten	512	469	317	248	250	144	144
Neue Unfallrenten zusammen²	32.985	26.238	22.640	19.269	17.640	13.965	13.470
Tödliche Arbeitsunfälle ²	918	656	519	470	399	381	345
Tödliche Schulunfälle	19	9	6	21	3	11	3
Tödliche Wegeunfälle ²	794	552	367	348	238	218	215
Tödliche Schulwegunfälle	93	72	50	40	24	16	15
Tödliche Unfälle zusammen²	1.712	1.208	886	818	637	599	560
Berufskrankheiten (BKen)							
Verdachtsanzeigen	78.029	59.919	70.277	76.991	106.491	145.359	90.749
Anerkannte Berufskrankheiten	16.414	15.920	15.461	16.802	37.181	72.630	26.821
Neue BK-Renten	4.901	5.459	6.123	5.049	5.056	4.800	5.190
BK-Verdacht nicht bestätigt	45.769	38.887	37.967	38.941	48.250	77.086	54.394
Berufliche Verursachung festgestellt, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen nicht erfüllt	7.403	9.102	15.758	20.347	15.775	–	–
Erstmalige Gewährung einer Maßnahme nach § 3 BKV	–	–	–	–	–	17.774	20.344
Todesfälle infolge einer BK	2.306	3.097	3.315	2.963	2.380	2.140	1.888
Rentenbestand	991.833	941.007	881.268	815.778	746.589	692.066	675.796
Verletzte und Erkrankte	847.884	806.707	758.374	704.858	648.734	604.354	591.179
Witwen und Witwer	123.530	115.977	109.023	100.717	90.446	81.628	78.967
Waisen	20.292	18.236	13.837	10.174	7.393	6.072	5.639
Sonstige	127	87	34	29	16	12	11
Umlagesoll⁴ der gewerblichen Berufsgenossenschaften in €	8.689.937.845	8.814.109.645	9.858.685.153	10.905.393.185	12.168.426.922	13.969.681.253	14.326.190.585
Umlagebeitrag⁵ der UV-Träger der öffentlichen Hand in €	1.012.372.701	1.126.662.437	1.195.338.218	1.428.360.783	1.740.971.914	1.906.114.426	2.033.222.170
Aufwendungen³ in €							
Prävention ³	716.524.589	812.559.793	911.434.949	1.122.624.434	1.229.680.221	1.394.512.420	1.495.635.761
Entschädigungsleistungen ³	8.542.477.260	8.675.925.849	9.304.087.838	9.943.042.518	11.200.463.617	11.954.042.243	12.298.365.020
darunter: Heilbehandlung, sonst. Rehabilitation	3.084.570.514	3.103.987.028	3.676.488.869	4.270.919.732	5.038.928.304	5.685.051.654	5.893.797.675
Finanzielle Kompensation ³	5.457.906.747	5.571.938.820	5.627.598.969	5.672.122.786	6.161.535.313	6.268.990.589	6.404.567.345
Verwaltung und Verfahren ³	1.190.412.177	1.266.087.688	1.275.609.735	1.422.566.934	1.627.453.431	1.717.078.911	1.830.218.090

1 nur gewerbliche Berufsgenossenschaften

2 ohne Schüler-Unfallversicherung

3 Änderungen im Kontenrahmen ab Berichtsjahr 2010, Vorjahresvergleiche nur bedingt möglich: u.a. finanzielle Kompensation inkl. neuem Konto 589 „Leistungen bei Unfalluntersuchungen“, früher Teil der Verfahrenskosten

4 inklusive Umlagebeitrag für die Unfallkasse Post und Telekom

5 ohne Umlagebeitrag der Unfallkasse Post und Telekom

6 neue Berechnungsmethode ab 2019

1 Allgemeines

Die vorliegende Darstellung beruht auf den Geschäfts- und Rechnungsergebnissen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand für das Berichtsjahr 2024, die gemäß § 79 Abs. 1 und 2 SGB IV zu erstellen und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales vorzulegen sind. Dabei werden Kennzahlen zu Unternehmen und Versicherten, zu Arbeits- und Wegeunfällen beziehungsweise zu Schul- und Schulwegunfällen¹, Berufskrankheiten, Renten und sonstigen Leistungen zusammengestellt sowie die Rechnungsergebnisse mit den Aktiva und Passiva einerseits und den Aufwendungen und Erträgen andererseits ausgewiesen.

Das Jahr 2024 stand anders als die Vorjahre kaum noch unter dem unmittelbaren Einfluss der COVID-19-Pandemie. Die Berufskrankheitszahlen nähern sich wieder ihren langjährigen Mittelwerten, erreichen diese in den meisten Fällen jedoch noch nicht ganz. Bei den Aufwendungen zeigen sich die allgemeinen Lohn- und Preissteigerungen. Der durchschnittliche Beitragssatz konnte dennoch weiter gesenkt werden.

¹ Der verwendete „Schul“-Begriff umfasst Tageseinrichtungen (inkl. Tagespflege), allgemeinbildende und berufliche Schulen sowie Hochschulen. Analog dazu werden dabei auch die Bezeichnungen für Versicherte („Schüler“) und Unfälle („Schüler-, Schul- und Schulwegunfall“) umfassend verwendet.

2 Organisation und Umfang der Versicherung

2.1 Organisation

Einige der gegenwärtig bestehenden gewerblichen Berufsgenossenschaften wurden bereits aufgrund des ersten Gesetzes über die Unfallversicherung vom 6. Juli 1884 errichtet. Dieses Gesetz trat mit Wirkung vom 1. Oktober 1885 in Kraft.

Seit 1991 haben die gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand, bei letzteren zumeist durch Neugründungen, – den Bestimmungen des Einigungsvertrags entsprechend – ihre Zuständigkeit auf die neuen Bundesländer ausgedehnt.

Im Jahr 2004 hatten noch 35 gewerbliche Berufsgenossenschaften mit 119 Bezirksverwaltungen bestanden. Nach Fusionen im Jahr 2005 hatte sich ihre Zahl jedoch bereits auf 26 reduziert. Der Gesetzentwurf der Bundesregierung zum Unfallversicherungsmodernisierungsgesetz (UVMG) in der Fassung vom 8. Mai 2008 nennt als wesentliche Ziele die Anpassung der Organisation der gesetzlichen Unfallversicherung an veränderte Wirtschaftsstrukturen, die Lösung der Altlasten-Problematik sowie die Modernisierung der Verwaltungsstrukturen. Damit beschreibt der Gesetzgeber den seiner Ansicht nach bestehenden Reformbedarf. Als Lösung für Letzteres sieht das Gesetz vor, durch Fusionen in eigener Verantwortung der Selbstverwaltung die Zahl der gewerblichen Berufsgenossenschaften auf neun Träger zu reduzieren. Dieses Ziel der Bundesregierung ist am 1. Januar 2011 erreicht worden.

Am 1. Januar 2012 schlossen sich der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband und die Unfallkasse München zur Kommunalen Unfallversicherung Bayern zusammen. Am 1. Januar 2015 folgte der Zusammenschluss der Unfallkasse des Bundes und der Eisenbahn-Unfallkasse zur Unfallversicherung Bund und Bahn. Zu Beginn des Jahres 2016 erfolgte die Fusion der Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft und der Unfallkasse Post und Telekom zur neuen Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation. Damit gab es erstmals einen Zusammenschluss einer gewerblichen Berufsgenossenschaft und einem Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand. Seit dem Jahr 2016 bestehen somit 24 Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand. Beginnend mit der Neuorganisation im öffentlichen Bereich zum 1. Januar 1998 hatte sich die Zahl der Träger von ursprünglich 54 mehr als halbiert. Darüber hinaus gibt es im öffentlichen Bereich eine Reihe von Verwaltungsgemeinschaften und Kooperationen.

Nachfolgende Übersicht enthält eine Aufstellung der gewerblichen Berufsgenossenschaften sowie der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand mit den Zuständigkeiten in der Allgemeinen und in der Schüler-Unfallversicherung.

Die Zahl der bei den Unfallversicherungsträgern tätigen Personen ist mit 21.760 gegenüber dem Vorjahr (21.676) nahezu unverändert. Davon gehörten 16.445 zum Verwaltungspersonal und 5.315 zum Personal der Prävention. Die Organe der Selbstverwaltung sind i. d. R. paritätisch mit Versicherten- und Arbeitgebervertretern besetzt. Im Berichtsjahr gehörten 416 ehrenamtliche Mitglieder den Vorständen und 1.068 den Vertreterversammlungen an.

Die Unfallversicherungsträger 2024 und ihre Gliederung nach Bereichen

Neue UV-Träger-Nr.		Gewerbliche Berufsgenossenschaften
101		Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie
102		Berufsgenossenschaft Holz und Metall
103		Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse
104		Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
105		Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe
106		Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik
107		Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation ⁹
108		Verwaltungs-Berufsgenossenschaft
109		Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
AUV ⁶	SUV ⁷	Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand
202	302	Unfallkasse Nord ¹⁰
204	304	Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen ³
205	305	Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
206	306	Unfallkasse Hessen
207	307	Unfallkasse Rheinland-Pfalz
208	308	Unfallkasse Baden-Württemberg
210	310	Unfallkasse Saarland
211	311	Unfallkasse Berlin
212	312	Unfallkasse Brandenburg ⁵
213	313	Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern
214	314	Unfallkasse Sachsen
215	315	Unfallkasse Sachsen-Anhalt
216	316	Unfallkasse Thüringen
221	321	Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover ⁴
222	322	Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg ³
223	323	Braunschweigischer Gemeinde-Unfallversicherungsverband ³
224	324	Kommunale Unfallversicherung Bayern ²
231	331	Landesunfallkasse Niedersachsen ⁴
232	332	Bayerische Landesunfallkasse ²
240		Unfallversicherung Bund und Bahn ⁸
251		Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
252		Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen ³
253		Feuerwehr-Unfallkasse Mitte
254		Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg ⁵

2, 3, 4, 5 Unfallversicherungsträger mit gleicher Ziffer bilden eine Verwaltungsgemeinschaft.

6 Allgemeine Unfallversicherung

7 Schüler-Unfallversicherung

8 Aufgrund der gesetzlichen Regelung des § 4 des Gesetzes zur Errichtung der Unfallversicherung Bund und Bahn werden 178.062 Beamte von der UVB präventiv betreut. Die Werte in diesem Bericht beziehen sich ausschließlich auf den Teilbereich gesetzliche Unfallversicherung.

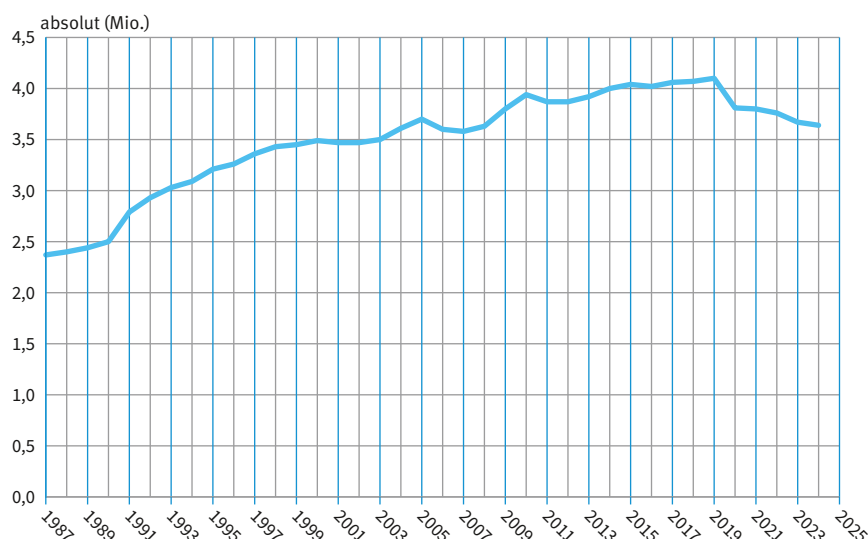
9 Neben der gesetzlichen Unfallversicherung sind der BG Verkehr weitere Aufgaben übertragen, u.a. die Prävention und die Unfallfürsorge für die bei den Mitgliedsunternehmen der ehemaligen Unfallkasse Post und Telekom beschäftigten 22.559 Beamten. Die Werte in diesem Bericht beziehen sich ausschließlich auf den Teilbereich gesetzliche Unfallversicherung.

10 Die UK Nord übernimmt seit 2008 Aufgaben des staatlichen Arbeitsschutzes, die in diesem Bericht nicht berücksichtigt werden.

2.2 Unternehmen

Im Jahr 2024 waren 3.643.015 Unternehmen bzw. Einrichtungen bei den Mitgliedern der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zu verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Rückgang um 0,7 %. Von den Unternehmen fielen 3.077.028 in den Zuständigkeitsbereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften, die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand betreuten 565.987 Unternehmen und Einrichtungen. Bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand zählen als zugehörige Unternehmen Bund, Länder, Gemeindeverbände, Kommunen, Hilfeleistungsunternehmen, Privathaushalte und selbständige Unternehmen nach § 125 Abs. 3, § 128 Abs. 4, § 129 Abs. 3 SGB VII. Für das Berichtsjahr 2024 wurden 23.491 Unternehmen, 374.585 Privathaushalte, die Personen beschäftigen und 25.061 Hilfeleistungsunternehmen ermittelt. Außerdem sind die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand für die Einrichtungen in der Schülerunfallversicherung zuständig. Dazu gehören Einrichtungen der Tagesbetreuung (inkl. Tagespflege), allgemeinbildende, berufliche und Hochschulen. Die Anzahl dieser Einrichtungen ist gegenüber dem Vorjahr um 1,4 % auf 142.850 gesunken.

Abb. 1 Unternehmen¹



¹ Unternehmen/Beitragspflichtige, Haushalte & Unternehmen, die Hilfe leisten, sowie Bildungseinrichtungen

Abbildung 1 zeigt den Verlauf der Zahl der Unternehmen seit 1987. Bis zum Jahr 2000 stieg die Zahl der Unternehmen durchgehend an. Insbesondere zeigte sich ein deutlicher Anstieg nach Ausweitung der Zuständigkeit auf die neuen Bundesländer. Anfang 2000 stagnierte die Entwicklung für zwei Jahre, um dann ab 2003 bis 2019 wieder – mit kurzen Unterbrechungen – weiter anzusteigen. Seitdem sind kontinuierlich Rückgänge zu verzeichnen.

Übersicht 1 zeigt, wie unterschiedlich sich die Zahl der Unternehmen in den gewerblichen Berufsgenossenschaften, sowie der Unternehmen bei den Trägern der öffentlichen Hand bzw. der Einrichtungen der Schüler-Unfallversicherung, seit 2005 entwickelt hat.

Übersicht 1 Unternehmen¹

								Veränderung von 2023 auf 2024	
		2005	2010	2015	2020	2023	2024	absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft		3.167.567	3.307.643	3.344.433	3.152.701	3.083.569	3.077.028	-6.541	-0,21
101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	34.123	35.985	32.326	25.980	24.580	23.971	-609	-2,48
102	BG Holz und Metall	188.710	203.827	218.153	177.418	172.394	170.707	-1.687	-0,98
103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	230.531	208.834	218.282	209.453	230.465	229.770	-695	-0,30
104	BG der Bauwirtschaft	477.311	290.851	282.685	311.051	320.816	315.806	-5.010	-1,56
105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	422.193	327.983	244.681	230.016	227.178	230.911	+3.733	+1,64
106	BG Handel und Warenlogistik	415.470	439.894	404.024	379.441	308.993	304.747	-4.246	-1,37
107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	191.559	198.321	195.856	206.338	207.255	180.266	-26.989	-13,02
108	Verwaltungs-BG	690.801	973.079	1.118.353	947.893	934.397	957.098	+22.701	+2,43
109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	516.869	628.869	630.073	665.111	657.491	663.752	+6.261	+0,95
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)		446.782	498.724	551.008	515.404	441.842	423.137	-18.705	-4,23
Insgesamt		3.614.349	3.806.367	3.895.441	3.668.105	3.525.411	3.500.165	-25.246	-0,72
Schüler-Unfallversicherung									
Einrichtungen²		87.795	136.766	142.271	145.697	144.901	142.850	-2.051	-1,42

1 Unternehmen/Beitragspflichtige, Haushalte & Unternehmen, die Hilfe leisten

2 ab 2006: Erweiterung des § 2 Abs. 1 Nr. 8 a SGB VII für Kinder in Tagespflege

2.3 Versicherungsverhältnisse, Versicherte und Vollzeitäquivalente

Die statistische Betrachtung des Versicherungsumfangs erfordert bei der gesetzlichen Unfallversicherung eine differenzierte Erfassung der nach den §§ 2, 3 und 6 SGB VII versicherten Personenkreise. Im Jahr 2018 kam es dabei zu einer wesentlichen Veränderung: Die Meldung der Entgelte und der Arbeitszeiten durch die Unternehmen an die gesetzliche Unfallversicherung war erstmals ausschließlich digital möglich. Im Vergleich zur bisherigen Meldung auf Papier liegen mit dem elektronischen Lohnnachweis nun präzisere Angaben zu den versicherten Personen und den geleisteten Arbeitsstunden vor. Dies schränkt die Aussagekraft von Vergleichen mit den Vorjahren ein. Des Weiteren wurden im Berichtsjahr

2019 methodische Anpassungen bei der Erhebung der Daten vorgenommen, was ebenfalls Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit mit früheren Jahren hat. Die Details werden an den entsprechenden Stellen des folgenden Texts dargestellt.

Versicherungsverhältnisse und versicherte Personen

Die in den Geschäftsergebnissen nachzuweisenden Versicherungsverhältnisse werden einzeln erfasst, auch wenn bei der versicherten Person Mehrfach-Versicherung vorliegt: z. B. als abhängig Beschäftigter, daneben als ehrenamtlich Tätiger und zeitweilig zusätzlich als Blutspender. Mit Ausnahme von nur selten und kurzfristig versicherten Personenkreisen

(z. B. Einzelhelfer) stellt die Zahl der Versicherungsverhältnisse den gesamten Umfang der Versicherung dar. Bis 2018 wurden die Versicherungsverhältnisse überwiegend an einem Stichtag gezählt. Ab dem Berichtsjahr 2019 wird jedes Versicherungsverhältnis, dass an mindestens einem Tag des Jahres bestand, gezählt. Dadurch ergeben ab 2019 deutlich mehr Versicherungsverhältnisse als in den Vorjahren. In den Übersichten 2 und 3 sind sie nach ihrer Art aufgegliedert dargestellt. Auf den gewerblichen und öffentlichen Bereich der Allgemeinen Unfallversicherung entfielen 106.100.980 Versicherungsverhältnisse. Die Aufteilung nach den neun gewerblichen Berufsgenossenschaften ist ebenfalls den

Übersicht 2 Versicherungsverhältnisse 2024

	Unternehmer	Abhängig Beschäftigte	Kinder in Tageseinrichtungen/ Tagespflege	Schüler	Studierende	Teilnehmer an Arbeitsfördermaßnahmen und Lernende	Hausangestellte	Ehrenamtlich Tätige	Personen in Hilfeleistungsunternehmen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
UV der gewerblichen Wirtschaft	722.029	45.711.418	–	–	–	2.624.416	–	2.292.576	1.091.636
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	2.720	1.595.288	–	–	–	9.182	–	164	–
102 BG Holz und Metall	30.710	5.006.124	–	–	–	28.538	–	84	–
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	71.931	4.088.059	–	–	–	23.669	–	293	–
104 BG der Bauwirtschaft	35.250	2.996.970	–	–	–	17.113	–	430	–
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	18.172	3.845.367	–	–	–	21.645	–	86	–
106 BG Handel und Warenlogistik	24.522	7.155.978	–	–	–	42.754	–	52	–
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	150.611	2.370.666	–	–	–	13.454	–	88	–
108 Verwaltungs-BG ²	78.922	10.678.189	–	–	–	2.386.775	–	2.291.058	–
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege ²	309.191	7.974.777	–	–	–	81.286	–	321	1.091.636
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	30	5.320.076	–	–	–	170.089	544.998	2.274.614	2.289.211
Schüler-Unfallversicherung	–	–	4.898.899	12.349.897	3.425.692	–	–	–	–
Insgesamt	722.059	51.031.494	4.898.899	12.349.897	3.425.692	2.794.505	544.998	4.567.190	3.380.847

Übersicht 3 Versicherungsverhältnisse 2024 (Fortsetzung)

	Selbst- helfer im sozialen Wohnungs- bau, Versi- cherte bei nicht- gewerbs- mäßigen Bau- arbeiten	Arbeitslose (UV Bund und Bahn)	Straf- gefangene	Sonstige regel- mäßig Tätige	Blut- spender	Rehabili- tanden	Pflege- personen	Versicherungs- verhältnisse insgesamt	gewichtete Versicherungs- verhältnisse ³	Versicherte Personen
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
UV der gewerblichen Wirtschaft	450.816	–	–	–	–	21.583.470	–	74.476.361	47.517.367	
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	–	–	–	–	–	11.782	–	1.619.136	1.599.919	
102 BG Holz und Metall	–	–	–	–	–	92.777	–	5.158.233	5.043.013	
103 BG Energie Textil Elektro Mediene- zeugnisse	–	–	–	–	–	38.072	–	4.222.024	4.164.943	
104 BG der Bauwirt- schaft	450.816	–	–	–	–	–	–	3.500.579	3.148.389	
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	–	–	–	–	–	–	–	3.885.270	3.867.876	
106 BG Handel und Warenlogistik	–	–	–	–	–	–	–	7.223.306	7.189.056	
107 BG Verkehrswirt- schaft Post-Logistik Telekommunikation	–	–	–	–	–	–	–	2.534.819	2.523.976	
108 Verwaltungs-BG	–	–	–	–	–	21.440.839	–	36.875.783	11.570.775	
109 BG für Gesundheits- dienst und Wohl- fahrtpflege	–	–	–	–	–	–	–	9.457.211	8.409.420	
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	58.106	9.518.785	102.069	85.461	2.719.474	139.014	8.402.692	31.624.619	8.529.756	
Schüler-Unfallversiche- rung	–	–	–	–	–	–	–	20.674.488	–	
Insgesamt	508.922	9.518.785	102.069	85.461	2.719.474	21.722.484	8.402.692	126.775.468	56.047.123	68.225.479

3 zur Berechnung der Wegeunfallraten, siehe Abschnitt 3.2

Übersichten zu entnehmen. Einen wesentlichen Teil der Versicherungsverhältnisse machten zudem die rund 20,67 Mio. Kinder in Tagesbetreuung, Schüler und Studierende in der Schülerunfallversicherung aus.

Die Zahl der versicherten Personen wird aus der Zahl der Versicherungsverhältnisse errechnet, wobei eine Bereinigung für Mehrfach-Versicherung derselben Person erfolgt; somit wird die Zahl der versicherten Personen ermittelt, die tatsächlich dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung unterliegen.

Für das Berichtsjahr ergab sich eine Zahl von 68.225.479 Versicherten bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften und den UV-Trägern der öffentlichen Hand.

Vollzeitäquivalente

Die Zahl der Vollzeitäquivalente ist eine statistische Größe, die zur Berechnung von relativen Unfallhäufigkeiten verwendet wird, die alle Versicherten (auch ehrenamtlich Tätige, Rehabilitanden, Pflegepersonen etc.) berücksichtigt. Ein Vollzeitäquivalent entspricht der durchschnittlich von einer vollbeschäftigten Person im produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich tatsächlich geleisteten – nicht der tariflichen – Arbeitsstundenzahl. Die mittlere Jahresarbeitszeit berücksichtigt die kalendarischen Arbeitstage, die durchschnittlichen Urlaubs- und Krankheitstage sowie die bezahlten Wochenstunden und wird seit 1986 jährlich aktualisiert. Für 2024 wird einheitlich eine mittlere Jahresarbeitszeit von 1.520 Stunden zugrunde gelegt. Zwei Halbtagskräfte, die jeweils die Hälfte dieser Stundenzahl gearbeitet haben, zählen somit statistisch als ein Vollzeitäquivalent. Diese Größe eignet sich gut als Bezugswert für die Berechnung von Arbeitsunfallquoten, weil sie die durchschnittliche Expositionszeit eines Vollbeschäftigten gegenüber der Gefahr, einen Arbeitsunfall zu erleiden, widerspiegelt.

Für die Mehrzahl der Versicherungsverhältnisse liegen jedoch keine Angaben zur Zeit unter Risiko vor. Dies gilt z. B. für Blutspender, Pflegepersonen oder Rehabilitanden. Für diese Gruppen wird die Zahl der Vollzeitäquivalente mithilfe von Faktoren aus den Versicherungsverhältnissen geschätzt.

Übersicht 4 Vollzeitäquivalente 2024

	Unternehmer	Abhängig beschäftigte Vollzeitäquivalente	Sonstige Vollzeitäquivalente	Vollzeitäquivalente insgesamt
	1	2	3	4
UV der gewerblichen Wirtschaft	706.122	29.541.131	3.566.020	33.813.273
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	2.667	1.302.468	3.266	1.308.401
102 BG Holz und Metall	30.602	3.945.404	16.849	3.992.855
103 BG Energie Textil Elektro Medien-erzeugnisse	71.931	3.060.764	9.331	3.142.026
104 BG der Bauwirtschaft	34.620	1.947.107	116.169	2.097.896
105 BG Nahrungsmittel und Gast-gewerbe	17.680	2.073.198	4.337	2.095.215
106 BG Handel und Warenlogistik	23.756	4.344.225	8.556	4.376.537
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	147.301	1.633.490	2.699	1.783.490
108 Verwaltungs-BG	76.303	6.227.489	3.279.361	9.583.153
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	301.262	5.006.986	125.452	5.433.700
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	30	4.191.693	5.701.876	9.893.599
Insgesamt	706.152	33.732.824	9.267.896	43.706.872

Diese teilweise seit 30 Jahren unveränderten Faktoren mussten 2019 aufgrund der neuen Zählmethode der Versicherungsverhältnisse überarbeitet werden und wurden zugleich aktuellen Gegebenheiten angepasst, so dass sie die geleistete Zeit wieder realistischer abbilden. Dadurch kam es zwischen 2018 und 2019 in einigen Bereichen zu einer deutlichen Zunahme der resultierenden Zahl der Vollzeitäquivalente.

Für das Berichtsjahr betrug die Zahl der Vollzeitäquivalente 43.706.872 und liegt damit um 0,9 % über dem Vorjahreswert. Davon entfielen 33.813.273 Vollzeitäquivalente auf den Bereich der gewerblichen Wirtschaft, was gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 1,5 % darstellt. Im öffentlichen Bereich waren die übrigen 9.893.599 Vollzeitäquivalente zu verzeichnen, dies entspricht einer Zunahme um 10,1 %. Die Bestimmung der Rechengröße Vollzeitäquivalent wird für die Versicherten der Schülerunfallversicherung nicht vorgenommen. Stattdessen wird für die Berechnung von Unfallquoten in diesem Bereich auf einen Stichtagsbestand zurückgegriffen. Die Gliederung der Gruppen der Vollzeitäquivalente nach den beiden Bereichen der Allgemeinen Unfallversicherung und nach den gewerblichen Berufsgenossenschaften ist in Übersicht 4 dargestellt.

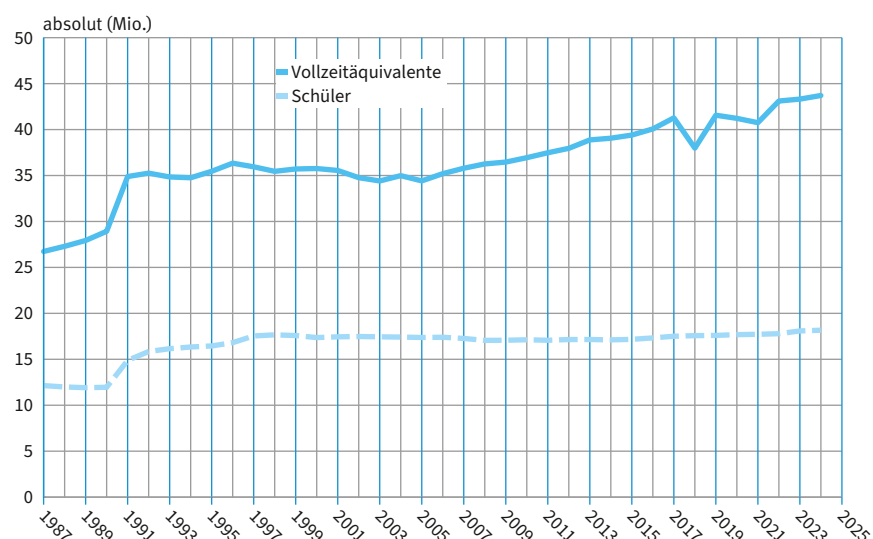
Übersicht 5 Vollzeitäquivalente

							Veränderung von 2023 auf 2024		
		2005	2010	2015	2020	2023	2024	absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft		29.706.299	32.049.142	34.406.081	33.129.825	34.329.028	33.813.273	-515.755	-1,50
101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.239.124	1.179.281	1.212.459	1.305.794	1.347.598	1.308.401	-39.197	-2,91
102	BG Holz und Metall	3.958.779	3.844.841	4.089.069	3.994.973	4.099.344	3.992.855	-106.489	-2,60
103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	3.141.625	2.893.902	3.066.041	3.051.822	3.164.640	3.142.026	-22.614	-0,71
104	BG der Bauwirtschaft	1.846.606	1.769.325	1.844.284	2.086.522	2.158.236	2.097.896	-60.340	-2,80
105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1.892.250	1.817.047	1.937.151	1.706.333	2.114.851	2.095.215	-19.636	-0,93
106	BG Handel und Warenlogistik	3.698.166	3.739.645	4.488.496	4.482.120	4.513.782	4.376.537	-137.245	-3,04
107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	1.603.974	1.669.824	1.643.065	1.685.411	1.765.585	1.783.490	+17.905	+1,01
108	Verwaltungs-BG	8.876.661	11.047.870	11.594.383	9.586.760	9.690.758	9.583.153	-107.605	-1,11
109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	3.449.114	4.087.407	4.531.133	5.230.090	5.474.234	5.433.700	-40.534	-0,74
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)		4.708.888	4.892.027	4.995.980	8.089.493	8.987.482	9.893.599	+906.117	+10,08
Insgesamt		34.415.187	36.941.169	39.402.061	41.219.318	43.316.510	43.706.872	+390.362	+0,90

Übersicht 5 mit den Vollzeitäquivalentenzahlen für ausgewählte Jahre seit 2005 nach Bereichen und nach gewerblichen Berufsgenossenschaften zeigt die strukturellen Veränderungen im langjährigen Verlauf.

Der langjährige Verlauf der Vollzeitäquivalente- und Schülerzahlen seit 1987 ist Abbildung 2 zu entnehmen.

Abb. 2 Vollzeitäquivalente/Schüler¹



¹ Kinder in Tageseinrichtungen/-pflege, Schüler/innen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, Studierende an Hochschulen

2.4 Geleistete Arbeitsstunden

Von den Unternehmen im Zuständigkeitsbereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften wurden für 2024 rund 51,4 Mrd. geleistete Arbeitsstunden gemeldet und damit 0,2 % weniger als im Vorjahr. Die Arbeitsstunden werden nicht zu allen Versicherungsverhältnissen gemeldet. In diesen Fällen werden diese

mithilfe der mittleren Jahresarbeitszeit aus der Zahl der Vollzeitäquivalente berechnet. Übersicht 6 enthält die Gliederung der im Berichtsjahr geleisteten Arbeitsstunden analog zu Übersicht 4. Die langjährige Entwicklung in den Bereichen und den einzelnen Berufsgenossenschaften ist in Übersicht 7 dargestellt.

Übersicht 6 Geleistete Arbeitsstunden 2024

	Geleistete Arbeitsstunden der Unternehmer	Geleistete Arbeitsstunden der abhängig Beschäftigten	Geleistete Arbeitsstunden der sonstigen Versicherten	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt
	1	2	3	4
UV der gewerblichen Wirtschaft	1.073.309.163	44.902.522.413	5.420.357.693	51.396.189.269
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	4.054.769	1.979.752.084	4.965.292	1.988.772.145
102 BG Holz und Metall	46.515.040	5.997.014.080	25.610.844	6.069.139.964
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	109.335.120	4.652.361.325	14.184.244	4.775.880.689
104 BG der Bauwirtschaft	52.622.565	2.959.603.278	176.577.792	3.188.803.635
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	26.875.009	3.151.262.227	6.593.152	3.184.730.388
106 BG Handel und Warenlogistik	36.109.120	6.603.222.000	13.005.120	6.652.336.240
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	223.897.520	2.482.904.800	4.103.392	2.710.905.712
108 Verwaltungs-BG	115.980.625	9.465.783.621	4.984.629.449	14.566.393.695
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	457.919.395	7.610.618.998	190.688.408	8.259.226.801
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	45.600	6.371.387.739	8.666.865.394	15.038.298.733
Insgesamt	1.073.354.763	51.273.910.152	14.087.223.087	66.434.488.002

Übersicht 7 Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)

							Veränderung von 2023 auf 2024		
		2005	2010	2015	2020	2023	2024	absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft		46.638.891	51.278.622	54.017.546	50.357.347	51.493.554	51.396.189	-97.364	-0,19
101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.945.425	1.886.850	1.903.560	1.984.811	2.021.399	1.988.772	-32.627	-1,61
102	BG Holz und Metall	6.215.287	6.151.743	6.419.838	6.072.360	6.149.016	6.069.140	-79.876	-1,30
103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	4.932.351	4.630.242	4.813.684	4.638.771	4.746.960	4.775.881	+28.920	+0,61
104	BG der Bauwirtschaft	2.899.171	2.830.920	2.895.527	3.171.514	3.237.355	3.188.804	-48.552	-1,50
105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	2.970.833	2.907.277	3.041.326	2.593.629	3.172.278	3.184.730	+12.452	+0,39
106	BG Handel und Waren-logistik	5.806.119	5.983.433	7.046.939	6.812.822	6.770.673	6.652.336	-118.337	-1,75
107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommuni-kation	2.518.238	2.671.717	2.579.612	2.561.825	2.648.378	2.710.906	+62.528	+2,36
108	Verwaltungs-BG	13.936.357	17.676.592	18.203.181	14.571.877	14.536.140	14.566.394	+30.254	+0,21
109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	5.415.109	6.539.850	7.113.879	7.949.738	8.211.354	8.259.227	+47.872	+0,58
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)		7.392.954	7.827.248	7.843.686	12.296.058	13.481.253	15.038.299	+1.557.045	+11,55
Insgesamt		54.031.845	59.105.870	61.861.231	62.653.404	64.974.807	66.434.488	+1.459.681	+2,25

2.5 Der Beitragsberechnung zugrunde gelegtes Entgelt

Die Aufwendungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften in einem Geschäftsjahr werden – soweit sie nicht durch Erträge gedeckt werden – jährlich nachträglich auf die Unternehmen in der gewerblichen Wirtschaft umgelegt. Wesentliche Bemessungsgrundlage für den Beitrag jedes Unternehmens ist das beitragspflichtige Entgelt; darunter sind die versicherungspflichtigen Arbeitsentgelte der abhängig Beschäftigten

sowie die Versicherungssummen der versicherten Unternehmer zu verstehen. Ausführungen zu den übrigen Faktoren, die bei der Beitragsberechnung eine Rolle spielen, finden sich in Abschnitt 11.

Im Jahr 2024 betrug das gesamte der Beitragsberechnung zugrunde gelegte Entgelt aller Unternehmen im Zuständigkeitsbereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1.317,5 Mrd. €

und lag damit um 5,3 % höher als im Vorjahr. Die langjährige Entwicklung seit 2005, auch in den einzelnen Berufsgenossenschaften, ist für ausgewählte Jahre in Übersicht 8 dargestellt.

Übersicht 8 Der Beitragsrechnung der gewerblichen Berufsgenossenschaften^{1,2} zu Grunde gelegtes Arbeitsentgelt bzw. Versicherungssumme in 1.000 €

								Veränderung von 2023 auf 2024	
		2005	2010	2015	2020	2023	2024	absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft		675.686.431	753.019.262	921.721.717	1.066.570.478	1.251.531.980	1.317.511.466	+65.979.486	+5,27
101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	45.458.452	48.067.530	54.853.827	62.135.286	68.175.780	69.841.557	+1.665.776	+2,44
102	BG Holz und Metall	126.828.601	132.832.720	168.183.115	178.127.929	197.218.525	204.342.404	+7.123.879	+3,61
103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	96.312.135	104.753.266	121.954.769	133.410.110	150.511.265	158.926.408	+8.415.143	+5,59
104	BG der Bauwirtschaft	37.315.496	38.511.541	45.761.374	57.711.610	67.435.411	69.930.592	+2.495.182	+3,70
105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	34.145.592	34.133.887	42.029.408	43.415.664	58.987.842	62.597.332	+3.609.490	+6,12
106	BG Handel und Waren-logistik	95.641.880	105.205.221	124.293.826	139.935.147	162.322.197	170.444.149	+8.121.951	+5,00
107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommuni-kation	33.835.339	38.240.800	44.357.269	49.663.391	58.534.554	62.102.558	+3.568.004	+6,10
108	Verwaltungs-BG	134.285.589	162.041.903	203.653.658	251.168.603	307.041.011	323.419.611	+16.378.600	+5,33
109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	71.863.346	89.232.393	116.634.471	151.002.737	181.305.394	195.906.855	+14.601.461	+8,05

1 Gemäß Anleitung zur Erstellung der Geschäftsergebnisse liefern Arbeitsentgelte bzw. Versicherungssummen nur die gewerblichen Berufsgenossenschaften
2 ab 2001 inklusive Unfallkasse Post und Telekom

3 Arbeits- und Wegeunfälle

3.1 Begriffe

Als meldepflichtige Unfälle werden in den Geschäftsergebnissen die Unfallanzeigen nach § 193 SGB VII gezählt. Danach sind Unternehmer verpflichtet, binnen drei Tagen Unfälle von Versicherten in ihren Unternehmen anzuzeigen, die eine Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen oder den Tod zur Folge haben. Die Drei-Tages-Frist beginnt am Tag nach dem Unfall und umfasst alle Kalendertage, also auch Samstage, Sonn- und Feiertage. Bei nachträglich eintretender Arbeitsunfähigkeit – z. B. bei Verschlimmerung – beginnt sie am Tag nach Eintritt der Arbeitsunfähigkeit.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, so werden auch Anzeigen von Verletzten, Durchgangsarztberichte

sowie durch Krankenkassen angezeigte Fälle gezählt. Das Gleiche gilt für Wegeunfälle; das sind Unfälle auf dem Weg zum oder vom Ort einer versicherten Tätigkeit, die nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 bis 4 SGB VII den Arbeitsunfällen gleichgestellt sind.

Die Pflicht zur Unfallanzeige besteht in der Schüler-Unfallversicherung dann, wenn der Versicherte getötet oder so verletzt wird, dass er ärztliche Behandlung in Anspruch nehmen muss. Das Gleiche gilt hier auch für Schulwegunfälle.

Verläuft ein Arbeits- oder Wegeunfall tödlich oder hat er so schwere Folgen, dass es zu einer Entschädigung in Form einer Rente oder Abfindung kommt, so wird er in den

Geschäftsergebnissen zusätzlich als „neue Unfallrente“ nachgewiesen. Voraussetzung für eine solche Entschädigung ist, dass der Unfall allein oder zusammen mit einem früheren Arbeitsunfall für einen gesetzlich festgelegten Mindestzeitraum zu einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 20 % geführt hat. Über die Zahlung von Renten hinaus gehören zu den „Entschädigungsleistungen“ der gesetzlichen Unfallversicherung auch die Bar- und Sachleistungen für medizinische, berufliche und/oder soziale Rehabilitation, die die Unfallversicherungsträger für eine wesentlich größere Zahl von Personen – nämlich für praktisch jeden Versicherungsfall – erbringen.

3.2 Unfallquoten

Zur Beurteilung des durchschnittlichen Unfallrisikos eines Versicherten müssen die absoluten Unfallzahlen zu geeigneten Bezugsgrößen ins Verhältnis gesetzt und damit Unfallquoten gebildet werden. Die Arbeitsunfälle werden sinnvollerweise zur geleisteten Arbeitszeit in Beziehung gesetzt, da diese die „Zeit unter Risiko eines Arbeitsunfalls“ widerspiegelt. Die Häufigkeit der Arbeitsunfälle je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden ist eine entsprechende Größe, die über alle Berichtsjahre hinweg prinzipiell vergleichbar ist.

Bei der anschaulicheren Häufigkeit der Arbeitsunfälle je 1.000 Vollzeitäquivalente werden die Unfälle auf die Zahl der Arbeitsstunden bezogen, die ein Vollbeschäftigter in der gewerblichen Wirtschaft im

Berichtsjahr durchschnittlich tatsächlich geleistet hat. Hierbei werden konjunkturell und tariflich bedingte Schwankungen der Jahresarbeitszeit berücksichtigt und eine anschauliche Darstellung des durchschnittlichen Unfallrisikos eines Vollbeschäftigten erreicht.

Die Zahl der Wegeunfälle wird nicht in Relation zu den Vollzeitäquivalenten dargestellt. Jede versicherte Tätigkeit, ob als Teilzeit- oder als Vollzeitbeschäftigung, bringt ein eigenes Wegeunfallrisiko mit sich. Darüber hinaus kann derselbe Versicherte in mehr als einem Versicherungsverhältnis stehen, wobei entsprechend mehr versicherte Wege zurückgelegt werden. Da die optimale Bezugsgröße für die Häufigkeit von Wegeunfällen, nämlich die Zahl

der auf dem Arbeitsweg zurückgelegten Kilometer, nicht zur Verfügung steht, wird stattdessen von der Zahl der Versicherungsverhältnisse ausgegangen. Diese wird jedoch für die Bildung von Wegeunfallquoten bei denjenigen Gruppen, die eine deutlich geringere Zahl von versicherten Wegen zurücklegen als Unternehmer, abhängig Beschäftigte und Schüler, entsprechend dem tatsächlichen Risiko gewichtet.

Dieser Gewichtungsfaktor beträgt für

- Teilnehmer an Arbeitsfördermaßnahmen und Lernende 0,2
- Hausangestellte 0,15
- Ehrenamtlich Tätige 0,1
- Tätige in Unternehmen, die Hilfe leisten 0,1
- Versicherte bei nicht gewerbsmäßigen Bauarbeiten 0,25
- Arbeitslose 0,01
- Strafgefangene 0,0
- Sonstige regelmäßig in nicht unerheblichem Umfang Tätige 0,01
- Blutspender 0,002
- Rehabilitanden 0,005
- Pflegepersonen 0,3.

Damit ergab sich 2024 für den Gesamtbereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften und UV-Träger der öffentlichen Hand eine Zahl von 56.047.123 gewichteten Versicherungsverhältnissen für die Bildung von Wegeunfallquoten.

In der Schüler-Unfallversicherung wird das relative Unfallrisiko der Schul- und Schulwegunfälle immer auf 1.000 Versicherte am Stichtag bezogen. Aufgrund der unterschiedlichen Definition von Meldepflicht in der Schüler-Unfallversicherung ist das relative Unfallrisiko nicht mit dem in der Allgemeinen Unfallversicherung vergleichbar.

Der Bezug auf 1 Mio. „Schulstunden“ ist mangels Datenverfügbarkeit nicht möglich.

3.3 Meldepflichtige Arbeitsunfälle

Im gewerblichen und öffentlichen Bereich betrug 2024 die absolute Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle 754.660 und ist somit gegenüber dem Vorjahr um 3,7 % gesunken (Übersicht 9). Die Zahl der meldepflichtigen Schulunfälle ist um 1,4 % auf 1.012.096 gesunken und liegt damit weiterhin deutlich unter dem vorpandemischen Niveau.

Da die Zahl der Vollzeitäquivalente über der des Vorjahres liegt, ist die Häufigkeit der meldepflichtigen Arbeitsunfälle je 1.000 Vollzeitäquivalente von 18,09 im Vorjahr stärker als die absolute Anzahl der Arbeitsunfälle um 4,5 % auf einen Wert von 17,27 im Jahr 2024 gesunken. Die Schulunfallhäufigkeit ist um 1,8 % auf 55,72 Schulunfälle je 1.000 Versicherte gesunken.

Übersicht 10 zeigt, wie sich die Entwicklung dieser Unfallquote gegenüber dem Vorjahr in den einzelnen Bereichen und den gewerblichen Berufsgenossenschaften darstellt.

Übersicht 9 Meldepflichtige Arbeitsunfälle

								Veränderung von 2023 auf 2024	
								absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft		810.637	852.532	791.319	702.243	715.694	684.352	-31.342	-4,38
101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	25.302	22.689	22.234	22.760	22.805	22.196	-609	-2,67
102	BG Holz und Metall	172.662	163.864	151.179	125.617	123.707	120.967	-2.740	-2,21
103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	57.733	63.206	56.135	48.812	50.075	47.973	-2.102	-4,20
104	BG der Bauwirtschaft	123.647	117.736	102.333	103.970	96.153	91.813	-4.340	-4,51
105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	92.080	72.921	67.622	53.878	58.712	57.712	-1.000	-1,70
106	BG Handel und Waren-logistik	90.615	100.417	102.766	99.360	104.656	100.284	-4.372	-4,18
107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommuni-kation	64.375	72.679	69.935	65.730	66.563	59.856	-6.707	-10,08
108	Verwaltungs-BG	139.240	174.779	147.156	109.668	111.640	104.998	-6.642	-5,95
109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	44.983	64.241	71.959	72.448	81.383	78.553	-2.830	-3,48
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)		121.295	101.927	74.737	58.249	67.732	70.308	+2.576	+3,80
Insgesamt		931.932	954.459	866.056	760.492	783.426	754.660	-28.766	-3,67
Schüler-Unfallversicherung									
Meldepflichtige Schulunfälle		1.290.782	1.307.348	1.244.577	691.284	1.025.963	1.012.096	-13.867	-1,35

Übersicht 10 Meldepflichtige Arbeitsunfälle je 1.000 Vollzeitäquivalente

	2005	2010	2015	2020	2023	2024	Veränderung von 2023 auf 2024	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	27,29	26,60	23,00	21,20	20,85	20,24	-0,61	-2,92
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	20,42	19,24	18,34	17,43	16,92	16,96	+0,04	+0,24
102 BG Holz und Metall	43,61	42,62	36,97	31,44	30,18	30,30	+0,12	+0,40
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	18,38	21,84	18,31	15,99	15,82	15,27	-0,55	-3,48
104 BG der Bauwirtschaft	66,96	66,54	55,49	49,83	44,55	43,76	-0,79	-1,77
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	48,66	40,13	34,91	31,58	27,76	27,54	-0,22	-0,79
106 BG Handel und Waren- logistik	24,50	26,85	22,90	22,17	23,19	22,91	-0,28	-1,21
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommuni- kation	40,13	43,52	42,56	39,00	37,70	33,56	-4,14	-10,98
108 Verwaltungs-BG	15,69	15,82	12,69	11,44	11,52	10,96	-0,56	-4,86
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	13,04	15,72	15,88	13,85	14,87	14,46	-0,41	-2,76
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	25,76	20,84	14,96	7,20	7,54	7,11	-0,43	-5,70
Insgesamt	27,08	25,84	21,98	18,45	18,09	17,27	-0,82	-4,53
Schüler-Unfallversicherung								
Meldepflichtige Schulunfälle je 1.000 Schüler	74,30	76,35	72,48	39,09	56,73	55,72	-1,01	-1,78

Weil der Rückgang der Arbeitsstunden kleiner als bei den Vollzeitäquivalenten war, ist die Häufigkeit der meldepflichtigen Arbeitsunfälle je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden im gewerblichen Bereich von 13,90 im Vorjahr auf 13,32 stärker als auf die Vollzeitäquivalente bezogen um 4,2 % gesunken. Im öffentlichen Bereich ist die Häufigkeit der meldepflichtigen Arbeitsunfälle je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden ebenso zurückgegangen. Hier nahm das Risiko von 5,02 im Vorjahr auf 4,68 ab, was einer Veränderung von 6,9 % entspricht.

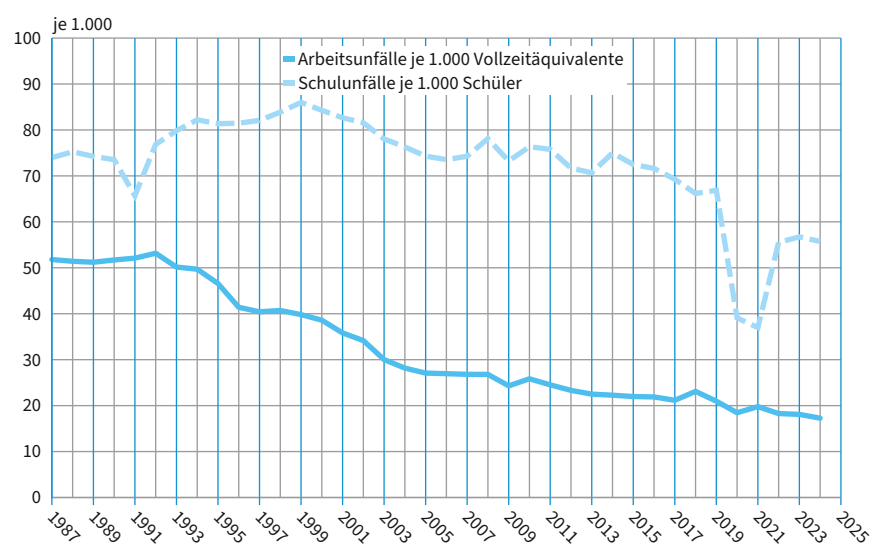
Die entsprechenden Quoten für die beiden Bereiche und die einzelnen Berufsgenossenschaften sind der Übersicht 11 zu entnehmen. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung zeigt, dass sich diese Häufigkeitsquote im Berichtsjahr gegenüber dem Jahr 2005 um 34 % vermindert hat.

In Abbildung 3 ist die Häufigkeit der meldepflichtigen Arbeitsunfälle je 1.000 Vollzeitäquivalente sowie der meldepflichtigen Schulunfälle je 1.000 Schüler seit 1987 dargestellt. Von 1987 bis 1990 blieb sie fast konstant. Nach der Ausweitung der Zuständigkeit auf die neuen Bundesländer ist die Unfallohäufigkeit der Arbeitsunfälle in den Jahren 1991 und 1992 geringfügig angestiegen. Ab 1993 bis 2020 war jedoch ein jährlicher Rückgang zu verzeichnen. Insgesamt betrachtet war im Berichtsjahr gegenüber dem Jahr 1987 ein Rückgang dieser Häufigkeitsquote um 67 % von 51,79 auf 17,27 zu verzeichnen.

Übersicht 11 Meldepflichtige Arbeitsunfälle je 1 Million geleisteter Arbeitsstunden

							Veränderung von 2023 auf 2024	
	2005	2010	2015	2020	2023	2024	absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	17,38	16,63	14,65	13,95	13,90	13,32	-0,58	-4,20
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	13,01	12,02	11,68	11,47	11,28	11,16	-0,12	-1,07
102 BG Holz und Metall	27,78	26,64	23,55	20,69	20,12	19,93	-0,19	-0,93
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	11,70	13,65	11,66	10,52	10,55	10,04	-0,50	-4,78
104 BG der Bauwirtschaft	42,65	41,59	35,34	32,78	29,70	28,79	-0,91	-3,06
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	30,99	25,08	22,23	20,77	18,51	18,12	-0,39	-2,09
106 BG Handel und Warenlogistik	15,61	16,78	14,58	14,58	15,46	15,08	-0,38	-2,47
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	25,56	27,20	27,11	25,66	25,13	22,08	-3,05	-12,15
108 Verwaltungs-BG	9,99	9,89	8,08	7,53	7,68	7,21	-0,47	-6,14
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	8,31	9,82	10,12	9,11	9,91	9,51	-0,40	-4,04
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	16,41	13,02	9,53	4,74	5,02	4,68	-0,35	-6,94
Insgesamt	17,25	16,15	14,00	12,14	12,06	11,36	-0,70	-5,79

Bei den Schulunfällen ist ein langer – fast drei Jahrzehnte währender – Anstieg der Unfallrate bis zum Allzeithoch im Jahr 1999 erkennbar. Mit dem Jahr 2000 begann eine Trendwende, in den Folgejahren war tendenziell ein Rückgang zu verzeichnen, der jedoch immer wieder unterbrochen wurde und in den Pandemiejahren 2020 und 2021 ein historisches Ausmaß annahm.

Abb. 3 Meldepflichtige¹ Arbeitsunfälle/Schulunfälle

1 In der Schüler-Unfallversicherung ist jeder ärztlich behandelte Unfall meldepflichtig

3.4 Meldepflichtige Wegeunfälle

Bei den Wegeunfällen handelt es sich um alle Unfälle auf dem Weg zwischen Wohnung und Ort der versicherten Tätigkeit und nicht etwa nur um Straßenverkehrsunfälle. Die Straßenverkehrsunfälle werden in den Geschäftsergebnissen nicht gesondert ausgewiesen; sie stellen mehr als die Hälfte der Wegeunfälle, finden sich aber auch zu einem geringen Anteil bei den Arbeitsunfällen.

Im Bereich der Prävention unterstützt die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung die Arbeit des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR) in fachlicher und finanzieller Hinsicht. Zur Stärkung der Verkehrssicherheit und Prävention von Arbeits-, Dienstwege- und Wegeunfällen im Straßenverkehr bieten die DGUV Fachbereiche Präventionsmaßnahmen über das

DGUV Vorschriften- und Regelwerk (z. B. DGUV Vorschrift 70 und 71 „Fahrzeuge“, DGUV Regel 114-615 „Branche Güterkraftverkehr – Gütertransport im Straßenverkehr“, DGUV Information 208-049 „Fahrradkurierdienste – so fahren Sie sicher“) sowie DGUV Fachgespräche (z. B. DGUV Fachgespräch „Verkehrssicherheit“). Bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand liegt der Arbeitsschwerpunkt, bedingt durch die große Zahl der Versicherten in der Schüler-Unfallversicherung, bei der Schulwegsicherheit. Mit den Landes- und Ortsverkehrswachten werden auf regionaler Ebene Multiplikatoren (Lehrkräfte und pädagogische Beschäftigte) Fortbildungen angeboten. Unterstützt wird die Arbeit durch Aktionen und Medien zur Verkehrserziehung und

Mobilitätsbildung (z. B. Der Tote Winkel, BusSchule, Sicher mit dem Rad zur Schule).

Im Jahr 2024 ereigneten sich 173.483 meldepflichtige Wegeunfälle im gewerblichen und öffentlichen Bereich. Im Vergleich zum Vorjahr ist damit ihre absolute Zahl um 5,9 % gesunken (Übersicht 12). Die Zahl der meldepflichtigen Schulwegunfälle lag bei 87.345 und damit um 5,4 % unter dem Wert von 2023.

Bezogen auf 1.000 gewichtete Versicherungsverhältnisse lag die relative Häufigkeit der meldepflichtigen Wegeunfälle nun bei 3,10 und damit unter dem Vorjahreswert (-6,2 %, Übersicht 13). In der Schüler-Unfallversicherung sank die Wegeunfallquote auf 4,81 meldepflichtige Schulwegunfälle je 1.000 Versicherte.

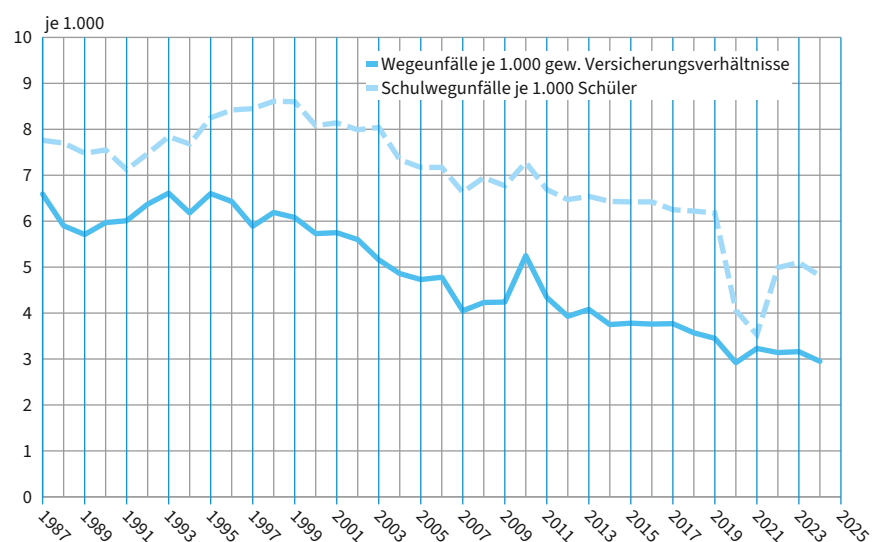
Übersicht 12 Meldepflichtige Wegeunfälle

	2005	2010	2015	2020	2023	2024	Veränderung von 2023 auf 2024	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	153.685	191.693	153.980	131.199	158.168	148.035	-10.133	-6,41
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	5.837	6.161	5.662	4.474	5.364	5.001	-363	-6,77
102 BG Holz und Metall	21.580	22.217	19.383	15.903	19.674	18.454	-1.220	-6,20
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	13.355	15.023	12.669	10.681	12.535	12.019	-516	-4,12
104 BG der Bauwirtschaft	10.225	11.738	8.740	7.723	8.574	8.156	-418	-4,88
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	13.872	14.321	10.967	8.296	10.487	10.368	-119	-1,13
106 BG Handel und Warenlogistik	20.626	25.308	22.159	19.036	23.655	22.375	-1.280	-5,41
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	7.301	8.786	7.177	6.232	7.579	6.589	-990	-13,06
108 Verwaltungs-BG	38.148	53.230	36.984	27.561	31.406	28.528	-2.878	-9,16
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	22.741	34.909	30.239	31.293	38.894	36.545	-2.349	-6,04
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	31.461	32.280	25.201	21.624	26.187	25.448	-739	-2,82
Insgesamt	185.146	223.973	179.181	152.823	184.355	173.483	-10.872	-5,90
Schüler-Unfallversicherung								
Meldepflichtige Schulwegunfälle	124.650	124.572	110.200	71.764	92.308	87.345	-4.963	-5,38

Übersicht 13 Meldepflichtige Wegeunfälle je 1.000 gewichtete Versicherungsverhältnisse

	2005	2010	2015	2020	2023	2024	Veränderung von 2023 auf 2024	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	4,51	5,13	3,75	3,07	3,30	3,12	-0,19	-5,70
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	4,56	5,02	4,01	2,80	3,30	3,13	-0,17	-5,22
102 BG Holz und Metall	5,24	5,20	4,09	3,11	3,87	3,66	-0,21	-5,55
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	3,92	4,12	3,28	2,55	2,94	2,89	-0,06	-1,90
104 BG der Bauwirtschaft	3,84	4,41	3,18	2,56	2,69	2,59	-0,10	-3,81
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	4,19	4,30	3,03	2,72	2,73	2,68	-0,05	-1,70
106 BG Handel und Warenlogistik	4,93	6,03	4,12	3,60	3,12	3,11	-0,01	-0,23
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	4,46	5,16	4,28	3,63	3,05	2,61	-0,44	-14,39
108 Verwaltungs-BG	4,64	5,29	3,52	2,52	2,73	2,47	-0,26	-9,57
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	4,36	5,60	4,27	3,99	4,69	4,35	-0,34	-7,33
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	6,18	6,01	3,99	2,95	3,27	2,98	-0,29	-8,83
Insgesamt	4,73	5,25	3,78	3,05	3,30	3,10	-0,20	-6,18
Schüler-Unfallversicherung								
Meldepflichtige Schulwegunfälle je 1.000 Schüler	7,17	7,28	6,42	4,06	5,10	4,81	-0,30	-5,78

Die langjährige Entwicklung der relativen Häufigkeit der meldepflichtigen Wegeunfälle seit 1987 veranschaulicht Abbildung 4. Seitdem wurde die Wegeunfallzahl auf die vorliegende geeignete Bezugsgröße der (gewichteten) Versicherungsverhältnisse bezogen. Der Verlauf ist unregelmäßig, weist aber langfristig eine fallende Tendenz auf. Nach dem witterungsbedingten deutlichen Anstieg in 2010 ist von 2013 bis 2020 ein leichter aber stetiger Rückgang zu verzeichnen.

Abb. 4 Meldepflichtige Wegeunfälle/Schulwegunfälle

3.5 Neue Arbeitsunfallrenten

Auf dem Schulweg sind Ende der 1970er sowie Anfang und Mitte der 1990er Jahre die Raten angestiegen. Das Maximum wurde 1998 erreicht. Ab 2000 ist die relative Unfallhäufigkeit der meldepflichtigen Schulwegunfälle je 1.000 Versicherte tendenziell zurückgegangen und verläuft in etwa parallel zur Entwicklung der Quote der meldepflichtigen Wegeunfälle in der Allgemeinen Unfallversicherung.

Im Jahr 2024 wurden im gewerblichen und öffentlichen Bereich 9.923 neue Arbeitsunfallrenten festgestellt. Dies ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um 3,5 % (vgl. Übersicht 14). Beim Vergleich mit der Entwicklung der Arbeitsunfälle ist zu beachten, dass zwischen Unfallereignis und Feststellung einer Rente häufig ein längerer Zeitraum liegt: Nur bei ca. 10 Prozent der in einem Jahr neu zuerkannten Renten liegt das Unfallereignis im selben Jahr. Die Häufigkeit je 1.000 Vollzeitäquivalente ist ebenfalls von 0,237 auf 0,227

gesunken. Bezogen auf 1 Mio. geleistete Arbeitsstunden ist die Quote von 0,158 im Vorjahr um 5,6 % auf 0,149 in 2024 gesunken. Die Anzahl der neuen Schulunfallrenten ist um 4,8 % auf 434 erstmals Entschädigte gestiegen. Dies entspricht einer relativen Häufigkeit von 0,024 je 1.000 Versicherten. Eine zahlenmäßige Aufgliederung der neuen Arbeitsunfallrenten und der zugehörigen Häufigkeitsquoten nach Bereichen und Berufsgenossenschaften findet sich in den Übersichten 14 bis 16.

Übersicht 14 Neue Arbeitsunfallrenten

	2005	2010	2015	2020	2023	2024	Veränderung von 2023 auf 2024	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	17.494	15.336	13.362	12.183	9.462	9.160	-302	-3,19
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.003	774	591	483	434	390	-44	-10,14
102 BG Holz und Metall	3.000	2.578	2.086	1.723	1.329	1.271	-58	-4,36
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.567	1.491	1.151	1.025	733	764	+31	+4,23
104 BG der Bauwirtschaft	3.419	2.518	2.681	2.315	1.909	2.000	+91	+4,77
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1.228	1.039	722	664	499	515	+16	+3,21
106 BG Handel und Warenlogistik	2.154	1.899	1.575	1.446	1.168	1.294	+126	+10,79
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	1.825	1.680	1.391	1.230	913	705	-208	-22,78
108 Verwaltungs-BG	2.298	2.380	2.273	2.390	1.744	1.414	-330	-18,92
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	1.000	977	892	907	733	807	+74	+10,10
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	1.743	1.228	1.098	1.044	821	763	-58	-7,06
Insgesamt	19.237	16.564	14.460	13.227	10.283	9.923	-360	-3,50
Schüler-Unfallversicherung								
Neue Schulunfallrenten	1.209	619	541	609	414	434	+20	+4,83

Übersicht 15 Neue Arbeitsunfallrenten je 1.000 Vollzeitäquivalente

								Veränderung von 2023 auf 2024	
		2005	2010	2015	2020	2023	2024	absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft		0,589	0,479	0,388	0,368	0,276	0,271	-0,005	-1,72
101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	0,809	0,656	0,487	0,370	0,322	0,298	-0,024	-7,45
102	BG Holz und Metall	0,758	0,671	0,510	0,431	0,324	0,318	-0,006	-1,81
103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	0,499	0,515	0,375	0,336	0,232	0,243	+0,012	+4,98
104	BG der Bauwirtschaft	1,852	1,423	1,454	1,110	0,885	0,953	+0,069	+7,78
105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	0,649	0,572	0,373	0,389	0,236	0,246	+0,010	+4,17
106	BG Handel und Waren-logistik	0,582	0,508	0,351	0,323	0,259	0,296	+0,037	+14,26
107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommuni-kation	1,138	1,006	0,847	0,730	0,517	0,395	-0,122	-23,56
108	Verwaltungs-BG	0,259	0,215	0,196	0,249	0,180	0,148	-0,032	-18,01
109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	0,290	0,239	0,197	0,173	0,134	0,149	+0,015	+10,92
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)		0,370	0,251	0,220	0,129	0,091	0,077	-0,014	-15,58
Insgesamt		0,559	0,448	0,367	0,321	0,237	0,227	-0,010	-4,36
Schüler-Unfallversicherung									
Neue Schulunfallrenten je 1.000 Schüler		0,070	0,036	0,032	0,034	0,023	0,024	+0,001	+4,38

Übersicht 16 Neue Arbeitsunfallrenten je 1 Million geleisteter Arbeitsstunden

							Veränderung von 2023 auf 2024		
		2005	2010	2015	2020	2023	2024	absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft		0,375	0,299	0,247	0,242	0,184	0,178	-0,006	-3,01
101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	0,516	0,410	0,310	0,243	0,215	0,196	-0,019	-8,66
102	BG Holz und Metall	0,483	0,419	0,325	0,284	0,216	0,209	-0,007	-3,11
103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	0,318	0,322	0,239	0,221	0,154	0,160	+0,006	+3,60
104	BG der Bauwirtschaft	1,179	0,889	0,926	0,730	0,590	0,627	+0,038	+6,36
105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	0,413	0,357	0,237	0,256	0,157	0,162	+0,004	+2,80
106	BG Handel und Waren-logistik	0,371	0,317	0,224	0,212	0,173	0,195	+0,022	+12,76
107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommuni-kation	0,725	0,629	0,539	0,480	0,345	0,260	-0,085	-24,56
108	Verwaltungs-BG	0,165	0,135	0,125	0,164	0,120	0,097	-0,023	-19,09
109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	0,185	0,149	0,125	0,114	0,089	0,098	+0,008	+9,46
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)		0,236	0,157	0,140	0,085	0,061	0,051	-0,010	-16,69
Insgesamt		0,356	0,280	0,234	0,211	0,158	0,149	-0,009	-5,62

Bei der Betrachtung der langjährigen Entwicklung der relativen Häufigkeit der neuen Unfallrenten, wie sie in Abbildung 5 für die Arbeitsunfälle und in Abbildung 6 für die Wegeunfälle dargestellt ist, ist für die ersten drei Jahre nach Einbeziehung der neuen Bundesländer folgender statistischer Effekt zu berücksichtigen:

Die Zeitdauer für Unfallermittlung und Rehabilitation – die mit stationärer Behandlung und ggf. Umschulung einen erheblichen Zeitraum in Anspruch nehmen kann – führt generell zu einer „Verschiebung“ des Feststellungszeitpunkts für einen großen Teil dieser Unfallrenten in Folgejahre. Für die neuen Bundesländer wurde dieser Effekt 1991 und zum Teil auch noch 1992 statistisch noch nicht durch Fälle aus Vorjahren kompensiert. Seit 1993 haben sich die entsprechenden Quoten wieder stabilisiert.

Abbildung 5 zeigt, dass die relative Häufigkeit der neuen Arbeitsunfallrenten je 1.000 Vollzeitäquivalente bis 1990 deutlich gesunken ist. Bei der Betrachtung der Unfallquoten für die ersten zwei bis drei Jahre nach Einbeziehung der neuen Bundesländer ist der oben beschriebene statistische Effekt zu berücksichtigen; seit 1994 wiesen sie wieder eine fallende Tendenz auf. Von 2002 auf 2003 war bei den neuen Schulunfallrenten ein starker Anstieg von 1.081 auf 1.276 zu verzeichnen. Dieser war durch die hohe Zahl an Erstentschädigungen der vom Amoklauf in Erfurt betroffenen Schüler bedingt.

Abb. 5 Neue Arbeitsunfallrenten/Schulunfallrenten

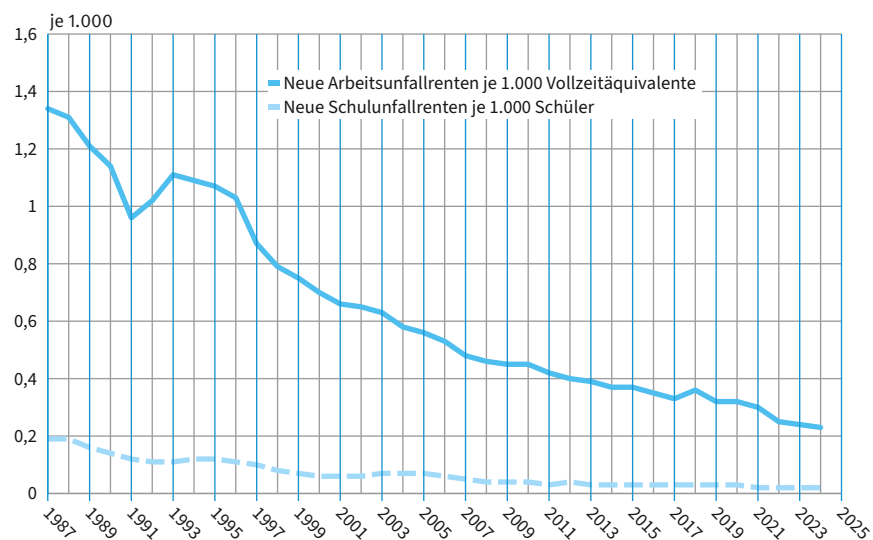
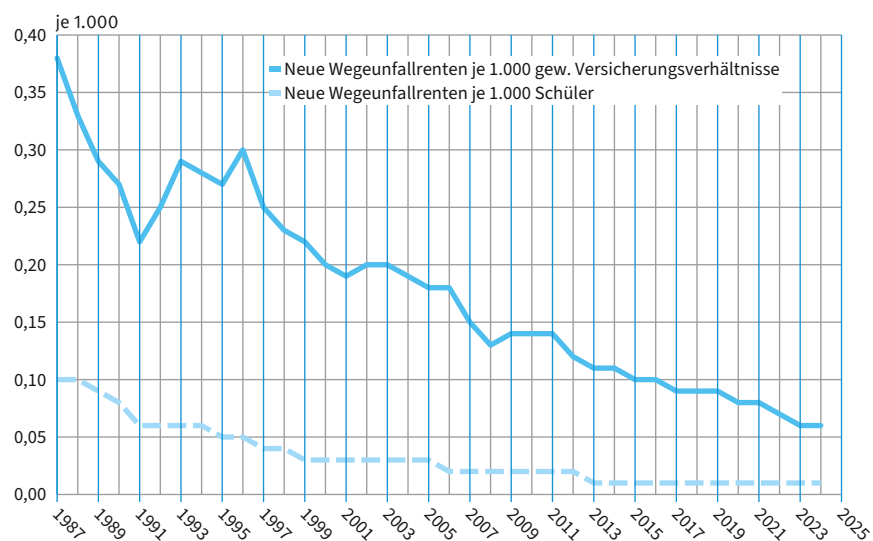


Abb. 6 Neue Wegeunfallrenten/Schulwegunfallrenten



3.6 Neue Wegeunfallrenten

Im Jahr 2024 betrug die Zahl der neuen Wegeunfallrenten 3.547; sie lag damit um 3,7 % unter der des Vorjahres in Höhe von 3.682 (Übersicht 17). Die Häufigkeit der neuen Wegeunfallrenten je 1.000 gewichteter Versicherungsverhältnisse ist von 0,066 im Vorjahr um 4,0 % auf 0,063 im Berichtsjahr gesunken (Übersicht 18). Die Zahl der neuen Schulwegunfallrenten je 1.000 Versicherte ist um 0,4 % auf 0,008 leicht gesunken.

Abbildung 6 verdeutlicht, dass die Entwicklung der relativen Häufigkeit der neuen Wegeunfallrenten unregelmäßig, insgesamt jedoch fallend verlief. Bis 1990 ist die Häufigkeit deutlich gesunken. Für die Jahre 1991 bis 1993 sind bei der Interpretation die in Abschnitt 3.5 beschriebenen Effekte zu berücksichtigen. Seit 1997 ist wieder ein rückläufiger Trend zu beobachten, der allerdings durch Anstiege in einigen Jahren durchbrochen wurde.

Die längerfristige Entwicklung für die neuen Schulwegunfallraten zeigt ebenfalls einen erheblichen Rückgang.

Übersicht 17 Neue Wegeunfallrenten

	2005	2010	2015	2020	2023	2024	Veränderung von 2023 auf 2024	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	6.153	5.334	4.187	3.832	3.221	3.049	-172	-5,34
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	316	245	188	179	161	149	-12	-7,45
102 BG Holz und Metall	933	787	629	537	381	423	+42	+11,02
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	698	588	430	399	284	285	+1	+0,35
104 BG der Bauwirtschaft	462	385	291	247	253	257	+4	+1,58
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	488	409	328	237	211	208	-3	-1,42
106 BG Handel und Warenlogistik	979	732	589	515	455	479	+24	+5,27
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	270	225	158	144	134	116	-18	-13,43
108 Verwaltungs-BG	1.108	1.141	925	918	721	500	-221	-30,65
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	899	822	649	656	621	632	+11	+1,77
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	848	742	622	581	461	498	+37	+8,03
Insgesamt	7.001	6.076	4.809	4.413	3.682	3.547	-135	-3,67
Schüler-Unfallversicherung								
Neue Schulwegunfallrenten	469	317	248	250	144	144	-	-

Übersicht 18 Neue Wegeunfallrenten je 1.000 gewichtete Versicherungsverhältnisse

	2005	2010	2015	2020	2023	2024	Veränderung von 2023 auf 2024	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	0,181	0,143	0,102	0,090	0,067	0,064	-0,003	-4,62
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	0,247	0,200	0,133	0,112	0,099	0,093	-0,006	-5,92
102 BG Holz und Metall	0,226	0,184	0,133	0,105	0,075	0,084	+0,009	+11,80
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	0,205	0,161	0,111	0,095	0,067	0,068	+0,002	+2,67
104 BG der Bauwirtschaft	0,173	0,145	0,106	0,082	0,079	0,082	+0,002	+2,72
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	0,147	0,123	0,091	0,078	0,055	0,054	-0,001	-1,99
106 BG Handel und Warenlogistik	0,234	0,175	0,110	0,097	0,060	0,067	+0,007	+11,04
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	0,165	0,132	0,094	0,084	0,054	0,046	-0,008	-14,75
108 Verwaltungs-BG	0,135	0,113	0,088	0,084	0,063	0,043	-0,019	-30,96
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	0,172	0,132	0,092	0,084	0,075	0,075	+0,000	+0,37
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	0,167	0,138	0,098	0,079	0,058	0,058	+0,001	+1,35
Insgesamt	0,179	0,142	0,102	0,088	0,066	0,063	-0,003	-3,96
Schüler-Unfallversicherung								
Neue Schulwegunfallrenten je 1.000 Schüler	0,027	0,019	0,014	0,014	0,008	0,008	-0,000	-0,43

3.7 Verhältnis von neuen Unfallrenten zu meldepflichtigen Unfällen

Im Jahr 2024 kamen im gewerblichen und öffentlichen Bereich auf 100 meldepflichtige Arbeitsunfälle 1,3 neue Arbeitsunfallrenten, auf 100 meldepflichtige Wegeunfälle hingegen 2,0 neue Wegeunfallrenten. Dies zeigt, dass Wegeunfälle im Vergleich zu Arbeitsunfällen weitaus häufiger schwere Folgen hatten (Übersicht 19). Auf 100 meldepflichtige Schulunfälle kamen 0,04 neue Unfallrenten, auf 100 meldepflichtige Schulwegunfälle 0,16 neue Unfallrenten. Schulwegunfälle hatten somit um ein Vielfaches häufiger schwere Verletzungen zur Folge als Schulunfälle.

Übersicht 19 Verhältnis von neuen Unfallrenten zu meldepflichtigen Unfällen 2024

	auf 100 meldepflichtige Unfälle kamen ...	
	... Arbeits- / Schulunfallrenten	... Wege- / Schulwegunfallrenten
UV der gewerblichen Wirtschaft	1,34	2,06
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1,76	2,98
102 BG Holz und Metall	1,05	2,29
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1,59	2,37
104 BG der Bauwirtschaft	2,18	3,15
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	0,89	2,01
106 BG Handel und Warenlogistik	1,29	2,14
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	1,18	1,76
108 Verwaltungs-BG	1,35	1,75
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	1,03	1,73
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	1,09	1,96
Insgesamt	1,31	2,04
Schüler-Unfallversicherung	0,04	0,16

3.8 Tödliche Unfälle

Bis Berichtsjahr 1993 wurden in den Geschäftsergebnissen diejenigen tödlichen Unfälle erfasst, bei denen es im Berichtsjahr zu einer erstmaligen Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente gekommen war. Daher wurden tödliche Unfälle zum Teil erst mit zeitlicher Verzögerung dokumentiert, da vor einer versicherungsrechtlichen Feststellung zunächst die Unfallermittlung abgeschlossen werden musste. Um aktuellere Zahlen verfügbar zu haben und Vergleichbarkeit mit anderen Todesfallstatistiken herzustellen, werden bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften seit 1994 die Fälle mit

Tod im Berichtsjahr erfasst, bei denen der Tod innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall eingetreten ist. Die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand folgten diesem Verfahren 1995.

Im Jahr 2024 waren 345 tödliche Arbeitsunfälle sowie 215 tödliche Wegeunfälle zu verzeichnen. Damit ist die Zahl der tödlichen Arbeitsunfälle gegenüber dem Vorjahr um 36 Fälle bzw. um 9,4 % gesunken. Die Zahl der tödlichen Wegeunfälle sank um 1,4 % bzw. 3 Fälle. Beide Werte sind die niedrigsten jemals registrierten. In der Schüler-Unfall-

versicherung waren insgesamt 18 tödliche Unfälle zu verzeichnen.

Die schwereren Folgen bei Wegeunfällen zeigen sich auch hier: In 2024 kamen auf 100 neue Arbeitsunfallrenten 3,5 Todesfälle, während bei den Wegeunfällen mit 6,1 tödlichen Unfällen auf 100 neue Renten kamen. Bei den Schülern zeigt sich dies noch deutlicher: auf 100 neue Schulunfallrenten kamen 0,7 Todesfälle, auf 100 neue Schulwegunfallrenten hingegen 10,4.

Übersicht 20 Tödliche Arbeitsunfälle

	2005	2010	2015	2020	2023	2024	Veränderung von 2023 auf 2024	
							absolut	% ¹
UV der gewerblichen Wirtschaft	589	493	428	368	351	319	-32	-9,12
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	28	23	24	13	16	9	-7	x
102 BG Holz und Metall	90	51	52	27	32	32	-	-
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	52	34	25	29	24	22	-2	-8,33
104 BG der Bauwirtschaft	113	103	86	97	76	78	+2	+2,63
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	23	23	14	19	15	20	+5	+33,33
106 BG Handel und Warenlogistik	64	59	33	35	33	35	+2	+6,06
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	133	117	103	51	77	58	-19	-24,68
108 Verwaltungs-BG	70	70	75	95	67	53	-14	-20,90
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	16	13	16	2	11	12	+1	+9,09
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	67	26	42	31	30	26	-4	-13,33
Insgesamt	656	519	470	399	381	345	-36	-9,45
Schüler-Unfallversicherung								
Tödliche Schulunfälle	9	6	21	3	11	3	-8	x

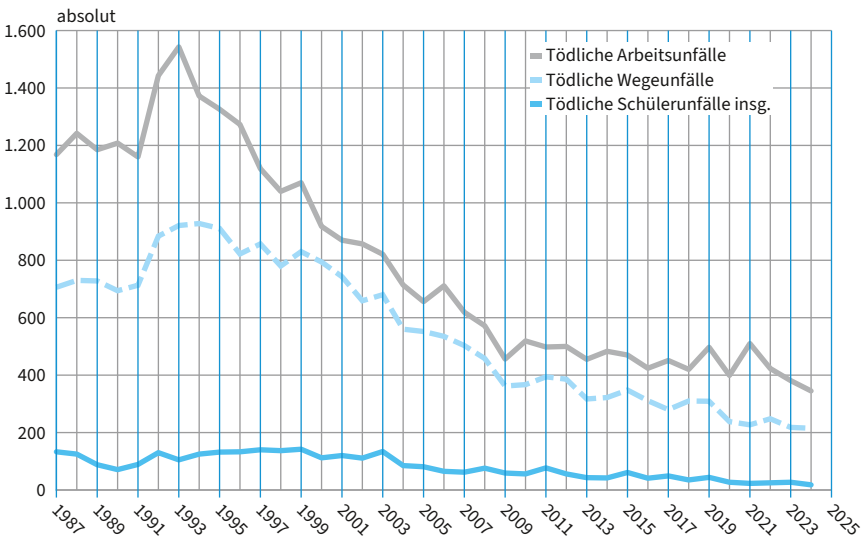
1 Hier wie im Folgenden: Prozent nur bei Fallzahl >10

Übersicht 21 Tödliche Wegeunfälle

	2005	2010	2015	2020	2023	2024	Veränderung von 2023 auf 2024	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	498	340	310	212	194	194	-	-
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	21	16	13	9	12	13	+1	+8,33
102 BG Holz und Metall	91	51	67	42	46	35	-11	-23,91
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	61	38	26	19	20	17	-3	-15,00
104 BG der Bauwirtschaft	40	41	32	19	18	30	+12	+66,67
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	52	31	22	11	16	19	+3	+18,75
106 BG Handel und Warenlogistik	77	46	43	27	24	20	-4	-16,67
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	27	16	16	10	11	15	+4	+36,36
108 Verwaltungs-BG	85	61	55	34	21	20	-1	-4,76
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	44	40	36	41	26	25	-1	-3,85
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	54	27	38	26	24	21	-3	-12,50
Insgesamt	552	367	348	238	218	215	-3	-1,38
Schüler-Unfallversicherung								
Tödliche Schulwegunfälle	72	50	40	24	16	15	-1	-6,25

Der langjährige Verlauf der tödlichen Unfälle war sowohl bei den Arbeits- als auch bei den Wegeunfällen sowie den Schul- und Schulwegunfällen insgesamt stark rückläufig (Abbildung 7). Die relativ niedrigen Zahlen im Jahr 1991 waren in analoger Weise erfassungsbedingt wie bei den neuen Renten: Wegen des langsamen Aufbaus von Teilen der öffentlichen Verwaltung in den neuen Bundesländern waren die Akten der Staatsanwaltschaft in diesen Jahren häufig erst mit erheblicher Verzögerung zur abschließenden Bearbeitung bei den Unfallversicherungsträgern eingegangen, sodass die versicherungsrechtliche Feststellung erheblich verzögert wurde. Seit 1994 war ein überwiegend rückläufiger Trend zu verzeichnen.

Abb. 7 Tödliche Unfälle



bis 1993: erstmalige Feststellung im Berichtsjahr; ab 1994: Todesfälle im Berichtsjahr, Tod innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall

4 Berufskrankheiten

4.1 Begriffe

Listen-Berufskrankheitensystem und Erweiterung

In Deutschland gilt ebenso wie in vielen anderen Ländern ein gemischtes Berufskrankheitensystem (Liste und Einzelfälle). Berufskrankheiten sind nach § 9 Abs. 1 SGB VII diejenigen „Krankheiten, die die Bundesregierung durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates als Berufskrankheit bezeichnet und die Versicherte infolge einer den Versicherungsschutz nach §§ 2, 3 oder 6 SGB VII begründenden Tätigkeit erleiden“. In diese Liste können ausschließlich Erkrankungen durch besondere gefährdende Einwirkungen aufgenommen werden, „denen bestimmte Personengruppen durch ihre versicherte Tätigkeit in erheblich höherem Grade als die übrige Bevölkerung ausgesetzt sind“.

Darüber hinaus ist nach § 9 Abs. 2 SGB VII eine nicht in der Liste aufgeführte Krankheit anzuerkennen und zu entschädigen, wenn nach neuen medizinisch-wissenschaftlichen Erkenntnissen die sonstigen Voraussetzungen des Abs. 1 erfüllt sind.

Damit eine Erkrankung als Berufskrankheit anerkannt werden kann, muss zwischen versicherter Tätigkeit und schädigender Einwirkung sowie zwischen dieser Einwirkung und der Erkrankung ein rechtlich wesentlicher ursächlicher Zusammenhang bestehen. Bei einigen Krankheiten mussten bis 2020 zusätzlich – neben diesem Kausalzusammenhang und den jeweiligen medizinischen Merkmalen – besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen erfüllt sein: Erkrankungen durch Isocyanate

(BK-Nr. 1315), Erkrankungen der Sehnenscheiden (BK-Nr. 2101), vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen der Hände (BK-Nr. 2104), bandscheibenbedingte Erkrankungen der Hals- oder Lendenwirbelsäule aufgrund bestimmter langjähriger Belastungen (BK-Nrn. 2108 bis 2110), obstruktive Atemwegserkrankungen (BK-Nrn. 4301 und 4302) sowie Hauterkrankungen (BK-Nr. 5101) mussten zusätzlich zur Unterlassung aller Tätigkeiten geführt haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein konnten. Bei Hauterkrankungen musste zusätzlich das Tatbestandsmerkmal „schwere Krankheit oder wiederholte Rückfälligkeit“ erfüllt sein. Dies bedeutet, dass trotz Vorliegen der genannten ursächlichen Zusammenhänge zwischen versicherter Tätigkeit, schädigender Einwirkung und Erkrankung bei diesen Erkrankungen eine Anerkennung als Berufskrankheit im juristischen Sinne erst dann möglich war, wenn diese zusätzlichen versicherungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt waren.

Die Berufskrankheitenliste ist mit Wirkung vom 01.10.2002 durch die Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung um die Berufskrankheit Lungenkrebs durch Quarzstaub (BK-Nr. 4112) erweitert worden. Darüber hinaus wurde die Berufskrankheit Drucklähmungen der Nerven (BK-Nr. 2106) auf Druckschädigungen der Nerven ausgedehnt. Das Bundeskabinett verabschiedete am 18. März 2009 die Zweite Verordnung zur Änderung der

Berufskrankheiten-Verordnung. Seit Inkrafttreten am 01. Juli 2009 gibt es fünf neue Berufskrankheiten. Erweitert wurde die Liste dabei um Erkrankungen des Blutes, des blutbildenden und des lymphatischen Systems durch Benzol (BK-Nr. 1318), sowie um Gonarthrose durch eine Tätigkeit im Knien oder vergleichbare Kniebelastung (BK-Nr. 2112). Darüber hinaus wurde die Liste um Lungenkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (BK-Nr. 4113), Lungenkrebs durch das Zusammenwirken von Asbestfaserstaub und polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (BK-Nr. 4114) und Lungenfibrose durch extreme und langjährige Einwirkung von Schweißrauchen und Schweißgasen (Siderofibrose) (BK-Nr. 4115) ergänzt. Für die chronische obstruktive Bronchitis oder Emphysem von Bergleuten unter Tage im Steinkohlbergbau (BK-Nr. 4111), wurde eine rückwirkende Anerkennung auch dann ermöglicht, wenn die Erkrankung vor dem bisherigen Stichtag 1. Januar 1993 eingetreten ist. Fälle, die in der Vergangenheit abgelehnt wurden, werden von Amts wegen neu geprüft. Neue Verdachtsanzeigen waren bis zum 31. Dezember 2009 möglich. Die Erkrankungen konnten schon vor Inkrafttreten der neuen BKV im Rahmen von § 9 Abs. 2 SGB VII wie eine Berufskrankheit entschädigt werden.

Durch die Dritte Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung wurden der Liste mit Wirkung zum 01.01.2015 vier weitere Krankheiten hinzugefügt. Dabei

handelt es sich um Larynxkarzinome durch intensive und mehrjährige Exposition gegenüber schwefelsäurehaltigen Aerosolen (BK-Nr. 1319), Druckschädigungen des Nervus medianus im Carpal tunnel durch repetitive manuelle Tätigkeiten mit Beugung und Streckung der Handgelenke, durch erhöhten Kraftaufwand der Hände oder durch Hand-Arm-Schwingungen (BK-Nr. 2113), Gefäßschädigungen der Hand durch stoßartige Krafteinwirkung (BK-Nr. 2114) und Plattenepithelkarzinome oder multiple aktinische Keratosen der Haut durch natürliche UV-Strahlung (BK-Nr. 5103).

Mit Wirkung zum 01.08.2017 wurde die Liste der Berufskrankheiten durch die Vierte Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung erneut erweitert. Es wurden drei neue Berufskrankheiten aufgenommen: Leukämie durch Butadien (BK-Nr. 1320), Harnblasenkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (BK-Nr. 1321) und Fokale Dystonie bei Instrumentalmusikern (BK-Nr. 2115). Daneben wurden bei zwei Berufskrankheiten weitere Krankheitsbilder aufgenommen: durch Asbest ausgelöster Eierstockkrebs (BK-Nr. 4104) und Kehlkopfkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (BK-Nr. 4113).

Zuletzt wurde die Liste der Berufskrankheiten durch die Fünfte Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung geändert. Mit Wirkung zum 01.08.2021 wurden zwei neue Berufskrankheiten aufgenommen: Hüftgelenksarthrose (BK-Nr. 2116) und Lungenkrebs durch Passivrauchen (BK-Nr. 4116).

Berufskrankheiten nach der BK-Liste der ehemaligen DDR

Auch in der ehemaligen DDR galt ein gemischtes Berufskrankheitensystem. Gemäß Einigungsvertrag galt in den neuen Bundesländern im Jahre 1991 noch § 221 des Arbeitsgesetzbuches der DDR in Verbindung mit der Verordnung über die Verhütung, Meldung und Begutachtung von Berufskrankheiten (DDR-BKVO) vom 6. Mai 1981. Seit dem 1. Januar 1992 findet jedoch auch in den neuen Bundesländern mit § 551 RVO bzw. § 9 SGB VII und der Berufskrankheiten-Verordnung (BKV) das Recht der BRD Anwendung.

Auch wenn das BK-Recht der ehemaligen DDR seit dem 1. Januar 1992 nicht mehr fortgilt, so werden Leistungen in vollem Umfang nach BRD-Recht auch für solche Berufskrankheiten weiterhin erbracht, die sich auf die Berufskrankheitenliste der ehemaligen DDR (im Folgenden: DDR-BKVO-Liste) gründen. Ist diese Erkrankung jedoch nicht auch gleichzeitig Gegenstand der Berufskrankheitenliste gemäß Anhang 1 der BKV (im Folgenden: BKV-Liste), so können Leistungen nur dann erbracht werden, wenn der Eintritt der Erkrankung vor dem 1. Januar 1992 gelegen hat und die Erkrankung dem zuständigen Unfallversicherungsträger vor dem 1. Januar 1994 bekannt geworden ist.

Die BKV-Liste und die DDR-BKVO-Liste decken zwar einen großen Teil von Krankheiten gemeinsam ab, sind aber nicht völlig identisch; insbesondere ist nicht für jede BK-Ziffer der DDR-BKVO-Liste eine eindeutige Zuordnung zu einer BK-Ziffer der BKV-Liste möglich. Daher erfolgt in den Geschäftsergebnissen eine gesonderte Ausweisung der Fälle gemäß DDR-BKVO.

Bezugszahlen

Auf die Berechnung von „Erkrankungsquoten“, also z. B. von Häufigkeiten je 1.000 Vollzeitäquivalente für Berufskrankheiten, wird verzichtet. Solche Quoten hätten nur begrenzte Aussagekraft für das derzeitige Erkrankungsrisiko eines Vollzeitbeschäftigten. Denn einerseits fehlen Angaben darüber, wie viele Arbeitnehmer für welchen Zeitraum krankheitsauslösenden Einwirkungen ausgesetzt sind, andererseits spiegeln die Berufskrankheitszahlen von heute wegen der häufig vorkommenden langen Latenzzeiten das Erkrankungsrisiko früherer Jahre wider. Die vorliegende Darstellung beschränkt sich daher auf die Entwicklung und Aufgliederung der absoluten Zahlen.

4.2 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

Für Ärzte besteht gemäß § 202 SGB VII eine Anzeigepflicht bei begründetem Verdacht auf das Vorliegen einer Listen-Berufskrankheit. Für Unternehmer besteht eine Meldepflicht gemäß § 193 Abs. 2 SGB VII bereits bei Anhaltspunkten für das Vorliegen einer Berufskrankheit bei Versicherten in ihrem Unternehmen. Bei Vorliegen entsprechender Anhaltspunkte müssen auch Krankenkassen eine Anzeige erstatten. Es können jedoch auch Versicherte und andere Stellen den Verdacht auf Vorliegen einer Berufskrankheit anzeigen. Der Unfallversicherungsträger prüft von Amts wegen gemäß § 19 SGB IV i. V. m. § 20 SGB X und § 17 SGB I durch das Feststellungsverfahren, ob tatsächlich eine Listen-Berufskrankheit vorliegt (§ 9 Abs. 1 SGB VII i. V. m. der

Berufskrankheitenverordnung in der jeweils gültigen Fassung) oder ob es sich um eine Erkrankung handelt, die nach § 9 Abs. 2 SGB VII „wie“ eine Berufskrankheit anzuerkennen ist.

Erst seit 1986 werden auch diejenigen Verdachtsanzeigen statistisch erfasst, bei denen frühzeitig erkannt wird, dass die Bestätigung des Vorliegens einer Berufskrankheit im Rahmen des geltenden Berufskrankheitenrechts scheitern muss. Neben dieser Erweiterung der statistischen Erfassung war die bis Mitte der 90er Jahre steigende Zahl der Anzeigen auch noch durch andere Gründe bedingt: Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit in den Medien ist die Sensibilität in der Bevölkerung für gesundheitsschädigende Einflüsse am Arbeitsplatz gestiegen. Die

Einführung der Arbeitsmedizin als Lehr- und Prüfungsfach hat auch die Aufmerksamkeit der Ärzteschaft verstärkt darauf gerichtet. Auch die systematisch durchgeführten arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen und hier insbesondere die nachgehenden Untersuchungen erhöhen die Anzeigenzahl.

Mit Meldungen nach § 3 BKV wird auf die Gefahr hingewiesen, dass eine Berufskrankheit entstehen, wieder aufleben oder sich verschlimmern kann. Unter bestimmten Voraussetzungen werden in diesen Fällen auch Übergangsleistungen nach § 3 Abs. 2 BKV erbracht, die in Abschnitt 6.3 ausführlich dargestellt sind.

Übersicht 22 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

	2005	2010	2015	2020	2023	2024	Veränderung von 2023 auf 2024	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	53.668	64.721	69.874	88.472	126.852	81.327	-45.525	-35,89
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	7.400	8.579	7.302	6.997	6.608	7.138	+530	+8,02
102 BG Holz und Metall	12.401	14.707	15.732	15.125	16.608	17.184	+576	+3,47
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	4.245	5.418	5.856	5.864	6.265	7.228	+963	+15,37
104 BG der Bauwirtschaft	8.986	10.501	13.613	15.821	19.658	21.061	+1.403	+7,14
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	4.339	5.203	4.209	3.075	2.822	2.965	+143	+5,07
106 BG Handel und Warenlogistik	2.886	3.774	4.247	3.648	4.097	4.571	+474	+11,57
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	1.445	1.814	1.965	2.185	2.507	2.823	+316	+12,60
108 Verwaltungs-BG	2.989	4.005	4.254	3.913	3.536	3.376	-160	-4,52
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	8.977	10.720	12.696	31.844	64.751	14.981	-49.770	-76,86
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	6.094	5.447	7.030	17.917	18.399	9.347	-9.052	-49,20
Insgesamt	59.762	70.168	76.904	106.389	145.251	90.674	-54.577	-37,57
<i>Schüler-Unfallversicherung</i>	157	109	87	102	108	75	-33	-30,56

Übersicht 23 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach Krankheitsgruppen

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	2005	2010	2015	2020	2023	2024	Veränderung von 2023 auf 2024	
								absolut	%
1	Chemische Einwirkungen	2.475	3.293	3.731	6.061	5.145	5.078	-67	-1,30
11	Metalle und Metalloide	277	269	325	374	373	393	+20	+5,36
12	Erstickungsgase	166	141	41	29	16	11	-5	-31,25
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe ¹	2.032	2.883	3.365	5.658	4.756	4.674	-82	-1,72
2	Physikalische Einwirkungen	20.250	22.667	23.884	23.802	33.919	36.747	+2.828	+8,34
21	Mechanische Einwirkungen	10.291	11.279	11.653	10.310	16.154	17.096	+942	+5,83
22	Druckluft	7	6	2	-	2	1	-1	x
23	Lärm	9.310	10.979	11.874	13.096	17.432	19.310	+1.878	+10,77
24	Strahlen	642	403	355	396	331	340	+9	+2,72
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	4.887	2.398	2.542	34.131	66.734	8.592	-58.142	-87,13
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	13.790	16.141	15.924	15.679	13.787	14.415	+628	+4,56
41	Anorganische Stäube	10.198	12.350	12.445	12.790	11.317	11.676	+359	+3,17
42	Organische Stäube	139	182	234	229	194	210	+16	+8,25
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	3.453	3.609	3.245	2.660	2.276	2.529	+253	+11,12
5	Hautkrankheiten²	16.590	23.798	29.573	25.785	22.775	22.267	-508	-2,23
6	Augenzittern der Bergleute	6	2	-	5	3	-	-3	x
	Sonstige Anzeigen	1.921	1.978	1.337	1.028	2.996	3.650	+654	+21,83
	Insgesamt	59.919	70.277	76.991	106.491	145.359	90.749	-54.610	-37,57

1 Starker Anstieg im Berichtsjahr 2011 bedingt durch die Meldungen im Rahmen der PCB-Belastung im Dortmunder Hafen (ENVIO) bei der BG Holz und Metall.

2 Ab Berichtsjahr 2005 sind auch Meldungen nach § 3 BKV und Hautarztberichte statistisch bei den Verdachtsanzeigen zu erfassen.

Erstmals ab Berichtsjahr 2005 gelten auch die Meldungen nach § 3 BKV – ebenso wie Hautarztberichte – als Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit und werden in dieser Statistik gezählt.

In Abschnitt 4.1 wurde bereits erläutert, dass ab 1994 eingehende Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach der DDR-BKVO-Liste u. a. nur noch dann anerkannt werden können, wenn sie auch gleichzeitig Berufskrankheiten nach RVO-Recht

sind. Seit 1995 werden diese Anzeigen daher statistisch unter der entsprechenden Ziffer der BKV-Liste ausgewiesen.

Als „sonstige Anzeigen“ werden folgende Fallgruppen erfasst:

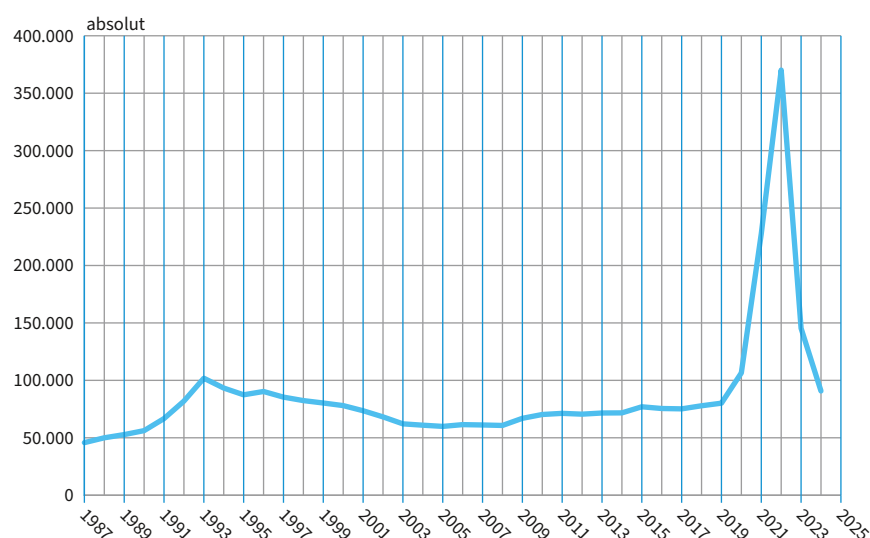
- Fälle, die nach § 9 Abs. 2 SGB VII bearbeitet werden, bei denen also keine Listen-Berufskrankheit vorliegt, sondern die „wie“ eine Berufskrankheit anzuerkennen sind.

- Fälle, die bei Registrierung noch keiner Ziffer der Berufskrankheitenliste zugeordnet werden können, sondern bei denen diese Zuordnung erst nach Ablauf des Meldejahres möglich ist.
- Fälle, bei denen sich nach Überprüfung ergibt, dass die Meldung dem Unfallversicherungsträger irrtümlich zugeleitet wurde (z. B. Antrag auf Leistungen anderer Sozialversicherungsträger).

Im Berichtsjahr ist die Zahl der Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit um 37,6 % auf 90.749 gesunken. Nach den pandemiebedingt stark gestiegenen Fallzahlen liegt die Zahl 2024 wieder nahe dem vorpandemischen Niveau und damit unterhalb des Wertes von 2020. Die Aufschlüsselung der Verdachtsanzeigen nach Bereichen und Berufsgenossenschaften ist in Übersicht 22 dargestellt; eine Aufgliederung der Anzeigen nach Krankheitsgruppen findet sich in Übersicht 23. In der Schüler-Unfallversicherung sind Berufskrankheiten erwartungsgemäß seltene Ereignisse – hier gab es 75 Verdachtsanzeigen.

Im Jahr 2024 stellen die Hautkrankheiten mit 22.267 Anzeigen wieder den größten Anteil der Berufskrankheiten dar; die Zahl dieser Verdachtsanzeigen ist gegenüber dem Vorjahr um 508 Fälle bzw. um 2,2 % zurückgegangen. Auf die 2015 hinzugefügte Berufskrankheit mit der Nummer 5103 (Plattenepithelkarzinom oder multiple aktinische Keratosen) entfielen 7.823 Anzeigen, 3,1 % mehr als im Vorjahr. Als Verdachtsanzeigen werden in der Gruppe der Hautkrankheiten seit dem Jahr 2005 auch die Meldungen nach § 3 BKV sowie die Hautarztberichte gezählt (s. o.). Die Anzeigen von Lärmschwerhörigkeit bildeten mit 19.310 Fällen die zweitgrößte Gruppe. Ein weiterer zahlenmäßiger Schwerpunkt fand sich bei den 17.096 Anzeigen auf Verdacht einer Erkrankung aufgrund mechanischer Einwirkungen. Weitere 11.676 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit entfielen auf Atemwegserkrankungen durch anorganische Stäube. Trotz des starken Rückgangs machen

Abb. 8 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit



die Infektionskrankheiten mit 8.592 Fällen weiterhin einen vergleichsweise großen Anteil der gemeldeten Anzeigen aus. Zur BK 3101, unter die auch Anzeigen im Zusammenhang mit COVID-19 fallen, gingen 7.956 Anzeigen ein. Das sind 58.149 weniger als im Vorjahr.

Diese fünf Krankheitsgruppen machten zusammen 87,0 % aller Verdachtsanzeigen aus.

In Abbildung 8 ist die jährliche Zahl der Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit seit 1987 dargestellt. Seitdem war ein Anstieg zu verzeichnen, der sich seit 1988 aufgrund einer Erweiterung der Berufskrankheitenliste verstärkte. 1991, also im ersten Jahr der Einbeziehung der neuen Bundesländer, zeigte sich dann ein sprunghafter Anstieg, der sich 1992 und insbesondere 1993 – vorwiegend durch die Erweiterung der BKV-Liste – nochmals deutlich verstärkt hat. Von 1994 bis 2005 wies die Anzeigenzahl wieder einen rückläufigen Trend auf. Dieser wurde nur im Jahr

1996 – vorwiegend aufgrund des Verdachts auf chronische Bronchitis oder Lungen-Emphysem im Bereich der Bergbau-Berufsgenossenschaft – unterbrochen. Nach einer stagnierenden Phase bis 2008 stiegen die Zahlen aus den o. g. Gründen wieder an und erreichten 2022 pandemiebedingt das dritte Jahr in Folge ein Allzeithoch. 2024 sind die Zahlen stark zurückgegangen und liegen wieder nahe dem vorpandemischen Niveau.

4.3 Entscheidungen

Die durch Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit ausgelösten Feststellungsverfahren führen zu einer der nachfolgend beschriebenen versicherungsrechtlichen Entscheidungen: Sind alle Voraussetzungen für das Vorliegen einer Berufskrankheit – wie in Abschnitt 4.1 beschrieben – erfüllt, so wird diese anerkannt. Insbesondere muss zwischen versicherter Tätigkeit und schädigender Einwirkung sowie zwischen dieser Einwirkung und der Erkrankung ein rechtlich wesentlicher ursächlicher Zusammenhang bestehen. Bei bestimmten Berufskrankheiten forderte der Ordnungsgeber zusätzlich die Aufgabe der gefährdenden Tätigkeit als Voraussetzung der Anerkennung. § 9 Abs. 4 SGB VII (a. F.) verpflichtete die Unfallversicherungsträger dem Versicherten einen entsprechenden Bescheid zu erteilen,

wenn alle übrigen Voraussetzungen zur Anerkennung gegeben waren. Der Grund dafür war, dass es dem Versicherten in der Regel nicht zumutbar ist, einen Entschluss über die Aufgabe der Tätigkeit zu fassen, wenn über die Anerkennungsvoraussetzungen im Übrigen noch nicht entschieden wurde. Gab der Versicherte die gefährdende Tätigkeit nicht auf, so wurde zwar die Berufskrankheit im juristischen Sinne nicht anerkannt, es wurden jedoch ggf. im Rahmen von § 3 BKV umfangreiche Leistungen der Individualprävention bzw. der medizinischen Rehabilitation erbracht. Mit der Neufassung des § 9 Abs. 4 Satz 2 SGB VII hat der Gesetzgeber auch die Individualprävention gestärkt. Daher werden ab 2021 Fälle, in denen erstmalig eine Maßnahme nach § 3 BKV gewährt wurde, separat erfasst und ausgewiesen.

Wenn einer der beiden oben genannten Ursachenzusammenhänge nicht nachgewiesen werden kann, muss eine Ablehnung des Falles erfolgen.

In Übersicht 24 wird ein zahlenmäßiger Überblick über Entscheidungen in den letzten zehn Jahren gegeben, während in den Übersichten 25 und 26 eine detaillierte Aufschlüsselung der Entscheidungen im Berichtsjahr nach Bereichen und Berufsgenossenschaften bzw. nach Krankheitsgruppen erfolgt.

Übersicht 24 BK-Entscheidungen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung von 2023 auf 2024	
											absolut	%
Anerkannte Berufskrankheiten ¹	16.802	20.539	19.794	19.748	18.156	37.181	123.626	199.542	72.630	26.821	-45.809	-63,07
Neue BK-Renten	5.049	5.365	4.956	4.813	4.667	5.056	5.331	4.893	4.800	5.190	+390	+8,13
BK-Verdacht nicht bestätigt	38.941	39.973	39.250	40.379	42.970	48.250	76.873	126.748	77.086	54.394	-22.692	-29,44
Berufliche Verursachung festgestellt, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen nicht erfüllt	20.347	19.517	18.286	18.257	17.108	15.775	–	–	–	–	–	–
Erstmalige Gewährung einer § 3 BKV-Maßnahme	–	–	–	–	–	–	29.816	22.516	17.774	20.344	+2.570	+14,46

¹ Ab 2019: Erstmals anerkannte Fälle

Im Berichtsjahr wurden 26.821 Berufskrankheiten anerkannt. Eine Maßnahme nach § 3 BKV wurde erstmals in 20.344 Fällen gewährt. In 54.394 Fällen hatte sich der Verdacht auf das Vorliegen einer Berufskrankheit nicht bestätigt: Entweder konnte keine entsprechende schädigende Einwirkung am Arbeitsplatz nachgewiesen oder kein Zusammenhang zwischen einer solchen Einwirkung und der Erkrankung festgestellt werden.

Anerkannte Berufskrankheiten und neue Berufskrankheitenrenten

Anerkannte Berufskrankheiten sind die, bei denen sich der durch die Berufskrankheiten-Anzeige geäußerte Verdacht auf das Vorliegen einer Berufskrankheit im Feststellungsverfahren bestätigt hat. Neue Berufskrankheitenrenten sind diejenigen anerkannten Berufskrankheiten, für die aufgrund des Vorliegens bestimmter Voraussetzungen (z. B. Minderung der Erwerbsfähigkeit um mindestens 20 %) im Geschäftsjahr Verletztenrente (bzw. Gesamtvergütung) oder Sterbegeld (bzw. Hinterbliebenenrente) erstmals durch Verwaltungsakt festgestellt worden ist. Bei den anerkannten Berufskrankheiten ohne Rentenzahlung werden vielfach Leistungen in

anderer Form erbracht, z. B. Heilbehandlung, Verletztengeld, Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation oder Übergangsgeld.

Bei Berufskrankheiten ist zwischen Versicherungsfall und Leistungsfall zu unterscheiden. Der Versicherungsfall ist bereits bei Vorliegen eines regelwidrigen Körper- oder Geisteszustandes gegeben, auch wenn weder eine behandlungsbedürftige Krankheit im Sinne der Krankenversicherung noch eine rentenberechtigende Minderung der Erwerbsfähigkeit vorliegt. Typisches Beispiel für diese Fälle ist die Lärmschwerhörigkeit, bei der wegen der Eigenart der Berufskrankheit ärztliche Heilbehandlung nicht in Betracht kommt. Der Leistungsfall hingegen stellt auf die spezifischen Leistungsvorschriften z. B. für Rentenzahlungen ab.

Übersicht 25 BK-Entscheidungen 2024

	Anerkannte Berufskrankheiten	Neue BK-Renten	BK-Verdacht nicht bestätigt	Erstmalige Gewährung einer § 3 BKV-Maßnahme
UV der gewerblichen Wirtschaft	22.278	4.760	49.401	18.850
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.712	503	5.339	1.071
102 BG Holz und Metall	5.472	1.098	10.316	4.159
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.606	439	4.529	965
104 BG der Bauwirtschaft	5.834	1.558	13.248	4.021
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	528	148	1.964	1.144
106 BG Handel und Warenlogistik	626	179	2.578	1.038
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	521	165	1.647	129
108 Verwaltungs-BG	643	134	1.637	423
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	5.336	536	8.143	5.900
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	4.528	430	4.960	1.467
Insgesamt	26.806	5.190	54.361	20.317
Schüler-Unfallversicherung	15	-	33	27

Die Anerkennung (und Entschädigung) von Berufskrankheiten kann wegen der eingangs erwähnten Voraussetzungen nur ganz bestimmte Krankheiten erfassen, bei denen der Gesetzgeber diese besonderen Tatbestände der Unfallversicherung zugewiesen hat (Sondersystem). Die soziale Sicherung bei Krankheit ist grundsätzlich durch die Krankenversicherung zu gewährleisten, diejenige bei Einschränkung oder Verlust der Erwerbsfähigkeit durch die

gesetzliche Rentenversicherung. Die Einstandspflicht der Unfallversicherung bei den genannten, gesetzlich definierten Berufskrankheiten ergibt sich aus dem Grundgedanken der Ablösung der Unternehmerhaftpflicht.

Übersicht 26 BK-Entscheidungen 2024 nach Krankheitsgruppen

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	Anerkannte Berufskrankheiten	Neue BK-Renten	BK-Verdacht nicht bestätigt	Erstmalige Gewährung einer § 3 BKV-Maßnahme
1	Chemische Einwirkungen	388	384	4.597	115
11	Metalle und Metalloide	26	22	355	10
12	Erstickungsgase	–	–	11	–
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	362	362	4.231	105
2	Physikalische Einwirkungen	10.796	1.221	22.089	7.949
21	Mechanische Einwirkungen	1.891	907	12.098	3.863
22	Druckluft	–	–	–	–
23	Lärm	8.897	308	9.651	4.085
24	Strahlen	8	6	340	1
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	6.807	472	6.697	25
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	2.728	1.931	11.037	648
41	Anorganische Stäube	2.300	1.624	9.024	68
42	Organische Stäube	61	56	122	32
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	367	251	1.891	548
5	Hautkrankheiten	5.822	1.077	7.459	11.254
6	Augenzittern der Bergleute	–	–	1	–
	Fälle gemäß DDR-BKVO-Liste	–	–	21	1
	Sonstige Krankheiten	280	105	2.493	352
	Insgesamt	26.821	5.190	54.394	20.344

Anerkannte Berufskrankheiten im Berichtsjahr

Im Jahr 2024 wurden von den gewerblichen Berufsgenossenschaften und UV-Trägern der öffentlichen Hand 26.821 Berufskrankheiten anerkannt; dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 45.809 Fälle bzw. 63,1 %. Die Übersichten 27 und 28 schlüsseln die anerkannten Berufskrankheiten nach Bereichen bzw. Berufsgenossenschaften und Krankheitsgruppen auf.

33 % aller anerkannten Berufskrankheiten entfielen auf die 8.897 Erkrankungen aufgrund von Lärmeinwirkungen. Erkrankungen durch Infektionserreger, Parasiten und Tropenkrankheiten stellten mit 6.807 (25 %) anerkannten Fällen die zweitgrößte Gruppe. Weitere 22 % stellen die 5.822 Hautkrankheiten dar. Die viertgrößte Gruppe stellen durch anorganische Stäube verursachte Krankheiten dar.

Bei Letzteren handelt es sich vor allem um Silikose, Asbestose und Chronische Bronchitis/Emphysem. Bei allen diesen Krankheitsgruppen wirkt sich auch die erwähnte Praxis der Anerkennung von Versicherungsfällen auch ohne Vorliegen des Leistungsfalles aus.

Übersicht 27 Anerkannte Berufskrankheiten

	2005	2010	2015	2020	2023	2024	Veränderung von 2023 auf 2024	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	14.930	14.615	15.658	29.270	60.657	22.278	-38.379	-63,27
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	3.884	4.362	2.166	1.891	1.342	1.712	+370	+27,57
102 BG Holz und Metall	4.570	4.545	4.989	5.195	5.136	5.472	+336	+6,54
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.288	1.103	1.353	1.711	1.649	1.606	-43	-2,61
104 BG der Bauwirtschaft	2.520	2.013	4.053	5.015	5.437	5.834	+397	+7,30
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	364	398	565	432	520	528	+8	+1,54
106 BG Handel und Warenlogistik	424	361	692	585	529	626	+97	+18,34
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	216	187	265	575	494	521	+27	+4,47
108 Verwaltungs-BG	636	701	706	856	1.051	643	-408	-38,82
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	1.028	945	869	13.010	44.499	5.336	-39.163	-88,01
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	984	839	1.135	7.893	11.931	4.528	-7.403	-62,05
Insgesamt	15.914	15.454	16.793	37.163	72.588	26.806	-45.782	-63,07
Schüler-Unfallversicherung	6	7	9	18	42	15	-27	-64,29

Übersicht 28 Anerkannte Berufskrankheiten nach Krankheitsgruppen

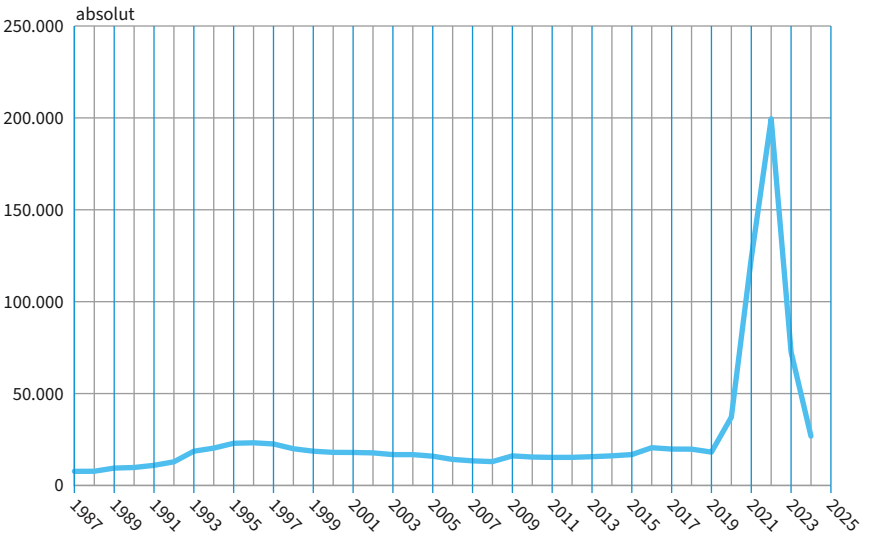
(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	2005	2010	2015	2020	2023	2024	Veränderung von 2023 auf 2024	
								absolut	%
1	Chemische Einwirkungen	381	465	599	658	451	388	-63	-13,97
11	Metalle und Metalloide	38	27	31	34	34	26	-8	-23,53
12	Erstickungsgase	109	46	14	7	4	-	-4	x
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	234	392	554	617	413	362	-51	-12,35
2	Physikalische Einwirkungen	6.775	6.514	7.453	8.580	9.271	10.796	+1.525	+16,45
21	Mechanische Einwirkungen	771	803	1.195	1.150	1.655	1.891	+236	+14,26
22	Druckluft	3	1	-	1	-	-	-	x
23	Lärm	5.773	5.606	6.216	7.414	7.609	8.897	+1.288	+16,93
24	Strahlen	228	104	42	15	7	8	+1	x
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	1.095	917	969	19.253	54.436	6.807	-47.629	-87,50
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	5.902	6.758	5.410	4.226	2.810	2.728	-82	-2,92
41	Anorganische Stäube	5.305	6.245	4.741	3.742	2.426	2.300	-126	-5,19
42	Organische Stäube	50	60	80	71	45	61	+16	+35,56
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	547	453	589	413	339	367	+28	+8,26
5	Hautkrankheiten	895	584	2.151	4.461	5.542	5.822	+280	+5,05
6	Augenzittern der Bergleute	-	5	-	-	-	-	-	x
	Entschädigungen nach § 9 Abs. 2 SGB VII	817	201	211	3	119	280	+161	+135,29
	Fälle gemäß DDR-BKVO	55	17	9	-	1	-	-1	x
	Insgesamt	15.920	15.461	16.802	37.181	72.630	26.821	-45.809	-63,07

Die Entwicklung der Zahl der anerkannten Berufskrankheiten seit 1987 ist in Abbildung 9 dargestellt. Ab 1987 war ein deutlich ansteigender Trend bis zum lokalen Höchststand im Jahr 1996 zu verzeichnen. Der seit 1997 zu beobachtende tendenzielle Rückgang wurde im Berichtsjahr 2009 durch den Wegfall der Rückwirkungsklausel (s. o.) und den damit verbundenen Anerkennungen (BSG-Urteil) unterbrochen. Danach stagnierte die Zahl der anerkannten Berufskrankheiten zunächst, stieg zuletzt mit der Aufnahme der Berufskrankheit mit der Nummer 5103 und 2020 bis 2022 pandemiebedingt aber erheblich an.

Neue Berufskrankheitenrenten im Berichtsjahr

Die Zahl der neuen BK-Renten belief sich für das Jahr 2024 auf 5.190; sie hat damit gegenüber dem Vorjahr um 390 Fälle bzw. 8,1 % zugenommen. Eine Aufgliederung nach Bereichen bzw. Berufsgenossenschaften findet sich in Übersicht 29.

Abb. 9 Anerkannte Berufskrankheiten



Übersicht 29 Neue Berufskrankheitenrenten

	2005	2010	2015	2020	2023	2024	Veränderung von 2023 auf 2024	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	5.210	5.946	4.813	4.740	4.461	4.760	+299	+6,70
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	2.119	2.907	1.078	701	494	503	+9	+1,82
102 BG Holz und Metall	1.173	1.284	1.338	1.351	1.101	1.098	-3	-0,27
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	444	433	501	487	455	439	-16	-3,52
104 BG der Bauwirtschaft	667	584	1.044	1.386	1.403	1.558	+155	+11,05
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	105	88	133	108	173	148	-25	-14,45
106 BG Handel und Warenlogistik	179	136	250	191	163	179	+16	+9,82
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	65	69	90	122	121	165	+44	+36,36
108 Verwaltungs-BG	164	198	186	199	233	134	-99	-42,49
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	294	247	193	195	318	536	+218	+68,55
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	249	176	234	314	338	430	+92	+27,22
Insgesamt	5.459	6.122	5.047	5.054	4.799	5.190	+391	+8,15
Schüler-Unfallversicherung	-	1	2	2	1	-	-1	x

Die Aufschlüsselung der neuen Renten nach Krankheitsgruppen (Übersicht 30) zeigt, dass mit 1.624 Fällen 31,3 % auf Erkrankungen durch anorganische Stäube entfiel; diese weisen einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 6,6 % auf. Es folgten mit einigem Abstand neue Renten aufgrund von Hautkrankheiten (1.077 Fälle bzw. 20,8 %) sowie

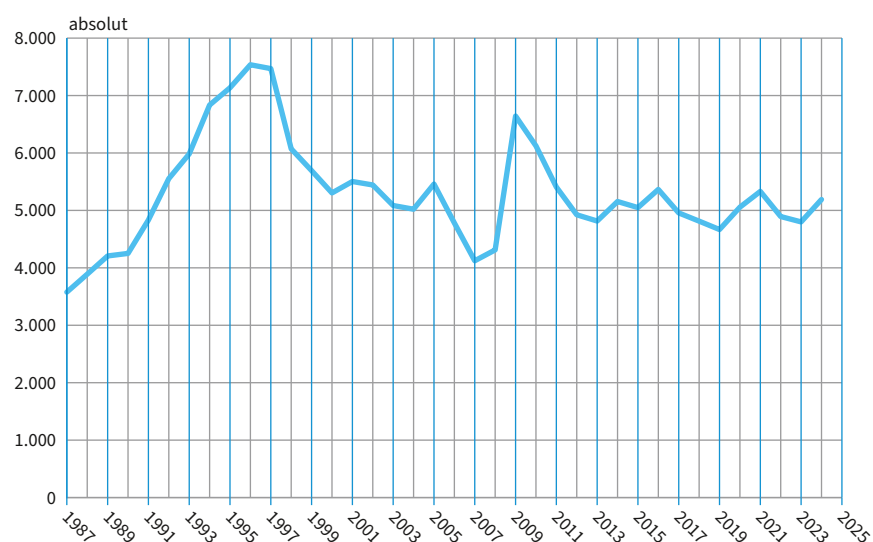
mit 907 Fällen (17,5 %) aufgrund mechanischer Einwirkung und 362 Fälle aufgrund von Erkrankungen durch Lösungsmittel, Pestizide und sonstige chemische Stoffe (7,0 %). Innerhalb der Gruppe der Hautkrankheiten entfielen 908 Fälle (+82) auf die 2015 neu aufgenommene Berufskrankheit mit der Nummer 5103.

Übersicht 30 Neue Berufskrankheitenrenten nach Krankheitsgruppen

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	2005	2010	2015	2020	2023	2024	Veränderung von 2023 auf 2024	
								absolut	%
1	Chemische Einwirkungen	209	369	504	600	407	384	-23	-5,65
11	Metalle und Metalloide	18	21	21	28	29	22	-7	-24,14
12	Erstickungsgase	-	-	2	-	-	-	-	x
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	191	348	481	572	378	362	-16	-4,23
2	Physikalische Einwirkungen	1.011	868	901	749	1.034	1.221	+187	+18,09
21	Mechanische Einwirkungen	287	383	559	546	753	907	+154	+20,45
22	Druckluft	-	-	-	-	-	-	-	x
23	Lärm	508	389	306	191	275	308	+33	+12,00
24	Strahlen	216	96	36	12	6	6	-	x
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	199	71	62	46	227	472	+245	+107,93
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	2.920	4.452	3.130	2.714	2.055	1.931	-124	-6,03
41	Anorganische Stäube	2.633	4.201	2.815	2.418	1.739	1.624	-115	-6,61
42	Organische Stäube	42	50	59	68	44	56	+12	+27,27
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	245	201	256	228	272	251	-21	-7,72
5	Hautkrankheiten	271	185	384	933	1.015	1.077	+62	+6,11
6	Augenzittern der Bergleute	-	4	-	-	-	-	-	x
	Entschädigungen nach § 9 Abs. 2 SGB VII	806	157	59	14	61	105	+44	+72,13
	Fälle gemäß DDR-BKVO	43	17	9	-	1	-	-1	x
	Insgesamt	5.459	6.123	5.049	5.056	4.800	5.190	+390	+8,13

Die langjährige Entwicklung der Zahl der neuen BK-Renten seit 1987 ist in Abbildung 10 dargestellt. Seit 1987 stieg die Fallzahl an, vor allem nach Einbeziehung der neuen Bundesländer. Wie bei den Anerkennungen zeigt sich ab 1997 auch hier ein tendenzieller Rückgang bis zum oben beschriebenen Anstieg im Jahr 2009. Seitdem stagnieren die Werte bei Fallzahlen um 5.000.

Abb. 10 Neue Berufskrankheitenrenten¹



¹ 2009: Anstieg (BG RCI Branche Bergbau) unter anderem bedingt durch ein Urteil des BSG sowie einer Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung. Die Altfälle, die durch den Wegfall der Rückwirkungsklausel und der damit verbundenen Anerkennung entstanden, sind nun weitestgehend abgeschlossen.

Bestätigte Fälle ohne Anerkennung im juristischen Sinne

Zur Anerkennung als Berufskrankheit im juristischen Sinne mussten bis zum Jahr 2020 trotz nachgewiesener beruflicher Verursachung der Erkrankung bei einigen Berufskrankheiten zusätzlich besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen erfüllt sein (vgl. Abschnitt 4.1). Insgesamt kamen hierfür neun Berufskrankheiten der BKV-Liste in Frage. In Übersicht 31 ist die Verteilung dieser Fälle auf die entsprechenden Berufskrankheiten in den letzten Jahren dargestellt. Der deutliche Anstieg bei diesen Fällen innerhalb der letzten zehn Jahre ist vor allem durch die Verbesserung der Dokumentation der § 3-Maßnahmen in der Stufe 1 des Stufenverfahrens Haut zu begründen.

Die Unterlassung aller gefährdenden Tätigkeiten war auch Voraussetzung für die Anerkennung allergischer Atemwegserkrankungen. Wie bereits in Abschnitt 4.3 angesprochen, wurden in solchen Fällen von den Unfallversicherungsträgern ggf. im Rahmen von § 3 BKV Leistungen der Individualprävention bzw. der Rehabilitation erbracht.

Übersicht 31 Fälle, bei denen die berufliche Verursachung der Erkrankung festgestellt wurde, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen jedoch nicht erfüllt waren¹

BK-Ziffer	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
1315	Isocyanate	22	15	10	14	17	12	15	13	5
2101	Sehnenscheiden	12	16	13	10	14	6	11	22	5
2104	Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen	1	12	9	7	7	9	9	8	6
2108	Lendenwirbelsäule, Heben und Tragen	146	133	175	127	95	91	99	102	136
2109	Halswirbelsäule	7	4	6	5	3	2	2	3	–
2110	Lendenwirbelsäule, Ganzkörperschwingungen	1	3	–	1	1	1	3	2	1
4301	Allergische Atemwegserkrankungen	257	234	206	210	169	156	135	134	130
4302	Toxische Atemwegserkrankungen	108	68	78	94	103	102	113	123	76
5101	Hauterkrankungen	19.447	20.061	20.145	19.879	19.108	17.907	17.870	16.701	15.416
	Fälle gemäß DDR-BKVO	1	–	–	–	–	–	–	–	–
	Insgesamt	20.002	20.546	20.642	20.347	19.517	18.286	18.257	17.108	15.775

¹ Infolge der Änderung des BK-Rechts gibt es ab 2021 keine Fälle mehr, bei denen zwar die berufliche Verursachung der Erkrankung festgestellt wurde, die besonderen versicherungsrechtlichen Voraussetzungen für die Anerkennung als Berufskrankheit jedoch nicht erfüllt waren.

4.4 Todesfälle

Seit dem Berichtsjahr 1986 sind als Bestandteil der Geschäftsergebnisse alle Todesfälle infolge einer Berufskrankheit auszuweisen. Tod als Folge einer Berufskrankheit wird nach der Rechtsprechung dann angenommen, wenn die Berufskrankheit alleinige Ursache oder mindestens rechtlich wesentliche Teilursache des Todes war. Andere Leiden als Mitursache sind – insbesondere im Alter – häufig. Dies ist bei der Betrachtung der Zahl

der Todesfälle zu berücksichtigen. Zusätzlich ist zu beachten, dass bei den Berufskrankheiten 4101 (Silikose), 4102 (Siliko-Tuberkulose), 4103 (Asbestose) und 4104 (Asbest, jedoch nur soweit es sich um Lungenkrebs handelt) der Tod grundsätzlich als Folge der Berufskrankheit gilt, soweit zu Lebzeiten des Erkrankten eine MdE ab 50 % vorlag. Dies gilt nur dann nicht, wenn der Tod offenkundig mit der Berufskrankheit nicht in

ursächlichem Zusammenhang steht (§ 63 Abs. 2 SGB VII). Die Beweislast hierfür trägt der Unfallversicherungsträger. Der Nachweis eines Todesfalles erfolgt in dem Geschäftsjahr, in dem über Ansprüche nach § 63 Abs. 1 SGB VII durch Verwaltungsakt entschieden wird.

Übersicht 32 Todesfälle Berufserkrankter mit Tod infolge der Berufskrankheit

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung von 2023 auf 2024 absolut
1	Chemische Einwirkungen	207	174	181	166	232	184	212	223	221	213	-8
11	Metalle und Metalloide	22	8	14	13	19	16	17	24	18	16	-2
12	Erstickungsgase	1	1	-	-	-	-	6	-	-	-	-
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	184	165	167	153	213	168	189	199	203	197	-6
2	Physikalische Einwirkungen	68	28	34	22	13	18	18	7	13	4	-9
21	Mechanische Einwirkungen	1	-	2	-	1	1	2	1	-	1	+1
22	Druckluft	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
23	Lärm	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Strahlen	67	28	32	22	12	16	16	6	13	3	-10
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	18	17	21	25	12	29	91	56	25	20	-5
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	2.570	2.285	2.264	2.166	2.242	2.097	2.174	1.809	1.834	1.611	-223
41	Anorganische Stäube	2.505	2.209	2.182	2.088	2.162	2.016	2.080	1.740	1.740	1.538	-202
42	Organische Stäube	20	35	30	21	27	26	19	19	25	27	+2
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	45	41	52	57	53	55	75	50	69	46	-23
5	Hautkrankheiten	3	3	10	17	17	24	23	26	24	20	-4
6	Augenzittern der Bergleute	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Entschädigungen nach § 9 Abs. 2 SGB VII	47	37	45	23	16	15	13	16	13	9	-4
	Fälle gemäß DDR-BKVO	50	29	25	16	23	13	17	11	10	11	+1
	Insgesamt	2.963	2.573	2.580	2.435	2.555	2.380	2.548	2.148	2.140	1.888	-252

In früheren Jahren wurden in den Geschäftsergebnissen auch die „erstmalig entschädigten Todesfälle infolge einer Berufskrankheit“ ausgewiesen. In dieser Gruppe waren nur solche Fälle erfasst, für die eine Versichertenrente weder zu Lebzeiten des Berechtigten noch nach dessen Tod festgestellt worden war. Hierbei handelte es sich entweder um akut verlaufende und rasch zum Tode führenden Erkrankungen (z. B. Erkrankungen durch Kohlenmonoxid) oder um solche Erkrankungen, bei denen zwischen Eintritt des Versicherungsfalles und Tod des Versicherten durchgehend Maßnahmen der medizinischen

Rehabilitation durchgeführt wurden (z. B. bei Siliko-Tuberkulose). Bei Berufskrankheiten ist es jedoch sehr viel häufiger, dass die Berufskrankheit nach oft langjährigem Bezug von Rente schließlich zum Ableben führt; typische Beispiele hierfür sind Silikose und Asbestose. Die Zahlen der „erstmalig entschädigten BK-Todesfälle“ waren daher nur beschränkt aussagekräftig. Aus diesem Grund wurde ab Berichtsjahr 1994 auf die Ausweisung dieser Fälle verzichtet und stattdessen die Zahl aller Fälle, bei denen der Tod in Folge der Berufskrankheit eingetreten ist, ausgewiesen.

Im Jahr 2024 waren insgesamt 1.888 Todesfälle in Folge einer Berufskrankheit zu verzeichnen. Ihre Aufgliederung nach Krankheitsgruppen ist in Übersicht 32 dargestellt. Mit 1.538 Todesfällen bildeten die Erkrankungen aufgrund anorganischer Stäube einen Anteil von 81,5 %. Weitere 197 Todesfälle gab es infolge der Einwirkungen von Chemikalien wie Lösungsmittel und Pestizide sowie durch sonstige chemische Stoffe (10,4 % aller Fälle). Zusätzlich ist in dieser Übersicht die Aufgliederung der Todesfälle nach BK-Gruppen für die letzten zehn Jahre dargestellt.

4.5 Schwerpunkte im Berufskrankheitengeschehen

Bei den nachfolgenden Darstellungen der zahlenmäßigen Entwicklung einzelner Krankheitsgruppen ist generell zu beachten, dass ab Berichtsjahr 1991 in den ausgewiesenen Zahlen auch die Fälle nach dem Recht der ehemaligen DDR enthalten sind (vgl. Abschnitt 4.1).

Häufigste Berufskrankheiten

Übersicht 33 gibt die Rangfolge bei der Häufigkeit der Berufskrankheiten im Berichtsjahr wieder. Hierbei werden nur die Fälle nach BKV-Liste betrachtet, d. h. nicht die Fälle nach § 9 Abs. 2 SGB VII oder nach DDR-Recht. Bei den Anerkennungen stand die Lärmschwerhörigkeit mit 8.897 Fällen an erster Stelle, gefolgt von Infektionskrankheiten (6.540 Fälle), durch UV-Strahlung bedingten Hautkrebs (3.713 Anerkennungen) und Hauterkrankungen (2.048 Fälle). Als nächstes ist Asbestose mit 952 Fällen zu nennen. Damit entfielen 83,5 % der anerkannten Berufskrankheiten nach BKV-Liste auf diese fünf Erkrankungen.

Langjährige Entwicklung der Lärmschwerhörigkeit (BK 2301 gemäß BKV bzw. BK 50 gemäß DDR-BKVO)

Bei der Lärmschwerhörigkeit (Abbildung 11) zeigte sich ein unregelmäßiger, insgesamt jedoch ansteigender Verlauf bis auf 14.633 Verdachtsanzeigen im Jahre 1993, danach wies die Anzeigenzahl einen fallenden Trend bis 2006 auf und anschließend wieder einen kontinuierlichen Anstieg bis 2019. Im Berichtsjahr wurde mit 19.310 Fällen ein neuer Höchststand erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr gab es einen Anstieg um 10,8 %.

Übersicht 33 Häufigste anerkannte Berufskrankheiten 2024 nach BKV-Liste¹

Rang-Platz	BK-Nr.	Bezeichnung	Anerkannte Berufskrankheiten	Anteil an anerkannten Berufskrankheiten in %
1	2301	Lärmschwerhörigkeit	8.897	33,52
2	3101	Infektionskrankheiten	6.540	24,64
3	5103	Hautkrebs, UV-Strahlung	3.713	13,99
4	5101	Hauterkrankungen	2.048	7,72
5	4103	Asbestose	952	3,59
6	2108	Lendenwirbelsäule, Heben und Tragen	734	2,77
7	4105	Mesotheliom (Asbest)	562	2,12
8	2113	Carpaltunnel-Syndrom	466	1,76
9	4101	Silikose	329	1,24
10	4104	Lungenkrebs, Kehlkopfkrebs oder Eierstockkrebs durch Asbeststaub	320	1,21
11	2112	Gonarthrose	286	1,08
12	4301	Allergische Atemwegserkrankungen	217	0,82
13	1318	Benzol, Blut und lymphatisches System	211	0,79
14–82		Übrige Erkrankungen	1.266	4,77
		Insgesamt	26.541	100,00

1 d. h. ohne Fälle nach DDR-Recht und ohne Fälle nach § 9 Abs. 2 SGB VII

Die Zahlen der als Lärmschwerhörigkeit anerkannten Berufskrankheiten liegen deutlich unter denen der Anzeigen auf Verdacht; sie verlaufen jedoch annähernd parallel. Ein deutlicher Zuwachs war von 1992 auf 1993 zu verzeichnen (von 4.122 auf 6.461 Fälle), der vorwiegend auf die neu eingeführte Anerkennung von Versicherungsfällen auch ohne Eintritt des Leistungsfalles zurückzuführen sein dürfte. Im Berichtsjahr erfolgten 8.897 Anerkennungen, das waren 16,9 % mehr als im Vorjahr.

Der Verlauf der Zahl der neuen Renten bewegte sich bis 1991 etwa zwischen 950 und 1.250 Fällen jährlich. Danach setzte ein Anstieg bis auf 1.535 Fälle im Jahr 1996 ein, gefolgt von einem deutlichen Rückgang. Im Berichtsjahr sind 308 Fälle zu verzeichnen.

Rentenfälle aufgrund von Lärmschwerhörigkeit sind vielfach sog. „Stützrenten“. Dabei beträgt die Minderung der Erwerbsfähigkeit aufgrund der Lärmschwerhörigkeit weniger als 20 % und führt nur aufgrund eines zusätzlichen Körperschadens mit einer MdE von mindestens 10 % zu einer finanziellen Entschädigung.

Langjährige Entwicklung der Hauterkrankungen (BK 5101 gemäß BKV bzw. BK 80 gemäß DDR-BKVO)

Bei den Hauterkrankungen (Abbildung 12) stieg die Fallzahl bis 1992 mit 24.310 angezeigten Fällen rapide an. Nach einem Rückgang bis 1995 bewegte sich die Zahl auf etwa gleichem Niveau bis 2001, um anschließend weiter zu sinken. Ab Berichtsjahr 2005 wurde die statistische Erfassung erweitert: Auch Meldungen nach § 3 BKV und Hautarztberichte werden als Anzeigen auf Verdacht einer Hauterkrankung gezählt.

Der darauf folgende Anstieg endete 2011, seitdem sinken die Zahlen. Im Berichtsjahr gab es mit 14.060 Verdachtsanzeigen einen Rückgang um 4,9 %.

Die Zahl der anerkannten Hauterkrankungen liegt generell erheblich unter der Anzeigenzahl. Bei den Hauterkrankungen mussten bis 2020 neben dem Merkmal der Schwere oder wiederholten Rückfälligkeit für eine Anerkennung auch die besondere versicherungsrechtliche Voraussetzung erfüllt sein, dass die Erkrankung zur Unterlassung aller gefährdenden Tätigkeiten führte. Bis zum Jahr 1993 stieg die Zahl der Anerkennungen auf 3.112. Danach ging die Zahl der Anerkennungen deutlich zurück und bewegte sich anschließend bis 2020 auf einem stabilen Niveau. Durch den oben beschriebenen Wegfall der besonderen versicherungsrechtlichen Voraussetzung vervielfachte sich die Zahl der Anerkennungen ab 2021 und lag im Berichtsjahr bei 2.048.

Die Zahl der neuen Renten aufgrund von Hauterkrankungen weist während des gesamten Verlaufs erhebliche Schwankungen auf. Sie bewegte sich dabei bis zum Jahrtausendwechsel zwischen 400 und 850 Fällen pro Jahr. Von 1995 bis 2009 kam es zu einem stetigen Rückgang. Seitdem ist die Zahl der neuen Renten weitgehend stabil. Im Berichtsjahr betrug die Zahl der neuen Renten 143.

Abb. 11 Lärmschwerhörigkeit (BK-Nrn. 2301 und 50)

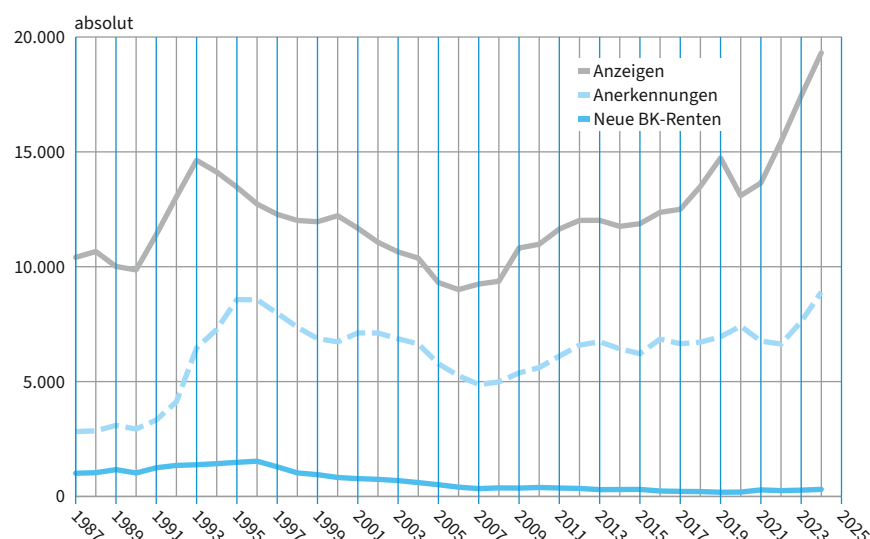
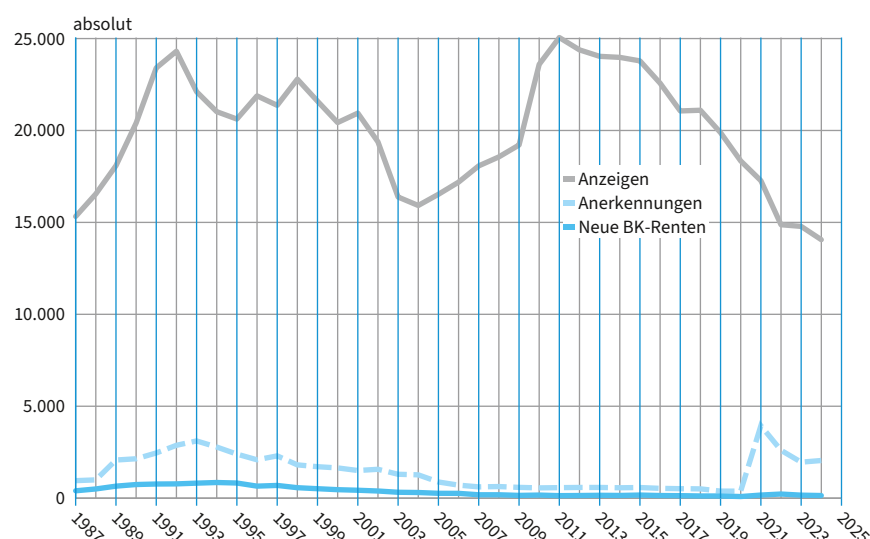


Abb. 12 Hauterkrankungen (BK-Nrn. 5101 und 80)¹



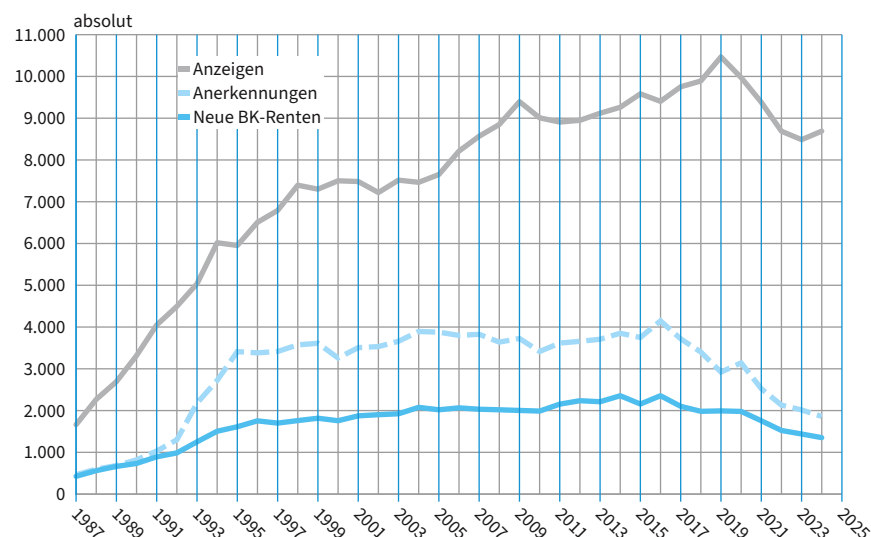
¹ Ab Berichtsjahr 2005 sind auch Meldungen nach § 3 BKV und Hautarztberichte statistisch bei den Verdachtsanzeigen zu erfassen.

Langjährige Entwicklung der durch Asbest bedingten Berufskrankheiten (BKen 4103, 4104, 4105 und 4114 gemäß BKV bzw. BKen 41 und 93 gemäß DDR-BKVO)

Für die Darstellung der durch Asbest bedingten Berufskrankheiten in Abbildung 13 wurden folgende Berufskrankheiten zusammengefasst: Asbestose (BK 4103), Lungenkrebs – seit 1997 auch Kehlkopfkrebs und seit 2017 auch Eierstockkrebs – in Verbindung mit Asbestose (BK 4104), das durch Asbest bedingte Mesotheliom (BK 4105), seit 2009 Lungenkrebs bzw. seit 2017 auch Kehlkopfkrebs durch das Zusammenwirken von Asbestfaserstaub und polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (BK 4114) gemäß BKV sowie Asbestose (BK 41) und bösartige Neubildungen durch Asbest (BK 93) gemäß DDR-BKVO. Die langjährige Entwicklung jeweils der Zahl der Verdachtsanzeigen, der Zahl der Anerkennungen und der Zahl der neuen Renten verlief meistens parallel. Im Gesamtverlauf haben die asbestinduzierten Berufskrankheiten zahlenmäßig zunehmend an Bedeutung gewonnen.

Ab Mitte der 1980er Jahre war bei der Zahl der Verdachtsanzeigen ein erheblicher Anstieg zu verzeichnen bis zum Höchststand im Jahr 2019 mit 10.468 Fällen. Im Berichtsjahr gingen 8.690 Verdachtsanzeigen ein, was gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg um 2,4 % entspricht.

Abb. 13 Asbestbedingte Berufskrankheiten (BK-Nrn. 4103, 4104, 4105, 4114, 41 und 93)



Die Entwicklung der Zahl der Anerkennungen der durch Asbest bedingten Berufskrankheiten verlief bis in die erste Hälfte der 90er Jahre weitgehend parallel zur Anzeigenzahl; sie lag allerdings auf deutlich niedrigerem Niveau. Bis 1991 war zunächst ein Anstieg auf gut 1.000 Fälle zu verzeichnen. Von 1991 auf 1995 hat sich die Zahl mehr als verdreifacht; bis 2018 bewegte sie sich in der Größenordnung von 3.300 bis 3.900 Fällen. Im Jahr 2024 ist sie mit 1.860 Fällen gegenüber dem Vorjahr um 7,7 % gesunken.

Die Zahl der neuen Renten aufgrund asbestbedingter Berufskrankheiten ist deutlich geringer als die Zahl der Anzeigen oder der Anerkennungen. Nachdem 2018 der steigende Trend unterbrochen wurde, gab es im Berichtsjahr mit 1.352 neuen Renten (-6,0 %) einen weiteren Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Damit lag diese Zahl wieder auf demselben Niveau wie Mitte der Neunzigerjahre.

Erkrankungen durch ionisierende Strahlen (BK 2402 gemäß BKV bzw. BKen 51 und 92 gemäß DDR-BKVO)

Durch die Ausweitung ihrer Zuständigkeit auf die neuen Bundesländer sind die Unfallversicherungsträger auch für Berufskrankheiten zuständig geworden, die ihre Ursache in einer Tätigkeit bei der ehemaligen SDAG Wismut haben. Der dortige Uranerzbergbau und die damit häufig verbundene Belastung durch ionisierende Strahlen ist in fast allen Fällen die Ursache für diese Erkrankungen, die nun nach einer Latenzzeit von mehreren Jahrzehnten auftreten.

Im Jahr 2024 sind bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften und UV-Trägern der öffentlichen Hand 323 Anzeigen auf Verdacht dieser Erkrankungen eingegangen. Im gleichen Zeitraum wurden acht Fälle anerkannt und sechs (Hinterbliebenen-) Renten gewährt. Drei Versicherte starben 2024 infolge dieser Erkrankung.

Berufskrankheiten gemäß
DDR-BKVO

In Übersicht 34 sind einige Eckdaten nach Krankheitsgruppen über diejenigen Fälle zusammengestellt, für die im Berichtsjahr aufgrund der vor dem 1. Januar 1992 in den neuen Bundesländern noch gültigen Berufskrankheiten-Liste der ehemaligen DDR noch bestimmte Leistungen erbracht bzw. eine versicherungsrechtliche Entscheidung getroffen wurde, weil der Eintritt der Erkrankung vor 1992 lag (vgl. Abschnitt 4.1). Wegen dieser zeitlichen Rahmenbedingungen ist es nicht verwunderlich, dass im Jahr 2024 keine weitere Berufskrankheit nach dem Recht der ehemaligen DDR anerkannt wurde.

Bei der Aufschlüsselung der 7.411 noch laufenden Renten aus den Vorjahren aufgrund der DDR-BKVO nach Berufskrankheiten (-gruppen) ist zu beachten, dass eine Zuordnung zur jeweils zutreffenden BK-Ziffer aufgrund der vom Sozialversicherungsträger der ehemaligen DDR übernommenen Daten und Akten nicht in allen Fällen möglich war.

Übersicht 34 Berufskrankheiten nach dem Recht der ehemaligen DDR 2024

Berufskrankheiten-Gruppe	Übergangsleistungen nach § 3 Abs. 2 BKV	Im Geschäftsjahr noch lfd. Renten (a. d. Vorjahren) an Erkrankte	Anerkannte BKen	Neue BK-Renten	BK-Verdacht nicht bestätigt	Todesfälle Berufserkrankter
Chemische Einwirkungen	–	154	–	–	–	1
Stäube	–	114	–	–	–	5
Physikalische Einwirkungen	–	2.906	–	–	20	–
Infektionserreger/ Parasiten	–	478	–	–	1	–
Mechanische Überbelastung des Bewegungsapparates	–	1.416	–	–	–	–
Nicht einheitliche Einwirkungen	–	1.702	–	–	–	4
Bösartige Neubildungen	–	26	–	–	–	1
BK-Ziffer unbekannt	–	492	–	–	–	–
Sonderentscheid nach § 2 Abs. 2 BKVO (DDR)	–	123	–	–	–	–
Insgesamt	–	7.411	–	–	21	11

5 Renten

5.1 Rentenbestand

Im Jahr 1991 hatten die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung im Rahmen der Ausweitung ihrer Zuständigkeit auf die neuen Bundesländer den gesamten laufenden Rentenbestand aufgrund von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten von der Sozialversicherung der ehemaligen DDR übernommen. Damit war der Rentenbestand der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand im Jahre 1991 um rund ein Drittel angestiegen. Zum Stichtag 31.12.2024

belief er sich auf 675.796 Renten, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 2,4 % entspricht.

Die Aufgliederung des Rentenbestandes nach den verschiedenen Empfängergruppen in Übersicht 35 zeigt, dass mit 591.179 Renten der weit überwiegende Teil (87,5 %) an Verletzte und Erkrankte gezahlt wurde, die verbleibenden 84.617 Renten an Hinterbliebene. 576.194 der Renten gingen auf einen Unfall, 99.602 auf eine Berufskrankheit zurück.

Übersicht 36 enthält die Schichtung der Renten an Verletzte und Erkrankte nach dem Jahr des Versicherungsfalles und der Minderung der Erwerbsfähigkeit der Rentenbezieher zum 31.12.2024 aller Unfallversicherungsträger. Diese Aufgliederung stellt eine Hochrechnung auf der Basis der verfügbaren Informationen dar, da nicht für alle DDR-Altrenten die erforderlichen Daten vorliegen.

Übersicht 35 Rentenbestand am Ende des Jahres

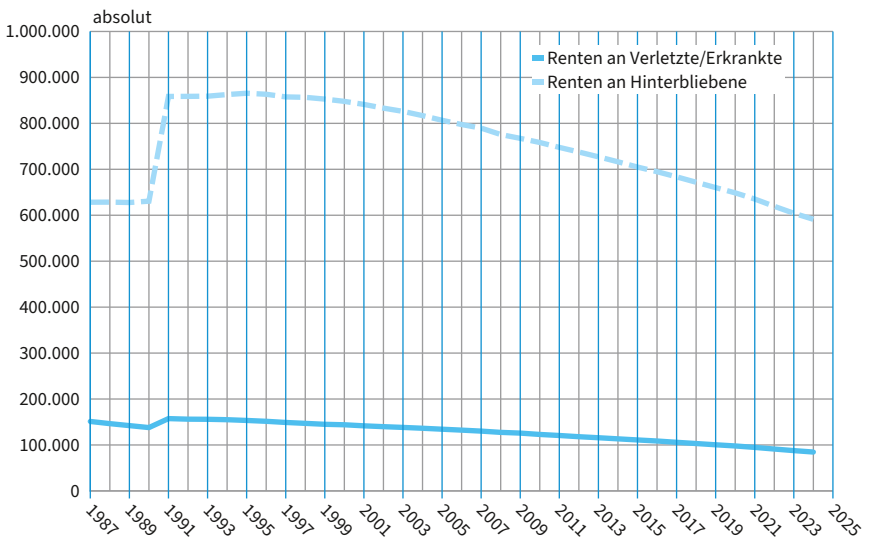
Renten an	2005	2010	2015	2019	2020	2023	2024	Veränderung von 2023 auf 2024	
								absolut	%
Versicherte	806.707	758.374	704.858	660.182	648.734	604.349	591.179	-13.170	-2,18
Witwen/Witwer	115.977	109.023	100.717	92.635	90.446	81.632	78.967	-2.665	-3,26
Waisen	18.236	13.837	10.174	7.723	7.393	6.072	5.639	-433	-7,13
Sonstige Berechtigte	87	34	29	16	16	12	11	-1	-8,33
Insgesamt	941.007	881.268	815.778	760.556	746.589	692.065	675.796	-16.269	-2,35

5.2 Entwicklung des Rentenbestandes

Die strukturellen Veränderungen im Rentenbestand im Verlauf des Jahres 2024 durch die unterschiedlich begründeten Rentenzugänge und -abgänge bei den verschiedenen Empfängergruppen ergeben sich aus Übersicht 37.

Aus Abbildung 14 ist abzulesen, dass die Zahl der Renten an Verletzte und Erkrankte durch die Übernahme der DDR-Altrenten um rund ein Drittel gestiegen ist und seither kontinuierlich abfiel.

Abb. 14 Entwicklung des Rentenbestandes



Übersicht 36 Renten an Versicherte am 31.12.2024 nach dem Jahr des Versicherungsfalles und der MdE der Rentenbezieher der Unfallversicherungsträger

MdE in %	Jahr des Versicherungsfalles														Insgesamt
	bis 1965	1966 bis 1970	1971 bis 1975	1976 bis 1980	1981 bis 1985	1986 bis 1990	1991 bis 1995	1996 bis 2000	2001 bis 2005	2006 bis 2010	2011 bis 2015	2016 bis 2020	2021 bis 2023	2024	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
10	895	702	1.007	1.584	2.233	3.107	4.337	4.865	4.468	4.609	4.228	3.524	1.264	17	36.840
15	112	67	127	160	190	274	481	502	452	457	404	318	113	–	3.657
20	7.771	6.844	11.283	16.076	21.008	27.861	33.868	35.745	32.014	34.981	33.823	31.974	13.440	280	306.968
25	2.531	1.831	2.834	3.628	4.062	4.412	3.499	3.560	3.040	3.185	3.085	3.005	1.140	11	39.823
30	3.987	3.287	4.988	6.643	7.653	9.229	9.962	10.925	9.802	10.468	10.218	9.204	3.530	32	99.928
33	119	47	58	31	22	23	12	8	–	–	–	2	–	–	322
35	486	455	678	829	920	938	799	786	725	696	695	617	187	–	8.811
40	1.664	1.273	1.894	2.348	2.625	2.975	3.462	3.605	3.172	3.471	3.352	3.183	950	1	33.975
45	156	137	232	288	275	291	284	302	251	248	224	200	60	–	2.948
10–45	17.721	14.643	23.101	31.587	38.988	49.110	56.704	60.298	53.924	58.115	56.029	52.027	20.684	341	533.272
50	1.051	739	1.115	1.280	1.497	1.705	1.878	2.050	1.782	1.915	1.819	1.663	450	2	18.946
55	61	51	67	95	93	101	99	102	85	81	82	65	26	–	1.008
60	515	379	596	672	801	929	1.056	1.146	1.057	1.061	1.033	927	243	1	10.416
65	33	21	40	48	57	58	73	77	65	54	75	57	14	–	672
66	89	50	41	26	23	15	6	2	2	–	–	–	–	–	254
70	323	254	379	519	583	638	706	773	673	713	713	679	185	1	7.139
75	52	26	39	43	64	68	45	63	64	70	53	33	6	–	626
80	153	122	255	337	420	493	578	620	567	602	582	526	203	1	5.459
85	12	12	12	23	28	23	24	21	21	18	19	13	5	–	231
90	54	39	74	103	130	144	209	200	161	174	145	142	47	–	1.622
95	2	2	4	2	7	2	2	2	1	3	4	2	–	–	33
100	171	158	345	511	690	860	1.169	1.215	1.119	1.165	1.177	1.631	1.208	82	11.501
50–100	2.516	1.853	2.967	3.659	4.393	5.036	5.845	6.271	5.597	5.856	5.702	5.738	2.387	87	57.907
Insg.	20.237	16.496	26.068	35.246	43.381	54.146	62.549	66.569	59.521	63.971	61.731	57.765	23.071	428	591.179

Übersicht 37 Veränderung des Rentenbestandes

Renten an	Bestand Ende 2023	Zugang		Abgang				Bestand Ende 2024
		durch erstmalige Feststellung	aus sonstigen Gründen	durch Tod	durch Erreichen der Altersgrenze	durch Wieder- verheiratung	aus sonstigen Gründen	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Verletzte	538.317	13.050	3.760	18.141			10.695	526.291
Erkrankte	66.032	4.650	1.222	4.675			2.341	64.888
Versicherte zusammen	604.349	17.700	4.982	22.816			13.036	591.179
Witwen/Witwer	81.632	796	1.864	4.107		16	1.202	78.967
Waisen	6.072	348	490		155		1.116	5.639
Sonstige Berechtigte	12	5	5	–			11	11
Insgesamt	692.065	18.849	7.341	26.923	155	16	15.365	675.796

5.3 Laufende Renten an Berufserkrankte

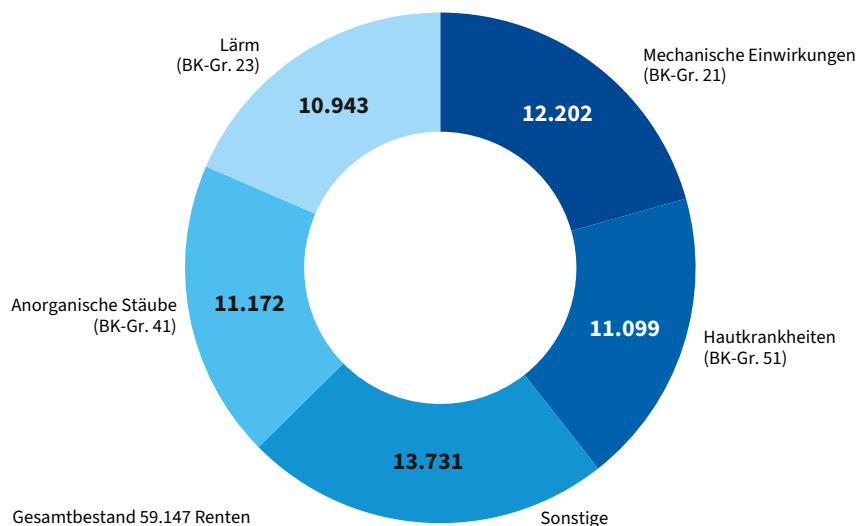
Im Berichtsjahr wurden von den gewerblichen Berufsgenossenschaften und den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand (inkl. Schüler-Unfallversicherung) 67.227 im Geschäftsjahr noch laufende Renten aus den Vorjahren an Berufserkrankte weitergezahlt. Hiervon liefen allein 7.411 Renten aufgrund der DDR-BKVO. Diese wurden im Jahre 1991 allerdings nicht nach fachlicher Zuständigkeit auf die einzelnen Unfallversicherungsträger verteilt, sondern nach einem im Einigungsvertrag festgelegten Schlüssel quotiert. Dieser berücksichtigte sowohl die Belastbarkeit der einzelnen Unfallversicherungsträger, als auch die bisherige anteilige Belastung durch den bereits vorhandenen Rentenbestand aus den alten Bundesländern.

Knapp vier Fünftel der 59.147 nach BKV-Liste laufenden Renten – ohne Fälle nach § 551 Abs. 2 RVO bzw. § 9 Abs. 2 SGB VII – wurden aufgrund von nur vier Krankheits- (Unter-) Gruppen

gewährt (Abbildung 15 und Übersicht 38): 20,6 % wurden wegen Erkrankungen durch mechanische Einwirkungen gezahlt, weitere 18,9 % wegen Erkrankungen durch anorganische Stäube, 18,8 % aufgrund von

Hautkrankheiten und 18,5 % aufgrund von Lärmschwerhörigkeit. Die verbleibenden 23,2 % verteilten sich auf die übrigen Erkrankungen. Gegenüber dem Vorjahr haben sich diese Anteile nur geringfügig verändert.

Abb. 15 2024 noch laufende Renten aus Vorjahren an Erkrankte nach Berufskrankheiten-Liste der BKV



Übersicht 38 Im Jahre 2024 noch laufende Renten aus den Vorjahren an Erkrankte nach Krankheitsgruppen

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	UV der gew. Wirtschaft	darunter									UV der öff. Hand (AUV)	Schüler-UV	Insgesamt
			BG Rohstoffe und chemische Industrie	BG Holz und Metall	BG Energie Textil Elektro Medien-erzeugnisse	BG der Bauwirtschaft	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	BG Handel und Warenlogistik	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	Verwaltungs-BG	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege			
1	Chemische Einwirkungen	3.820	785	1.276	483	644	14	183	112	107	216	168	5	3.993
11	Metalle und Metalloide	236	36	117	41	12	1	6	3	15	5	5	–	241
12	Erstickungsgase	22	3	10	4	2	–	–	1	1	1	1	1	24
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	3.562	746	1.149	438	630	13	177	108	91	210	162	4	3.728
2	Physikalische Einwirkungen	21.736	4.440	6.118	1.618	5.518	326	769	291	782	1.874	1.568	–	23.304
21	Mechanische Einwirkungen	11.353	2.966	1.378	654	3.418	164	514	145	384	1.730	849	–	12.202
22	Druckluft	17	1	–	3	9	–	–	3	–	1	4	–	21
23	Lärm	10.302	1.445	4.733	949	2.090	162	253	143	397	130	641	–	10.943
24	Strahlen	64	28	7	12	1	–	2	–	1	13	74	–	138
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	1.226	27	23	49	35	23	12	24	49	984	859	13	2.098
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	18.034	4.479	4.657	1.574	2.239	2.855	743	219	680	588	613	5	18.652
41	Anorganische Stäube	10.926	3.922	3.139	1.043	1.884	26	271	138	464	39	243	3	11.172
42	Organische Stäube	466	18	272	32	52	13	39	7	18	15	31	–	497
43	Obs. Atemwegserkrankungen	6.642	539	1.246	499	303	2.816	433	74	198	534	339	2	6.983
5	Hautkrankheiten	10.118	719	1.342	995	3.648	355	607	174	425	1.853	979	2	11.099
6	Augenzittern der Bergleute	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
	Entschädigungen nach § 9 Abs.2 SGB VII	626	163	55	56	191	13	37	8	79	24	43	–	669
	Fälle gemäß DDR-BKVO	6.772	1.060	1.822	787	955	354	818	116	709	151	638	1	7.411
	Insgesamt	62.333	11.673	15.293	5.563	13.230	3.940	3.169	944	2.831	5.690	4.868	26	67.227

Bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand (Allgemeine UV) waren 23,4 % aller Renten nach BKV-Liste durch Hauterkrankungen bedingt, 20,3 % lagen Erkrankungen durch mechanische Einwirkungen zugrunde, 20,5 % entfielen auf Infektionskrankheiten und 15,3 % der Renten waren auf Lärm zurückzuführen. Bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften liegen 20,7 % aller Renten nach BKV-Liste mechanischen Einwirkungen zugrunde.

19,9 % der Renten wurden aufgrund von Erkrankungen durch anorganische Stäube gezahlt, 18,8 % aufgrund von Lärmschwerhörigkeit und 18,4 % aufgrund von Hautkrankheiten.

Innerhalb dieser vier genannten Krankheitsgruppen zeigten sich folgende Schwerpunkte: Auf die BG Rohstoffe und chemische Industrie entfielen 35,1 % aller Renten wegen Erkrankungen durch anorganische Stäube und 24,3 % aufgrund von

Erkrankungen durch mechanische Einwirkungen. 43,3 % der Renten aufgrund von Lärmschwerhörigkeit fanden sich bei der BG Holz und Metall. 32,9 % der Renten aufgrund von Hautkrankheiten entfielen auf die BG der Bauwirtschaft. 46,9 % aller Renten aufgrund von Infektionserregern, Parasiten und Tropenkrankheiten entfielen auf die BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, weitere 41,6 % auf den öffentlichen Bereich (inkl. Schüler-UV).

Übersicht 39 Im Geschäftsjahr noch laufende Renten aus den Vorjahren an Erkrankte nach Krankheitsgruppen

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	2005	2010	2015	2020	2023	2024	Veränderung von 2023 auf 2024	
								absolut	%
1	Chemische Einwirkungen	2.096	2.437	3.132	3.871	4.069	3.993	-76	-1,87
11	Metalle und Metalloide	264	248	233	243	248	241	-7	-2,82
12	Erstickungsgase	70	58	47	30	27	24	-3	-11,11
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	1.762	2.131	2.852	3.598	3.794	3.728	-66	-1,74
2	Physikalische Einwirkungen	39.310	35.832	30.342	25.865	23.809	23.304	-505	-2,12
21	Mechanische Einwirkungen	12.372	11.882	11.406	11.632	12.001	12.202	+201	+1,67
22	Druckluft	41	45	36	38	22	21	-1	-4,55
23	Lärm	26.595	23.513	18.599	13.995	11.633	10.943	-690	-5,93
24	Strahlen	302	392	301	200	153	138	-15	-9,80
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	3.532	3.796	3.140	2.317	2.044	2.098	+54	+2,64
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	23.490	23.813	24.258	21.485	19.582	18.652	-930	-4,75
41	Anorganische Stäube	16.647	16.788	17.138	14.324	12.025	11.172	-853	-7,09
42	Organische Stäube	354	401	442	507	506	497	-9	-1,78
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	6.489	6.624	6.678	6.654	7.051	6.983	-68	-0,96
5	Hautkrankheiten	11.599	11.234	10.139	10.383	10.943	11.099	+156	+1,43
6	Augenzittern der Bergleute	2	2	1	1	1	1	-	x
7	Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	x
	Entschädigungen nach § 9 Abs.2 SGB VII	1.260	1.612	1.320	788	641	669	+28	+4,37
	Fälle gemäß DDR-BKVO	35.516	25.405	17.848	11.570	8.313	7.411	-902	-10,85
	Insgesamt	116.805	104.131	90.180	76.280	69.402	67.227	-2.175	-3,13

6 Sonstige Leistungen

Neben den Aufwendungen für Heilbehandlung und Renten erbringen die Unfallversicherungsträger im Rahmen der Rehabilitation und Entschädigung noch weitere Leistungen, von denen die wichtigsten in den Geschäftsergebnissen ausgewiesen werden. Dabei kann dieselbe Person mehrere Leistungen der gleichen Art erhalten. Die in den Übersichten 40 und 41 ausgewiesenen Fallzahlen geben die Zahl der Leistungsfälle, nicht der Leistungen wieder.

Bei dem überwiegenden Teil der Rehabilitationsleistungen wird jedoch nicht die Fallzahl in den Geschäftsergebnissen nachgewiesen, sondern ausschließlich die Kosten auf den sachlich zutreffenden Konten bei den Rechnungsergebnissen gebucht. Einen Überblick über Art und Anzahl dieser Leistungen gibt Anhang 2, bei dem es sich um eine Auswertung aus der Dokumentation derjenigen Fälle handelt, bei denen die Rehabilitation durch die

Unfallversicherungsträger im Vorjahr abgeschlossen wurde. Fälle, in denen ausschließlich ambulante Heilbehandlung erbracht wurde, sind in dieser Statistik nicht enthalten.

Übersicht 40 Leistungen an Versicherte

Art der Leistung	2005	2010	2015	2020	2023	2024	davon 2024 aufgrund von	
							Unfällen	Berufs- krankheiten
Berufshilfe	27.285	22.251	22.471	18.322	16.116	15.758	11.180	4.578
Abfindungen	1.474	1.330	1.175	1.153	756	657	639	18
Gesamtvergütungen	6.149	5.247	3.883	4.033	2.951	2.584	2.545	39
Pflegegeld	13.553	13.590	13.708	15.469	15.370	15.145	11.907	3.238
Haushaltshilfe	3.917	4.699	4.485	4.352	4.426	4.209	4.023	186
Betriebshilfe	-	-	-	-	-	-	-	-

Übersicht 41 Leistungen an Hinterbliebene

Art der Leistung	2005	2010	2015	2020	2022	2023	2024	davon 2024 aufgrund von	
								Unfällen	Berufs- krankheiten
Einmalige Beihilfen	1.661	1.457	1.411	1.243	1.343	1.301	1.139	977	162
Laufende Beihilfen	658	718	720	634	571	574	547	537	10
Beihilfen zusammen	2.319	2.175	2.131	1.877	1.914	1.875	1.686	1.514	172
Abfindungen an Witwen, Witwer und an frühere Ehepartner	80	61	63	36	42	33	38	34	4

6.1 Leistungen an Verletzte und Erkrankte

Bei den in den Geschäftsergebnissen erfassten Leistungen an Versicherte überwog mit 15.758 Fällen die Berufshilfe. Hier sind alle Fälle einbezogen, für die Aufwendungen in den Leistungskonten 490 bis 499 angefallen sind (Übersicht 44). Hierzu gehören auch die 1.348 Übergangsleistungen nach § 3 Abs. 2 BKV (vgl. Abschnitt 6.3), die in Übersicht 42 zusätzlich nach Krankheitsgruppen, Bereichen und Berufsgenossenschaften aufgeschlüsselt sind.

Den zweitgrößten Anteil der erfassten Leistungen bildeten die 15.145 Pflegegeldfälle nach § 44 Abs. 2 bis 4 SGB VII. Hierzu gehören nicht die Fälle, in denen Haus- oder Anstaltspflege als Sachleistung gewährt wird.

Im Berichtsjahr wurden 657 Abfindungen von Dauerrenten an Verletzte gezahlt. Eine solche Abfindung kann an die Stelle einer kleinen Rente treten (§ 76 SGB VII). Sie kann aber auch statt einer größeren Dauerrente als teilweise, zeitlich begrenzte Rentenkaptalisierung gewährt werden (§§ 78 und 79 SGB VII). Eine Zweckbindung, wie sie noch in der RVO vorgesehen war (nur bei Verzug ins Ausland, zum Erwerb von Grundbesitz, eines Dauerwohnrechts oder Ähnlichem oder zur Gründung oder Stärkung einer Existenz), ist im SGB VII entfallen.

Ist zu erwarten, dass nur eine Rente in Form einer vorläufigen Entschädigung im Sinne von § 62 SGB VII zu

zahlen ist, kann der Versicherte mit einer Gesamtvergütung in Höhe des voraussichtlichen Rentenaufwandes abgefunden werden (§ 75 SGB VII); im Berichtsjahr waren es 2.584 Fälle.

Eine Haushaltshilfe wurde im Berichtsjahr in 4.209 Fällen gestellt; sie kann im Rahmen sowohl der Heilbehandlung als auch der beruflichen Rehabilitation gewährt werden. Ein Anspruch auf Haushaltshilfe besteht nach § 42 SGB VII, wenn ein Kind im Haushalt lebt, das behindert oder jünger als zwölf Jahre ist und das wegen der Durchführung der Heilbehandlung oder Berufshilfe nicht vom Verletzten selbst und auch nicht von einem anderen Angehörigen des Haushalts versorgt werden kann.

6.2 Leistungen an Hinterbliebene

Bei den Leistungen an Hinterbliebene werden in den Geschäftsergebnissen neben Renten und Sterbegeld auch Beihilfen und Abfindungen statistisch erfasst. Haben Witwen und Witwer von Schwerverletzten mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 50 % keinen Rentenanspruch, weil der Tod des Versicherten nicht Folge des Versicherungsfalles war, so erhalten sie nach § 71 Abs. 1 SGB VII eine einmalige Beihilfe.

Das Gleiche gilt für Vollwaisen, die mit dem Verstorbenen in häuslicher Gemeinschaft lebten und von ihm überwiegend unterhalten wurden (§ 71 Abs. 3 SGB VII). In bestimmten Härtefällen kann auch eine laufende Beihilfe gewährt werden (§ 71 Abs. 4 SGB VII). Insgesamt wurden im Berichtsjahr 1.686 Beihilfen gewährt, davon 1.139 als einmalige und 547 als laufende Beihilfen.

Bei der ersten Wiederheirat von Witwen oder Witwern bzw. früheren Ehegatten wird die Hinterbliebenenrente nach § 80 SGB VII mit zwei Jahresrenten abgefunden. Bei Tod des Versicherten vor 1986 können aufgrund Fortgeltens des alten Rechts (§ 217 SGB VII: Bestandsschutz) Abfindungen an Hinterbliebene auch aus anderen Gründen geleistet werden. Im Berichtsjahr wurden 38 Abfindungen an Hinterbliebene gezahlt.

6.3 Übergangsleistungen

Wenn ein Versicherter eine gefährdende Tätigkeit wegen der Entstehung, der Verschlimmerung oder dem Wiederaufleben einer Berufskrankheit aufgibt, so wird eine hierdurch verursachte Verdiensteinbuße oder ein anderer wirtschaftlicher Nachteil vom Träger der Unfallversicherung ausgeglichen. Hierbei ist

zwischen folgenden beiden Fallgruppen zu unterscheiden: 1. Ein Versicherter wird aus einer gefährdenden Tätigkeit herausgenommen, um das Eintreten einer Berufskrankheit zu verhindern. 2. Bei einem Versicherten ist eine Berufskrankheit nach Aufgabe der gefährdenden Tätigkeit anerkannt worden (vgl. Abschnitt 4.3), in

der Regel mit Rentenbezug. In beiden Fallgruppen kann die Übergangsleistung nach § 3 Abs. 2 BKV als einmalige Zahlung bis zur Höhe der Jahresvollrente gewährt werden. Es können aber auch monatliche Zahlungen bis zu dieser Höhe für längstens fünf Jahre erfolgen.

Übersicht 42 Übergangsleistungen nach § 3 Abs. 2 BKV nach Krankheitsgruppen 2024

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	UV der gew. Wirtschaft	darunter								UV der öffentl. Hand (AUV)	in der Schüler-UV	Insgesamt
			BG Rohstoffe und chemische Industrie	BG Holz und Metall	BG Energie Textil Elektro Medien-erzeugnisse	BG der Bauwirtschaft	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	BG Handel und Warenlogistik	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	Verwaltungs-BG	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege		
1	Chemische Einwirkungen	34	8	17	4	3	–	1	–	1	–	–	34
11	Metalle und Metalloide	2	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	2
12	Erstickungsgase	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	32	8	16	3	3	–	1	–	1	–	–	32
2	Physikalische Einwirkungen	345	12	69	25	106	9	24	1	13	86	26	371
21	Mechanische Einwirkungen	344	12	69	24	106	9	24	1	13	86	26	370
22	Druckluft	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
23	Lärm	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1
24	Strahlen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	25	26
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	414	15	81	25	16	236	16	2	6	17	9	423
41	Anorganische Stäube	12	2	4	–	6	–	–	–	–	–	–	12
42	Organische Stäube	9	–	7	2	–	–	–	–	–	–	–	9
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	393	13	70	23	10	236	16	2	6	17	9	402
5	Hautkrankheiten	459	24	154	66	33	57	19	2	20	84	21	480
6	Augenzittern der Bergleute	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Entschädigungen nach § 9 Abs. 2 SGB VII	14	–	8	–	4	–	1	–	1	–	–	14
	Fälle gemäß DDR-BKVO	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Insgesamt	1.267	59	329	120	162	302	61	5	41	188	81	1.348

Im Jahr 2024 wurden von den gewerblichen Berufsgenossenschaften 1.267 Übergangsleistungen gewährt, von den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand 81 (Übersicht 42). Davon waren mit 480 Fällen 35,6 % durch Hautkrankheiten begründet, die in fast allen Bereichen und Berufsgenossenschaften zu finden waren; am zahlreichsten jedoch in der BG Holz und Metall, gefolgt von der BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege sowie von der BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse. In weiteren 402 Fällen (29,8 %) handelte es sich um obstruktive Atemwegserkrankungen, die zu 58,7 % auf die BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe entfielen.

Für das Berichtsjahr enthält der Tabellenteil eine Aufgliederung der Übergangsleistungen nach Unfallversicherungsträgern und BK-Ziffern (vgl. Tabellenteil Tabelle 5.7); die jeweils gezahlten Beträge sind in Tabelle 6.5 unter der Kontenart 499 ausgewiesen. Im Anhang 2 findet sich ein Überblick über die sonstigen Leistungen nach § 3 BKV, soweit sie die im Vorjahr abgeschlossenen Reha-Fälle betreffen.

7 Rechnungslegungsvorschriften

Aufgrund der Verordnungsermächtigung in § 78 SGB IV hat der Bundesminister für Arbeit und Soziales am 3. August 1981 die Verordnung über den Zahlungsverkehr, die Buchführung und die Rechnungslegung in der Sozialversicherung (SVRV) erlassen. Diese Verordnung trat am 1. Januar 1982 in Kraft.

Ebenfalls am 3. August 1981 wurde nach Artikel 84 Abs. 2 und Artikel 86 des Grundgesetzes eine Allgemeine Verwaltungsvorschrift über das Rechnungswesen in der Sozialversicherung (SRVwV) erlassen. Gemäß § 25 Abs. 2 Ziffer 2 SRVwV wurde ein modifizierter Kontenrahmen für die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung eingeführt, der zum 1. Januar 1997 an die neuen Regelungen des SGB VII angepasst wurde. Dieser neue Kontenrahmen ist seither – mit

geringfügigen Modifikationen in verschiedenen Jahren – für die Haushaltsplanung und -abwicklung sowie für die Rechnungslegung eines Berichtsjahres maßgeblich. Zum 1. Juli 2001 trat das SGB IX in Kraft, das weitere Modifikationen im Kontenrahmen im Bereich der Rehabilitation mit sich brachte. Im Rahmen der Einführung des Unfallversicherungsmodernisierungsgesetzes (UVMG) 2008 wurde mit Inkrafttreten des neuen Vermögensrechts 2010 (vgl. Kapitel 11) der Kontenrahmen mit Erlass des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 27. November 2009 neu angepasst.

Um eine einheitliche Kontierung im Leistungsbereich sicherzustellen, verwenden die Unfallversicherungsträger ein einheitliches Kontierungsalphabet „Leistungen“.

8 Aufwendungen

8.1 Entschädigungsleistungen

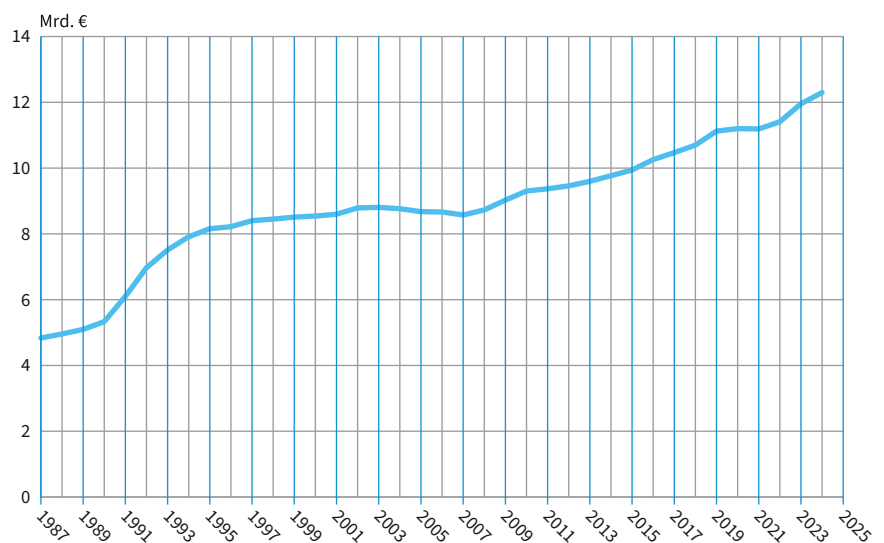
Als Entschädigungsleistungen gelten die Dienst-, Sach- und Barleistungen an Verletzte und Erkrankte sowie an Hinterbliebene. Im Einzelnen sind dies Aufwendungen für Heilbehandlung, Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft, Pflege und Geldleistungen; bei Letzteren handelt es sich insbesondere um Renten, Beihilfen, Abfindungen und Sterbegeld. Die Summe der Entschädigungsleistungen betrug im Jahr 2024 12,298 Mrd. €, das waren 344 Mio. € bzw. 2,9 % mehr als im Vorjahr (Abbildung 16). Vorjahresvergleiche mit Jahren vor 2010 sind aufgrund des neuen Kontenrahmens (vgl. Kapitel 7) nur bedingt möglich. 5,766 Mrd. € der Entschädigungsleistungen entfielen auf Heilbehandlungen, 127 Mio. € auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und 6,282 Mrd. € auf Renten, Beihilfen und Abfindungen.

Heilbehandlung

Die Aufwendungen für Heilbehandlung in Höhe von 5,766 Mrd. € lagen um 3,8 % über denen des Vorjahres. Ihre detaillierte Aufgliederung in Übersicht 43 zeigt, dass die Kosten in allen Teilbereichen gestiegen sind. Bei den sonstigen Heilbehandlungskosten sind die Zahlungsbeträge in einigen Teilbereichen relativ gering, was hohe jährliche Schwankungen begünstigen kann. In den Rechnungsergebnissen werden hier auch die Aufwendungen zur Förderung der Teilhabe am Gemeinschaftsleben („soziale Reha“) erfasst, die sich im Berichtsjahr auf 64 Mio. € beliefen (+2,8 %).

Abb. 16 Aufwendungen für Entschädigungsleistungen¹

¹ Vorjahresvergleich aufgrund Kontenrahmenänderung ab Berichtsjahr 2010 nur bedingt möglich; inkl. neuem Konto „Leistungen bei Unfalluntersuchungen“, früher Teil der Verfahrenskosten



Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

In Kontengruppe 49 werden die Aufwendungen für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben erfasst. Diese Aufwendungen lagen mit 127 Mio. € im Jahr 2024 um 2,9 % unter denen des Vorjahres. Übersicht 44 zeigt, dass davon 72 Mio. € bzw. 56,8 % für Sachleistungen aufgewendet wurden; mit 25 Mio. € entfielen weitere 19,9 % auf Übergangsgeld.

Übersicht 43 Aufwendungen für Heilbehandlung (in Euro)

	Konten- art	€					Veränderung von 2023 auf 2024	
		2010	2015	2020	2023	2024	absolut	%
Ambulante Heilbehandlung	400	1.217.359.617	1.461.353.326	1.711.437.793	1.943.978.534	2.044.583.673	+100.605.139	+5,18
Zahnersatz	450	16.068.878	15.234.095	14.615.096	12.857.666	13.076.072	+218.406	+1,70
Ambulante Heilbehandlung und Zahnersatz zusammen		1.233.428.495	1.476.587.421	1.726.052.889	1.956.836.199	2.057.659.744	+100.823.545	+5,15
Stationäre Behandlung	460	1.017.980.303	1.088.059.084	1.223.691.920	1.334.757.512	1.364.365.977	+29.608.465	+2,22
Häusliche Krankenpflege	465	10.710.575	11.813.468	14.157.673	16.099.665	18.753.429	+2.653.764	+16,48
Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege zusammen		1.028.690.878	1.099.872.551	1.237.849.593	1.350.857.177	1.383.119.407	+32.262.229	+2,39
Verletztengeld	470	582.729.332	678.986.352	839.785.994	977.799.494	995.388.635	+17.589.141	+1,80
Besondere Unterstützung	475	1.051.438	1.677.692	2.103.417	3.169.780	3.917.185	+747.404	+23,58
Verletztengeld und besondere Unterstützung zusammen		583.780.770	680.664.044	841.889.411	980.969.274	999.305.820	+18.336.546	+1,87
Gewährung der Pflege	480	116.405.159	174.815.878	246.969.525	312.254.760	339.858.923	+27.604.164	+8,84
Pflegegeld	481	108.665.755	112.990.727	138.422.633	144.876.103	150.193.361	+5.317.258	+3,67
Entschädigung für Wäsche- und Kleiderverschleiß	482	16.953.165	17.455.191	20.124.960	20.604.918	21.027.448	+422.530	+2,05
Übrige Heilbehandlungskosten	483	1.054.742	1.243.948	1.209.709	1.440.865	1.529.871	+89.006	+6,18
Sozialversicherungsbeiträge bei Verletztengeld	484	189.753.174	231.359.832	305.658.016	365.302.033	376.468.586	+11.166.553	+3,06
Reisekosten bei Heilbehandlung und Pflege	485	176.588.115	235.167.700	290.284.104	347.064.691	360.851.464	+13.786.773	+3,97
Haushaltshilfe und Kinderbetreuung	486	5.666.791	5.928.808	6.810.044	7.645.749	7.991.000	+345.251	+4,52
Betriebshilfe	487	–	–	–	–	–	–	–
Leistungen z. Teilhabe a. Leben i. d. Gemeinschaft	488	34.325.704	45.882.499	55.539.763	62.299.991	64.064.937	+1.764.946	+2,83
Verletztengeld bei Unfall des Kindes	489	1.550.523	2.271.919	2.822.929	3.662.913	4.294.233	+631.320	+17,24
Sonstige Heilbehandlungskosten zusammen		650.963.126	827.116.503	1.067.841.683	1.265.152.025	1.326.279.825	+61.127.800	+4,83
Insgesamt		3.496.863.269	4.084.240.519	4.873.633.576	5.553.814.675	5.766.364.795	+212.550.120	+3,83

Übersicht 44 Aufwendungen für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

	Konten- art	€					Veränderung von 2023 auf 2024	
		2010	2015	2020	2023	2024	absolut	%
Sachleistungen	490	85.492.268	89.096.504	82.216.935	70.257.100	72.432.479	+2.175.378	+3,10
Übergangsgeld	491	41.761.353	45.379.635	38.689.110	28.161.418	25.377.147	-2.784.270	-9,89
Sonstige Barleistungen	492	577.426	533.710	267.012	274.953	168.151	-106.802	-38,84
Sozialversicherungsbeiträge bei Übergangsgeld	494	24.277.114	24.783.648	22.497.057	16.425.682	14.149.753	-2.275.929	-13,86
Reisekosten	495	8.210.738	7.584.029	4.516.653	3.601.580	3.364.059	-237.521	-6,59
Haushaltshilfe	496	177.848	230.359	199.189	229.220	255.196	+25.976	+11,33
Sonstige ergänzende Leistungen	498	4.403.831	5.253.429	5.196.095	4.703.778	4.803.676	+99.898	+2,12
Übergangsleistungen	499	14.725.023	13.817.899	11.712.677	7.583.248	6.882.419	-700.830	-9,24
Insgesamt		179.625.599	186.679.212	165.294.728	131.236.979	127.432.879	-3.804.099	-2,90

Übersicht 45 Aufwendungen für Renten, Beihilfen und Abfindungen

	Konten- art	€					Veränderung von 2023 auf 2024	
		2010	2015	2020	2023	2024	absolut	%
Renten an								
Versicherte	500	3.993.056.593	4.039.730.388	4.420.424.918	4.538.066.639	4.665.689.193	+127.622.554	+2,81
Witwen/Witwer nach § 65 Abs. 2 Nr. 2 SGB VII	501	11.511.648	6.414.282	3.015.102	2.460.537	1.991.381	-469.156	-19,07
Witwen/Witwer nach § 65 Abs. 2 Nr. 3 SGB VII	502	1.304.521.662	1.317.521.650	1.422.968.346	1.436.909.242	1.454.544.401	+17.635.159	+1,23
Rente im Sterbevierteljahr nach § 65 Abs. 2 Nr. 1 SGB VII	503	15.443.063	15.397.582	15.802.320	14.653.935	13.206.234	-1.447.701	-9,88
Witwen/Witwer zusammen		1.331.476.372	1.339.333.514	1.441.785.768	1.454.023.714	1.469.742.016	+15.718.302	+1,08
Waisen	504	98.556.217	77.455.110	65.803.449	59.874.558	57.708.816	-2.165.742	-3,62
Sonstige Berechtigte	505	265.359	243.107	157.617	112.581	88.209	-24.372	-21,65
<i>Renten zusammen</i>		<i>5.423.354.541</i>	<i>5.456.762.118</i>	<i>5.928.171.752</i>	<i>6.052.077.492</i>	<i>6.193.228.235</i>	<i>+141.150.742</i>	<i>+2,33</i>
Beihilfen nach § 71 SGB VII an								
Witwen/Witwer einmalig	510	15.269.905	16.161.497	17.292.034	19.949.501	18.740.067	-1.209.434	-6,06
Witwen/Witwer laufend	511	1.926.322	2.122.814	1.969.968	1.876.669	1.858.284	-18.385	-0,98
Witwen/Witwer zusammen		17.196.227	18.284.312	19.262.002	21.826.170	20.598.351	-1.227.819	-5,63
Waisen	512	67.394	51.081	582	1.300	240	-1.060	x
<i>Beihilfen zusammen</i>		<i>17.263.620</i>	<i>18.335.392</i>	<i>19.262.584</i>	<i>21.827.470</i>	<i>20.598.591</i>	<i>-1.228.879</i>	<i>-5,63</i>
Abfindungen an								
Versicherte¹	520+521	88.473.724	85.305.522	95.622.675	72.558.985	66.882.302	-5.676.682	-7,82
Hinterbliebene	525+528	718.810	862.302	652.753	741.539	930.251	+188.713	+25,45
<i>Abfindungen zusammen</i>		<i>89.192.534</i>	<i>86.167.824</i>	<i>96.275.428</i>	<i>73.300.523</i>	<i>67.812.554</i>	<i>-5.487.969</i>	<i>-7,49</i>
Unterbringung in Alters- und Pflegeheimen	530	232.852	64.655	31.756	28.232	32.044	+3.812	+13,50
Insgesamt		5.530.043.547	5.561.329.990	6.043.741.520	6.147.233.717	6.281.671.422	+134.437.705	+2,19

1 inkl. Gesamtvergütungen

Renten, Beihilfen und Abfindungen

Die Gesamtaufwendungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand für Renten, Beihilfen und Abfindungen sind 2024 gegenüber dem Vorjahr mit

6,282 Mrd. € um 2,2 % gestiegen. Davon wurden 6,193 Mrd. € für Renten an Versicherte und Hinterbliebene ausgegeben; hiervon wiederum entfielen 4,666 Mrd. € auf Versicherte. Die Beihilfen an Hinterbliebene sind mit 21 Mio. € gegenüber dem Vorjahr um 5,6 % gesunken. Die Abfindungen

an Versicherte und Hinterbliebene beliefen sich auf 68 Mio. € und sind damit gegenüber dem Vorjahr um 7,5 % zurückgegangen. Darüber hinaus wurden rund 32.000 € für die Unterbringung in Alters- und Pflegeheimen aufgewendet.

8.2 Aufwendungen bei Berufskrankheiten

Die Aufwendungen für Entschädigungsleistungen bei Berufskrankheiten sind in den Beträgen enthalten, die in den vorhergehenden Abschnitten dargestellt wurden, die Aufwendungen für Prävention von Berufskrankheiten in den gesamten Steuerungskosten für Prävention gemäß Abschnitt 8.3. In Übersicht 46

sind die Aufwendungen für Berufskrankheiten nochmals gesondert ausgewiesen. Die Kosten der Prävention von Berufskrankheiten werden ab 1991 nach neuen, einheitlichen Kriterien erfasst; die abweichende Größenordnung dieser Kosten in früheren Jahren ist somit methodisch bedingt.

Die Aufwendungen für Sach- und Barleistungen bei Berufskrankheiten sind 2024 mit 1,891 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr um 3,0 % gesunken. Davon entfiel mit 1,382 Mrd. € der weitaus größere Teil (73,1 %) auf Barleistungen, vor allem auf Renten. Für die Prävention wurden weitere 331 Mio. € aufgewendet.

Übersicht 46 Aufwendungen für Berufskrankheiten

	Kontenart	€					Veränderung von 2023 auf 2024	
		2010	2015	2020	2023	2024	absolut	%
Sachleistungen	960	273.228.014	375.745.093	462.477.029	536.251.000	509.005.780	-27.245.220	-5,08
Barleistungen	961	1.198.087.108	1.213.417.814	1.344.475.614	1.412.997.185	1.382.131.387	-30.865.797	-2,18
Insgesamt		1.471.315.123	1.589.162.907	1.806.952.643	1.949.248.185	1.891.137.168	-58.111.017	-2,98
Kosten der Verhütung von Berufskrankheiten	962	197.846.006	216.042.993	274.012.724	320.149.445	330.783.663	+10.634.219	+3,32

8.3 Steuerungskosten für Prävention

Die Unfallversicherungsträger haben gemäß § 15 SGB VII den gesetzlichen Auftrag, Unfallverhütungsvorschriften zu erlassen, zu deren Einhaltung die Unternehmen verpflichtet sind. Sie überwachen und beraten die Unternehmen bei der Durchführung von Präventionsmaßnahmen.

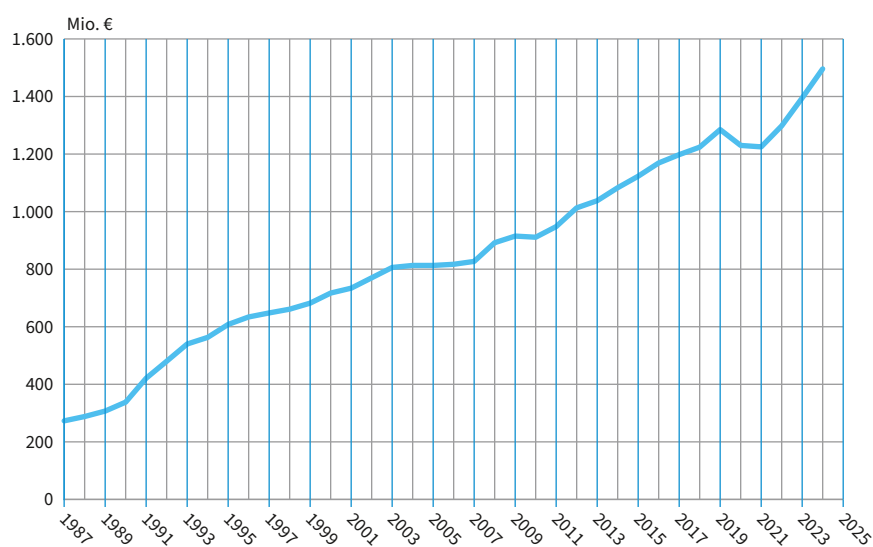
Die Unfallversicherungsträger tragen die Steuerungskosten, die bei der Einleitung von Präventionsmaßnahmen anfallen. Dagegen werden die Durchführungskosten, deren Umfang statistisch nicht erfasst wird, die jedoch mit Sicherheit um ein Vielfaches höher liegen, von den Unternehmen aufgebracht.

Im Jahr 2024 haben die gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand 1,496 Mrd. € für Prävention ausgegeben; das waren 7,3 % mehr als im Vorjahr. Mehr als die Hälfte der Ausgaben entfiel mit 852 Mio. € auf die Personal- und Sachkosten der Prävention. Die Zahlungen an Verbände für Prävention bildeten mit 158 Mio. € den drittgrößten Ausgabenbereich. Für die Aus- und Fortbildung von Personen, die in den Unternehmen mit der Durchführung der Prävention betraut sind, wurden 133 Mio. € aufgewendet. Die Aufwendungen für die

arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Dienste betrugen 77 Mio. € (Übersicht 47).

Aus Abbildung 17 geht hervor, dass die Steuerungskosten für Prävention bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften und UV-Trägern der öffentlichen Hand zu Beginn der Pandemie erstmals spürbar zurückgingen. Seit 2022 ist eine Rückkehr zum alten Trend zu verzeichnen.

Abb. 17 Steuerungskosten für Prävention



Übersicht 47 Steuerungskosten für Prävention

	Konten- art	€					Veränderung von 2023 auf 2024	
		2010	2015	2020	2023	2024	absolut	%
Kosten für die Herstellung von UVV'en (§§ 15 & 16 SGB VII)	590	3.074.438	1.974.645	1.353.349	1.237.791	1.237.170	-621	-0,05
Personal- und Sachkosten der Prävention (ohne 594 und 596)	591	534.341.964	632.102.447	726.278.827	786.018.983	852.196.333	+66.177.351	+8,42
Kosten der Aus- und Fortbildung (§ 23 SGB VII)	592	118.150.000	138.231.821	103.882.422	131.079.703	133.004.028	+1.924.325	+1,47
Zahlungen an Verbände für Prävention	593	81.130.847	115.422.028	138.644.423	149.357.326	157.712.116	+8.354.790	+5,59
Kosten der Arbeitsmedizinischen Dienste	594	45.565.515	49.636.959	37.617.453	43.576.426	41.493.439	-2.082.987	-4,78
Kosten der Sicherheitstechnischen Dienste	596	15.371.299	29.346.376	26.792.740	32.328.495	35.076.436	+2.747.942	+8,50
Sonstige Kosten der Prävention	597	79.793.606	103.366.404	140.135.848	164.092.885	171.776.747	+7.683.862	+4,68
Kosten der Ersten Hilfe (§ 23 Abs. 2 SGB VII)	598	34.007.280	52.543.754	54.975.158	86.820.811	103.139.492	+16.318.680	+18,80
Insgesamt		911.434.949	1.122.624.434	1.229.680.221	1.394.512.420	1.495.635.761	101.123.341	+7,25

8.4 Verwaltungs- und Verfahrenskosten

Die Verwaltungskosten der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand betrugen im Berichtsjahr insgesamt 1,812 Mrd. €. Sie sind damit gegenüber dem Vorjahr um 6,7 % gestiegen. Der überwiegende Teil der Verwaltungskosten entfiel mit 69,1 % bzw. 1,251 Mrd. € auf Personalkosten, dies war ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 7,3 %. Die allgemeinen Sachkosten und die Aufwendungen für die Bewirtschaftung, Miete und

Unterhaltung von Grundstücken, Gebäuden und beweglicher Einrichtung sind gegenüber dem Vorjahr um 5,0 % auf 289 Mio. € gestiegen. Hinzu kamen 272 Mio. € an Aufwendungen für die Selbstverwaltung und für Vergütungen an andere für Verwaltungsarbeiten.

Die Verfahrenskosten lagen im Jahr 2024 mit 18 Mio. € um 0,4 % unter denen des Vorjahres.

9 Lastenausgleich und Lastenverteilung

Durch Strukturveränderungen in der Wirtschaft können Berufsgenossenschaften unvertretbar stark belastet werden. Deshalb wurde im Jahre 1968 mit Artikel 3 UVNG ein Lastenausgleichsverfahren innerhalb der gewerblichen Unfallversicherung eingeführt, das 1997 als §§ 176 bis 181 in das SGB VII eingebunden wurde. Im Einklang mit dem berufsgenossenschaftlichen Solidaritätsprinzip entlastet es Berufsgenossenschaften, bei denen bestimmte – im Gesetz verankerte – Belastungsgrenzen überschritten werden. Mit Einführung des UVMG kommt seit 2008 ein anderes Ausgleichsverfahren zur Anwendung („Lastenverteilung“), das den bisherigen Lastenausgleich ablöst. Zur Verringerung von Belastungssprüngen erfolgte allerdings in den Jahren 2008 bis 2013 ein gleitender Übergang.

Lastenausgleich und Lastenverteilung sind reine Umverteilungsverfahren innerhalb der gewerblichen Berufsgenossenschaften, aufgrund derer die Unternehmen im Zuständigkeitsbereich der empfangenden Berufsgenossenschaft(en) im Saldo genau den Betrag weniger aufbringen müssen, den die Unternehmen bei den ausgleichspflichtigen Berufsgenossenschaften zusätzlich zu zahlen haben. In der Gesamtheit der gewerblichen Wirtschaft verursacht er daher keine zusätzlichen Kosten. In der Nachweisung der Aktiva (Kontenklasse 0) und Passiva (Kontenklasse 1) in den Tabellen 6.1 und 6.2 sowie bei Gesamtsummen aller Erträge und Aufwendungen in den Tabellen 6.4 und 6.7 sind daher die Konten in der Summe aller gewerblichen Berufsgenossenschaften um den Betrag des Lastenausgleichs bereinigt worden (als „konsolidierter Betrag“ gekennzeichnet).

9.1 Lastenausgleich

In §§ 176 ff SGB VII in der bis 31.12.2007 gültigen Fassung waren Kriterien festgelegt, wann eine Berufsgenossenschaft als so hoch belastet anzusehen ist, dass ein Teil ihrer Entschädigungslast von den anderen Berufsgenossenschaften zu tragen ist, ferner ergab sich hieraus die auszugleichende Last und die Höhe, in der die ausgleichspflichtigen Berufsgenossenschaften diese Lasten zu tragen haben.

In den Jahren bis 1988 erfolgte der Lastenausgleich allein zu Gunsten der Bergbau-Berufsgenossenschaft wegen der von ihr zu tragenden Rentenaltlast. 1989 und 1990 sowie in den Jahren seit 1993 war auch die Binnenschifffahrts-Berufsgenossenschaft ausgleichsberechtig. Ihr Anteil am Ausgleichsbetrag war jedoch stets geringer als 0,8 %.

In der zweiten Hälfte der 90er Jahre kam es bei vielen Berufsgenossenschaften zu weiteren erheblichen Strukturverschiebungen; insbesondere die Bauwirtschaft war hiervon stark betroffen, ohne dass dies zu einer Entlastung im Rahmen des Lastenausgleichs geführt hätte. Aus diesem Grund wurden ab Umlagejahr 2003 und erneut ab 2005 die Kriterien überarbeitet, aufgrund derer Ausgleichsberechtigung bzw. Ausgleichspflicht von Berufsgenossenschaften im Sinne des Lastenausgleichs besteht; diese führten zu einer Ausgleichsberechtigung auch der Steinbruchs-BG, der Hütten- und Walzwerks-BG und der BG für die Bauwirtschaft, einige weitere Berufsgenossenschaften wurden von einer Ausgleichspflicht entbunden. Im Jahr 2013 waren die BG Rohstoffe und chemische Industrie sowie die BG für die Bauwirtschaft ausgleichsberechtigt.

9.2 Lastenverteilung (§§ 176 ff SGB VII, neue Fassung)

Weitere ständige Anpassungen der gesetzlichen Regelungen zum Lastenausgleich an neue Entwicklungen konnten nur durch ein neues Konzept vermieden werden, mit dem die Belastungen, die durch die gegenüber der Vergangenheit wesentlich deutlicheren Strukturverschiebungen in der gewerblichen Wirtschaft verursacht waren, besser aufgefangen werden konnten als bisher. Dies führte zur Einführung der Lastenverteilung durch das UVMG und damit zu einem Paradigmenwechsel:

Während im Lastenausgleich zunächst hoch belastete und damit zu entlastende Berufsgenossenschaften identifiziert wurden und erst danach ermittelt wurde, welche Geldbeträge hierfür zwischen den Berufsgenossenschaften zu fließen haben, geht die Lastenverteilung von einer gemeinsamen Tragung der Rentenlasten aus: § 178 Abs. 1 und 2 n. F. legen fest, welcher Teilbetrag hierfür jeder Berufsgenossenschaft zuzumuten ist. Ob eine Berufsgenossenschaft durch die Lastenverteilung be- oder entlastet wird, ergibt sich erst dann durch Saldierung dieses Teilbetrages mit der tatsächlich von der Berufsgenossenschaft für ihre Versicherten erbrachten Rentenleistung. Bei der Aufteilung der gemeinsam zu tragenden Rentenlast wird folgendermaßen vorgegangen:

- Jede Berufsgenossenschaft trägt zunächst eine Rentenlast nach § 178 Abs. 1 („Strukturlast“), die in etwa einem Betrag entspricht, den sie zu tragen hätte, wenn in der Vergangenheit für sie immer schon

- Strukturen (insbesondere im Hinblick auf Unfall- bzw. Neurentenrisiko, Beschäftigte, Entgelte etc.) bestanden hätten wie im Umlagejahr.
- Der über die Summe der Strukturlasten hinausgehende Rentenbetrag („Überaltlast“) wird zu 30 % im Verhältnis der Neurenten und zu 70 % nach Entgelten auf die Berufsgenossenschaften verteilt; hierbei werden gemeinnützige Unternehmen nicht einbezogen; für jedes Unternehmen gibt es ferner Freibeträge, durch die insbesondere kleinere Unternehmen nicht mit der nach Entgelten zu verteilenden Überaltlast belastet werden.

9.3 Übergangsregelungen

Um die durch den Wechsel vom bisherigen Lastenausgleich zur Lastenverteilung bei vielen Unternehmen entstehende Belastungsverschiebung zu dämpfen, sieht § 220 SGB VII einen gleitenden Übergang innerhalb von sechs Jahren vor. In den Jahren 2008 bis 2013 wurden also beide Ausgleichsverfahren durchgeführt, wobei der bisherige Lastenausgleich in dem Maße an Gewicht verlor, wie der Anteil der Lastenverteilung anstieg. Seit 2014 wird der Ausgleichsbetrag vollständig aus dem neuen Lastenverteilungsverfahren ermittelt, der Lastenausgleich kommt seitdem nicht mehr zur Anwendung.

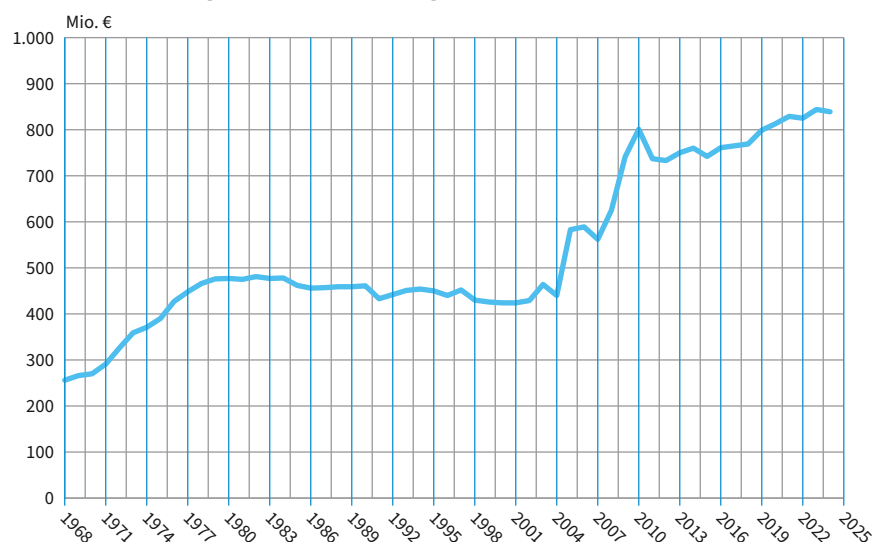
Für das aktuelle Umlagejahr erhalten die BG Rohstoffe und chemische Industrie, die BG Holz und Metall, die BG der Bauwirtschaft sowie die BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe aufgrund der neuen Lastenverteilung einen Betrag in Höhe von zusammen rund 834 Mio. €.

Abbildung 18 verdeutlicht, dass in der langjährigen Entwicklung der jährliche Ausgleichsbetrag zunächst von (umgerechnet) 256 Mio. € im Jahre 1968 kontinuierlich bis auf 477 Mio. € im Jahre 1980 anstieg. Seitdem bewegte er sich in dieser Größenordnung, und zwar bis 1985 oberhalb und seither unterhalb von 460 Mio. €. Die durch die Ausweitung der Zuständigkeit der gewerblichen Berufsgenossenschaften auf die neuen Bundesländer ab 01.01.1991 bedingten Strukturverschiebungen spiegeln sich in den Schwankungen des Ausgleichsbetrags in den ersten Jahren danach wider. Von 1998 bis 2002 bewegte er sich wieder auf annähernd gleichem Niveau. Der Anstieg durch die Neuregelung des Lastenausgleichs ab 2003 war relativ

gering. Die Neuregelung 2005 führte bereits zu einem deutlichen Anstieg der Ausgleichsbeträge. Die Ausgleichsbeträge von 2008 bis 2013 setzten sich dabei aus den beiden Ausgleichsbeträgen nach § 176 ff in alter und neuer Fassung mit den jeweiligen Überganganteilen zusammen.

Dabei darf allerdings nicht vergessen werden, dass die der Beitragsermittlung zugrunde liegenden Lohnsummen seit 1968 erheblich angestiegen sind. Tatsächlich lagen die beitragspflichtigen Entgelte 2024 mit 1.318 Mrd. € mehr als zwölfmal so hoch wie 1969 (umgerechnet 112,6 Mrd. €), der Ausgleichsbetrag war dagegen nur gut dreimal so hoch wie 1969.

Abb. 18 Lastenausgleich/Lastenverteilung nach §§ 176 ff. SGB VII¹



¹ 2008–2013: Lastenverteilung löst schrittweise den bisherigen Lastenausgleich ab

10 Vermögen

Im Rahmen der Einführung des Unfallversicherungsmodernisierungsgesetzes (UVMG) 2008 wurde in Anlehnung an andere Zweige der Sozialversicherung das Vermögensrecht der gesetzlichen Unfallversicherung mit Inkrafttreten am 1. Januar 2010

neu gestaltet. Neben Betriebsmitteln und Rücklagen ist seitdem ein eigenständiges Verwaltungsvermögen mit illiquiden Vermögensbestandteilen zu bilden. Das Rücklagevermögen besteht nur noch aus kurzfristig liquiderbaren Mitteln.

Zum Verwaltungsvermögen gehören auch die neu geschaffenen Altersrückstellungen für Versorgungsbezüge und Beihilfen, ähnlich wie dies bereits für Beamte und Angestellte in der Bundesverwaltung galt.

10.1 Betriebsmittel

Das Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften wird jährlich nachträglich auf die Unternehmer in der gewerblichen Wirtschaft umgelegt und die Umlagebeiträge der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand werden im Voraus durch Haushaltsplanung von ihren Mitgliedsunternehmen (insbes. Gebietskörperschaften) erhoben. Daher ist die Bereitstellung ausreichender Betriebsmittel oder die Erhebung von Vorschüssen zur Deckung der laufenden Ausgaben erforderlich. Betriebsmittel werden im Zuge der Umlage

erhoben, entweder als Vorschuss, der später mit dem Umlagebeitrag verrechnet wird, oder als Zuführung zu den Betriebsmitteln. Betriebsmittel dürfen eine bestimmte Obergrenze nicht überschreiten, die wiederholt reduziert worden ist: Nach § 172 SGB VII dürfen sie nunmehr den einfachen Betrag der Ausgaben des abgelaufenen Kalenderjahres nicht übersteigen. Bis 1996 betrugen diese Grenzen das Zweieinhalb- bzw. Dreifache und bis 2009 lag die Obergrenze beim Eineinhalbfachen. Die zuletzt bestehende Möglichkeit, per Satzung

das Maximum auf das Zweifache der Ausgaben anzuheben, gibt es nicht mehr. Ende des Jahres 2024 betrugen die Betriebsmittel der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand 11,69 Mrd. € und waren damit 4,3 % höher als im Vorjahr (vgl. Abschnitt 11 Übersicht 49). Die Betriebsmittel entsprachen insgesamt 63,7 % der Ausgaben in Kontenklasse 4 bis 7 (ohne 690 „Ausgaben für die gemeinsam getragene Last“)

10.2 Rücklage

Nach § 82 SGB IV haben die gewerblichen Berufsgenossenschaften eine Rücklage zu bilden. Für die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand besteht dazu laut § 185 Abs. 1 SGB VII keine Pflicht. Bis zum Jahre 1996 war sie gemäß § 755 RVO bis zur Höhe des Dreifachen der in einem Jahr gezahlten Renten anzusammeln, wobei bis zum Erreichen dieses Solls der Rücklage jährlich ein Betrag in Höhe von 5 % der gezahlten Renten sowie der Zinsertrag aus der Rücklage zuzuführen war. Durch § 172 SGB VII wurden diese Grenzen verändert: Eine Rücklage war nur noch bis zum Zweifachen der Renten

(Kontengruppe 50) zu bilden, und zwar mit einer Zuführung eines Betrags in Höhe von 3 % der gezahlten Renten und der durch die Rücklage erwirtschafteten Erträge (z. B. Zinsen). Seit 2010 dienen nicht mehr die Renten, sondern die durchschnittlichen monatlichen Ausgaben in Kontenklasse 4 bis 7 als Berechnungsgrundlage für die Ermittlung des zulässigen Mindest- (Zweifach) und Höchstbestandes (Vierfach) der Rücklagen (§ 172a SGB VII). Jährlich ist eine Zuführung von 1,5 % bis zur Erreichung der Mindesthöhe vorzunehmen. Außerdem sollen wie bisher die Zinsen aus der Rücklage dieser

wieder zufließen. Der Rücklagebestand der gewerblichen Berufsgenossenschaften von 3,56 Mrd. € (+4,0 %) am Ende des Jahres 2024 entsprach dem 2,7-fachen der durchschnittlichen monatlichen Ausgaben in Kontenklasse 4 bis 7 (ohne 690 „Ausgaben für die gemeinsam getragene Last“) von 1,33 Mrd. € (vgl. Abschnitt 11 Übersicht 49).

10.3 Verwaltungsvermögen

Durch die Neuordnung des UVMG wird seit 2010 das bisherige illiquide Betriebsmittel- und Rücklagevermögen in einem abgetrennten Verwaltungsvermögen (§ 172b SGB VII) bilanziert. Es umfasst die für die Verwaltung der Unfallversicherungsträger erforderlichen Grundstücke, Gebäude und technische Anlagen, gemeinnützige Beteiligungen und Darlehen sowie die liquiden Mittel zu deren Anschaffung und Erneuerung. Darüber hinaus sind mit der Neuregelung erstmals auch die Gegenstände der beweglichen Einrichtung zu aktivieren und abzuschreiben. Des Weiteren gehören zum

Verwaltungsvermögen auch die Mittel, die für künftig zu zahlende Versorgungsbezüge und Beihilfen der Bediensteten und ihrer Hinterbliebenen bereitgehalten werden und die zur Finanzierung zukünftiger Verbindlichkeiten oder Investitionen gebildeten Sondervermögen.

Am Ende des Jahres 2024 betrug das Verwaltungsvermögen (ohne Altersrückstellungen, vgl. Abschnitt 10.4) der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand 4,54 Mrd. € und ist somit um 3,7 % gestiegen (vgl. Abschnitt 11 Übersicht 49).

10.4 Altersrückstellungen

Gemäß § 172c SGB VII sind die Unfallversicherungsträger seit 2010 verpflichtet Altersrückstellungen, für die bei ihnen beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, denen eine Anwartschaft auf Versorgung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen gewährleistet wird, zu bilden. Die Rückstellungen für Altersversorgung dürfen nur zweckentsprechend verwendet werden.

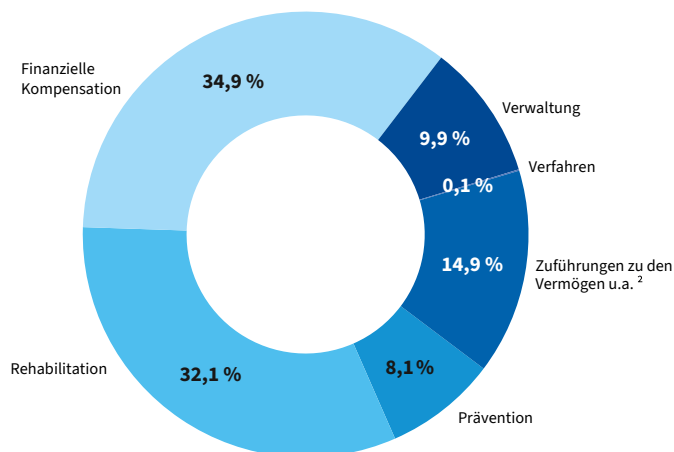
Am Ende des Jahres 2024 lag der Betrag der Altersrückstellungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand bei 6,05 Mrd. €, 8,4 % über dem Vorjahreswert (vgl. Abschnitt 11 Übersicht 49).

11 Aufbringung der Mittel

11.1 Aufwendungen im Überblick

In den vorangegangenen Abschnitten 8 bis 10 sind die verschiedenen Arten von Aufwendungen der Unfallversicherungsträger dargestellt. Den größten Teil bildeten mit einem Anteil von etwa zwei Dritteln die Entschädigungsleistungen, d. h. die Aufwendungen für Rehabilitation (32,1 %) und für finanzielle Kompensation (34,9 %). Hinzu kamen die Steuerungskosten für Prävention (8,1 %) sowie die Verwaltungs- und Verfahrenskosten (zusammen 10,0 %). Darüber hinaus wurden – wie in Abschnitt 10 geschildert – Zuführungen zu den Vermögen vorgenommen. Daneben gab es weitere Aufwendungen, wie z. B. Abschreibungen, Beitragsausfälle oder Zinsaufwendungen. Insgesamt bilden diese Aufwendungen einen Anteil von 14,9 %. Die entsprechende Aufteilung der Gesamtaufwendungen in Höhe von 18,359 Mrd. € im Jahr 2024 ist in Abbildung 19 dargestellt.

Abb. 19 Aufwendungen¹ 2024



¹ Insgesamt: 18.358.798.487 €

Die Aufwendungen bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften sind höher als das Umlagesoll, da Letzteres nach Saldierung mit den Erträgen und ohne umlageunwirksame Konten ermittelt wird.

² Eine Pflicht, Rücklagen zu bilden, besteht für die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand nicht.

Übersicht 48 Aufwendungen

	Kontenart	€					Veränderung von 2023 auf 2024	
		2010	2015	2020	2023	2024	absolut	%
Prävention	59	911.434.949	1.122.624.434	1.229.680.221	1.394.512.420	1.495.635.761	+101.123.341	+7,25
Heilbehandlung, Rehabilitation	40–49	3.676.488.869	4.270.919.732	5.038.928.304	5.685.051.654	5.893.797.675	+208.746.021	+3,67
Finanzielle Kompensation	50–58	5.627.598.969	5.672.122.786	6.161.535.313	6.268.990.589	6.404.567.345	+135.576.756	+2,16
Verwaltung	70–75	1.258.218.262	1.403.569.021	1.608.921.258	1.698.929.755	1.812.139.897	+113.210.141	+6,66
Verfahren	76–79	17.391.473	18.997.914	18.532.173	18.149.155	18.078.194	–70.962	–0,39
Zuführungen zu den Vermögen u.a. ¹	60–69 ohne 690	1.674.322.829	1.347.315.063	2.358.752.283	2.674.842.875	2.734.579.616	+59.736.742	+2,23
Insgesamt		13.165.455.351	13.835.548.950	16.416.349.551	17.740.476.449	18.358.798.487	+618.322.039	+ 3,49

¹ Kontenklasse 6 einschließlich der umlageunwirksamen Kontengruppen 60 & 61; ohne Ausgaben für die gemeinsam getragene Last.

Eine Pflicht, Rücklagen zu bilden, besteht für die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand nicht.

Bei der Lastenverteilung nach §§ 176 ff SGB VII n. F. handelt es sich um eine reine Umverteilung der Aufwendungen zwischen verschiedenen Berufsgenossenschaften. Für den Gesamtbereich der gewerblichen Wirtschaft entstehen hierdurch keine Mehrkosten. Diese Aufwendungen sind in den Entschädigungsleistungen derjenigen Berufsgenossenschaften enthalten, die diese Leistungen an ihre Versicherten erbringen. Bei den übrigen Berufsgenossenschaften, die sie an die ausgleichsberechtigten Berufsgenossenschaften erstatten, werden die entsprechenden Ausgaben bei den Vermögensaufwendungen gebucht. Um dieselbe

Ausgabe aber nicht doppelt zu zählen, wurde hier für den Gesamtbereich aller gewerblichen Berufsgenossenschaften entsprechend saldiert.

Eine Zusammenstellung aller dieser Aufwendungen – einschließlich der umlageunwirksamen – findet sich für die beiden letzten Jahre sowie für 2010, 2015 und 2020 in Übersicht 48.

Sowohl bei Abbildung 19 als auch bei Übersicht 48 ist zu berücksichtigen, dass diese Aufwendungen nicht etwa dem Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften entsprechen, welches die Unternehmer in der gewerblichen Wirtschaft als

Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung aufzubringen haben. Die Berufsgenossenschaften erwirtschaften nämlich auch Einnahmen, die zunächst einen Teil der Aufwendungen decken, so dass nur noch die Differenz umgelegt werden muss. Dies ist in der zusammenfassenden Abschlussübersicht 52a für das Jahr 2024 synoptisch dargestellt. Die Aufwendungen in dieser Übersicht unterscheiden sich von denjenigen in Übersicht 48 jedoch dadurch, dass bei der Ermittlung des Umlagesolls in Übersicht 52a naturgemäß die umlageunwirksamen Aufwendungen nicht enthalten sind.

11.2 Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Das von den Unternehmern in der gewerblichen Wirtschaft aufzubringende Umlagesoll der Berufsgenossenschaften wird als Überschuss der umlagewirksamen Aufwendungen über die umlagewirksamen Erträge errechnet. Es betrug im Berichtsjahr 14,326 Mrd. € und wies damit gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 357 Mio. € bzw. um 2,6 % auf.

Die Umlageforderungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften für Eigenumlage, Ausgleichslast und Sonstiges – im Wesentlichen arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Dienst – sind in Übersicht 49 für die letzten beiden Jahre sowie für die Jahre 2010, 2015 und 2020 ausgewiesen.

Zu den Erträgen, mit denen die Aufwendungen zur Ermittlung des Umlagesolls verrechnet werden, gehören eine Reihe von sonstigen Beitragseingängen, die in Übersicht 50 dargestellt sind. Hierbei handelt es sich zum größten Teil um nachträgliche Beitragseingänge, die sich auf frühere Umlagejahre beziehen.

Übersicht 49 Umlageforderungen, Umlagebeiträge und Vermögen

	Konten- art	€					Veränderung von 2023 auf 2024	
		2010	2015	2020	2023	2024	absolut	%
Umlageforderungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften								
Umlageforderung (ohne 011–013)	010	9.137.881.513	10.825.368.934	12.101.980.765	13.893.803.536	14.247.938.470	+354.134.934	+2,55
Umlageforderung für Ausgleichslast ¹	011	662.073.986	–	–	–	–	–	x
Sonstige Umlageforderung	013	58.729.653	80.919.661	66.446.157	75.877.718	78.252.116	+2.374.398	+3,13
<i>zusammen</i>		<i>9.816.176.100</i>	<i>10.840.925.952</i>	<i>12.168.426.922</i>	<i>13.969.681.253</i>	<i>14.326.190.585</i>	<i>+356.509.332</i>	<i>+2,55</i>
Gesamte Umlageforderung²		9.858.685.153	10.905.393.185	12.168.426.922	13.969.681.253	14.326.190.585	+356.509.332	+2,55
Umlagebeiträge der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand								
Umlagebeiträge v.d. obersten Bundesbehörden, Gemeinden, etc.	200	1.179.379.008	1.409.543.503	1.721.288.418	1.885.595.716	2.012.554.745	+126.959.028	+6,73
Umlagebeiträge von den Privathaushalten	201	15.959.210	18.817.279	19.683.496	20.518.710	20.667.426	+148.716	+0,72
<i>zusammen</i>		<i>1.195.338.218</i>	<i>1.428.360.783</i>	<i>1.740.971.914</i>	<i>1.906.114.426</i>	<i>2.033.222.170</i>	<i>+127.107.744</i>	<i>+6,67</i>
Vermögen³								
Bestand Betriebsmittel	109 90							
der gewerblichen Berufsgenossenschaften		9.715.590.944	10.744.808.640	10.634.943.854	10.449.013.619	10.882.103.882	+433.090.263	+4,14
der UV-Träger der öffentlichen Hand		547.983.245	540.190.453	715.942.283	757.005.653	810.939.168	+53.933.515	+7,12
Bestand Rücklagen	159 90							
der gewerblichen Berufsgenossenschaften		2.560.961.358	2.925.286.107	2.887.986.233	3.423.167.314	3.558.589.684	+135.422.370	+3,96
der UV-Träger der öffentlichen Hand		102.327.810	101.809.186	82.097.712	90.588.953	77.076.197	–13.512.756	–14,92
Bestand Verwaltungsvermögen	169 90							
der gewerblichen Berufsgenossenschaften		4.017.877.665	4.719.924.679	4.061.815.628	4.020.013.121	4.187.392.390	+167.379.269	+4,16
der UV-Träger der öffentlichen Hand		186.529.173	206.851.147	228.460.766	363.375.274	356.697.129	–6.678.145	–1,84
Bestand Altersrückstellungen	189 90							
der gewerblichen Berufsgenossenschaften		1.257.943.764	2.205.796.939	3.824.582.792	5.320.704.799	5.769.766.152	+449.061.353	+8,44
der UV-Träger der öffentlichen Hand		85.299.419	124.067.323	190.528.408	260.738.756	279.163.849	+18.425.093	+7,07

1 Ausgleich nur unter den gewerblichen Berufsgenossenschaften

2 ohne Berücksichtigung der Auslandsunfallversicherung

3 Das bisherige illiquide Rücklage- und Betriebsmittelvermögen wird einem abgetrennten Verwaltungsvermögen zugeordnet.

Übersicht 50 Sonstige Beitragseingänge, Beitragsausfälle sowie Beitragszuschläge und -nachlässe

	Konten- art	€					Veränderung von 2023 auf 2024	
		2010	2015	2020	2023	2024	absolut	%
Auf Nachtragsveranlagungen eingegangene Beiträge	210	178.393.147	151.913.752	173.879.767	209.493.610	193.237.527	-16.256.083	-7,76
Eingänge auf in Ausfall gestellte Beiträge	211	74.372.491	54.042.034	178.226.258	24.639.588	29.913.924	+5.274.336	+21,41
Beitragsabfindungen	212	59.361.571	66.710.603	83.377.124	84.125.338	85.433.824	+1.308.485	+1,56
Beiträge für Eigenbauarbeiten	213	19.002.243	18.363.211	20.874.953	24.955.267	22.954.534	-2.000.732	-8,02
Einnahmen von der Bundesagentur für Arbeit und von den alliierten Streitkräften	214	25.777.606	23.222.551	23.572.566	23.344.514	24.224.460	+879.945	+3,77
Mehrausschreibungen	218	12.613.300	13.436.635	25.792.342	18.242.395	42.484.851	+24.242.456	+132,89
Übrige Beitragseingänge	219	13.974.538	14.528.009	15.602.014	20.337.943	21.583.639	+1.245.696	+6,12
Zusammen		357.717.289	342.216.794	521.325.023	405.138.656	419.832.758	+14.694.102	+3,63
Beitragsausfälle	640	259.564.962	240.276.339	423.872.606	223.440.294	250.729.782	+27.289.487	+12,21
Beitragszuschläge	215							
der gewerblichen Berufsgenossenschaften		77.207.487	82.179.192	155.729.023	175.376.753	178.618.943	+3.242.190	+1,85
der UV-Träger der öffentlichen Hand		4.480.672	5.203.692	6.435.457	7.169.110	7.026.652	-142.458	-1,99
Beitragsnachlässe	650							
der gewerblichen Berufsgenossenschaften		323.105.797	250.242.467	384.847.320	441.922.619	464.037.660	+22.115.041	+5,00
der UV-Träger der öffentlichen Hand		1.865.159	762.594	926.532	1.261.929	1.476.879	+214.949	+17,03

11.3 Beitragssatz der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Das Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften wird von den Unternehmern in der gewerblichen Wirtschaft jährlich nachträglich aufgebracht. Hierbei richtet sich der Beitrag des einzelnen Unternehmers zunächst nach dem beitragspflichtigen Entgelt in seinem Unternehmen: Darunter sind die Arbeitsentgelte der abhängig Beschäftigten sowie die Versicherungssummen der versicherten Unternehmer zu verstehen.

Bezieht man für den Gesamtbereich der gewerblichen Wirtschaft das Umlagesoll auf das beitragspflichtige Entgelt in Höhe von 1.317,511 Mrd. € (vgl. Abschnitt 2.5), ergab sich für das Jahr 2024 ein Durchschnittsbeitragsatz in Höhe von 1,09 %.

Anders als in den übrigen Zweigen der gesetzlichen Sozialversicherung, in denen in den letzten Jahrzehnten zum Teil erhebliche Beitragsanstiege zu verzeichnen waren, weist der durchschnittliche Beitragssatz der gewerblichen Berufsgenossen-

schaften in der langjährigen Entwicklung eine hohe Stabilität mit grundsätzlich abnehmender Tendenz auf. Dementsprechend ist der Anteil dieses Beitragssatzes am Gesamtsozialversicherungs-Beitragssatz von 4,95 % im Jahr 1970 auf 2,6 % im Jahr 2024 gesunken.

In das Umlagesoll und bei der Ermittlung des durchschnittlichen Beitragssatzes wurden die Umlageforderungen einiger Berufsgenossenschaften für die arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Dienste

einbezogen. Sie machen etwa 0,5 % des gesamten Umlagesolls aus. Bei anderen Berufsgenossenschaften werden diese Dienste nicht durch nachträgliche Umlage finanziert, sondern durch unmittelbare Kostenabrechnung bei Inanspruchnahme. Alle diese Dienste werden bei den Berufsgenossenschaften als Betriebe gewerblicher Art geführt. Berücksichtigt man daher diese „sonstigen Umlageforderungen“ bei der Ermittlung des Umlagesolls nicht, ergab sich für das Jahr 2024 ein Umlagesoll von 14,248 Mrd. €; der durchschnittliche Beitragssatz beträgt ohne Berücksichtigung dieser Dienste 1,08 %.

Der Beitrag des einzelnen Unternehmers richtet sich jedoch nicht nur nach dem beitragspflichtigen Entgelt; es erfolgt darüber hinaus noch eine Einstufung nach dem Gefahrtarif aufgrund des Grades der Unfallgefahr in der Branche, zu der das Unternehmen gehört. Außerdem setzen die gewerblichen Berufsgenossenschaften Beitragszuschläge und -nachlässe fest, deren Höhe sich nach Zahl, Schwere und Kosten der Arbeitsunfälle (ohne Wegeunfälle) richtet.

Übersicht 51 Sollstellung der Beitragszuschläge und -nachlässe 2024¹

Neue UV-Träger-Nr.	UV-Träger	€	
		Zuschläge	Nachlässe
101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	44.970.735	30.148.547
102	BG Holz und Metall	32.887.516	134.771.725
103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	–	128.919.388
104	BG der Bauwirtschaft	59.074.785	–
105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	8.256.070	50.843.611
106	BG Handel und Warenlogistik	30.345.204	65.729.165
107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	4.515.845	30.715.320
108	Verwaltungs-BG	–	–
109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	2.746.393	–
Insgesamt		182.796.548	441.127.755

¹ Freiwillige Meldung der gewerblichen Berufsgenossenschaften für interne Zwecke

Beitragszuschläge und -nachlässe

Die Beitragszuschläge und -nachlässe geben dem Unternehmer nach objektiven Maßstäben einen wirtschaftlichen Anreiz, möglichst effektiv Unfälle zu verhüten.

Die im Jahr 2024 insgesamt im gewerblichen und öffentlichen Bereich gewährten Beitragsnachlässe betrugen gemäß den Rechnungsergebnissen 441 Mio. €, die auferlegten Beitragszuschläge 183 Mio. €. Gemäß Verwaltungsvorschrift (SRVwV) ist

auch eine weitere Möglichkeit der Kontierung von Beitragszuschlägen und -nachlässen vorgesehen, die eine Ermittlung ihrer Summe in den Rechnungsergebnissen nicht mehr ermöglicht. Die Gesamthöhe der Zuschläge und Nachlässe ist daher anders als in den Rechnungsergebnissen ausgewiesen. Sie entspricht der Sollstellung der Zuschläge und Nachlässe, die in Übersicht 51 für jede Berufsgenossenschaft dargestellt ist; diese zusätzliche Ausweisung ist im Rahmen der Rechnungsergebnisse nicht vorgeschrieben.

11.4 Aufbringung der Mittel im Bereich der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand

Die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand finanzieren sich in erster Linie aus Beiträgen der Kommunen, Landkreise, Länder und dem Bund. Die Beiträge werden dabei durch Haushaltsplanung errechnet. Die Höhe der Beiträge richtet sich nach der Zahl der Einwohner, Versicherten oder den Arbeitsentgelten.

Die Umlagebeiträge der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand sind in Übersicht 49 für die letzten beiden Jahre sowie für die Jahre 2010, 2015 und 2020 angegeben. Die zusammenfassende Abschlussübersicht der Aufwendungen und Erträge ist in Übersicht 52b synoptisch dargestellt.

Übersicht 52a Gewerbliche Berufsgenossenschaften – Zusammenfassende Abschlussübersicht für das Jahr 2024:
Ermittlung des Umlagesolls

Ktgr.	Umlagewirksame Aufwendungen	€	Ktgr.	Umlagewirksame Erträge	€
	Kontenklasse 4			Kontenklasse 2	
40	Ambulante Heilbehandlung	1.613.998.634	21	Sonstige Beitragseingänge	551.611.058
45	Zahnersatz	7.141.173	22	Säumniszuschläge, Stundungszinsen	20.789.977
46	Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	1.108.808.332		Insgesamt	572.401.035
47	Verletztengeld und besondere Unterstützung	876.915.854			
48	Sonstige Heilbehandlungskosten und ergänzende Leistungen	1.073.837.819		Kontenklasse 3	
49	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	109.815.415	32	Umlagewirksame Vermögenserträge aus den Betriebsmitteln	212.732.624
	Insgesamt	4.790.517.227	33	Vermögenserträge	–
	Kontenklasse 5		35	Einnahmen aus Ersatzansprüchen	404.275.606
50	Renten an Versicherte und Hinterbliebene	5.493.104.586	36	Geldbußen und Zwangsgelder	5.189.674
51	Beihilfen an Hinterbliebene	18.973.005	37	Entnahmen aus dem Vermögen	220.494.612
52	Abfindungen an Versicherte und Hinterbliebene	62.761.145	38	Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	2.228.976
53	Unterbringung in Alters- und Pflegeheimen	30.694	39	Sonstige Einnahmen	852.624.289
56	Mehrleistungen und Aufwendungsersatz	42.816		Insgesamt	1.697.545.781
57	Sterbegeld und Überführungskosten	14.832.628		(ohne umlageunwirksame Ktgr. 30/31)	
58	Leistungen im Rahmen von Unfalluntersuchungen	77.085.567			
59	Prävention	1.325.498.904			
	Insgesamt	6.992.329.346			
	Kontenklasse 6				
62	Zuschreibungen und sonstige Aufwendungen	–			
63	Umlagewirksame Vermögensaufwendungen	5.629.118			
64	Beitragsausfälle	248.232.467			
65	Beitragsnachteile	464.037.660			
66	Verluste durch Wertminderung der Aktiva und Wertsteigerung der Passiva	–			
67	Zuführungen zu den Vermögen	1.567.415.135			
69	Sonstige Aufwendungen	973.310.716			
	Insgesamt	3.258.625.097			
	(ohne umlageunwirksame Ktgr. 60/61)				
	Kontenklasse 7				
70	Gehälter und Versicherungsbeiträge	849.490.490			
71	Versorgungsbezüge, Beihilfen usw.	207.440.253			
72	Allgemeine Sachkosten der Verwaltung	58.632.538			
73	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, technischen Anlagen und beweglichen Einrichtung	185.570.672			
74	Aufwendungen für die Selbstverwaltung	4.408.669			
75	Vergütungen an andere für Verwaltungsarbeiten	233.827.742			
76	Kosten der Rechtsverfolgung	9.955.023			
77	Gebühren und Kosten der Feststellung der Entschädigungen	3.540.627			
78	Vergütungen für die Auszahlung von Renten	1.799.719			
79	Vergütungen an andere für den Beitragseinzug	–			
	Insgesamt	1.554.665.732			
	Summe der umlagewirksamen Aufwendungen	16.596.137.402		Summe der umlagewirksamen Erträge	2.269.946.817
	Ermittlung des Umlagesolls:				
	umlagewirksame Aufwendungen				16.596.137.402
	abzüglich umlagewirksamer Erträge				2.269.946.817
	Umlagesoll¹ (Überschuss der Aufwendungen)				14.326.190.585

1 BG HM: ohne Berücksichtigung der Auslandsunfallversicherung

Übersicht 52b Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand – Zusammenfassende Abschlussübersicht für das Jahr 2024:
Umlagerechnung

Ktgr.	Umlagewirksame Aufwendungen	€	Ktgr.	Umlagewirksame Erträge	€
	Kontenklasse 4			Kontenklasse 2	
40	Ambulante Heilbehandlung	430.585.039	20	Umlagebeiträge der Unfallkassen und Gemeindeunfallversicherungsverbände	2.033.222.170
45	Zahnersatz	5.934.899	21	Sonstige Beitragseingänge	53.867.296
46	Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	274.311.075	22	Säumniszuschläge, Stundungszinsen	143.935
47	Verletztengeld und besondere Unterstützung	122.389.965		Insgesamt	2.087.233.400
48	Sonstige Heilbehandlungskosten und ergänzende Leistungen	252.442.005			
49	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	17.617.465		Kontenklasse 3	
	Insgesamt	1.103.280.447	32	Umlagewirksame Vermögenserträge aus den Betriebsmitteln	29.173.445
	Kontenklasse 5		33	Vermögenserträge	–
50	Renten an Versicherte und Hinterbliebene	–	34	Gewinne der Aktiva	–
51	Beihilfen an Hinterbliebene	1.625.585	35	Einnahmen aus Ersatzansprüchen	94.395.737
52	Abfindungen an Versicherte und Hinterbliebene	5.051.409	36	Geldbußen und Zwangsgelder	–
53	Unterbringung in Alters- und Pflegeheimen	1.350	37	Entnahmen aus dem Vermögen	63.069.348
56	Mehrleistungen und Aufwendungsersatz	19.342.569	38	Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	133.666.670
57	Sterbegeld und Überführungskosten	939.994	39	Sonstige Einnahmen	3.518.350
58	Leistungen im Rahmen von Unfalluntersuchungen	10.652.348		Insgesamt	323.823.550
59	Prävention	170.136.857		(ohne umlageunwirksame Ktgr. 30/31)	
	Insgesamt	907.873.760			
	Kontenklasse 6				
62	Zuschreibungen und sonstige Aufwendungen	–			
63	Umlagewirksame Vermögensaufwendungen	220.874			
64	Beitragsausfälle	4.085.455			
65	Beitragsnachlässe	1.476.879			
66	Verluste durch Wertminderung der Aktiva und Wertsteigerung der Passiva	–			
67	Zuführungen zu den Vermögen	108.951.328			
69	Sonstige Aufwendungen	9.615.848			
	Insgesamt	124.350.384			
	(ohne umlageunwirksame Ktgr. 60/61)				
	Kontenklasse 7				
70	Gehälter und Versicherungsbeiträge	178.338.443			
71	Versorgungsbezüge, Beihilfen usw.	16.194.707			
72	Allgemeine Sachkosten der Verwaltung	11.465.397			
73	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, technischen Anlagen und beweglichen Einrichtung	32.835.023			
74	Aufwendungen für die Selbstverwaltung	1.091.406			
75	Vergütungen an andere für Verwaltungsarbeiten	32.844.557			
76	Kosten der Rechtsverfolgung	1.559.819			
77	Gebühren und Kosten der Feststellung der Entschädigungen	104.344			
78	Vergütungen für die Auszahlung von Renten	227.782			
79	Vergütungen an andere für den Beitragseinzug	890.880			
	Insgesamt	275.552.358			
	Summe der umlagewirksamen Aufwendungen	2.411.056.950		Summe der umlagewirksamen Erträge	2.411.056.950
	Umlagebeitrag	2.033.222.170			

Geschäftsergebnisse 2024

Tabellen

Tab. 1 Organisation und Umfang der Versicherung

	UV-Träger-Nr.	Schlüssel UV-Träger			Selbstverwaltung		Personal der Verwaltung						
			1000	1010	1150	1190	1200	1210	1235	1240	1290	1291	
			Bezirks- verwal- tungen 1	Eigene Unter- nehmen 2	Mitglie- der im Vorstand 3	Mitglieder in der Vertreter- versamm- lung 4	Beamte 5	DO-An- gestellte 6	Tarifbe- schäftigte und außer- tariflich Be- schäftigte 7	Dienstan- wärter, Aus- und Fortzubil- dende 8	Zusam- men (Sp. 5–8) 9	darunter ärztlicher Dienst 10	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	4	2	22	60	–	434	552	59	1.045	–	
	102	BG Holz und Metall	6	–	24	60	–	828	1.089	95	2.012	–	
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	4	–	26	60	1	448	544	58	1.051	–	
	104	BG der Bauwirtschaft	3	–	24	60	–	953	1.439	136	2.528	–	
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	3	–	30	56	1	272	605	23	901	–	
	106	BG für Handel und Warenlogistik	5	–	12	40	–	660	702	86	1.448	–	
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	8	–	28	60	48	369	501	76	994	–	
	108	Verwaltungs-BG	11	1	16	60	–	701	1.150	89	1.940	–	
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	11	–	26	60	–	746	938	104	1.788	–	
UV der öffentlichen Hand	202	Unfallkasse Nord	–	–	10	26	24	25	95	11	155	–	
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	–	–	6	18	–	2	27	4	33	–	
	205	UK Nordrhein-Westfalen	–	–	8	24	29	75	362	26	492	–	
	206	UK Hessen	–	–	10	24	31	41	98	10	180	–	
	207	UK Rheinland-Pfalz	–	–	8	32	35	11	55	10	111	–	
	208	UK Baden-Württemberg	–	–	10	32	–	77	143	7	227	–	
	210	UK Saarland	–	–	10	20	–	13	21	–	34	–	
	211	UK Berlin	–	–	6	18	2	2	128	6	138	–	
	212	UK Brandenburg	–	–	8	24	–	5	91	4	100	–	
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	–	–	12	20	–	7	43	6	56	–	
	214	UK Sachsen	–	–	8	20	–	3	110	6	119	–	
	215	UK Sachsen-Anhalt	–	–	14	28	–	33	49	1	83	–	
	216	UK Thüringen	–	–	8	26	–	–	75	5	80	–	
	221	GUV Hannover	–	–	8	26	–	25	92	9	126	–	
	222	GUV Oldenburg	–	–	6	20	–	8	20	1	29	–	
	223	Braunschweigischer GUV	–	–	6	20	–	6	12	–	18	–	
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	–	–	10	30	14	89	122	19	244	–	
	231	LUK Niedersachsen	–	–	4	12	–	10	36	4	50	–	
	232	Bayerische LUK	–	–	4	12	–	30	40	6	76	–	
	240	UV Bund und Bahn	–	–	26	60	95	–	202	45	342	–	
	251	Hanseatische FUK Nord	3	–	6	18	–	–	13	1	14	–	
	252	FUK Niedersachsen	–	–	8	16	–	5	11	–	16	–	
	253	FUK Mitte	2	–	8	16	–	3	8	–	11	–	
	254	FUK Brandenburg	–	–	4	10	–	1	3	–	4	–	
Insgesamt			60	3	416	1.068	280	5.882	9.376	907	16.445	–	
Schüler-Unfallversicherung	302	Unfallkasse Nord											
	304	UK Freie Hansestadt Bremen											
	305	UK Nordrhein-Westfalen											
	306	UK Hessen											
	307	UK Rheinland-Pfalz											
	308	UK Baden-Württemberg											
	310	UK Saarland											
	311	UK Berlin											
	312	UK Brandenburg											
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern											
	314	UK Sachsen											
	315	UK Sachsen-Anhalt											
	316	UK Thüringen											
	321	GUV Hannover											
	322	GUV Oldenburg											
	323	Braunschweigischer GUV											
	324	Kommunale Unfallversicherung Bayern											
	331	LUK Niedersachsen											
	332	Bayerische LUK											
Insgesamt													

Tab. 1 Organisation und Umfang der Versicherung (Fortsetzung)

		UV-Träger-Nr.	Personal der Pävention				Personal der eigenen Unternehmen					Unternehmen/Beitragspflichtige			Versicherungsverhältnisse				
			1300	1310	1320	1390	1400	1410	1420	1430	1490	1500	1501	1502	1600	1610	1611	1620	
			Aufsichtspersonen 11	Pers. im Außendienst 12	Büropers. des TAD 13	Zusammen (Sp. 11-13) 14	Ärztlicher Dienst 15	Pflege- dienst, med.-techn. Dienst, Funktions- dienst 16	Klin. Haus- personal, Wirtschafts-, Versorgungs- & techn. Dienst 17	Sonstiges Personal 18	Zusammen (Sp.15-18) 19	Unternehmen 20	Haushalte 21	Unternehmen, die Hilfe leisten 22	Unternehmer einschl. Ehegatten 23	Abhängig Beschäftigte 24	Teilnehmer an Arbeitsfördermaßnahmen und Lernende 25	Kinder in Tageseinrichtungen/-pflege 26	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	159	22	316	497	-	-	-	-	62	62	23.971			2.720	1.595.288	9.182		
	102	319	177	469	965	-	-	-	-	-	-	170.707			30.710	5.006.124	28.538		
	103	208	40	227	475	-	-	-	-	-	-	229.770			71.931	4.088.059	23.669		
	104	540	45	248	833	-	-	-	-	-	-	315.806			35.250	2.996.970	17.113		
	105	130	51	182	363	-	-	-	-	-	-	230.911			18.172	3.845.367	21.645		
	106	177	41	150	368	-	-	-	-	-	-	304.747			24.522	7.155.978	42.754		
	107	91	4	130	225	-	-	-	-	-	-	180.266			150.611	2.370.666	13.454		
	108	211	5	258	474	-	-	-	-	-	-	957.098			78.922	10.678.189	2.386.775		
	109	134	20	266	420	-	-	-	-	-	-	663.752			309.191	7.974.777	81.286		
UV der öffentlichen Hand	202	21	1	25	47	-	-	-	-	-	-	1.878	23.852	139	-	261.017	5.535		
	204	6	-	5	11	-	-	-	-	-	-	89	4.837	6	-	59.957	2.062		
	205	51	4	47	102	-	-	-	-	-	-	1.595	109.032	82	-	943.065	29.035		
	206	30	-	20	50	-	-	-	-	-	-	1.878	27.839	2.604	-	446.398	5.478		
	207	24	-	31	55	-	-	-	-	-	-	3.080	21.263	229	-	211.480	2.710		
	208	31	-	30	61	-	-	-	-	-	-	2.958	40.591	1.871	-	588.238	7.485		
	210	7	-	2	9	-	-	-	-	-	-	250	6.330	52	-	47.338	2.575		
	211	21	-	8	29	-	-	-	-	-	-	178	9.583	13	-	228.237	6.807		
	212	14	-	11	25	-	-	-	-	-	-	865	4.093	68	-	126.544	4.337		
	213	10	-	4	14	-	-	-	-	-	-	1.030	2.432	10	1	78.938	2.350		
	214	16	6	4	26	-	-	-	-	-	-	1.016	4.625	1.850	-	226.143	6.163		
	215	11	-	2	13	-	-	-	-	-	-	582	2.558	65	-	118.349	6.695		
	216	10	1	6	17	-	-	-	-	-	-	1.016	2.434	21	-	114.275	2.662		
	221	15	3	7	25	-	-	-	-	-	-	929	34.890	12	-	145.471	2.868		
	222	3	-	4	7	-	-	-	-	-	-	204	7.615	14	-	38.592	766		
	223	3	4	2	9	-	-	-	-	-	-	473	5.130	21	-	32.122	635		
	224	30	-	18	48	-	-	-	-	-	-	4.719	67.481	8.408	-	593.597	8.782		
	231	5	1	3	9	-	-	-	-	-	-	93	-	-	-	106.165	2.163		
	232	11	-	6	17	-	-	-	-	-	-	119	-	-	-	235.694	-		
	240	70	-	27	97	-	-	-	-	-	-	538	-	3.510	29	718.432	70.981		
	251	5	-	5	10	-	-	-	-	-	-	1	-	2.351	-	24	-		
	252	4	-	2	6	-	-	-	-	-	-	-	-	441	-	-	-		
	253	7	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	3.100	-	-	-		
	254	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	194	-	-	-		
		2.375	425	2.515	5.315	-	-	-	-	62	62	3.100.519	374.585	25.061	722.059	51.031.494	2.794.505	-	
Schüler-Unfallversicherung	302																	261.451	
	304																	37.521	
	305																	870.558	
	306																	349.159	
	307																	211.556	
	308																	613.658	
	310																	47.416	
	311																	195.252	
	312																	243.217	
	313																	135.819	
	314																	388.783	
	315																	185.875	
	316																	104.598	
	321																	110.288	
	322																	14.962	
	323																	18.788	
	324																	257.361	
	331																	309.030	
	332																	543.607	
																		4.898.899	

Tab. 1 Organisation und Umfang der Versicherung (Fortsetzung)

			Versicherungsverhältnisse												Vollzeitäquivalente		
			1621	1622	1630	1631	1632	1633	1634	1635	1636	1640	1650	1660	1679	1703	1710
		UV-Träger-Nr.	Schüler 27	Studie- rende 28	Hausan- gestellte 29	Ehrenamtl. Tätige für Bund, Land, Gemeinde usw. 30	Tätige in Unter- nehmen, die Hilfe leisten 31	Selbsthelfer i. soz. Woh- nungsbaus, Vers. bei nicht gewerbsm. Bauarbeiten 32	Arbeitslose (UV Bund und Bahn) 33	Strafge- fangene 34	Sonstige regelm. in nicht uner- heblichem Umfang Tätige 35	Blut- spender 36	Rehabilitan- den u. Teilnehmer an Prä.- maßnahmen der RV 37	Pflege- personen 38	Zusammen (Sp. 23–38) 39	Versicherte 40	Unter- nehmer 41
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101					164	–	–			–		11.782		1.619.136		2.667
	102					84	–	–			–		92.777		5.158.233		30.602
	103					293	–	–			–		38.072		4.222.024		71.931
	104					430	–	450.816			–		–		3.500.579		34.620
	105					86	–	–			–		–		3.885.270		17.680
	106					52	–	–			–		–		7.223.306		23.756
	107					88	–	–			–		–		2.534.819		147.301
	108					2.291.058	–	–			–		21.440.839		36.875.783		76.303
	109					321	1.091.636	–			–		–		9.457.211		301.262
UV der öffentlichen Hand	202				37.047	81.277	95.198	614	–	5.513	5.220	74.472	–	365.398	931.291		–
	204				7.495	11.837	1.705	516	–	1.148	1.121	8.996	–	73.060	167.897		–
	205				165.392	301.363	154.340	19.879	–	21.560	18.861	236.519	–	2.157.543	4.047.557		–
	206				38.255	175.592	122.931	6.859	–	8.016	8.928	81.589	–	656.624	1.550.670		–
	207				29.405	149.210	88.346	1.903	–	5.608	4.230	25.726	–	403.045	921.663		–
	208				60.940	391.200	170.150	9.250	–	12.466	10.980	76.500	–	921.431	2.248.640		–
	210				8.139	23.451	28.474	2.412	–	1.409	1.711	13.169	–	120.724	249.402		–
	211				12.796	87.377	9.901	1.000	–	5.349	4.565	18.298	–	315.561	689.891		–
	212				6.184	96.339	7.905	–	–	2.017	–	–	–	325.603	568.929		–
	213				3.887	20.000	1.969	–	–	1.801	2.000	4.858	–	195.231	311.035		1
	214				7.797	244.987	80.659	3.194	–	5.713	4.523	52.586	–	506.817	1.138.582		–
	215				3.800	57.361	10.450	34	–	3.443	2.367	5.559	–	295.226	503.284		–
	216				4.969	74.924	603	–	–	2.816	2.286	55.915	–	290.420	548.870		–
	221				46.754	108.000	84.000	6.500	–	–	2.909	1.923	–	713.578	1.112.003		–
	222				9.929	19.450	6.820	2.571	–	–	1.261	28.416	–	111.207	219.012		–
	223				6.742	12.500	2.500	–	–	–	–	21.174	–	101.940	177.613		–
	224				95.467	230.164	595.741	3.374	–	–	11.872	532.657	–	849.284	2.920.938		–
	231				–	104.000	–	–	–	8.991	–	8.937	–	–	230.256		–
	232				–	82.700	–	–	–	16.219	1.881	104	–	–	336.598		–
	240				–	2.834	278.372	–	9.518.785	–	746	1.472.076	139.014	–	12.201.269		29
	251				–	24	123.637	–	–	–	–	–	–	–	123.685		–
	252				–	24	228.558	–	–	–	–	–	–	–	228.582		–
	253				–	–	122.447	–	–	–	–	–	–	–	122.447		–
	254				–	–	74.505	–	–	–	–	–	–	–	74.505		–
			–	–	544.998	4.567.190	3.380.847	508.922	9.518.785	102.069	85.461	2.719.474	21.722.484	8.402.692	106.100.980	68.225.479	706.152
Schüler-Unfallversicherung	302		730.730	220.048											1.212.229		
	304		109.326	45.010											191.857		
	305		2.809.499	861.555											4.541.612		
	306		936.557	284.400											1.570.116		
	307		600.657	135.060											947.273		
	308		1.692.402	421.510											2.727.570		
	310		140.067	36.540											224.023		
	311		525.624	238.708											959.584		
	312		355.008	61.761											659.986		
	313		218.683	44.497											398.999		
	314		572.383	124.132											1.085.298		
	315		286.819	67.957											540.651		
	316		283.312	173.263											561.173		
	321		871.054	–											981.342		
	322		160.726	–											175.688		
	323		117.429	–											136.217		
	324		1.423.028	–											1.680.389		
	331		75.251	228.808											613.089		
	332		441.342	482.443											1.467.392		
			12.349.897	3.425.692											20.674.488		

Tab. 1 Organisation und Umfang der Versicherung (Fortsetzung)

Vollzeitäquivalente									Arbeitsstunden				Lohnsumme
		1711	1712	1713	1720	1721	1722	1723	1800	1801	1802	1803	1900
	UV-Träger-Nr.	Abhängig beschäftigte 42	Sonstige 43	Zusammen (Sp. 41-43) 44	Kinder in Tageseinrichtungen/-pflege 45	Schüler 46	Studierende 47	Zusammen (Sp. 45-48) 48	Geleistete Arbeitsstunden der Unternehmer 49	Geleistete Arbeitsstunden der abhängig Beschäftigten 50	Geleistete Arbeitsstunden der sonstigen Versicherten 51	Zusammen (Sp. 49-51) 52	Der Beitragsberechnung zugrunde gelegtes Entgelt bzw. Versicherungssumme 53
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1.302.468	3.266	1.308.401					4.054.769	1.979.752.084	4.965.292	1.988.772.145	69.841.556.905
	102	3.945.404	16.849	3.992.855					46.515.040	5.997.014.080	25.610.844	6.069.139.964	204.342.403.530
	103	3.060.764	9.331	3.142.026					109.335.120	4.652.361.325	14.184.244	4.775.880.689	158.926.408.193
	104	1.947.107	116.169	2.097.896					52.622.565	2.959.603.278	176.577.792	3.188.803.635	69.930.592.236
	105	2.073.198	4.337	2.095.215					26.875.009	3.151.262.227	6.593.152	3.184.730.388	62.597.331.841
	106	4.344.225	8.556	4.376.537					36.109.120	6.603.222.000	13.005.120	6.652.336.240	170.444.148.811
	107	1.633.490	2.699	1.783.490					223.897.520	2.482.904.800	4.103.392	2.710.905.712	62.102.558.267
	108	6.227.489	3.279.361	9.583.153					115.980.625	9.465.783.621	4.984.629.449	14.566.393.695	323.419.610.986
	109	5.006.986	125.452	5.433.700					457.919.395	7.610.618.998	190.688.408	8.259.226.801	195.906.855.183
UV der öffentlichen Hand	202	197.739	243.611	441.350					-	300.564.570	370.289.820	670.854.390	-
	204	49.875	46.837	96.712					-	75.811.342	71.192.471	147.003.813	1.772.633.764
	205	714.443	1.373.965	2.088.408					-	1.085.954.000	2.088.427.982	3.174.381.982	-
	206	336.334	433.138	769.472					-	511.228.839	658.369.848	1.169.598.687	-
	207	170.011	271.303	441.314					-	258.418.145	412.381.095	670.799.240	-
	208	445.635	622.913	1.068.548					-	677.365.200	946.828.672	1.624.193.872	-
	210	35.980	80.014	115.994					-	54.691.000	121.621.292	176.312.292	765.830.111
	211	178.404	203.781	382.185					-	271.175.191	309.748.390	580.923.581	9.045.679.718
	212	95.867	207.916	303.783					-	145.717.840	316.032.487	461.750.327	-
	213	65.502	120.815	186.318					1.520	99.564.409	183.639.401	283.205.330	-
	214	171.306	341.537	512.843					-	260.386.133	519.137.124	779.523.257	3.045.914.285
	215	89.659	186.846	276.505					-	136.281.680	284.005.977	420.287.657	-
	216	86.572	183.904	270.476					-	131.589.440	279.534.992	411.124.432	1.657.165.903
	221	110.205	453.786	563.991					-	167.512.084	689.755.017	857.267.101	-
	222	29.236	71.110	100.346					-	44.439.273	108.087.507	152.526.780	-
	223	24.335	63.440	87.775					-	36.989.200	96.428.994	133.418.194	-
	224	449.694	604.536	1.054.230					-	683.535.939	918.896.033	1.602.431.972	17.183.856.220
	231	80.428	13.997	94.425					-	122.250.606	21.275.932	143.526.538	-
	232	178.556	13.965	192.521					-	271.405.212	21.227.815	292.633.027	3.209.554.819
	240	681.894	109.544	791.467					44.080	1.036.480.000	166.506.905	1.203.030.985	11.153.104.123
	251	18	12.366	12.384					-	27.636	18.796.472	18.824.108	-
	252	-	22.858	22.858					-	-	34.744.464	34.744.464	-
	253	-	12.244	12.244					-	-	18.611.944	18.611.944	-
	254	-	7.450	7.450					-	-	11.324.760	11.324.760	-
		33.732.824	9.267.896	43.706.872					1.073.354.763	51.273.910.152	14.087.223.087	66.434.488.002	1.365.345.204.895
Schüler-Unfallversicherung	302				217.876	664.300	183.374	1.065.550					
	304				31.268	99.388	37.509	168.165					
	305				725.465	2.554.090	717.963	3.997.518					
	306				290.966	851.416	237.000	1.379.382					
	307				176.297	546.052	112.550	834.899					
	308				511.382	1.538.548	351.259	2.401.189					
	310				39.514	127.334	30.450	197.298					
	311				162.710	477.840	198.924	839.474					
	312				202.681	322.735	51.468	576.884					
	313				113.183	198.803	37.081	349.067					
	314				323.986	520.349	103.444	947.779					
	315				154.896	260.745	56.631	472.272					
	316				87.165	257.557	144.386	489.108					
	321				91.907	791.868	-	883.775					
	322				12.469	146.115	-	158.584					
	323				15.657	106.754	-	122.411					
	324				214.468	1.293.662	-	1.508.130					
	331				257.525	68.410	190.674	516.609					
	332				453.006	401.220	402.036	1.256.262					
					4.082.421	11.227.186	2.854.749	18.164.356					

Tab. 2 Arbeits- und Wegeunfälle bzw. Schul- und Schulwegunfälle

	UV-Träger-Nr.	Schlüssel UV-Träger	Meldepflichtige Unfälle					Neue Unfallrenten						
			2000			2010		2050	2120			davon		
			Arbeits-/ Schul- unfälle	je 1.000 Voll arbeiter/ Schüler	je 1 Mio. geleisteter Arbeits- stunden	Wege-/ Schul- weg- unfälle	je 1.000 gew. Versi- cherungs- verhält- nisse¹ / Schüler	Zusam- men (Sp. 1, 4)	Arbeits-/ Schul- unfälle	je 1.000 Voll arbeiter/ Schüler	je 1 Mio. geleisteter Arbeits- stunden	Erwachsene		
												männlich	weiblich	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	22.196	16,96	11,16	5.001	3,13	27.197	390	0,30	0,20	332	57	
	102	BG Holz und Metall	120.967	30,30	19,93	18.454	3,66	139.421	1.271	0,32	0,21	1.176	92	
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	47.973	15,27	10,04	12.019	2,89	59.992	764	0,24	0,16	555	206	
	104	BG der Bauwirtschaft	91.813	43,76	28,79	8.156	2,59	99.969	2.000	0,95	0,63	1.883	106	
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	57.712	27,54	18,12	10.368	2,68	68.080	515	0,25	0,16	287	227	
	106	BG für Handel und Warenlogistik	100.284	22,91	15,08	22.375	3,11	122.659	1.294	0,30	0,19	871	422	
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	59.856	33,56	22,08	6.589	2,61	66.445	705	0,40	0,26	634	70	
	108	Verwaltungs-BG	104.998	10,96	7,21	28.528	2,47	133.526	1.414	0,15	0,10	995	389	
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	78.553	14,46	9,51	36.545	4,35	115.098	807	0,15	0,10	200	604	
UV der öffentlichen Hand	202	Unfallkasse Nord	2.873	6,51	4,28	1.271	3,22	4.144	13	0,03	0,02	7	6	
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	494	5,11	3,36	318	3,74	812	7	0,07	0,05	1	6	
	205	UK Nordrhein-Westfalen	8.905	4,26	2,81	3.806	2,28	12.711	153	0,07	0,05	69	82	
	206	UK Hessen	4.957	6,44	4,24	1.593	2,34	6.550	38	0,05	0,03	20	18	
	207	UK Rheinland-Pfalz	2.328	5,28	3,47	775	2,14	3.103	32	0,07	0,05	23	9	
	208	UK Baden-Württemberg	10.813	10,12	6,66	3.492	3,74	14.305	111	0,10	0,07	56	55	
	210	UK Saarland	707	6,10	4,01	233	2,56	940	14	0,12	0,08	7	7	
	211	UK Berlin	2.643	6,92	4,55	1.530	4,55	4.173	9	0,02	0,02	6	3	
	212	UK Brandenburg	1.445	4,76	3,13	721	3,05	2.166	26	0,09	0,06	8	18	
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	848	4,55	2,99	385	2,73	1.233	6	0,03	0,02	4	2	
	214	UK Sachsen	2.999	5,85	3,85	1.564	3,78	4.563	29	0,06	0,04	8	21	
	215	UK Sachsen-Anhalt	1.149	4,16	2,73	489	2,27	1.638	12	0,04	0,03	1	11	
	216	UK Thüringen	1.322	4,89	3,22	510	2,42	1.832	15	0,06	0,04	8	7	
	221	GUV Hannover	1.969	3,49	2,30	870	2,24	2.839	32	0,06	0,04	17	15	
	222	GUV Oldenburg	500	4,98	3,28	208	2,70	708	5	0,05	0,03	4	1	
	223	Braunschweigischer GUV	346	3,94	2,59	135	2,06	481	–	0,00	0,00	–	–	
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	8.702	8,25	5,43	2.365	2,49	11.067	130	0,12	0,08	79	50	
	231	LUK Niedersachsen	806	8,54	5,62	370	3,16	1.176	10	0,11	0,07	2	8	
	232	Bayerische LUK	2.051	10,65	7,01	773	3,17	2.824	33	0,17	0,11	20	12	
	240	UV Bund und Bahn	12.805	16,18	10,64	3.859	4,49	16.664	68	0,09	0,06	55	13	
	251	Hanseatische FUK Nord	726	58,62	38,57	54	4,36	780	8	0,65	0,42	6	2	
	252	FUK Niedersachsen	445	19,47	12,81	79	3,46	524	6	0,26	0,17	5	1	
	253	FUK Mitte	265	21,64	14,24	11	0,90	276	2	0,16	0,11	2	–	
	254	FUK Brandenburg	210	28,19	18,54	37	4,97	247	4	0,54	0,35	2	2	
Insgesamt			754.660	17,27	11,36	173.483	3,10	928.143	9.923	0,23	0,15	7.343	2.522	
Schüler-Unfallversicherung	302	Unfallkasse Nord	63.330	59,43		4.638	4,35	67.968	15	0,01		2	–	
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	7.844	46,64		666	3,96	8.510	–	0,00		–	–	
	305	UK Nordrhein-Westfalen	225.883	56,51		20.229	5,06	246.112	264	0,07		62	41	
	306	UK Hessen	66.234	48,02		4.673	3,39	70.907	23	0,02		3	4	
	307	UK Rheinland-Pfalz	47.382	56,75		4.193	5,02	51.575	5	0,01		–	1	
	308	UK Baden-Württemberg	135.435	56,40		11.556	4,81	146.991	26	0,01		4	1	
	310	UK Saarland	10.928	55,39		744	3,77	11.672	–	0,00		–	–	
	311	UK Berlin	52.586	62,64		2.720	3,24	55.306	3	0,00		–	1	
	312	UK Brandenburg	37.177	64,44		3.295	5,71	40.472	8	0,01		–	1	
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	23.937	68,57		1.745	5,00	25.682	4	0,01		–	–	
	314	UK Sachsen	54.943	57,97		4.817	5,08	59.760	24	0,03		4	1	
	315	UK Sachsen-Anhalt	28.882	61,16		2.061	4,36	30.943	4	0,01		–	–	
	316	UK Thüringen	28.925	59,14		2.277	4,66	31.202	1	0,00		–	–	
	321	GUV Hannover	54.794	62,00		7.037	7,96	61.831	17	0,02		2	–	
	322	GUV Oldenburg	10.298	64,94		1.466	9,24	11.764	–	0,00		–	–	
	323	Braunschweigischer GUV	7.825	63,92		711	5,81	8.536	2	0,02		1	–	
	324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	97.674	64,76		10.337	6,85	108.011	21	0,01		1	2	
	331	LUK Niedersachsen	21.639	41,89		1.561	3,02	23.200	7	0,01		2	3	
	332	Bayerische LUK	36.380	28,96		2.619	2,08	38.999	10	0,01		1	1	
Insgesamt			1.012.096	55,72		87.345	4,81	1.099.441	434	0,02		82	56	

1 zur Bezugsgröße für Wegeunfälle vgl. Abschnitt 3.2. „Unfallquoten“

Tab. 2 Arbeits- und Wegeunfälle bzw. Schul- und Schulwegunfälle (Fortsetzung)

Neue Unfallrenten											Tödliche Unfälle						
		UV-Träger-Nr.	davon		2121		davon				2125	2070			2071		2075
			Jugendliche unter 18 J.		Wege-/Schulweg-unfälle	je 1.000 gew. Versi-cherungs-verhält-nisse¹ / Schüler	Erwachsene		Jugendliche unter 18 J.		Zusammen (Sp. 1, 4)	Arbeits-/Schul-unfälle	je 1.000 Voll arbeiter/Schüler	je 1 Mio. geleiste-ter Arbeits-stunden	Wege-/Schul-weg-unfälle	je 1.000 gew. Versi-cherungs-verhält-nisse¹ / Schüler	Zusammen (Sp. 21, 24)
			männlich	weiblich			männlich	weiblich	männlich	weiblich							
	UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1	–	149	0,09	112	36	1	–	539	9	0,01	0,00	13	0,01	22
		102	3	–	423	0,08	344	74	5	–	1.694	32	0,01	0,01	35	0,01	67
		103	2	1	285	0,07	187	97	1	–	1.049	22	0,01	0,00	17	0,00	39
		104	10	1	257	0,08	157	93	6	1	2.257	78	0,04	0,02	30	0,01	108
		105	–	1	208	0,05	89	119	–	–	723	20	0,01	0,01	19	0,00	39
		106	–	1	479	0,07	219	260	–	–	1.773	35	0,01	0,01	20	0,00	55
		107	1	–	116	0,05	88	28	–	–	821	58	0,03	0,02	15	0,01	73
		108	25	5	500	0,04	251	248	1	–	1.914	53	0,01	0,00	20	0,00	73
		109	1	2	632	0,08	161	469	1	1	1.439	12	0,00	0,00	25	0,00	37
	UV der öffentlichen Hand	202	–	–	21	0,05	4	17	–	–	34	1	0,00	0,00	1	0,00	2
		204	–	–	16	0,19	7	9	–	–	23	–	0,00	0,00	–	0,00	–
		205	–	2	93	0,06	29	63	–	1	246	8	0,00	0,00	2	0,00	10
		206	–	–	32	0,05	13	19	–	–	70	5	0,01	0,00	4	0,01	9
		207	–	–	11	0,03	6	5	–	–	43	3	0,01	0,00	–	0,00	3
		208	–	–	55	0,06	14	41	–	–	166	–	0,00	0,00	–	0,00	–
		210	–	–	10	0,11	6	4	–	–	24	–	0,00	0,00	–	0,00	–
		211	–	–	11	0,03	5	6	–	–	20	–	0,00	0,00	2	0,01	2
		212	–	–	19	0,08	6	13	–	–	45	–	0,00	0,00	–	0,00	–
		213	–	–	9	0,06	2	7	–	–	15	1	0,01	0,00	1	0,01	2
		214	–	–	32	0,08	13	19	–	–	61	–	0,00	0,00	3	0,01	3
		215	–	–	9	0,04	2	7	–	–	21	–	0,00	0,00	1	0,00	1
		216	–	–	10	0,05	4	6	–	–	25	–	0,00	0,00	–	0,00	–
		221	–	–	27	0,07	12	15	–	–	59	2	0,00	0,00	–	0,00	2
		222	–	–	7	0,09	2	5	–	–	12	–	0,00	0,00	1	0,01	1
		223	–	–	–	0,00	–	–	–	–	–	–	0,00	0,00	–	0,00	–
		224	1	–	69	0,07	21	46	2	–	199	4	0,00	0,00	–	0,00	4
		231	–	–	9	0,08	6	3	–	–	19	–	0,00	0,00	–	0,00	–
		232	1	–	15	0,06	6	9	–	–	48	–	0,00	0,00	2	0,01	2
		240	–	–	38	0,04	24	14	–	–	106	2	0,00	0,00	4	0,00	6
		251	–	–	–	0,00	–	–	–	–	8	–	0,00	0,00	–	0,00	–
		252	–	–	1	0,04	1	–	–	–	7	–	0,00	0,00	–	0,00	–
		253	–	–	–	0,00	–	–	–	–	2	–	0,00	0,00	–	0,00	–
		254	–	–	4	0,54	2	2	–	–	8	–	0,00	0,00	–	0,00	–
			45	13	3.547	0,06	1.793	1.734	17	3	13.470	345	0,01	0,01	215	0,00	560
	Schüler-Unfallversicherung	302	6	7	5	0,00	2	2	1	–	20	–	0,00		2	0,00	2
		304	–	–	–	0,00	–	–	–	–	–	–	0,00		1	0,01	1
		305	84	77	40	0,01	5	4	15	16	304	2	0,00		3	0,00	5
		306	7	9	7	0,01	2	2	3	–	30	–	0,00		1	0,00	1
		307	–	4	3	0,00	1	–	2	–	8	1	0,00		1	0,00	2
		308	9	12	25	0,01	7	7	4	7	51	–	0,00		3	0,00	3
		310	–	–	–	0,00	–	–	–	–	–	–	0,00		–	0,00	–
		311	1	1	2	0,00	–	–	–	2	5	–	0,00		–	0,00	–
		312	4	3	6	0,01	1	1	3	1	14	–	0,00		–	0,00	–
		313	2	2	3	0,01	1	–	2	–	7	–	0,00		–	0,00	–
		314	7	12	3	0,00	–	–	3	–	27	–	0,00		1	0,00	1
		315	2	2	2	0,00	–	1	1	–	6	–	0,00		–	0,00	–
		316	1	–	3	0,01	2	–	–	1	4	–	0,00		–	0,00	–
		321	6	9	13	0,01	3	–	9	1	30	–	0,00		3	0,00	3
		322	–	–	3	0,02	–	2	–	1	3	–	0,00		–	0,00	–
		323	–	1	2	0,02	2	–	–	–	4	–	0,00		–	0,00	–
		324	15	3	18	0,01	1	1	10	6	39	–	0,00		–	0,00	–
		331	1	1	–	0,00	–	–	–	–	7	–	0,00		–	0,00	–
		332	5	3	9	0,01	3	2	2	2	19	–	0,00		–	0,00	–
			150	146	144	0,01	30	22	55	37	578	3	0,00		15	0,00	18

Tab. 3 Leistungsfälle

	UV-Träger-Nr.	Schlüssel UV-Träger	Leistungen an Versicherte									Leistungen an Hinterbliebene			
			3000			3100	3150	3200			3250	3300	3310		3400
			Berufsfördernde Leistungen			Abfindungen	Gesamtvergütungen	Pflegegeldfälle			Haus-halts-hilfe	Einma-lige Bei-hilfen	Laufen-de Bei-hilfen	Zusam-men (Sp. 1, 2)	Abfindungen an Hinterbliebene
			Unfälle	Berufs-krank-heiten	Zusam-men (Sp. 1, 2)			Unfälle	Berufs-krank-heiten	Zusam-men (Sp. 1, 2)					
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	345	127	472	29	112	750	828	1.578	107	155	79	234	1
	102	BG Holz und Metall	1.291	1.939	3.230	74	573	1.554	895	2.449	283	271	99	370	4
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	757	229	986	29	100	915	388	1.303	189	101	40	141	1
	104	BG der Bauwirtschaft	1.713	369	2.082	100	349	2.329	597	2.926	288	248	129	377	9
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	534	711	1.245	16	126	660	33	693	217	66	10	76	1
	106	BG für Handel und Warenlogistik	1.748	127	1.875	53	431	1.238	104	1.342	352	83	47	130	5
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	767	3	770	50	94	755	60	815	185	75	32	107	6
	108	Verwaltungs-BG	1.486	89	1.575	242	430	1.156	85	1.241	338	51	25	76	1
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	613	591	1.204	19	101	651	120	771	1.242	24	5	29	2
UV der öffentlichen Hand	202	Unfallkasse Nord	9	1	10	-	-	18	3	21	28	-	1	1	-
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	13	32	45	2	2	5	2	7	10	-	-	-	-
	205	UK Nordrhein-Westfalen	79	13	92	1	37	173	13	186	170	8	-	8	-
	206	UK Hessen	16	1	17	1	6	37	2	39	42	2	3	5	-
	207	UK Rheinland-Pfalz	17	12	29	-	3	38	-	38	28	3	3	6	-
	208	UK Baden-Württemberg	155	78	233	8	41	123	19	142	156	4	4	8	1
	210	UK Saarland	7	11	18	-	2	9	1	10	5	-	1	1	-
	211	UK Berlin	38	132	170	-	-	31	12	43	15	2	-	2	-
	212	UK Brandenburg	17	4	21	1	6	24	5	29	9	1	3	4	-
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	3	1	4	-	2	22	2	24	-	-	-	-	-
	214	UK Sachsen	33	34	67	-	-	53	5	58	14	7	-	7	1
	215	UK Sachsen-Anhalt	4	-	4	-	1	23	5	28	5	1	-	1	-
	216	UK Thüringen	19	11	30	-	3	21	-	21	1	1	-	1	-
	221	GUV Hannover	23	6	29	-	4	41	3	44	64	2	-	2	-
	222	GUV Oldenburg	2	-	2	-	3	5	-	5	13	1	-	1	-
	223	Braunschweigischer GUV	3	10	13	-	-	3	-	3	6	-	-	-	-
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	49	24	73	2	3	106	11	117	52	11	5	16	1
	231	LUK Niedersachsen	8	3	11	2	-	7	1	8	23	-	1	1	1
	232	Bayerische LUK	20	3	23	2	3	39	3	42	15	5	1	6	-
	240	UV Bund und Bahn	81	11	92	5	-	258	37	295	88	9	55	64	3
	251	Hanseatische FUK Nord	10	-	10	-	1	4	-	4	3	1	-	1	-
	252	FUK Niedersachsen	7	-	7	-	-	5	-	5	3	-	1	1	-
	253	FUK Mitte	2	-	2	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-
	254	FUK Brandenburg	11	-	11	-	1	3	1	4	1	-	-	-	-
Insgesamt			9.880	4.572	14.452	636	2.434	11.058	3.235	14.293	3.952	1.132	544	1.676	37
Schüler-Unfallversicherung	302	Unfallkasse Nord	51	-	51	1	-	39	-	39	11	-	-	-	-
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	12	-	12	-	-	8	-	8	3	-	-	-	-
	305	UK Nordrhein-Westfalen	262	-	262	4	138	250	1	251	42	2	2	4	-
	306	UK Hessen	100	-	100	3	3	50	-	50	76	1	-	1	-
	307	UK Rheinland-Pfalz	43	-	43	-	-	39	-	39	8	1	-	1	-
	308	UK Baden-Württemberg	126	-	126	4	8	101	-	101	47	1	1	2	-
	310	UK Saarland	13	-	13	-	-	7	-	7	2	-	-	-	-
	311	UK Berlin	26	4	30	-	-	32	-	32	5	-	-	-	-
	312	UK Brandenburg	49	-	49	-	-	25	-	25	3	-	-	-	-
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	25	-	25	-	-	12	1	13	-	-	-	-	-
	314	UK Sachsen	63	1	64	1	-	27	-	27	2	-	-	-	-
	315	UK Sachsen-Anhalt	47	-	47	-	-	18	-	18	-	-	-	-	-
	316	UK Thüringen	60	-	60	-	-	11	-	11	-	-	-	-	-
	321	GUV Hannover	247	-	247	3	-	67	-	67	37	-	-	-	-
	322	GUV Oldenburg	17	-	17	1	1	11	-	11	4	-	-	-	-
	323	Braunschweigischer GUV	18	-	18	-	-	6	-	6	-	-	-	-	-
	324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	66	1	67	-	-	90	1	91	8	1	-	1	1
	331	LUK Niedersachsen	50	-	50	1	-	24	-	24	5	-	-	-	-
	332	Bayerische LUK	25	-	25	3	-	32	-	32	4	1	-	1	-
Insgesamt			1.300	6	1.306	21	150	849	3	852	257	7	3	10	1

Tab. 4 Rentenbestand

	UV-Träger-Nr.	Schlüssel UV-Träger	Renten an Versicherte									
			Anzahl der Renten am Ende des Vorjahres			Zugang						
			4000			4010			4020			
			Unfälle	Berufs- krank- heiten	Zusammen (Sp. 1, 2)	durch erstmalige Feststellung			aus sonstigen Gründen			
						Unfälle	Berufs- krank- heiten	Zusammen (Sp. 4, 5)	Unfälle	Berufs- krank- heiten	Zusammen (Sp. 7, 8)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9				
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	35.570	11.534	47.104	512	444	956	149	139	288	
	102	BG Holz und Metall	91.983	14.843	106.826	1.549	873	2.422	519	471	990	
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	46.908	5.475	52.383	992	418	1.410	317	88	405	
	104	BG der Bauwirtschaft	94.479	13.072	107.551	2.099	1.492	3.591	485	158	643	
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	28.853	3.921	32.774	673	145	818	146	19	165	
	106	BG für Handel und Warenlogistik	50.894	3.124	54.018	1.626	159	1.785	423	45	468	
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	34.419	894	35.313	774	157	931	381	54	435	
	108	Verwaltungs-BG	53.331	2.772	56.103	1.746	107	1.853	589	59	648	
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	29.665	5.613	35.278	1.415	497	1.912	305	77	382	
UV der öffentlichen Hand	202	Unfallkasse Nord	1.191	127	1.318	32	5	37	6	14	20	
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	347	91	438	22	4	26	2	–	2	
	205	UK Nordrhein-Westfalen	5.662	615	6.277	216	43	259	51	8	59	
	206	UK Hessen	2.136	175	2.311	57	8	65	16	2	18	
	207	UK Rheinland-Pfalz	1.506	127	1.633	43	14	57	25	8	33	
	208	UK Baden-Württemberg	4.242	544	4.786	154	25	179	36	4	40	
	210	UK Saarland	511	54	565	25	6	31	1	2	3	
	211	UK Berlin	1.682	233	1.915	22	34	56	–	–	–	
	212	UK Brandenburg	1.366	144	1.510	45	28	73	8	5	13	
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	1.008	136	1.144	12	6	18	–	–	–	
	214	UK Sachsen	2.942	315	3.257	53	14	67	10	5	15	
	215	UK Sachsen-Anhalt	1.627	144	1.771	19	3	22	5	4	9	
	216	UK Thüringen	1.286	112	1.398	20	1	21	4	2	6	
	221	GUV Hannover	1.462	133	1.595	56	16	72	21	3	24	
	222	GUV Oldenburg	312	30	342	13	2	15	4	–	4	
	223	Braunschweigischer GUV	137	10	147	–	1	1	–	1	1	
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	4.503	456	4.959	176	56	232	37	16	53	
	231	LUK Niedersachsen	749	95	844	19	8	27	16	4	20	
	232	Bayerische LUK	1.444	187	1.631	38	21	59	21	6	27	
	240	UV Bund und Bahn	17.865	1.028	18.893	91	63	154	37	28	65	
	251	Hanseatische FUK Nord	232	–	232	6	–	6	2	–	2	
	252	FUK Niedersachsen	284	–	284	5	–	5	3	–	3	
	253	FUK Mitte	125	–	125	2	–	2	–	–	–	
	254	FUK Brandenburg	93	2	95	8	–	8	1	–	1	
Insgesamt			518.814	66.006	584.820	12.520	4.650	17.170	3.620	1.222	4.842	
Schüler-Unfallversicherung	302	Unfallkasse Nord	1.063	2	1.065	18	–	18	1	–	1	
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	232	1	233	1	–	1	–	–	–	
	305	UK Nordrhein-Westfalen	5.044	8	5.052	281	–	281	58	–	58	
	306	UK Hessen	1.411	1	1.412	28	–	28	6	–	6	
	307	UK Rheinland-Pfalz	914	1	915	4	–	4	8	–	8	
	308	UK Baden-Württemberg	2.699	6	2.705	43	–	43	14	–	14	
	310	UK Saarland	228	–	228	–	–	–	–	–	–	
	311	UK Berlin	664	3	667	6	–	6	–	–	–	
	312	UK Brandenburg	492	–	492	14	–	14	6	–	6	
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	306	1	307	7	–	7	–	–	–	
	314	UK Sachsen	905	–	905	25	–	25	6	–	6	
	315	UK Sachsen-Anhalt	398	1	399	5	–	5	4	–	4	
	316	UK Thüringen	366	–	366	2	–	2	3	–	3	
	321	GUV Hannover	1.509	1	1.510	27	–	27	9	–	9	
	322	GUV Oldenburg	319	–	319	3	–	3	1	–	1	
	323	Braunschweigischer GUV	150	–	150	3	–	3	–	–	–	
	324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	1.930	1	1.931	37	–	37	14	–	14	
	331	LUK Niedersachsen	381	–	381	7	–	7	3	–	3	
	332	Bayerische LUK	492	–	492	19	–	19	7	–	7	
Insgesamt			19.503	26	19.529	530	–	530	140	–	140	

Tab. 4 Rentenbestand (Fortsetzung)

Renten an Versicherte											Renten an Witwen und Witwer			
	UV-Träger-Nr.	Abgang						Anzahl der Renten am Ende des Geschäftsjahres			Anzahl der Renten am Ende des Vorjahres			
		4030			4040			4090			4100			
		durch Tod			aus sonstigen Gründen			Unfälle	Berufs-krankheiten	Zusammen (Sp. 16, 17)	Unfälle	Berufs-krankheiten	Zusammen (Sp. 19, 20)	
		Unfälle 10	Berufs-krankheiten 11	Zusammen (Sp. 10,11) 12	Unfälle 13	Berufs-krankheiten 14	Zusammen (Sp. 13,14) 15							
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1.649	1.209	2.858	455	158	613	34.127	10.750	44.877	4.689	9.306	13.995	
	102	1.988	740	2.728	3.114	1.258	4.372	88.949	14.189	103.138	8.190	10.904	19.094	
	103	2.060	517	2.577	481	64	545	45.676	5.400	51.076	4.001	3.964	7.965	
	104	3.618	1.003	4.621	1.014	319	1.333	92.431	13.400	105.831	9.202	5.392	14.594	
	105	1.114	142	1.256	416	42	458	28.142	3.901	32.043	2.065	425	2.490	
	106	1.953	260	2.213	937	45	982	50.053	3.023	53.076	4.132	1.325	5.457	
	107	1.304	130	1.434	536	43	579	33.734	932	34.666	4.715	697	5.412	
	108	1.697	216	1.913	1.728	51	1.779	52.241	2.671	54.912	3.991	1.419	5.410	
	109	773	186	959	638	168	806	29.974	5.833	35.807	984	447	1.431	
UV der öffentlichen Hand	202	47	5	52	26	8	34	1.156	133	1.289	92	55	147	
	204	15	5	20	14	–	14	342	90	432	18	29	47	
	205	220	25	245	169	26	195	5.540	615	6.155	378	124	502	
	206	85	8	93	35	4	39	2.089	173	2.262	188	45	233	
	207	49	4	53	16	6	22	1.509	139	1.648	147	21	168	
	208	46	16	62	179	22	201	4.207	535	4.742	380	59	439	
	210	12	1	13	13	2	15	512	59	571	31	11	42	
	211	63	13	76	3	7	10	1.638	247	1.885	76	53	129	
	212	38	10	48	30	13	43	1.351	154	1.505	94	29	123	
	213	45	10	55	5	–	5	970	132	1.102	82	19	101	
	214	66	20	86	26	8	34	2.913	306	3.219	163	74	237	
	215	75	10	85	8	4	12	1.568	137	1.705	118	36	154	
	216	58	10	68	11	2	13	1.241	103	1.344	106	35	141	
	221	67	8	75	33	7	40	1.439	137	1.576	127	31	158	
	222	3	–	3	13	1	14	313	31	344	27	3	30	
	223	1	–	1	1	–	1	135	12	147	9	3	12	
	224	145	15	160	77	20	97	4.494	493	4.987	367	48	415	
	231	29	12	41	12	3	15	743	92	835	76	25	101	
	232	36	6	42	22	11	33	1.445	197	1.642	145	32	177	
	240	773	94	867	151	49	200	17.069	976	18.045	1.671	589	2.260	
	251	5	–	5	9	–	9	226	–	226	34	–	34	
	252	15	–	15	1	–	1	276	–	276	50	2	52	
	253	1	–	1	–	–	–	126	–	126	11	–	11	
	254	–	–	–	3	–	3	99	2	101	9	–	–	9
		18.050	4.675	22.725	10.176	2.341	12.517	506.728	64.862	571.590	46.368	35.202	81.570	
Schüler-Unfallversicherung	302	8	–	8	11	–	11	1.063	2	1.065	1	–	1	
	304	1	–	1	2	–	2	230	1	231	–	–	–	
	305	30	–	30	289	–	289	5.064	8	5.072	18	–	18	
	306	11	–	11	22	–	22	1.412	1	1.413	7	–	7	
	307	5	–	5	5	–	5	916	1	917	1	1	2	
	308	3	–	3	51	–	51	2.702	6	2.708	3	–	3	
	310	1	–	1	–	–	–	227	–	227	2	–	2	
	311	3	–	3	4	–	4	663	3	666	1	1	2	
	312	3	–	3	16	–	16	493	–	493	2	–	2	
	313	2	–	2	1	–	1	310	1	311	–	–	–	
	314	1	–	1	23	–	23	912	–	912	2	–	2	
	315	2	–	2	8	–	8	397	1	398	1	–	1	
	316	–	–	–	3	–	3	368	–	368	–	–	–	
	321	10	–	10	25	–	25	1.510	1	1.511	5	–	5	
	322	–	–	–	5	–	5	318	–	318	1	–	1	
	323	–	–	–	2	–	2	151	–	151	–	–	–	
	324	5	–	5	28	–	28	1.948	1	1.949	8	–	8	
331	–	–	–	9	–	9	382	–	382	3	–	3		
332	6	–	6	15	–	15	497	–	497	5	–	5		
		91	–	91	519	–	519	19.563	26	19.589	60	2	62	

Tab. 4 Rentenbestand (Fortsetzung)

Renten an Witwen und Witwer														Renten an Waisen			
		UV-Träger-Nr.	Zugang		Abgang			Anzahl der Renten am Ende des Geschäftsjahres			Anzahl der Renten am Ende des Vorjahres						
			4110	4120	4130	4140	4150	4190			4200						
			durch erstmalige Feststellung 22	aus sonstigen Gründen 23	durch Tod 24	durch Wiederverheiratung 25	aus sonstigen Gründen 26	Unfälle 27	Berufskrankheiten 28	Zusammen (Sp. 27, 28) 29	Unfälle 30	Berufs-krankheiten 31	Zusammen (Sp. 30, 31) 32				
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	67	348	1.058	-	103	4.431	8.818	13.249	247	56	303					
	102	233	528	970	1	308	7.828	10.748	18.576	839	140	979					
	103	58	196	355	-	95	3.878	3.891	7.769	456	40	496					
	104	145	344	658	-	159	8.851	5.415	14.266	1.042	83	1.125					
	105	18	42	100	-	26	2.016	408	2.424	288	3	291					
	106	46	127	237	1	69	4.032	1.291	5.323	537	16	553					
	107	33	103	162	4	150	4.548	684	5.232	741	7	748					
	108	105	19	245	-	75	3.861	1.353	5.214	717	18	735					
	109	45	25	56	1	46	966	432	1.398	249	29	278					
UV der öffentlichen Hand	202	-	4	3	-	8	84	56	140	11	2	13					
	204	-	1	1	-	1	17	29	46	4	-	4					
	205	2	18	24	-	23	357	118	475	91	3	94					
	206	5	2	13	-	3	182	42	224	31	3	34					
	207	1	1	2	-	5	143	20	163	25	-	25					
	208	4	15	1	-	30	366	61	427	88	6	94					
	210	1	1	2	-	2	29	11	40	1	1	2					
	211	3	-	9	1	1	70	51	121	17	5	22					
	212	1	7	4	-	3	96	28	124	8	1	9					
	213	-	-	6	-	-	80	15	95	10	-	10					
	214	3	6	13	1	2	157	73	230	28	6	34					
	215	1	5	7	-	4	114	35	149	13	-	13					
	216	1	2	5	-	2	103	34	137	8	-	8					
	221	7	8	7	-	6	125	35	160	26	1	27					
	222	-	-	-	-	-	27	3	30	5	-	5					
	223	-	-	-	-	-	9	3	12	1	-	1					
	224	4	6	19	1	5	354	46	400	33	3	36					
	231	-	1	5	1	1	72	23	95	15	1	16					
	232	1	6	9	-	1	140	34	174	37	3	40					
	240	10	43	134	4	63	1.556	556	2.112	26	7	33					
	251	-	2	-	-	2	34	-	34	3	-	3					
	252	-	-	-	-	-	50	2	52	1	-	1					
	253	-	-	-	-	-	11	-	11	4	-	4					
	254	-	-	-	-	-	9	-	9	4	-	4					
		794	1.860	4.105	15	1.193	44.596	34.315	78.911	5.606	434	6.040					
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-					
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
	305	-	-	-	-	-	18	-	18	5	-	5					
	306	-	-	-	-	-	7	-	7	6	-	6					
	307	-	-	-	-	-	1	1	2	2	-	2					
	308	-	2	-	-	1	4	-	4	4	-	4					
	310	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	1					
	311	-	-	-	-	-	1	1	2	-	-	-					
	312	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-					
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
	314	-	-	-	-	-	2	-	2	4	1	5					
	315	-	-	-	-	-	1	-	1	3	-	3					
	316	-	1	-	-	1	-	-	-	1	-	1					
	321	2	1	-	-	3	5	-	5	1	-	1					
	322	-	-	-	-	-	1	-	1	3	-	3					
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
	324	-	-	1	1	1	5	-	5	1	-	1					
	331	-	-	-	-	-	3	-	3	-	-	-					
	332	-	-	1	-	1	3	-	3	-	-	-					
		2	4	2	1	9	54	2	56	31	1	32					

Tab. 4 Rentenbestand (Fortsetzung)

		UV-Träger-Nr.	Renten an Waisen							Renten an sonstige Berechtigte		Gesamtzahl der Renten am Ende des Geschäftsjahres		
			Zugang		Abgang		Anzahl der Renten am Ende des Geschäftsjahres							
			4210	4220	4230	4240	4290			4300	4390	4490		
			durch erstmalige Feststellung 33	aus sonstigen Gründen 34	durch Erreichen der Altersgrenze 35	aus sonstigen Gründen 36	Unfälle 37	Berufs-krankheiten 38	Zusammen (Sp. 37, 38) 39	Anzahl Renten a. E. d. Vorjahres 40	Anzahl Renten a. E. d. Geschäftsjahres 41	Unfälle 42	Berufs-krankheiten 43	Zusammen (Sp. 42, 43) 44
UV in der gewerblichen Wirtschaft			8	28	–	60	224	55	279	1	1	38.783	19.623	58.406
			60	107	45	204	777	120	897	4	4	97.558	25.057	122.615
			18	33	34	68	415	30	445	–	–	49.969	9.321	59.290
			79	89	1	205	1.001	86	1.087	2	1	102.284	18.901	121.185
			11	18	–	52	267	1	268	1	1	30.426	4.310	34.736
			35	44	20	106	497	9	506	1	1	54.583	4.323	58.906
			29	76	24	142	682	5	687	–	–	38.964	1.621	40.585
			53	29	2	123	670	22	692	1	1	56.773	4.046	60.819
			28	20	8	63	230	25	255	–	–	31.170	6.290	37.460
UV der öffentlichen Hand			–	–	–	1	10	2	12	–	–	1.250	191	1.441
			–	–	1	–	3	–	3	–	–	362	119	481
			2	4	4	8	86	2	88	–	–	5.983	735	6.718
			3	–	1	4	29	3	32	–	–	2.300	218	2.518
			–	1	1	3	22	–	22	–	–	1.674	159	1.833
			1	10	2	21	77	5	82	–	–	4.650	601	5.251
			–	1	–	–	2	1	3	2	2	543	73	616
			2	–	–	–	17	7	24	–	–	1.725	305	2.030
			–	2	–	–	10	1	11	–	–	1.457	183	1.640
			1	–	2	2	7	–	7	–	–	1.057	147	1.204
			2	–	–	8	23	5	28	–	–	3.093	384	3.477
			1	1	–	–	13	2	15	–	–	1.695	174	1.869
			3	–	1	–	10	–	10	–	–	1.354	137	1.491
			2	5	3	6	24	1	25	–	–	1.588	173	1.761
			–	–	–	–	5	–	5	–	–	345	34	379
			–	2	1	–	2	–	2	–	–	146	15	161
			–	4	–	13	23	4	27	–	–	4.871	543	5.414
			–	2	–	1	16	1	17	–	–	831	116	947
			3	8	2	8	39	2	41	–	–	1.624	233	1.857
			2	4	2	13	19	5	24	–	–	18.644	1.537	20.181
			–	–	–	–	3	–	3	–	–	263	–	263
			2	1	–	1	3	–	3	–	–	329	2	331
			1	–	–	2	3	–	3	–	–	140	–	140
			–	–	–	–	4	–	4	–	–	112	2	114
			346	489	154	1.114	5.213	394	5.607	12	11	556.546	99.573	656.119
Schüler-Unfallversicherung			2	–	–	–	2	–	2	–	–	1.066	2	1.068
			–	–	–	–	–	–	–	–	–	230	1	231
			–	–	–	–	5	–	5	–	–	5.087	8	5.095
			–	–	–	–	6	–	6	–	–	1.425	1	1.426
			–	–	–	–	2	–	2	–	–	919	2	921
			–	–	–	–	4	–	4	–	–	2.710	6	2.716
			–	–	–	1	–	–	–	–	–	227	–	227
			–	–	–	–	–	–	–	–	–	664	4	668
			–	–	–	–	–	–	–	–	–	495	–	495
			–	–	–	–	–	–	–	–	–	310	1	311
			–	–	–	–	4	1	5	–	–	918	1	919
			–	–	–	–	3	–	3	–	–	401	1	402
			–	–	–	–	1	–	1	–	–	369	–	369
			–	–	–	–	1	–	1	–	–	1.516	1	1.517
			–	–	1	–	2	–	2	–	–	321	–	321
			–	–	–	–	–	–	–	–	–	151	–	151
			–	–	–	–	1	–	1	–	–	1.954	1	1.955
			–	1	–	1	–	–	–	–	–	385	–	385
			–	–	–	–	–	–	–	–	–	500	–	500
			2	1	1	2	31	1	32	–	–	19.648	29	19.677

Tab. 5.1.1 Liste der Berufskrankheiten nach der Anlage zur Berufskrankheiten-Verordnung (BKV)¹

BK-Nr.	Bezeichnung	Kurzbeschreibung
1	Durch chemische Einwirkungen verursachte Krankheiten	
11	Metalle und Metalloide	
1101	Erkrankungen durch Blei oder seine Verbindungen	Blei
1102	Erkrankungen durch Quecksilber oder seine Verbindungen	Quecksilber
1103	Erkrankungen durch Chrom oder seine Verbindungen	Chrom
1104	Erkrankungen durch Cadmium oder seine Verbindungen	Cadmium
1105	Erkrankungen durch Mangan oder seine Verbindungen	Mangan
1106	Erkrankungen durch Thallium oder seine Verbindungen	Thallium
1107	Erkrankungen durch Vanadium oder seine Verbindungen	Vanadium
1108	Erkrankungen durch Arsen oder seine Verbindungen	Arsen
1109	Erkrankungen durch Phosphor oder seine anorganischen Verbindungen	Phosphor (anorganisch)
1110	Erkrankungen durch Beryllium oder seine Verbindungen	Beryllium
12	Erstickungsgase	
1201	Erkrankungen durch Kohlenmonoxid	Kohlenmonoxid
1202	Erkrankungen durch Schwefelwasserstoff	Schwefelwasserstoff
13	Lösemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel (Pestizide) und sonstige chemische Stoffe	
1301	Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine	Harnblasenkrebs durch aromatische Amine
1302	Erkrankungen durch Halogenkohlenwasserstoffe	Halogenkohlenwasserstoffe
1303	Erkrankungen durch Benzol, seine Homologe oder durch Styrol	Benzol
1304	Erkrankungen durch Nitro- oder Aminoverbindungen des Benzols oder seiner Homologe oder ihrer Abkömmlinge	Nitro- oder Aminoverbindungen des Benzols
1305	Erkrankungen durch Schwefelkohlenstoff	Schwefelkohlenstoff
1306	Erkrankungen durch Methylalkohol (Methanol)	Methylalkohol
1307	Erkrankungen durch organische Phosphorverbindungen	Phosphor (organisch)
1308	Erkrankungen durch Fluor oder seine Verbindungen	Fluor
1309	Erkrankungen durch Salpetersäure	Salpetersäure
1310	Erkrankungen durch halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylaryloxide	Alkyl-, Aryl- oder Alkylaryloxide
1311	Erkrankungen durch halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylarylsulfide	Alkyl-, Aryl- oder Alkylarylsulfide
1312	Erkrankungen der Zähne durch Säuren	Zähne (Säuren)
1313	Hornhautschädigungen des Auges durch Benzochinon	Auge (Benzochinon)
1314	Erkrankungen durch para-tertiär-Butylphenol	para-tertiär-Butylphenol
1315	Erkrankungen durch Isocyanate	Isocyanate
1316	Erkrankungen der Leber durch Dimethylformamid	Dimethylformamid
1317	Polyneuropathie oder Enzephalopathie durch organische Lösungsmittel oder deren Gemische	Organische Lösungsmittel
1318	Erkrankungen des Blutes, des blutbildenden und des lymphatischen Systems durch Benzol	Benzol, Blut und lymphatisches System
1319	Larynxkarzinom durch intensive und mehrjährige Exposition gegenüber schwefelsäurehaltigen Aerosolen	Larynxkarzinom, Schwefelsäure
1320	Chronisch-myeloische oder chronisch-lymphatische Leukämie durch 1,3-Butadien bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von mindestens 180 Butadien-Jahren (ppm x Jahre)	Leukämie durch Butadien
1321	Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von mindestens 80 Benzo(a)pyren-Jahren [(µg/m ³) x Jahre]	Harnblasenkrebs durch PAK

¹ in der Fassung vom 29.06.2021

Tab. 5.1.1 Liste der Berufskrankheiten nach der Anlage zur Berufskrankheiten-Verordnung (BKV)¹ (Fortsetzung)

BK-Nr.	Bezeichnung	Kurzbeschreibung
2	Durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten	
21	Mechanische Einwirkungen	
2101	Schwere oder wiederholt rückfällige Erkrankungen der Sehnenscheiden oder des Sehnengleitgewebes sowie der Sehnen- oder Muskelansätze	Sehnenscheiden
2102	Meniskusschäden nach mehrjährigen andauernden oder häufig wiederkehrenden, die Kniegelenke überdurchschnittlich belastenden Tätigkeiten	Meniskusschäden
2103	Erkrankungen durch Erschütterung bei Arbeit mit Druckluftwerkzeugen oder gleichartig wirkenden Werkzeugen und Maschinen	Erschütterung durch Druckluftwerkzeuge
2104	Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen an den Händen	Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen
2105	Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel durch ständigen Druck	Schleimbeutel
2106	Druckschädigungen der Nerven	Druckschädigungen der Nerven
2107	Abrißbrüche der Wirbelfortsätze	Wirbelfortsätze
2108	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjähriges Heben oder Tragen schwerer Lasten oder durch langjährige Tätigkeiten in extremer Rumpfbeugehaltung	Lendenwirbelsäule, Heben und Tragen
2109	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Halswirbelsäule durch langjähriges Tragen schwerer Lasten auf der Schulter	Halswirbelsäule
2110	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjährige vorwiegend vertikale Einwirkung von Ganzkörperschwingungen im Sitzen	Lendenwirbelsäule, Ganzkörperschwingungen
2111	Erhöhte Zahnabrasionen durch mehrjährige quarzstaubbelastende Tätigkeit	Zahnabrasionen
2112	Gonarthrose durch eine Tätigkeit im Knien oder vergleichbare Kniebelastung mit einer kumulativen Einwirkungsdauer während des Arbeitslebens von mindestens 13.000 Stunden und einer Mindesteinwirkungsdauer von insgesamt einer Stunde pro Schicht	Gonarthrose
2113	Druckschädigung des Nervus medianus im Carpal tunnel durch repetitive manuelle Tätigkeiten mit Beugung und Streckung der Handgelenke, durch erhöhten Kraftaufwand der Hände oder durch Hand-Arm-Schwingungen	Carpaltunnel-Syndrom
2114	Gefäßschädigung der Hand durch stoßartige Krafteinwirkung	Hypothenar-, Thenar-Hammer-Syndrom
2115	Fokale Dystonie als Erkrankung des zentralen Nervensystems bei Instrumentalmusikern durch feinmotorische Tätigkeit hoher Intensität	Fokale Dystonie bei Instrumentalmusikern
2116	Koxarthrose durch Lastenhandhabung mit einer kumulativen Dosis von mindestens 9 500 Tonnen während des Arbeitslebens gehandhabter Lasten mit einem Lastgewicht von mindestens 20 kg, die mindestens zehnmal pro Tag gehandhabt wurden	Hüftgelenksarthrose
22	Druckluft	
2201	Erkrankungen durch Arbeit in Druckluft	Arbeit in Druckluft
23	Lärm	
2301	Lärmschwerhörigkeit	Lärmschwerhörigkeit
24	Strahlen	
2401	Grauer Star durch Wärmestrahlung	Grauer Star
2402	Erkrankungen durch ionisierende Strahlen	Ionisierende Strahlen
3	Durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten sowie Tropenkrankheiten	
3101	Infektionskrankheiten, wenn der Versicherte im Gesundheitsdienst, in der Wohlfahrtspflege oder in einem Laboratorium tätig oder durch eine andere Tätigkeit der Infektionsgefahr in ähnlichem Maße besonders ausgesetzt war	Infektionskrankheiten
3102	Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten
3103	Wurmkrankheit der Bergleute, verursacht durch Ankylostoma duodenale oder Strongyloides stercoralis	Wurmkrankheit der Bergleute
3104	Tropenkrankheiten, Fleckfieber	Tropenkrankheiten

Tab. 5.1.1 Liste der Berufskrankheiten nach der Anlage zur Berufskrankheiten-Verordnung (BKV)¹ (Fortsetzung)

BK-Nr.	Bezeichnung	Kurzbeschreibung
4	Erkrankungen der Atemwege und der Lunge, des Rippenfells und Bauchfells und der Eierstöcke	
41	Erkrankungen durch anorganische Stäube	
4101	Quarzstaublunenerkrankung (Silikose)	Silikose
4102	Quarzstaublunenerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungentuberkulose (Siliko-Tuberkulose)	Siliko-Tuberkulose
4103	Asbeststaublunenerkrankung (Asbestose) oder durch Asbeststaub verursachte Erkrankungen der Pleura	Asbestose
4104	Lungenkrebs, Kehlkopfkrebs oder Eierstockkrebs • in Verbindung mit Asbeststaublunenerkrankung (Asbestose) • in Verbindung mit durch Asbeststaub verursachter Erkrankung der Pleura oder • bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Asbestfaserstaub-Dosis am Arbeitsplatz von mindestens 25 Faserjahren	Lungenkrebs, Kehlkopfkrebs oder Eierstockkrebs durch Asbeststaub
4105	Durch Asbest verursachtes Mesotheliom des Rippenfells, des Bauchfells oder des Pericards	Mesotheliom (Asbest)
4106	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Aluminium oder seine Verbindungen	Aluminium
4107	Erkrankungen an Lungenfibrose durch Metallstäube bei der Herstellung oder Verarbeitung von Hartmetallen	Lungenfibrose
4108	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Thomasmehl (Thomasphosphat)	Thomasmehl
4109	Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lungen durch Nickel oder seine Verbindungen	Nickel
4110	Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lungen durch Kokereirohgase	Kokereirohgase
4111	Chronische obstruktive Bronchitis oder Emphysem von Bergleuten unter Tage im Steinkohlebergbau bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von in der Regel 100 Feinstaubjahren	Chronische obstruktive Bronchitis/ Emphysem
4112	Lungenkrebs durch die Einwirkung von kristallinem Siliziumdioxid (SiO ₂) bei nachgewiesener Quarzstaublunenerkrankung (Silikose oder Siliko-Tuberkulose)	Lungenkrebs durch Quarzstaub
4113	Lungenkrebs oder Kehlkopfkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von mindestens 100 Benzo[a]pyren-Jahren [(µg/m ³)*Jahre]	Lungenkrebs oder Kehlkopfkrebs durch PAK
4114	Lungenkrebs durch das Zusammenwirken von Asbestfaserstaub und polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis, die einer Verursachungswahrscheinlichkeit von mindestens 50 Prozent nach der Anlage 2 entspricht	Lungenkrebs, Asbest und PAK
4115	Lungenfibrose durch extreme und langjährige Einwirkung von Schweißrauchen und Schweißgasen – (Siderofibrose)	Siderofibrose
4116	Lungenkrebs nach langjähriger und intensiver Passivrauchexposition am Arbeitsplatz bei Versicherten, die selbst nie oder maximal bis zu 400 Zigarettenäquivalente aktiv geraucht haben	Lungenkrebs durch Passivrauchen
42	Erkrankungen durch organische Stäube	
4201	Exogen-allergische Alveolitis	Farmerlunge
4202	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Rohbaumwoll-, Rohflachs- oder Rohhanfstaub (Byssinose)	Byssinose
4203	Adenokarzinome der Nasenhaupt- und Nasennebenhöhlen durch Stäube von Eichen- oder Buchenholz	Adenokarzinome
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	
4301	Durch allergisierende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen (einschl. Rhinopathie)	Atemwegserkrankungen (allergisch)
4302	Durch chemisch-irritativ oder toxisch wirkende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen	Atemwegserkrankungen (toxisch)
5	Hautkrankheiten	
5101	Schwere und wiederholt rückfällige Hauterkrankungen	Hauterkrankungen
5102	Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen durch Ruß, Rohparaffin, Teer, Anthrazen, Pech oder ähnliche Stoffe	Hautkrebs
5103	Plattenepithelkarzinome oder multiple aktinische Keratosen der Haut durch natürliche UV-Strahlung	Hautkrebs, UV-Strahlung
6	Krankheiten sonstiger Ursache	
6101	Augenzittern der Bergleute	Augenzittern der Bergleute
–	Fälle nach § 9 Abs. 2 SGB VII	§ 9 Abs. 2 SGB VII

Tab. 5.1.2 Liste der Berufskrankheiten gem. Anlage zur BK-Verordnung der ehemaligen DDR vom 6. Mai 1981

Nr.	Berufskrankheiten durch	Voraussetzungen
I.	Krankheiten durch chemische Einwirkungen	
01	Blei und seine anorganische Verbindungen	Zu Nr. 1-27: Alle Krankheiten Ausnahmen: Hautkrankheiten werden unter Nr. 80, irritative Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen unter Nr. 81, allergische Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen unter Nr. 82 und bösartige Geschwülste unter Nr. 90 oder Nr. 91 erfasst.
02	Bleiorganische Verbindungen	
03	Cadmium und seine Verbindungen	
04	Quecksilber und anorganische Quecksilberverbindungen	
05	Organische Quecksilberverbindungen	
06	Mangan und seine Verbindungen	
07	Beryllium und seine Verbindungen	
08	Nickel und seine Verbindungen	
09	Chromium und seine Verbindungen	
10	Arsen und seine Verbindungen (außer Arsenwasserstoff)	
11	Arsenwasserstoff	
12	Phosphor und anorganische Phosphorverbindungen	
13	Organische Phosphorverbindungen	
14	Fluor und seine anorganische Verbindungen	
15	Kohlenmonoxid	
16	Schwefelwasserstoff	
17	Schwefelkohlenstoff	
18	Benzen	
19	Toluen, Xylen	
20	Styren	
21	Aliphatische Halogenkohlenwasserstoffe (außer Vinylchlorid)	
22	Vinylchlorid	
23	Aromatische Halogenkohlenwasserstoffe	
24	Aromatische Nitro- und Aminverbindungen	
25	Methanol	
26	Dimethylformamid	
27	Salpetersäureester	
28	Benzochinon	Hornhautschädigungen des Auges
29	Säuren	Schädigungen der Zähne
II.	Krankheiten durch Stäube	
40	Quarz	Silikose, Silikose in Verbindung mit Tuberkulose
41	Asbest	Asbestose (Lungenfibrose, Pleurahyalinose) Ausnahme: Bösartige Neubildungen werden unter Nr. 93 erfasst.
42	Aluminium	Aluminiumlunge, Korundschmelzerlunge
43	Hartmetall	Lungenfibrose bei der Herstellung von Hartmetallen
44	Thomasschlackenmehl	Krankheiten der oberen und unteren Luftwege und Lungen

Tab. 5.1.2 Liste der Berufskrankheiten gem. Anlage zur BK-Verordnung der ehemaligen DDR vom 6. Mai 1981 (Fortsetzung)

Nr.	Berufskrankheiten durch	Voraussetzungen
III.	Krankheiten durch physikalische Einwirkungen	
50	Lärm, der Schwerhörigkeit mit sozialer Bedeutung verursacht	Eine soziale Bedeutung liegt vor, wenn die Hörschädigung zu Verständigungsschwierigkeiten mit anderen Personen führt. (Im allgemeinen im Reintonaudiogramm Überschreitung der 40 dB-Linie bei der Frequenz 3000 Hz)
51	Ionisierende Strahlung	Alle Krankheiten Ausnahme: Bösartige Neubildungen werden unter Nr. 92 erfasst.
52	Nichtionisierende Strahlung	Augenerkrankungen, speziell grauer Star, durch Mikrowellen oder Infrarotstrahlung
53	Druckluft	Krankheiten durch Arbeiten unter erhöhtem Luftdruck
54	Teilkörpervibration	Krankheiten des Bewegungsapparates, der peripheren Gefäße und Nerven durch langzeitige lokale Einwirkung mechanischer Schwingungen beim Gebrauch von Vibrationswerkzeugen, vibrierenden Maschinen, ähnlich wirkenden Werkzeugen und Maschinen oder jahrzehntelange handwerkliche Tätigkeiten mit ähnlichen Expositionsbedingungen (z.B. Stemmen von Mauerwerk oder Beton mit Hammer und Meißel)
IV.	Krankheiten durch Infektionserreger und Parasiten	
60	Von Mensch zu Mensch übertragbare Infektionserreger und Parasiten	Tätigkeiten, bei denen die Gefährdung hinsichtlich der Infektionskrankheiten oder parasitären Krankheit berufseigentlich und im einzelnen Erkrankungsfall nachweisbar oder durch epidemiologische Untersuchungsergebnisse belegt ist.
61	Vom Tier auf den Menschen übertragbare Infektionserreger und Parasiten	Tätigkeiten der Tieraufzucht, Tierhaltung und Tierpflege sowie beim Umgang mit tierischen Teilen, Erzeugnissen und Abgängen.
62	In den Tropen aufgenommenen Infektionserreger und Parasiten	Infektionskrankheiten und parasitäre Krankheiten durch Berufstätigkeiten in tropischen und subtropischen Gebieten.
V.	Krankheiten durch fortgesetzte mechanische Überbelastung des Bewegungsapparates	
70	Verschleißkrankheiten der Wirbelsäule (Bandscheiben, Wirbelkörperabschlußplatten, Wirbelfortsätze, Bänder, kleine Wirbelgelenke) durch langjährige mechanische Überlastungen	Nr. 70 und 71 Erhebliche Funktionseinschränkungen des Bewegungsapparates mit Aufgabe der schädigenden Tätigkeit
71	Verschleißkrankheiten von Gliedmaßengelenken einschließlich der Zwischen-gelenkscheiben durch langjährige mechanische Überlastungen	
72	Erkrankungen der Sehnengleitgewebe, der Sehnenscheiden, Sehnenfächer, Sehnen- und Muskelsprünge und -ansätze	Nr. 72 und 73 Chronische Erkrankungsformen mit Aufgabe der schädigenden Tätigkeit
73	Druckschädigung peripherer Nerven	
74	Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel durch Druck	
75	Ermüdungsbrüche der Knochen	
VI.	Krankheiten durch nicht einheitliche Einwirkungen	
80	Hautkrankheiten durch chemische und physikalische Einwirkungen	Aufgabe der schädigenden Tätigkeit oder des Umgangs mit dem Schadfaktor Ausnahmen: Hautkrankheiten durch Infektionserreger und Parasiten werden unter Nr. 60-62 erfaßt. Bösartige Neubildungen und zur Krebsbildung neigende Veränderungen der Haut werden unter Nr. 90, solche durch ionisierende Strahlung werden unter Nr. 92 erfasst.
81	Irritative chronische Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen durch chemische Stoffe	Aufgabe der schädigenden Tätigkeit oder des Umgangs mit dem schädigenden Stoff. Die irritative Wirkung des angeschuldigten Stoffes muss gesichert sein.
82	Allergische Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen durch pflanzliche oder tierische Allergene oder durch chemische Stoffe	Aufgabe der schädigenden Tätigkeit oder des Umgangs mit dem schädigenden Stoff. Die Sensibilisierung gegen das Arbeitsallergen und ihre klinische Bedeutung für das Atmungsorgan müssen gesichert sein.
VII.	Beruflich verursachte bösartige Neubildungen	
90	Bösartige Neubildungen der Haut und zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen	Ausnahme: Derartige Erkrankungen der Haut durch ionisierende Strahlung werden unter Nr. 92 erfasst
91	Bösartige Neubildungen durch chemische Kanzerogene der Gruppe I dieser Liste	Ausnahme: Bösartige Neubildungen der Haut werden unter Nr. 90 erfasst.
92	Bösartige Neubildungen oder ihre Vorstufen durch ionisierende Strahlung	
93	Bösartige Neubildungen durch Asbest	
-	Sonderentscheid gemäß § 2 Abs. 2 BKVO (DDR)	

Tab. 5.2 Berufskrankheiten im Überblick

	UV-Träger-Nr.	UV-Träger	Anzeigen auf Verdacht einer BK	Übergangsleistungen nach § 3 Abs. 2 BKV	Im Geschäftsjahr noch lfd. Renten (a. d. Vorjahren) an Erkrankte	Anerkannte BKen	Neue BK-Renten	BK-Verdacht nicht bestätigt	Todesfälle Berufserkrankter	Erstmalige Gewährung einer § 3 BKV-Maßnahme
			1	2	3	4	5	6	7	8
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	7.138	59	11.673	1.712	503	5.339	416	1.071
	102	BG Holz und Metall	17.184	329	15.293	5.472	1.098	10.316	660	4.159
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	7.228	120	5.563	1.606	439	4.529	176	965
	104	BG der Bauwirtschaft	21.061	162	13.230	5.834	1.558	13.248	366	4.021
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	2.965	302	3.940	528	148	1.964	5	1.144
	106	BG für Handel und Warenlogistik	4.571	61	3.169	626	179	2.578	82	1.038
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	2.823	5	944	521	165	1.647	45	129
	108	Verwaltungs-BG	3.376	41	2.831	643	134	1.637	58	423
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	14.981	188	5.690	5.336	536	8.143	25	5.900
UV der öffentlichen Hand	202	Unfallkasse Nord	323	1	141	99	17	171	1	100
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	146	7	91	44	4	62	2	36
	205	UK Nordrhein-Westfalen	1.067	3	620	367	56	666	7	235
	206	UK Hessen	822	1	176	1.721	10	234	1	52
	207	UK Rheinland-Pfalz	375	2	134	118	20	235	-	47
	208	UK Baden-Württemberg	1.070	16	547	451	28	512	8	70
	210	UK Saarland	76	2	56	29	7	50	1	16
	211	UK Berlin	358	2	233	134	34	212	3	82
	212	UK Brandenburg	344	1	149	89	32	298	-	40
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	83	-	136	44	5	61	-	22
	214	UK Sachsen	565	13	320	165	15	265	3	226
	215	UK Sachsen-Anhalt	268	-	148	110	4	175	3	70
	216	UK Thüringen	270	-	112	42	1	156	-	55
	221	GUV Hannover	481	2	136	115	17	288	3	57
	222	GUV Oldenburg	110	14	30	33	2	58	-	26
	223	Braunschweigischer GUV	63	4	11	19	1	31	-	13
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	1.016	10	472	363	64	504	2	220
	231	LUK Niedersachsen	176	2	99	42	9	84	-	19
	232	Bayerische LUK	287	-	193	121	21	121	3	70
	240	UV Bund und Bahn	1.433	1	1.062	422	83	763	17	11
	251	Hanseatische FUK Nord	4	-	-	-	-	6	-	-
	252	FUK Niedersachsen	6	-	-	-	-	5	-	-
	253	FUK Mitte	1	-	-	-	-	1	-	-
	254	FUK Brandenburg	3	-	2	-	-	2	-	-
Insgesamt			90.674	1.348	67.201	26.806	5.190	54.361	1.887	20.317
Schüler-Unfallversicherung	302	Unfallkasse Nord	-	-	2	-	-	1	-	-
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	-	-	1	-	-	-	-	-
	305	UK Nordrhein-Westfalen	11	-	8	1	-	4	-	5
	306	UK Hessen	4	-	1	4	-	3	-	-
	307	UK Rheinland-Pfalz	4	-	1	3	-	3	-	1
	308	UK Baden-Württemberg	17	-	6	1	-	4	1	2
	310	UK Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	UK Berlin	9	-	3	1	-	4	-	2
	312	UK Brandenburg	-	-	-	-	-	6	-	-
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	-	-	1	1	-	1	-	-
	314	UK Sachsen	12	-	-	-	-	-	-	10
	315	UK Sachsen-Anhalt	4	-	1	2	-	1	-	2
	316	UK Thüringen	1	-	-	-	-	-	-	1
	321	GUV Hannover	3	-	1	-	-	2	-	-
	322	GUV Oldenburg	-	-	-	-	-	-	-	-
	323	Braunschweigischer GUV	1	-	-	-	-	-	-	1
	324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	2	-	1	1	-	-	-	-
	331	LUK Niedersachsen	4	-	-	-	-	3	-	1
	332	Bayerische LUK	3	-	-	1	-	1	-	2
Insgesamt			75	-	26	15	-	33	1	27

Tab. 5.3 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit seit 2005¹

Berufs- krankheit Nr.	2005	2010	2015	2020	2023	2024	Verände- rung von 2023 auf 2024
1	2	3	4	5	6	7	8
1101	78	61	49	45	55	79	+24
1102	30	23	29	19	21	14	-7
1103	114	110	151	208	191	188	-3
1104	16	21	23	21	24	32	+8
1105	5	5	13	9	13	11	-2
1106	1	1	2	-	3	1	-2
1107	-	-	2	2	-	2	+2
1108	19	23	17	24	29	23	-6
1109	7	7	7	6	4	5	+1
1110	7	18	32	40	33	38	+5
1201	150	130	38	20	9	7	-2
1202	16	11	3	9	7	4	-3
1301	633	1.138	1.334	2.374	1.892	1.826	-66
1302	307	365	276	249	312	322	+10
1303	376	87	54	51	36	31	-5
1304	25	17	8	10	9	13	+4
1305	6	4	5	3	1	4	+3
1306	11	4	8	5	4	9	+5
1307	14	6	8	6	4	2	-2
1308	17	8	6	7	4	5	+1
1309	4	1	1	4	1	1	-
1310	37	22	14	25	12	16	+4
1311	2	-	1	2	6	3	-3
1312	134	128	62	51	42	45	+3
1313	-	1	1	-	1	1	-
1314	3	2	2	2	-	1	+1
1315	99	119	103	92	96	105	+9
1316	33	22	11	7	15	12	-3
1317	331	234	164	120	87	95	+8
1318	-	725	1.261	2.010	1.653	1.517	-136
1319	-	-	46	37	24	28	+4
1320	-	-	-	36	28	41	+13
1321	-	-	-	567	529	597	+68
2101	749	741	722	555	605	699	+94
2102	1.607	1.411	1.053	978	1.110	1.248	+138
2103	419	433	432	403	422	445	+23
2104	64	67	82	74	103	111	+8
2105	496	381	373	282	241	238	-3
2106	87	82	98	49	100	97	-3
2107	4	3	1	2	3	2	-1
2108	5.515	5.114	5.144	4.775	7.844	8.153	+309
2109	1.031	1.019	722	576	728	774	+46

Berufs- krankheit Nr.	2005	2010	2015	2020	2023	2024	Verände- rung von 2023 auf 2024
1	2	3	4	5	6	7	8
2110	300	217	167	168	230	233	+3
2111	19	7	9	3	9	3	-6
2112	-	1.804	1.400	1.678	2.371	2.825	+454
2113	-	-	1.391	721	1.135	1.193	+58
2114	-	-	59	34	49	50	+1
2115	-	-	-	12	8	6	-2
2116	-	-	-	-	1.196	1.019	-177
2201	7	6	2	-	2	1	-1
2301	9.310	10.979	11.874	13.096	17.432	19.310	+1.878
2401	8	14	17	17	15	17	+2
2402	634	389	338	379	316	323	+7
3101	4.047	1.493	1.640	33.614	66.105	7.956	-58.149
3102	508	559	575	320	319	409	+90
3103	-	2	-	2	5	2	-3
3104	332	344	327	195	305	225	-80
4101	1.425	1.571	1.449	964	951	990	+39
4102	47	17	19	22	11	13	+2
4103	3.594	3.732	3.674	3.478	2.906	3.263	+357
4104	2.908	3.709	4.375	5.032	4.391	4.233	-158
4105	1.149	1.479	1.397	1.221	958	951	-7
4106	23	23	39	35	46	44	-2
4107	65	62	62	116	97	102	+5
4108	3	1	3	3	3	4	+1
4109	30	40	48	86	103	92	-11
4110	31	37	25	22	21	27	+6
4111	799	1.076	545	231	251	317	+66
4112	124	205	326	688	722	747	+25
4113	-	140	218	514	484	509	+25
4114	-	89	137	242	231	243	+12
4115	-	169	128	136	117	115	-2
4116	-	-	-	-	25	26	+1
4201	67	102	140	133	101	101	-
4202	5	14	7	4	8	8	-
4203	67	66	87	92	85	101	+16
4301	2.014	2.045	1.739	1.176	1.043	1.076	+33
4302	1.439	1.564	1.506	1.484	1.233	1.453	+220
5101	16.529	23.596	23.786	18.345	14.783	14.060	-723
5102	61	202	256	328	405	384	-21
5103	-	-	5.531	7.112	7.587	7.823	+236
6101	6	2	-	5	3	-	-3
Sonstige	1.921	1.978	1.337	1.028	2.996	3.650	+654
Insgesamt	59.919	70.277	76.991	106.491	145.359	90.749	-54.610

¹ inkl. Schüler-Unfallversicherung

Tab. 5.4 Anerkannte Berufskrankheiten seit 2005¹

Berufs- krankheit Nr.	2005	2010	2015	2020	2023	2024	Verände- rung von 2023 auf 2024
1	2	3	4	5	6	7	8
1101	5	5	1	3	2	-	-2
1102	2	-	1	-	-	-	-
1103	24	13	22	21	23	18	-5
1104	2	1	2	1	1	3	+2
1105	-	-	-	1	2	1	-1
1106	-	-	-	-	-	-	-
1107	-	-	-	-	-	1	+1
1108	3	3	1	2	1	1	-
1109	1	2	-	-	-	-	-
1110	1	3	4	6	5	2	-3
1201	102	46	12	6	4	-	-4
1202	7	-	2	1	-	-	-
1301	107	152	186	155	80	85	+5
1302	24	11	14	16	12	16	+4
1303	35	27	4	-	1	1	-
1304	2	1	-	-	1	-	-1
1305	2	-	-	2	-	-	-
1306	-	-	-	-	-	-	-
1307	1	-	-	-	-	-	-
1308	1	-	-	-	-	2	+2
1309	-	-	-	-	-	-	-
1310	7	2	-	-	-	-	-
1311	-	-	-	-	-	-	-
1312	2	1	2	4	2	3	+1
1313	-	-	-	-	-	-	-
1314	-	-	-	-	-	-	-
1315	35	30	38	27	19	18	-1
1316	-	1	-	1	-	-	-
1317	18	8	6	5	6	3	-3
1318	-	159	303	381	268	211	-57
1319	-	-	1	2	2	4	+2
1320	-	-	-	-	-	-	-
1321	-	-	-	24	22	19	-3
2101	15	21	32	20	33	31	-2
2102	277	176	228	176	134	106	-28
2103	105	77	100	67	54	42	-12
2104	10	15	22	19	26	33	+7
2105	145	72	56	36	31	28	-3
2106	18	9	16	14	10	12	+2
2107	2	-	-	-	-	-	-
2108	179	392	413	337	588	734	+146
2109	1	6	4	4	5	5	-
2110	12	6	5	6	7	12	+5
2111	7	1	1	1	1	-	-1
2112	-	28	200	171	246	286	+40
2113	-	-	102	273	393	466	+73
2114	-	-	16	12	16	16	-
2115	-	-	-	14	5	1	-4
2116	-	-	-	-	106	119	+13
2201	3	1	-	1	-	-	-
2301	5.773	5.606	6.216	7.414	7.609	8.897	+1.288
2401	2	-	1	1	1	-	-1
2402	226	104	41	14	6	8	+2
3101	644	579	696	18.969	54.199	6.540	-47.659
3102	185	161	120	124	103	143	+40
3103	18	1	-	-	-	-	-
3104	248	176	153	160	134	124	-10
4101	1.013	1.618	698	405	297	329	+32
4102	20	7	5	5	2	-	-2
4103	2.178	1.749	1.995	1.649	954	952	-2
4104	791	719	771	629	378	320	-58
4105	904	931	951	824	651	562	-89
4106	2	2	1	-	1	6	+5
4107	1	3	-	3	1	2	+1
4108	-	-	-	-	-	-	-
4109	2	5	5	6	7	6	-1
4110	12	21	11	4	2	3	+1
4111	336	1.095	215	85	31	23	-8
4112	46	61	35	65	49	51	+2
4113	-	9	12	20	11	8	-3
4114	-	15	33	40	32	26	-6
4115	-	10	9	7	10	11	+1
4116	-	-	-	-	-	1	+1
4201	8	12	26	19	13	9	-4
4202	-	-	1	-	-	-	-
4203	42	48	53	52	32	52	+20
4301	376	312	380	220	195	217	+22
4302	171	141	209	193	144	150	+6
5101	877	559	578	381	1.958	2.048	+90
5102	18	25	88	57	67	61	-6
5103	-	-	1.485	4.023	3.517	3.713	+196
6101	-	5	-	-	-	-	-
§ 9 Abs. 2 SGB VII	817	201	211	3	119	280	+161
Fälle n. DDR-BKVO	55	17	9	-	1	-	-1
Insgesamt	15.920	15.461	16.802	37.181	72.630	26.821	-45.809

¹ inkl. Schüler-Unfallversicherung

Tab. 5.5 Neue Berufskrankheitenrenten seit 2005¹

Berufs- krankheit Nr.	2005	2010	2015	2020	2023	2024	Verände- rung von 2023 auf 2024
1	2	3	4	5	6	7	8
1101	1	4	-	-	1	-	-1
1102	2	-	-	-	-	-	-
1103	12	12	16	18	22	18	-4
1104	-	1	1	-	1	2	+1
1105	-	-	-	1	3	1	-2
1106	-	-	-	-	-	-	-
1107	-	-	-	-	-	-	-
1108	2	3	1	1	1	1	-
1109	-	-	-	-	-	-	-
1110	1	1	3	8	1	-	-1
1201	-	-	1	-	-	-	-
1202	-	-	1	-	-	-	-
1301	99	143	177	158	74	75	+1
1302	18	9	8	16	6	19	+13
1303	29	23	3	-	-	-	-
1304	-	-	-	-	-	1	+1
1305	-	-	-	1	-	-	-
1306	-	-	-	-	-	-	-
1307	-	-	-	-	-	-	-
1308	-	-	-	-	-	1	+1
1309	-	-	-	-	-	-	-
1310	6	2	-	-	-	-	-
1311	-	-	-	-	-	-	-
1312	-	-	-	-	1	-	-1
1313	-	-	-	-	-	-	-
1314	-	-	-	-	-	-	-
1315	22	13	21	15	9	14	+5
1316	-	1	-	-	-	-	-
1317	17	6	5	3	3	3	-
1318	-	151	266	355	256	222	-34
1319	-	-	1	2	3	4	+1
1320	-	-	-	-	-	-	-
1321	-	-	-	22	26	23	-3
2101	2	5	4	-	3	3	-
2102	77	57	77	71	71	63	-8
2103	62	49	58	50	34	35	+1
2104	8	9	17	15	12	21	+9
2105	1	1	1	1	1	-	-1
2106	9	2	2	4	6	5	-1
2107	-	-	-	-	-	-	-
2108	118	237	254	225	338	406	+68
2109	1	6	2	3	1	5	+4
2110	9	4	4	3	5	7	+2

Berufs- krankheit Nr.	2005	2010	2015	2020	2023	2024	Verände- rung von 2023 auf 2024
1	2	3	4	5	6	7	8
2111	-	-	-	-	-	-	-
2112	-	13	126	136	175	220	+45
2113	-	-	8	24	27	21	-6
2114	-	-	6	5	7	4	-3
2115	-	-	-	9	3	1	-2
2116	-	-	-	-	70	116	+46
2201	-	-	-	-	-	-	-
2301	508	389	306	191	275	308	+33
2401	-	-	-	-	-	-	-
2402	216	96	36	12	6	6	-
3101	180	64	54	33	218	466	+248
3102	14	5	6	10	6	3	-3
3103	1	-	-	-	-	-	-
3104	4	2	2	3	3	3	-
4101	271	1.203	417	267	178	167	-11
4102	19	6	5	5	1	3	+2
4103	427	421	541	437	315	334	+19
4104	739	676	713	680	437	370	-67
4105	851	876	875	825	658	620	-38
4106	2	-	1	-	1	-	-1
4107	1	3	-	1	1	2	+1
4108	-	-	-	-	-	-	-
4109	2	5	4	7	8	8	-
4110	12	20	11	3	2	2	-
4111	275	906	174	74	24	20	-4
4112	34	58	28	65	66	51	-15
4113	-	7	12	14	9	10	+1
4114	-	14	28	38	29	28	-1
4115	-	6	6	2	10	8	-2
4116	-	-	-	-	-	1	+1
4201	3	6	18	15	9	11	+2
4202	-	-	1	-	-	-	-
4203	39	44	40	53	35	45	+10
4301	116	95	116	90	142	105	-37
4302	129	106	140	138	130	146	+16
5101	263	168	169	88	163	143	-20
5102	8	17	42	25	26	26	-
5103	-	-	173	820	826	908	+82
6101	-	4	-	-	-	-	-
§ 9 Abs. 2 SGB VII	806	157	59	14	61	105	+44
Fälle n. DDR-BKVO	43	17	9	-	1	-	-1
Insgesamt	5.459	6.123	5.049	5.056	4.800	5.190	+390

¹ inkl. Schüler-Unfallversicherung

Tab. 5.6 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt 1	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
			2 1101	3 1102	4 1103	5 1104	6 1105	7 1106	8 1107	9 1108	10 1109	11 1110	12 1201	13 1202	14 1301	15 1302	16 1303	17 1304	18 1305	19 1306	20 1307	21 1308	22 1309			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	7.138	9	5	13	2	3	-	1	10	2	1	1	3	304	76	13	4	1	4	2	4	-			
	102	17.184	25	-	96	11	7	-	-	4	-	19	2	-	535	100	4	3	-	1	-	-	-			
	103	7.228	20	2	27	3	-	-	-	1	1	9	1	1	221	61	3	-	1	2	-	1	-			
	104	21.061	10	-	20	5	1	1	-	2	-	1	-	-	394	41	-	-	1	-	-	-	-			
	105	2.965	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	2	1	2	-	1	-	-	-			
	106	4.571	3	-	15	-	-	-	-	-	-	1	-	-	101	11	2	1	-	1	-	-	1			
	107	2.823	2	-	3	3	-	-	-	-	-	1	1	-	61	10	-	-	-	-	-	-	-			
	108	3.376	9	-	4	6	-	-	1	3	2	1	2	-	47	12	2	1	1	-	-	-	-	-		
	109	14.981	-	6	3	-	-	-	-	-	-	2	-	-	71	-	3	1	-	-	-	-	-	-		
UV der öffentlichen Hand	202	323	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	204	146	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-		
	205	1.067	1	1	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	7	2	-	-	-	-	-	-	-	-		
	206	822	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-		
	207	375	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	208	1.070	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	210	76	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	211	358	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	212	344	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	213	83	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	214	565	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-		
	215	268	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	216	270	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	221	481	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	222	110	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	223	63	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	224	1.016	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	231	176	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	232	287	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	240	1.433	-	-	2	1	-	-	-	-	1	-	2	-	-	23	3	1	1	-	-	-	-	-	-	
	251	4	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	252	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	253	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	254	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Insgesamt		90.674	79	14	188	32	11	1	2	23	5	38	7	4	1.825	322	31	13	4	9	2	5	1		
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	323	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	324	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	331	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										

Tab. 5.6 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																									
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44		
	UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	8	1	2	-	-	45	2	20	223	7	20	152	43	54	38	3	7	3	-	189	48	28	
		102	3	-	1	-	1	24	3	23	507	9	3	51	123	145	125	28	26	15	-	878	76	9	
		103	1	1	-	-	-	14	1	21	184	6	5	45	73	58	36	14	14	14	-	253	29	6	
		104	1	1	-	-	-	14	3	20	246	3	1	258	112	693	183	36	150	25	1	2.080	207	56	
		105	-	-	39	1	-	-	-	-	25	-	3	9	27	17	2	-	6	3	1	194	31	12	
		106	1	-	1	-	-	6	1	2	87	1	-	33	56	73	12	4	12	9	-	558	57	35	
		107	1	-	-	-	-	-	-	-	82	-	-	-	37	49	6	2	6	2	-	360	52	33	
		108	1	-	-	-	-	2	-	1	58	-	5	9	43	82	11	8	4	8	-	216	18	13	
		109	-	-	2	-	-	-	-	1	19	-	-	6	133	30	5	2	4	10	-	2.730	204	11	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	15	4	-	
		204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	
		205	-	-	-	-	-	-	1	-	12	-	-	11	8	20	3	2	-	1	-	98	13	1	
		206	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	1	1	-	1	-	43	2	2	
		207	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	3	2	2	1	-	-	27	-	1	
		208	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	7	1	-	-	-	-	-	62	7	1	
		210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	-	-	-	-	-	9	1	-	
		211	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	1	1	4	1	-	-	1	-	20	3	1	
		212	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	1	2	-	-	-	20	1	1	
		213	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	6	-	-	
		214	-	-	-	-	-	-	-	1	8	-	-	6	2	1	3	-	-	-	-	21	4	1	
		215	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	2	3	1	-	-	-	-	-	5	1	-	
		216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2	-	-	-	-	-	-	15	1	-	
		221	-	-	-	-	-	-	-	2	6	-	-	2	2	3	-	1	-	-	-	100	3	9	
		222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	13	-	2	
		223	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	14	-	-	
		224	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	2	6	5	2	1	5	2	-	122	5	4	
		231	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	2	3	1	4	-	-	1	-	21	2	2	
		232	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	1	3	1	2	-	1	-	-	17	1	1	
		240	-	-	-	-	-	-	1	1	34	-	2	5	5	5	6	4	2	2	-	53	4	4	
		251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
		252	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			16	3	45	1	1	105	12	95	1.514	28	41	597	699	1.248	445	111	238	97	2	8.152	774	233	
	Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		311	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
		312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		314	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		315	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-		

Tab. 5.6 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																									
		UV-Träger-Nr.	2111	2112	2113	2114	2115	2116	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	
			45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	
	UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1	164	36	4	-	25	-	1.738	1	138	20	5	-	6	470	2	394	522	91	10	13	2	
		102	-	350	246	13	1	123	-	6.706	7	17	15	7	-	17	91	-	790	1.248	277	21	54	-	
		103	-	125	123	2	-	37	-	1.787	-	39	18	19	-	15	45	-	893	496	158	5	13	-	
		104	2	1.748	198	18	-	435	1	4.946	5	6	19	8	1	21	286	5	698	1.313	180	1	9	-	
		105	-	31	99	1	-	32	-	557	-	1	9	7	-	-	2	1	13	34	16	-	1	-	
		106	-	95	153	2	-	81	-	783	1	8	16	10	-	2	19	-	110	126	48	3	4	1	
		107	-	54	32	3	-	40	-	547	1	7	15	8	-	13	8	-	71	150	35	1	2	-	
		108	-	98	56	4	1	21	-	766	-	7	87	39	-	30	58	1	133	160	62	2	1	-	
		109	-	49	157	2	1	148	-	155	1	38	5.525	79	-	9	4	1	21	26	19	-	1	1	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	1	3	-	-	3	-	58	-	1	66	13	-	-	-	-	2	2	4	-	-	-	
		204	-	-	1	-	-	-	-	10	-	-	39	1	-	-	-	-	2	2	1	-	-	-	
		205	-	22	14	-	1	5	-	129	-	7	173	7	-	1	1	-	29	17	10	-	1	-	
		206	-	2	2	-	-	3	-	99	-	1	470	15	-	1	-	-	7	3	4	-	-	-	
		207	-	7	4	-	-	1	-	40	-	8	127	20	-	-	-	-	5	2	-	-	-	-	
		208	-	16	16	-	-	26	-	137	-	5	242	43	-	-	-	1	8	10	4	-	-	-	
		210	-	1	3	-	-	1	-	7	-	-	12	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
		211	-	3	9	-	1	1	-	17	-	-	134	-	-	-	-	-	3	4	2	-	-	-	
		212	-	2	1	-	-	3	-	49	-	3	145	5	-	-	-	-	-	6	1	-	-	-	
		213	-	1	-	-	-	-	-	14	-	1	20	4	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
		214	-	4	4	-	-	5	-	64	-	7	98	12	-	1	-	-	2	7	1	-	-	-	
		215	-	1	1	-	-	1	-	39	-	1	60	2	-	-	-	-	-	5	2	-	-	-	
		216	-	3	1	-	-	4	-	30	-	1	90	5	-	-	-	-	2	4	-	-	-	-	
		221	-	16	6	1	-	4	-	43	-	4	110	2	-	-	-	-	2	9	2	-	1	-	
		222	-	-	1	-	-	-	-	12	-	-	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		223	-	-	-	-	-	2	-	5	-	3	14	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	
		224	-	7	4	-	-	7	-	145	-	4	285	10	-	-	-	2	8	4	2	-	-	-	
		231	-	6	3	-	1	1	-	19	-	3	8	8	-	-	-	-	4	11	-	-	-	-	
		232	-	4	6	-	-	3	-	51	-	3	43	18	-	-	1	-	2	4	1	-	-	-	
		240	-	15	14	-	-	7	-	355	1	10	51	54	1	108	4	-	61	61	31	1	2	-	
		251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
		252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	
		253	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		254	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			3	2.825	1.193	50	6	1.019	1	19.310	17	323	7.946	402	2	224	990	13	3.260	4.233	951	44	102	4	
	Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
		306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	
		312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	7	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-	

Tab. 5.6 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																				
		UV-Träger-Nr.	4109	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4116	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	Sonstige
		67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	
	UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	10	10	304	142	73	20	15	1	17	-	2	66	196	649	45	299	-	296
		102	43	9	4	38	31	14	68	-	16	1	68	120	474	1.940	57	691	-	770
		103	15	2	2	22	15	7	8	2	7	4	4	55	182	1.041	47	582	-	329
		104	5	-	2	486	344	186	11	-	14	-	11	103	232	912	139	3.071	-	1.079
		105	1	2	-	4	4	3	-	19	14	-	-	356	46	1.071	5	101	-	140
		106	7	1	1	14	13	5	2	-	12	-	3	88	58	1.091	14	443	-	273
		107	-	1	-	1	2	1	-	-	-	-	1	28	19	192	4	778	-	98
		108	6	1	2	35	11	2	6	2	6	-	7	30	77	439	10	495	-	151
		109	2	-	-	2	3	2	1	1	4	-	2	151	99	4.787	2	154	-	291
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	100	-	31	-	6
		204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	45	1	2	-	2
		205	1	-	1	1	1	-	-	-	2	1	1	13	14	238	13	146	-	34
		206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	85	-	53	-	14
		207	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	5	1	57	1	49	-	7
		208	-	-	-	-	1	-	3	1	-	-	1	10	2	262	4	171	-	22
		210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	20	1	11	-	2
		211	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	5	1	99	3	31	-	7
		212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	53	1	37	-	6
		213	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	4	-	17	-	10	-	2
		214	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	4	2	216	-	66	-	16
		215	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	72	1	60	-	6
		216	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	61	-	38	-	2
		221	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	6	3	95	3	32	-	4
		222	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-	28	3	8	-	1
		223	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	13	1	5	-	1
		224	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	7	2	224	2	106	-	33
		231	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	3	2	26	4	25	-	4
		232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	54	3	49	-	7
		240	1	1	1	-	4	1	-	-	2	1	-	8	9	127	18	277	-	45
		251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
		252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
		253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
			92	27	317	747	509	243	115	26	101	8	101	1.076	1.452	14.014	384	7.823	-	3.648
	Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	-	-	-	1
		306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
		307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
		308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-	-	-
		310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-
		312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-	-
		315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
		316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
		321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-
		322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
		324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
		331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
		332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-
			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	46	-	-	-	2	

Tab. 5.7 Übergangsleistungen gemäß § 3 Abs. 2 BKV nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																			
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	102	329	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	103	120	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	104	162	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	105	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	106	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	107	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	108	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	109	188	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UV der öffentlichen Hand	202	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	204	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	205	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	206	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	207	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	208	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	210	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	211	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	212	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	214	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	221	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	222	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	223	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	224	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	231	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	240	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		1.348	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 inkl. Fälle gem. § 9 Abs. 2 SGB VII

Tab. 5.7 Übergangsleistungen gemäß § 3 Abs. 2 BKV nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																									
	UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	2111	
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	2	3	1	-	-	-	-	5	-	-	-	-
	102	-	-	-	-	-	15	-	-	1	-	-	-	3	7	6	2	-	-	-	26	2	-	-	-
	103	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	4	4	1	2	-	2	-	5	-	-	-	-
	104	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	1	14	6	1	3	1	-	55	-	1	-	-
	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	6	1	-	-	-
	106	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	19	1	-	-	-
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	108	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	5	-	-	-	-
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	82	-	-	-	-
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	4	-	-	-	-
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
	211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-
	215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-
	231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	30	-	-	2	-	-	-	15	28	16	7	4	3	-	227	4	1	-	-
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tab. 5.7 Übergangsleistungen gemäß § 3 Abs. 2 BKV nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

[illegible]

Tab. 5.7 Übergangsleistungen gemäß § 3 Abs. 2 BKV nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																			Sonstige ¹	Fälle gemäß DDR-BKVO
	UV-Träger-Nr.	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4116	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101			
		68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9	24	-	-	-	-	-	
	102	-	-	-	-	-	1	-	4	-	3	15	55	154	-	-	-	8	-	
	103	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	3	20	66	-	-	-	-	-	
	104	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	8	33	-	-	-	-	4	
	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	231	5	57	-	-	-	-	-	
	106	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	4	18	-	1	-	1	-	
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	
	108	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	4	20	-	-	-	1	-	
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	10	84	-	-	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
	205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	
	206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
	207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
	208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	8	-	-	-	-	-	
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
	212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4	-	-	-	-	-	
	215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	-	-	-	-	
	231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
	232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	1	-	6	-	3	284	118	479	-	1	-	14	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Tab. 5.8 Anerkannte Berufskrankheiten nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1.712	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	15	5	-	-	-	-	-	-	-	-
	102	5.472	-	-	16	1	1	-	-	-	-	1	-	-	13	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	103	1.606	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	9	5	-	-	-	-	-	-	-	-
	104	5.834	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	2	-	-	-	-	-	1	-	-
	105	528	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	106	626	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	-	-	-	-	-	1	-	-
	107	521	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	108	643	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	109	5.336	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UV der öffentlichen Hand	202	99	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	204	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	205	367	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	206	1.721	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	207	118	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	208	451	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	210	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	211	134	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	212	89	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	213	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	214	165	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	215	110	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	216	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	221	115	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	222	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	223	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	224	363	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	231	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	232	121	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	240	422	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		26.806	-	-	18	3	1	-	1	1	-	2	-	-	85	16	1	-	-	-	-	2	-	-
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	324	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	332	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tab. 5.8 Anerkannte Berufskrankheiten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																									
	UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	2111	
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	4	-	-	24	-	-	5	2	8	9	2	3	1	-	20	1	3	-	
	102	-	-	-	-	-	7	-	1	91	2	-	3	1	15	7	7	2	1	-	51	2	1	-	
	103	-	-	-	-	-	5	-	-	10	2	-	-	11	6	5	2	1	2	-	26	-	-	-	
	104	-	-	-	-	-	-	-	1	35	-	-	10	4	52	15	8	17	3	-	162	-	4	-	
	105	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	13	-	-	-	
	106	-	-	1	-	-	1	-	-	14	-	-	-	2	4	-	1	4	2	-	32	-	-	-	
	107	-	-	-	-	-	1	-	1	17	-	-	-	1	4	-	-	-	-	-	17	1	3	-	
	108	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	15	3	2	1	-	-	10	-	1	-	
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	4	-	1	-	-	1	-	274	1	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	
	205	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	23	-	-	-	
	206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	
	207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	6	-	-	-	
	208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	4	-	-	-	18	-	-	-	
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	211	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	
	212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	
	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
	214	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	10	-	-	-	
	215	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	-	-	-	
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	221	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
	224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	26	-	-	-	
	231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	
	232	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	
	240	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	1	1	2	-	-	-	7	-	-	-	
	251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		-	-	3	-	-	18	-	3	211	4	-	19	31	106	42	33	28	12	-	734	5	12	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Tab. 5.8 Anerkannte Berufskrankheiten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																										
		UV-Träger-Nr.	2112	2113	2114	2115	2116	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	4109		
			46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67		
	UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	7	10	1	-	-	-	877	-	3	1	-	-	2	185	-	127	37	58	-	1	-	-		
		102	54	119	7	-	5	-	3.438	-	-	2	2	-	10	35	-	335	134	194	5	1	-	1		
		103	16	63	2	-	6	-	698	-	-	4	3	-	5	19	-	101	37	95	1	-	-	4		
		104	194	100	2	-	68	-	2.706	-	-	11	1	-	24	81	-	288	73	106	-	-	-	-		
		105	-	28	-	-	3	-	169	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2	3	-	-	-	-		
		106	6	61	2	-	6	-	158	-	-	2	1	-	1	2	-	18	4	21	-	-	-	-	1	
		107	-	8	-	-	2	-	96	-	-	15	1	-	5	1	-	17	15	21	-	-	-	-		
		108	3	16	1	-	3	-	248	-	-	19	12	-	5	3	-	27	10	25	-	-	-	-		
		109	-	38	-	-	-	10	-	20	-	2	3.864	11	-	3	-	-	-	-	5	-	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	1	-	28	-	-	37	1	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-		
		204	-	-	-	-	-	-	1	-	-	37	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
		205	2	6	-	-	2	-	45	-	-	135	5	-	-	-	-	4	1	2	-	-	-	-		
		206	-	1	-	-	-	-	24	-	-	1.663	1	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-		
		207	-	-	-	-	-	-	25	-	-	34	13	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
		208	-	9	-	-	9	-	54	-	1	144	19	-	-	-	-	4	1	4	-	-	-	-		
		210	-	-	-	-	-	-	3	-	-	12	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-		
		211	-	1	-	-	-	-	-	-	-	111	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-		
		212	-	-	-	-	1	-	13	-	-	25	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		213	-	-	-	-	-	-	7	-	-	16	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
		214	1	-	-	1	-	-	13	-	-	77	4	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
		215	-	-	-	-	-	-	12	-	-	55	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-		
		216	-	-	-	-	-	-	2	-	-	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		221	-	2	-	-	-	-	24	-	-	39	1	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-		
		222	-	-	-	-	-	-	3	-	-	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		223	-	1	-	-	-	-	2	-	-	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		224	1	1	1	-	1	-	93	-	-	117	3	-	-	1	-	2	-	2	-	-	-	-		
		231	-	-	-	-	-	-	12	-	-	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		232	1	-	-	-	2	-	29	-	1	15	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
		240	1	2	-	-	-	-	97	-	1	35	48	-	68	2	-	19	4	16	-	-	-	-		
		251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			286	466	16	1	119	-	8.897	-	8	6.529	139	-	124	329	-	952	320	562	6	2	-	6		
	Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
			-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Tab. 5.8 Anerkannte Berufskrankheiten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																			Fälle gemäß § 9 Abs. 2 SGB VII	Fälle gemäß DDR-BKVO
	UV-Träger-Nr.	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4116	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	84	85	
	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83				
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1	22	22	-	-	1	-	2	-	-	9	15	29	3	182	-	14		
	102	2	1	6	6	16	9	-	3	-	41	7	63	384	15	277	-	74		
	103	-	-	5	-	-	-	-	-	-	1	4	11	125	6	291	-	23		
	104	-	-	14	1	9	-	-	-	-	4	3	12	89	24	1.592	-	103		
	105	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	143	3	108	1	34	-	10		
	106	-	-	2	-	1	-	-	-	-	1	15	8	77	1	145	-	23		
	107	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	3	7	9	1	272	-	-		
	108	-	-	2	-	-	1	-	-	-	1	5	7	33	2	174	-	7		
	109	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	14	12	987	-	49	-	10		
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	23	-	1		
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-		
	205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	15	-	117	-	3		
	206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4	-	22	-	-		
	207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	33	-	-		
	208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	26	-	147	-	6		
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	8	-	-		
	211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1	6	-	1		
	212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	26	-	14	-	-		
	213	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	10	1	7	-	-		
	214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	25	1	26	-	1		
	215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	8	-	26	-	-		
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	6	-	5	-	-		
	221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	8	-	30	-	-		
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	-	-		
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-		
	224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	34	-	75	-	-		
	231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1	13	-	-		
	232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	10	-	46	-	1		
	240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	14	2	91	-	3		
	251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		3	23	51	8	26	11	1	9	-	52	217	150	2.048	61	3.713	-	280		
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			

Tab. 5.9 Neue BK-Renten nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	503	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	5	-	-	-	-	-	-	-	-
	102	1.098	-	-	16	1	1	-	-	-	-	-	-	-	12	4	-	-	-	-	-	-	-	-
	103	439	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	8	-	-	-	-	-	-	-	-
	104	1.558	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	105	148	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	106	179	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1	-	-	-	-	-	1	-	-
	107	165	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	108	134	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	109	536	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UV der öffentlichen Hand	202	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	204	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	205	56	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	206	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	207	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	208	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	210	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	211	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	212	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	213	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	214	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	215	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	216	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	221	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	222	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	223	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	224	64	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	231	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	232	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	240	83	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		5.190	-	-	18	2	1	-	-	1	-	-	-	-	75	19	-	1	-	-	-	1	-	-
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tab. 5.9 Neue BK-Renten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

			Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																								
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	2111		
		UV-Träger-Nr.	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45		
	UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	3	-	-	19	-	-	5	-	9	6	2	-	1	-	13	-	-	-		
		102	-	-	-	-	-	6	-	1	92	2	-	2	-	7	4	5	-	-	-	31	2	1	-		
		103	-	-	-	-	-	4	-	-	16	2	-	-	1	5	3	1	-	1	-	20	-	-	-		
		104	-	-	-	-	-	-	-	1	39	-	-	14	-	28	15	5	-	1	-	133	1	4	-		
		105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	13	-	-	-		
		106	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	-	-	-	1	2	-	1	-	1	-	18	-	-	-	
		107	-	-	-	-	-	1	-	1	19	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	15	1	1	-		
		108	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	10	4	1	-	-	-	4	-	1	-	
		109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	113	1	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-		
		204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-		
		205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-		
		206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	4	-	-	-		
		208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	3	-	-	-		
		210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-		
		212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-		
		213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-		
		214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	3	-	-	-		
		215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
		222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-		
		223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-		
		231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-		
		232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	1	-	-	5	-	-	-		
		251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			-	-	-	-	-	14	-	3	222	4	-	23	3	63	35	21	-	5	-	406	5	7	-		
	Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Tab. 5.9 Neue BK-Renten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

			Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
		UV-Träger-Nr.	2112	2113	2114	2115	2116	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	4109		
			46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67		
	UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	9	-	-	-	-	-	41	-	2	-	-	-	-	103	-	50	41	61	-	1	-	-		
		102	43	4	2	-	7	-	82	-	-	3	-	-	1	17	1	129	161	219	-	1	-	-	3	
		103	16	4	1	-	5	-	28	-	-	-	1	-	-	10	-	40	45	101	-	-	-	-	3	
		104	136	3	-	-	70	-	123	-	-	-	1	-	-	32	2	81	88	119	-	-	-	-	-	
		105	-	1	-	-	3	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	5	-	-	-	-	-	
		106	7	1	1	-	8	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	9	6	19	-	-	-	-	1	
		107	-	1	-	-	2	-	5	-	-	4	-	-	-	-	-	8	14	22	-	-	-	-	-	
		108	5	1	-	1	2	-	6	-	-	6	-	-	-	1	2	-	3	6	33	-	-	-	-	1
		109	-	5	-	-	9	-	2	-	2	318	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	1	-	2	-	-	3	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	
		204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		205	2	-	-	-	2	-	-	-	-	13	-	-	-	-	-	1	2	3	-	-	-	-	-	
		206	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
		207	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
		208	-	1	-	-	3	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2	1	5	-	-	-	-	-	
		210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	
		211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		212	-	-	-	-	1	-	-	-	-	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
		214	-	-	-	-	-	-	1	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
		215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
		216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		221	-	-	-	-	-	-	1	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
		222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		224	1	-	-	-	1	-	-	-	-	34	-	-	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	
		231	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		232	-	-	-	-	2	-	-	-	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		240	1	-	-	-	-	-	3	-	1	10	-	-	-	1	2	-	7	3	15	-	-	-	-	
		251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			220	21	4	1	116	-	308	-	6	466	3	-	3	167	3	334	370	620	-	2	-	-	8	
	Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-									

Tab. 5.9 Neue BK-Renten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

			Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																	Fälle gemäß § 9 Abs. 2 SGB VII	Fälle gemäß DDR-BKVO
		UV-Träger-Nr.	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4116	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	84	85	
		68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83				
	UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1	19	24	-	-	1	-	3	-	-	2	12	4	3	44	-	6	-	
		102	1	1	3	8	14	6	-	2	-	32	1	67	14	4	67	-	18	-	
		103	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	14	17	2	64	-	12	-	
		104	-	-	14	1	13	-	-	-	-	8	2	11	23	15	508	-	50	-	
		105	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	77	6	19	-	9	-	3	-	
		106	-	-	1	-	1	-	-	-	-	1	7	7	10	-	43	-	3	-	
		107	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	3	5	1	-	56	-	1	-	
		108	-	-	3	-	-	1	-	1	-	-	1	8	4	-	18	-	3	-	
		109	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	7	10	34	-	1	-	4	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	1	-	
		204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		205	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	19	-	1	-	
		206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	5	-	-	-	
		207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-	-	
		208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	-	3	-	1	-	
		210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	
		211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	
		212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	
		213	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	
		214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	
		215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
		221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	6	-	-	-	
		222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	7	-	7	-	-	-	
		231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	
		232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	8	-	-	-	
		240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	1	23	-	2	-	
		251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			2	20	51	10	28	8	1	11	-	45	105	146	143	26	908	-	105	-	
	Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Tab. 5.10 Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																			
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	5.339	7	5	18	4	2	-	-	7	2	3	1	3	273	67	16	5	2	5	-	2
	102	10.316	33	1	82	9	9	1	-	6	-	11	4	-	484	86	3	3	-	1	-	1
	103	4.529	15	1	28	4	-	1	-	3	-	7	-	-	211	46	3	1	-	1	-	1
	104	13.248	7	1	21	7	-	2	-	2	-	1	1	-	397	42	-	1	-	-	-	2
	105	1.964	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-	1	3	-	-	-	-
	106	2.578	5	-	8	-	-	-	-	-	-	1	-	-	77	10	4	-	-	1	-	-
	107	1.647	-	-	1	2	-	-	-	1	-	-	1	-	51	8	-	-	-	-	1	-
	108	1.637	6	-	3	3	-	-	-	2	1	1	-	-	32	10	-	-	-	1	-	-
	109	8.143	-	6	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	42	3	-	1	-	1	-	-
UV der öffentlichen Hand	202	171	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2	-	-	-	-	-	-
	204	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	205	666	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	6	3	1	-	-	-	-	-
	206	234	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-
	207	235	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	208	512	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-
	210	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
	211	212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
	212	298	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	213	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	214	265	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	2	1	-	-	-	-	-
	215	175	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-
	216	156	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
	221	288	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-
	222	58	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	223	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	224	504	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-
	231	84	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
	232	121	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
	240	763	-	-	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	19	4	-	-	-	-	-	-
	251	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	252	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	253	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt			54.361	73	16	166	32	12	4	-	22	4	26	7	4	1.643	285	30	15	2	10	1
Schüler-Unfallversicherung	302	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	331	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	332	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt			33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-

Tab. 5.10 Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																											
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	2111		
			23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45		
		UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	9	-	1	-	1	42	4	27	204	7	19	176	30	50	40	7	6	2	-	191	46	21	-	
			102	3	-	-	-	-	23	4	26	431	6	3	53	122	122	102	18	19	16	-	746	73	10	1	
			103	1	1	-	-	-	11	4	20	164	8	5	59	57	42	30	8	10	5	-	209	26	7	1	
			104	1	1	-	-	-	7	2	12	202	7	2	282	69	664	148	26	164	18	-	1.374	234	53	1	
			105	-	-	40	1	-	-	-	1	22	-	3	8	26	14	3	1	4	7	1	185	32	13	-	
			106	1	-	1	-	-	6	1	5	52	2	1	32	44	57	8	2	11	8	-	454	60	32	-	
			107	-	-	-	-	-	1	-	1	53	-	-	3	26	38	5	1	4	3	1	270	70	47	-	
			108	-	-	-	-	-	-	1	3	31	-	1	9	28	37	5	3	3	4	-	112	11	9	-	
			109	-	-	-	-	-	-	-	2	19	-	2	6	104	24	7	-	3	5	-	1.169	201	10	-	
		UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	1	2	-	-	2	-	25	-	1	-		
			204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-		
			205	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	12	10	12	1	-	-	-	-	81	12	2	-	
			206	-	-	1	-	-	-	-	-	3	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	26	2	-	-	
			207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	2	1	-	1	-	-	22	1	-	-	
			208	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	8	3	-	-	-	1	-	38	4	1	-	
			210	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	-	-	
			211	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	10	1	1	-	
			212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	-	-	-	20	-	-	-	
			213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	14	1	-	-	
			214	-	1	-	-	-	-	-	-	5	-	-	4	2	1	2	-	-	-	-	16	4	-	-	
			215	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	1	2	1	-	-	-	-	-	8	1	-	-	
			216	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	2	1	-	-	-	-	-	-	9	2	-	-	
			221	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	1	-	3	-	-	-	-	-	73	3	3	-	
			222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	16	-	-	-	
			223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	9	1	-	-	
			224	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	5	6	3	1	-	1	1	63	1	1	-	
			231	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	2	2	-	1	-	-	-	-	14	-	-	-	
			232	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-	-	
			240	-	-	-	-	-	-	-	3	23	-	-	-	8	5	3	1	2	1	-	28	1	4	-	
			251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
			252	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			15	3	43	1	1	90	16	100	1.246	31	37	651	557	1.086	361	71	227	73	3	5.203	788	215	3		
		Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			305	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			306	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			315	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
			-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Tab. 5.10 Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																									
		UV-Träger-Nr.	2112	2113	2114	2115	2116	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	4109	
			46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	
	UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	124	33	1	-	28	-	988	1	153	17	3	-	5	334	2	271	479	39	9	18	3	14	
		102	249	126	7	1	94	-	3.207	5	21	14	4	-	6	73	-	462	1.084	57	17	48	-	27	
		103	74	65	2	-	34	-	952	3	33	18	7	-	7	27	-	703	415	51	3	16	-	22	
		104	1.104	86	11	-	291	-	2.436	4	7	26	5	1	2	185	1	445	1.162	62	2	4	1	8	
		105	32	78	1	-	32	-	359	-	1	6	6	-	-	1	1	12	28	10	-	1	-	2	
		106	75	85	-	-	55	-	478	1	6	18	6	-	-	5	-	53	95	24	3	3	-	10	
		107	38	17	2	-	43	-	261	1	6	17	7	-	6	9	-	38	76	9	-	2	-	-	
		108	39	28	4	-	17	-	308	-	9	101	18	-	9	37	-	67	103	15	1	2	-	4	
		109	44	95	1	-	232	-	107	-	41	4.688	47	-	3	2	1	15	18	13	-	1	-	3	
	UV der öffentlichen Hand	202	1	2	1	-	3	-	22	-	2	53	5	-	1	-	-	1	4	2	-	-	-	-	
		204	-	-	-	-	2	-	3	-	-	3	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
		205	16	17	-	-	9	-	62	-	6	199	8	-	-	-	-	18	10	8	-	1	-	-	
		206	4	2	-	-	4	-	19	-	1	97	8	-	-	-	-	3	2	2	-	-	-	-	
		207	5	-	-	2	9	-	18	-	1	120	4	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
		208	22	8	-	-	27	-	66	-	11	98	6	-	-	-	-	6	9	-	-	-	-	-	
		210	1	2	-	-	1	-	2	-	-	16	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
		211	1	3	-	-	3	-	12	-	3	46	-	-	-	1	-	-	3	1	-	-	-	-	
		212	3	1	-	-	6	-	35	-	4	164	4	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	
		213	-	-	-	-	3	-	6	-	-	21	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
		214	2	3	-	1	7	-	26	-	5	107	7	-	-	-	-	1	2	1	-	-	-	-	
		215	1	1	-	-	2	-	15	-	-	55	3	-	-	-	-	1	8	1	-	-	-	-	
		216	-	-	-	1	3	-	11	-	1	88	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		221	6	2	-	-	2	-	19	-	3	69	1	-	-	-	-	3	7	2	-	-	-	1	
		222	2	-	-	-	2	-	7	-	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		223	1	-	-	-	2	-	3	-	1	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
		224	2	4	-	-	13	-	52	-	1	249	8	-	-	-	-	2	4	-	-	-	-	-	
		231	1	-	-	-	2	-	8	-	-	14	-	-	-	-	-	2	4	-	-	-	-	-	
		232	3	3	1	-	5	-	16	-	2	26	6	-	-	1	-	2	3	-	-	-	-	-	
		240	18	8	-	-	7	-	149	1	6	41	22	-	76	1	-	25	37	12	-	3	-	1	
		251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
		252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
		253	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		254	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			1.868	669	31	5	938	-	9.649	16	324	6.383	190	1	115	678	5	2.130	3.564	309	35	99	4	92	
	Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		306	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	
		313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		331	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
			-	-	-	-	-	-	2	-	-	5	2	-	1	-	-	7	-	-	-	-	-	-	

Tab. 5.10 Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																			Sonstige	Fälle gemäß DDR-BKVO
	UV-Träger-Nr.	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4116	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101			
		68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	6	294	116	75	14	11	1	13	–	3	48	172	288	38	176	1	248	8	
	102	5	4	38	34	3	44	1	14	1	22	86	353	719	53	349	–	568	8	
	103	2	2	16	14	8	7	4	10	4	2	41	126	340	41	256	–	234	–	
	104	1	–	583	435	245	13	–	9	–	7	85	194	338	107	1.036	–	600	1	
	105	3	–	4	7	–	1	17	12	–	–	240	40	498	4	67	–	120	2	
	106	–	–	10	10	3	4	1	12	–	1	53	41	247	7	190	–	198	–	
	107	–	–	–	1	1	1	–	1	1	–	15	16	103	6	309	–	72	1	
	108	1	4	24	6	–	1	1	–	–	1	29	43	161	5	180	–	103	–	
	109	–	–	–	–	2	–	1	2	–	–	109	89	740	2	81	–	198	–	
UV der öffentlichen Hand	202	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	2	–	10	1	13	–	7	–	
	204	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12	34	–	2	–	1	–	
	205	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	11	6	60	12	46	–	23	–	
	206	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	8	27	–	8	–	8	–	
	207	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	5	17	2	8	–	9	–	
	208	–	–	1	–	–	4	1	1	–	–	4	3	96	4	64	–	20	–	
	210	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14	1	2	–	–	–	
	211	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9	–	88	–	20	–	4	–	
	212	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	2	30	–	16	–	3	–	
	213	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	4	–	5	–	2	–	
	214	–	–	–	2	1	–	–	–	–	–	–	–	7	–	38	–	14	–	
	215	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	1	2	6	–	57	–	2	–	
	216	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	13	–	13	–	2	–	
	221	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	8	2	55	4	9	–	–	–	
	222	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	2	2	9	1	2	–	–	–	
	223	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	5	2	1	–	1	–	
	224	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	4	12	6	32	–	21	–	
	231	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1	11	2	10	–	1	–	
	232	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	3	–	7	1	21	–	4	–	
	240	–	–	–	4	–	2	–	1	–	1	3	9	73	11	115	–	29	1	
	251	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	
	252	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	
	253	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
	254	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
		18	304	794	590	278	90	27	77	6	39	759	1.130	4.012	311	3.127	1	2.492	21	
Schüler-Unfallversicherung	302	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
	304	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
	305	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	
	306	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	
	307	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	
	308	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	
	310	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
	311	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	
	312	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
	313	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
	314	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
	315	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
	316	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
	321	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	
	322	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
	323	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
	324	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
331	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–		
332	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		
		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	9	–	–	–	1	–	

Tab. 5.11 Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (aus den Vorjahren) an Berufserkrankte nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt 1	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101 2	1102 3	1103 4	1104 5	1105 6	1106 7	1107 8	1108 9	1109 10	1110 11	1201 12	1202 13	1301 14	1302 15	1303 16	1304 17	1305 18	1306 19	1307 20	1308 21	1309 22	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	11.673	3	2	11	2	-	-	2	13	3	-	1	2	229	58	53	-	7	2	1	1	-	
	102	15.293	13	1	66	5	7	-	-	8	-	17	8	2	130	48	44	-	-	1	-	1	-	
	103	5.563	3	3	13	8	-	-	-	1	1	12	1	3	98	59	16	1	4	-	-	2	-	
	104	13.230	3	-	6	-	1	-	1	1	-	-	-	2	286	12	24	1	1	-	-	1	-	
	105	3.940	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	
	106	3.169	2	-	1	1	-	-	1	-	-	1	-	-	22	2	10	-	-	1	2	1	-	
	107	944	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	14	3	5	-	-	-	-	-	-	
	108	2.831	-	3	6	3	1	-	-	-	-	2	1	-	27	5	4	1	1	-	1	-	-	
	109	5.690	1	1	-	-	-	-	-	1	-	2	1	-	186	5	2	-	2	-	-	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	141	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	204	91	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	205	620	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2	-	-	-	-	-	-	-	
	206	176	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	
	207	134	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
	208	547	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4	1	-	-	-	1	1	-	-	
	210	56	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	211	233	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	
	212	149	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	
	213	136	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	214	320	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	
	215	148	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	
	216	112	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	221	136	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	222	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	223	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	224	472	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	231	99	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	
	232	193	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	
	240	1.062	-	-	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	10	4	2	-	1	1	-	-	-	
	251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	254	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	67.201	27	11	105	20	10	-	4	24	4	36	13	10	1.034	204	165	3	16	6	5	6	-		
Schüler-Unfallversicherung	302	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
	307	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
324	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Insgesamt	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		

Tab. 5.11 Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (aus den Vorjahren) an Berufserkrankte nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																											
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	2111		
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45			
	UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	28	-	-	-	1	141	-	18	198	1	-	8	8	1.792	683	24	3	4	-	259	6	25	-		
		102	1	-	-	-	1	162	-	41	682	5	-	33	21	188	261	62	2	23	-	443	6	11	-		
		103	2	-	-	-	-	51	1	22	175	2	-	5	29	71	113	18	3	11	-	246	9	3	-		
		104	3	-	-	-	1	-	33	-	38	199	-	-	31	11	498	526	87	27	21	1	1.348	5	47	-	
		105	-	-	-	-	-	-	1	-	2	7	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	138	12	2	-	
		106	1	-	-	-	-	-	20	-	4	114	-	-	-	8	42	13	12	2	6	-	340	13	6	-	
		107	-	-	-	-	-	-	8	-	7	71	-	-	-	1	8	8	2	-	-	-	97	3	12	-	
		108	-	-	1	-	-	-	15	-	6	27	-	-	3	13	116	25	25	2	16	-	90	4	4	-	
		109	-	-	-	-	-	-	-	-	6	9	-	-	-	8	13	16	7	1	5	-	1.628	1	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	1	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	13	-	-	-		
		204	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	21	-	1	-		
		205	1	-	-	-	-	-	1	1	6	-	-	1	4	12	6	4	-	2	-	107	-	-	-		
		206	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	1	3	28	-	-	-	14	-	-	-		
		207	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	5	16	-	-	-	10	-	-	-		
		208	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	4	5	7	14	-	7	-	62	2	1	-		
		210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	5	-	-	-	7	-	-	-		
		211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	1	-	2	1	-	-	2	1	17	1	-	-	
		212	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	18	-	-	-		
		213	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-	2	-	-	2	-	13	-	-	-		
		214	-	-	-	-	-	-	1	-	8	-	-	-	-	3	2	2	-	-	-	33	-	1	-		
		215	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	1	-	4	-	-	1	-	8	1	1	-		
		216	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	4	-	1	-	2	-	-	-		
		221	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	14	-	-	-		
		222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	8	-	-	-		
		223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-		
		224	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	2	4	3	-	2	-	94	-	-	-		
		231	-	1	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-	3	-	-	-		
		232	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	1	-	2	2	-	1	-	25	-	-	-		
		240	1	1	-	-	-	1	-	4	30	1	-	1	2	14	15	-	-	-	-	48	3	7	-		
		251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		254	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			38	3	-	1	2	435	1	150	1.563	9	-	83	121	2.774	1.702	320	40	106	2	5.107	66	121	-		
	Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		305	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			

Tab. 5.11 Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (aus den Vorjahren) an Berufserkrankte nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																										
		UV-Träger-Nr.	2112	2113	2114	2115	2116	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	4109		
			46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67		
	UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	145	11	4	-	2	1	1.445	-	28	14	9	-	4	1.991	11	516	220	89	2	3	-	6		
		102	307	28	16	-	10	-	4.733	2	5	9	6	-	8	346	4	1.481	808	346	10	16	-	15		
		103	119	28	3	-	1	3	949	-	12	37	8	-	4	76	3	510	241	167	1	2	-	8		
		104	754	17	18	-	58	9	2.090	-	1	22	7	-	6	374	4	727	424	191	-	-	-	-		
		105	3	4	-	-	1	-	162	-	-	3	20	-	-	-	-	17	5	4	-	-	-	-		
		106	52	6	11	-	3	-	253	-	2	8	4	-	-	14	-	138	82	32	1	1	-	-		
		107	10	1	1	-	2	3	143	-	-	9	6	-	9	6	1	55	51	24	-	-	-	-		
		108	74	5	3	4	3	-	397	-	1	24	13	-	12	109	-	184	106	39	2	1	1	2		
		109	14	27	-	-	10	1	130	-	13	964	16	-	4	8	2	5	3	19	-	-	-	-		
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	1	-	22	-	1	28	1	-	-	-	-	4	3	2	-	-	-	-		
		204	-	-	-	-	-	-	8	-	1	15	-	-	-	-	-	4	-	1	-	-	-	-		
		205	14	-	-	-	7	3	1	66	-	2	148	12	-	-	-	-	6	3	6	-	-	-	-	
		206	1	-	-	-	1	-	-	17	-	-	38	3	-	-	-	-	4	-	4	-	-	-	-	
		207	-	1	3	1	-	-	-	24	-	-	25	3	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
		208	11	5	-	-	1	-	-	54	-	3	82	21	-	-	-	-	9	5	6	-	-	-	-	
		210	-	1	-	-	-	1	-	2	-	-	11	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
		211	-	-	-	-	4	1	-	8	-	1	64	-	-	-	-	-	8	4	6	-	-	-	-	
		212	-	-	-	-	-	-	-	14	-	-	9	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		213	-	-	-	-	1	-	-	11	-	-	9	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		214	-	1	-	-	1	-	-	19	-	-	21	8	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	1	
		215	-	-	-	-	-	-	-	17	-	1	10	2	-	-	1	-	4	1	3	-	-	-	-	
		216	-	-	-	-	1	-	-	7	-	-	6	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
		221	-	-	-	-	3	-	-	19	-	-	21	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	
		222	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		224	2	5	1	-	-	-	-	46	-	2	116	7	-	-	2	-	4	-	3	-	-	-	-	
		231	1	-	-	-	1	-	-	16	-	-	14	6	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	
		232	1	-	1	2	-	-	-	36	1	-	34	12	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	
		240	10	-	-	-	-	1	3	254	1	61	85	9	-	21	4	4	56	31	30	-	-	-	1	
		251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			1.518	140	61	27	97	21	10.943	4	134	1.835	182	-	68	2.931	29	3.739	1.990	978	16	23	1	33		
	Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
		304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
		306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
		314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	2	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-		

Tab. 5.11 Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (aus den Vorjahren) an Berufserkrankte nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																			Fälle gemäß § 9 Abs. 2 SGB VII	Fälle gemäß DDR-BKVO
	UV-Träger-Nr.	4110 68	4111 69	4112 70	4113 71	4114 72	4115 73	4116 74	4201 75	4202 76	4203 77	4301 78	4302 79	5101 80	5102 81	5103 82	6101 83	84	85	
	UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	11	937	130	1	4	1	-	13	-	5	218	321	581	16	122	-	163	1.060
		102	5	4	34	16	18	36	-	24	-	248	168	1.078	1.067	30	245	-	55	1.822
		103	7	1	13	3	6	5	-	18	8	6	132	367	771	15	209	1	56	787
		104	2	2	88	22	46	4	-	11	-	41	76	227	1.833	91	1.724	-	191	955
		105	-	-	-	-	-	-	-	11	-	2	2.758	58	326	1	28	-	13	354
		106	-	-	2	-	-	1	-	21	1	17	322	111	464	7	136	-	37	818
		107	-	-	-	1	-	-	-	7	-	-	42	32	47	2	125	-	8	116
		108	-	5	11	1	-	3	-	12	1	5	47	151	284	1	140	-	79	709
		109	-	-	2	-	-	-	-	10	-	5	328	206	1.827	-	26	-	24	151
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	10	6	19	-	19	-	-	1
		204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	3	24	-	3	-	-	-
		205	-	-	-	-	-	-	-	4	-	1	29	23	63	3	66	-	10	-
		206	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	24	4	22	-	5	-	-	-
		207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	5	-	34	-	-	-
		208	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	50	27	100	-	54	-	5	-
		210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	11	-	7	-	2	-
		211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	6	19	-	6	-	1	58
		212	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	3	1	10	1	6	-	-	75
		213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	15	-	3	-	-	69
		214	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	5	5	18	1	15	-	-	166
		215	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	4	12	-	9	-	2	58
		216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	1	12	-	2	-	4	61
		221	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	6	2	40	1	19	-	-	-
		222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	12	-	2	-	-	-
		223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	2	-	-	-	-	-
		224	-	-	1	-	-	-	-	7	-	3	17	14	91	1	41	-	-	-
		231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	20	-	15	-	-	-
		232	-	-	1	1	-	-	-	2	-	-	12	1	29	1	15	-	2	-
		240	-	-	-	1	2	-	-	1	-	1	18	26	79	5	42	-	17	150
		251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
			25	949	282	47	76	50	-	151	10	336	4.302	2.679	7.803	176	3.118	1	669	7.410
	Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
		304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
		310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
		316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
		322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	1

Tab. 5.12 Todesfälle Berufserkrankter nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	416	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	2	5	-	-	-	-	-	-	-
	102	660	-	-	11	-	1	-	-	-	-	-	-	-	4	1	2	-	-	-	-	-	-	-
	103	176	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	4	-	-	-	-	-	-	-	-
	104	366	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	105	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	106	82	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-
	107	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	108	58	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	109	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UV der öffentlichen Hand	202	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	204	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	205	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	206	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	208	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	210	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	211	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	214	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	215	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	221	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	224	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	232	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	240	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		1.887	-	-	15	-	1	-	-	-	-	-	-	-	34	7	10	-	-	-	-	-	-	-
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tab. 5.12 Todesfälle Berufserkrankter nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																											
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	2111		
			23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45		
	UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1	-	-	-	-	-	-	-	16	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		102	-	-	-	-	-	1	-	1	60	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		103	-	-	-	-	-	-	-	-	7	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		104	-	-	-	-	-	-	-	-	22	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		106	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		107	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		108	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			1	-	-	-	-	1	-	1	133	2	-	8	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Tab. 5.12 Todesfälle Berufserkrankter nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

[illegible]

Tab. 5.12 Todesfälle Berufserkrankter nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																			Fälle gemäß § 9 Abs. 2 SGB VII	Fälle gemäß DDR-BKVO
		UV-Träger-Nr.	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4116	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	84	85
		68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83			
	UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	76	38	1	-	-	-	-	-	-	1	10	-	-	1	-	7	1
		102	1	-	12	4	9	4	-	1	-	14	-	17	-	1	2	-	-	6
		103	2	-	4	-	-	-	-	1	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-
		104	-	-	10	2	14	-	-	1	-	3	-	2	-	1	10	-	-	3
		105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
		106	-	-	-	-	1	-	-	3	-	1	2	3	-	-	1	-	-	-
		107	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1
		108	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	1	-
		109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
		205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-
		206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
		207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
		240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			3	76	65	7	24	4	-	7	-	20	8	38	-	2	18	-	9	11
	Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tab. 5.13 Fälle, bei denen erstmalig eine Maßnahme nach § 3 BKV gewährt wurde, nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																			
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308
			2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1.071	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	102	4.159	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3	-	-	-	-	-	-
	103	965	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	104	4.021	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	105	1.144	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	106	1.038	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	107	129	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	108	423	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	109	5.900	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UV der öffentlichen Hand	202	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	204	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	205	235	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	206	52	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	207	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	208	70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	210	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	211	82	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	212	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	213	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	214	226	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	215	70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	216	55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	221	57	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	222	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	223	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	224	220	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	231	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	232	70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	240	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		20.317	1	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	3	-	-	1	-	-	-
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	323	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	331	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	332	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tab. 5.13 Fälle, bei denen erstmalig eine Maßnahme nach § 3 BKV gewährt wurde, nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																									
	UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	2111	
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	12	1	-	-	-
	102	-	-	-	-	-	16	-	1	60	2	-	1	24	30	29	2	4	7	-	314	19	2	-	-
	103	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	3	-	-	-	-
	104	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	47	9	1	2	-	-	808	-	2	-	-
	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	-	-	-
	106	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	4	-	-	-	-
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-
	108	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	6	-	-	-	-
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1.801	1	-	-	-
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
	206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-
	215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	27	-	1	63	2	-	1	32	81	43	3	7	8	-	2.979	22	4	-	-
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tab. 5.13 Fälle, bei denen erstmalig eine Maßnahme nach § 3 BKV gewährt wurde, nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																										
		UV-Träger-Nr.	2112	2113	2114	2115	2116	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	4109		
			46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67		
	UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1	-	2	-	-	-	448	-	1	1	-	-	-	6	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
		102	97	46	4	-	27	-	1.625	-	-	-	1	-	4	3	-	15	-	-	1	1	-	-	-	
		103	2	1	-	-	-	-	104	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		104	402	13	-	-	72	-	1.571	-	-	-	1	-	-	-	6	-	6	-	-	-	-	-	-	
		105	-	1	-	-	-	-	72	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		106	-	4	1	-	-	-	121	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		107	-	1	-	-	-	-	29	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	
		108	4	1	-	-	-	-	46	-	-	-	1	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	
		109	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		205	-	-	-	-	-	-	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		211	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		213	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		215	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		221	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		224	-	-	-	-	-	-	-	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		231	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		232	-	-	-	-	-	-	-	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			506	68	7	-	103	-	4.085	-	1	19	2	-	4	21	-	23	1	-	1	1	-	-		
	Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-												

Tab. 5.13 Fälle, bei denen erstmalig eine Maßnahme nach § 3 BKV gewährt wurde, nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																			Fälle gemäß § 9 Abs. 2 SGB VII	Fälle gemäß DDR-BKVO
	UV-Träger-Nr.	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4116	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	84	85	
		68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	11	26	532	1	13	-	1	-	
	102	1	-	3	2	11	4	-	3	-	26	38	129	1.321	5	119	-	144	1	
	103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	31	799	-	6	-	1	-	
	104	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4	703	5	160	-	201	-	
	105	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	179	7	877	-	1	-	-	-	
	106	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	40	15	846	-	3	-	-	-	
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	75	-	11	-	-	-	
	108	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	4	324	-	23	-	3	-	
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	16	4.041	-	8	-	1	-
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	99	-	1	-	-	-	
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	-	-	-	-	-	
	205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	214	-	4	-	-	-	
	206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	-	-	-	-	-	
	207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47	-	-	-	-	-	
	208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62	-	-	-	-	-	
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	-	-	-	-	-	
	211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	79	-	-	-	1	-	
	212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	-	-	-	-	-	
	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	16	-	1	-	-	-	
	214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	218	-	2	-	-	-	
	215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68	-	-	-	-	-	
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55	-	-	-	-	-	
	221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50	-	-	-	-	-	
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	-	-	-	-	-	
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-	-	-	-	-	
	224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	173	-	19	-	-	-	
	231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	-	-	-	-	-	
	232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	43	-	9	-	-	
	240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-	-	-	-	
	251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		1	-	3	2	11	4	-	6	-	26	310	238	10.836	11	380	-	352	1	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	-	-	-	-	-	

Tab. 5.14 Berufskrankheiten nach dem Recht der ehemaligen DDR

Berufskrank- heitsziffer gem. BK-Liste der ehe- maligen DDR	Übergangs- leistungen nach § 3 Abs. 2 BKV	Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (a. d. Vorjahren) an Erkrankte	Anerkannte BKen	Neue BK-Renten	BK-Verdacht nicht bestätigt	Todesfälle Berufserkrankter	Erstmalige Gewäh- rung einer § 3 BKV-Maßnahme
1	2	3	4	5	6	7	
01	-	13	-	-	-	-	-
02	-	-	-	-	-	-	-
03	-	2	-	-	-	-	-
04	-	5	-	-	-	-	-
05	-	1	-	-	-	-	-
06	-	-	-	-	-	-	-
07	-	-	-	-	-	-	-
08	-	3	-	-	-	-	-
09	-	1	-	-	-	-	-
10	-	1	-	-	-	-	-
11	-	4	-	-	-	-	-
12	-	1	-	-	-	-	-
13	-	2	-	-	-	-	-
14	-	4	-	-	-	-	-
15	-	8	-	-	-	-	-
16	-	1	-	-	-	-	-
17	-	28	-	-	-	-	-
18	-	9	-	-	-	-	-
19	-	5	-	-	-	-	-
20	-	14	-	-	-	-	-
21	-	20	-	-	-	-	-
22	-	14	-	-	-	1	-
23	-	3	-	-	-	-	-
24	-	4	-	-	-	-	-
25	-	2	-	-	-	-	-
26	-	6	-	-	-	-	-
27	-	2	-	-	-	-	-
28	-	-	-	-	-	-	-
29	-	1	-	-	-	-	-
40	-	100	-	-	-	5	-
41	-	14	-	-	-	-	1
42	-	-	-	-	-	-	-
43	-	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-
50	-	2.264	-	-	20	-	-
51	-	5	-	-	-	-	-
52	-	3	-	-	-	-	-
53	-	10	-	-	-	-	-
54	-	624	-	-	-	-	-
60	-	386	-	-	1	-	-
61	-	78	-	-	-	-	-
62	-	14	-	-	-	-	-
70	-	836	-	-	-	-	-
71	-	390	-	-	-	-	-
72	-	166	-	-	-	-	-
73	-	13	-	-	-	-	-
74	-	6	-	-	-	-	-
75	-	5	-	-	-	-	-
80	-	1.233	-	-	-	-	-
81	-	94	-	-	-	-	-
82	-	375	-	-	-	4	-
90	-	8	-	-	-	-	-
91	-	4	-	-	-	-	-
92	-	2	-	-	-	-	-
93	-	12	-	-	-	1	-
98	-	492	-	-	-	-	-
Sonderentscheid g. § 2 Abs. 2 BKVO (DDR)	-	123	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	7.411	-	-	21	11	1

Rechnungsergebnisse 2024

Tabellen

Tab. 6.1 Kontenklasse 0 – Aktiva

	UV-Träger-Nr.	Kontengruppe:	00	01 Forderungen						
		Kontenart:		010	011	013	014	015	016-019	
		UV-Träger	Sofort verfügbare Zahlungsmittel der Betriebsmittel € 1	Umlageforderung (ohne 011 bis 013) € 2	Umlageforderung Ausgleichslast € 3	Sonstige Umlageforderungen € 4	Forderungen aus der Lastenverteilung gg. andere UV-Träger € 5	Forderungen Bundesmittel € 6	Sonstige Forderungen € 7	Ktgr. 01 zusammen € 8
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	20.237.854	860.558.599	–	–	366.315.372	–	10.821.761	1.237.695.732
	102	BG Holz und Metall	4.029.790	2.527.783.506	–	823.575	177.923.496	–	5.583.071	2.712.113.648
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	19.616.778	1.545.908.566	–	–	–	–	24.814.741	1.570.723.307
	104	BG der Bauwirtschaft	68.513.617	2.098.183.851	–	46.591.820	286.529.918	–	32.950.940	2.464.256.529
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	15.909.292	825.905.815	–	30.814.567	3.450.262	–	6.853.059	867.023.703
	106	BG für Handel und Warenlogistik	26.041.353	1.559.085.267	–	–	–	–	5.246.277	1.564.331.544
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	37.313.321	951.033.685	–	–	–	69.243	11.394.946	962.497.874
	108	Verwaltungs-BG	31.949.882	2.411.068.449	–	–	–	–	7.170.398	2.418.238.847
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	31.446.761	1.468.410.732	–	22.154	–	–	6.007.219	1.474.440.105
UV der öffentlichen Hand ¹	202	Unfallkasse Nord	42.802.810	35.461	–	–		–	6.212.130	6.247.591
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	953.698	–	–	–		–	530.161	530.161
	205	UK Nordrhein-Westfalen	5.694.994	9.714	–	–		–	18.622.679	18.632.393
	206	UK Hessen	3.302.975	–	–	–		–	79.752	79.752
	207	UK Rheinland-Pfalz	6.522.385	–	–	–		–	3.084.769	3.084.769
	208	UK Baden-Württemberg	17.707.884	–	–	–		–	420.604	420.604
	210	UK Saarland	1.752.280	–	–	–		–	666.925	666.925
	211	UK Berlin	31.733.253	16.126	–	–		–	5.989.978	6.006.104
	212	UK Brandenburg	10.417.149	–	–	–		–	187.231	187.231
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	3.255.564	–	–	–		–	17.633.896	17.633.896
	214	UK Sachsen	8.340.864	–	–	–		–	3.089.972	3.089.972
	215	UK Sachsen-Anhalt	3.999.454	–	–	–		–	171.476	171.476
	216	UK Thüringen	902.387	48.166	–	–		–	613.968	662.134
	221	GUV Hannover	20.519.589	357.303	–	–		–	1.173.934	1.531.238
	222	GUV Oldenburg	992.758	–	–	–		–	477.229	477.229
	223	Braunschweigischer GUV	291.076	–	–	–		–	27.174	27.174
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	24.826.948	–	–	3.393.629		–	12.561.182	15.954.811
	231	LUK Niedersachsen	6.945.534	–	–	–		–	133.267	133.267
	232	Bayerische LUK	2.161.232	–	–	–		–	11.151.837	11.151.837
	240	UV Bund und Bahn	6.312.458	129.866.028	–	612.063		780.403	8.755.719	140.014.213
	251	Hanseatische FUK Nord	5.194.543	–	–	–		74.713	96.232	170.945
	252	FUK Niedersachsen	2.110.279	–	–	–		–	42.873	42.873
	253	FUK Mitte	593.401	–	–	–		–	168.061	168.061
	254	FUK Brandenburg	445.573	–	–	–		–	54.004	54.004
Insgesamt			462.837.737	14.378.271.267	–	82.257.808	–²	924.360	202.787.464	14.664.240.899²

¹ Kontenklasse 0 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

² Konsolidierter Betrag (vgl. Abschnitt 9, Absatz 2)

³ BG HM: ohne Berücksichtigung der Auslandsunfallversicherung

Tab. 6.1 Kontenklasse 0 – Aktiva (Fortsetzung)

01 Forderungen			02	04	05	06	07	08	09	Kontenklasse 0 Insgesamt € 17	
	UV-Träger-Nr.	darunter Umlagesoll ³ (Kt.kl. 4–7 (ohne 60/61) abzgl. Kt.kl. 2-3 (ohne 30/31))	Geldanlage und Wertanlagen der Betriebsmittel	Sonstige Aktiva	Rücklage	Liquide Mittel und Forderungen des VW Vermögens (ohne Mittel aus Alters- und Versorgungs- rückstellungen)	Bestände des Verwaltungs- vermögens	Mittel für Altersrück- stellungen	Rechnungs- abgrenzung f. d. bedingt rückzahl- baren Zuschüsse an d. Unfallklini- ken der UV-Träger		
		€ 9	€ 10	€ 11	€ 12	€ 13	€ 14	€ 15	16		
	UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	860.558.599	141.100.000	39.109.860	174.472.294	51.412.980	290.114.152	237.048.870	–	2.191.191.741
		102	2.528.607.081	806.032.368	67.902.930	446.396.324	285.516.569	405.934.054	856.672.358	–	5.584.598.040
		103	1.545.908.566	288.092.676	30.135.384	484.075.921	282.046.947	286.337.927	719.355.331	–	3.680.384.270
		104	2.144.775.671	1.165.140.582	64.395.444	760.865.083	352.580.215	519.535.820	1.254.798.780	–	6.650.086.071
		105	856.720.382	290.895.432	14.976.391	209.455.017	72.087.725	122.538.156	236.454.400	–	1.829.340.115
		106	1.559.085.267	652.398.661	36.702.717	331.979.289	151.155.263	172.868.022	679.100.613	–	3.614.577.463
		107	951.033.685	385.723.878	31.509.332	210.095.979	21.617.060	139.884.798	393.054.070	–	2.181.696.312
		108	2.411.068.449	955.000.000	28.100.615	541.588.307	117.180.256	410.146.435	855.935.338	–	5.358.139.680
		109	1.468.432.886	710.135.912	22.057.134	399.661.469	223.620.556	299.822.685	537.346.393	–	3.698.531.014
	UV der öffentlichen Hand ¹	202		5.000.000	–3.637.010	–	3.653.802	14.990.514	20.003.455	–	89.061.162
		204		367.302	311.148	–	306.164	204.528	1.600.075	–	4.273.076
		205		104.050.781	8.632.209	–	48.362.468	5.929.149	37.981.539	–	229.283.532
		206		63.500.000	2.388.891	–	–	28.867.270	43.459.519	–	141.598.408
		207		22.935.000	2.179.708	18.447.414	3.811.808	6.502.276	17.155.138	–	80.638.498
		208		55.000.868	4.277.335	2.429.298	7.640.805	19.151.583	–	–	106.628.376
		210		11.500.000	632.851	–	1.359.943	1.503.210	–	–	17.415.209
		211		–	2.037.192	–	1.681.194	1.246.430	5.485.240	–	48.189.413
		212		34.400.000	852.480	–	1.755.697	4.859.432	–	–	52.471.989
		213		42.358.323	694.323	7.316.687	8.856.354	2.962.399	–	–	83.077.546
		214		20.000.000	1.776.097	–	1.338.539	7.664.079	–	–	42.209.550
		215		28.243.063	1.457.810	18.309.822	3.204.901	6.103.315	–	–	61.489.841
		216		42.772.554	960.693	–	1.502.252	2.905.210	–	–	49.705.231
		221		612.394	1.811.735	–	7.426.512	8.174.874	1.061.499	–	41.137.840
		222		3.920.870	99.752	737.880	560.410	1.384.650	174.163	–	8.347.713
		223		7.750.000	282.847	2.117.627	339.093	403.710	132.788	–	11.344.314
		224		66.509.419	1.058.354	11.056.801	73.457.940	66.549.595	96.033.332	–	355.447.199
		231		521.076	550.323	–	34.602	22.225	–	–	8.207.027
		232		16.500.000	6.090	–	2.010.890	37.599	–	–	31.867.648
		240		12.051.767	12.069.994	13.812.288	6.243.075	5.788.300	55.463.744	–	251.755.840
	251	1.539.603	152.935	1.534.862	144.659	178.124	592.077	–	9.507.750		
	252	4.226.346	240.517	–	273.372	151.010	21.281	–	7.065.678		
	253	3.936.376	83.897	1.313.516	45.411	56.808	–	–	6.197.470		
	254	2.910.000	33.866	–	–	–	–	–	3.443.443		
		14.326.190.585	5.945.125.250	373.843.845	3.635.665.880	1.731.227.464	2.832.818.339	6.048.930.001	–	35.694.689.416 ²	

Tab. 6.2 Kontenklasse 1 – Passiva

	UV-Träger-Nr.	Kontengruppe:	10	11	15	16	17	18	Kontenklasse 1 Insgesamt
		Kontenart:	Betriebsmittel	Kurzfristige Verbindlich- keiten, Kredite und Darlehen	Rücklage	Verwaltungs- vermögen	Verpflichtun- gen des Verwaltungs- vermögens	Rückstellungen für Alters- versorgung	
		UV-Träger	€	€	€	€	€	€	
		1	2	3	4	5	6	7	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	522.118.676	916.024.769	174.472.294	340.996.714	530.418	237.048.870	2.191.191.741
	102	BG Holz und Metall	1.598.940.166	1.991.138.569	446.396.324	691.374.125	76.499	856.672.358	5.584.598.040
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.819.528.148	89.039.997	484.075.921	568.384.874	–	719.355.331	3.680.384.270
	104	BG der Bauwirtschaft	1.699.917.781	2.062.388.391	760.865.083	871.642.693	473.343	1.254.798.780	6.650.086.071
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	385.484.134	803.320.683	209.455.017	194.608.231	17.650	236.454.400	1.829.340.115
	106	BG für Handel und Warenlogistik	2.144.946.088	134.528.187	331.979.289	324.023.286	–	679.100.613	3.614.577.463
	107	BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	713.732.281	703.312.124	210.095.979	159.226.016	2.275.843	393.054.070	2.181.696.312
	108	Verwaltungs-BG	799.616.801	2.633.672.544	541.588.307	526.673.778	652.913	855.935.338	5.358.139.680
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	1.197.819.806	1.040.260.106	399.661.469	510.462.675	12.980.566	537.346.393	3.698.531.014
UV der öffentlichen Hand ¹	202	Unfallkasse Nord	49.089.075	1.324.317	–	17.428.531	1.215.785	20.003.455	89.061.162
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	1.150.755	1.011.554	–	510.693	–	1.600.075	4.273.076
	205	UK Nordrhein-Westfalen	132.754.088	4.256.288	–	54.291.618	–	37.981.539	229.283.532
	206	UK Hessen	68.875.979	395.639	–	28.867.270	–	43.459.519	141.598.408
	207	UK Rheinland-Pfalz	34.321.411	400.451	18.447.414	10.314.085	–	17.155.138	80.638.498
	208	UK Baden-Württemberg	75.876.720	1.529.971	2.429.298	26.792.388	–	–	106.628.376
	210	UK Saarland	14.534.730	17.327	–	2.863.153	–	–	17.415.209
	211	UK Berlin	36.644.035	3.132.515	–	2.482.239	445.384	5.485.240	48.189.413
	212	UK Brandenburg	45.500.200	356.660	–	6.563.010	52.119	–	52.471.989
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	47.758.122	16.183.984	7.316.687	11.013.271	805.483	–	83.077.546
	214	UK Sachsen	31.081.388	2.125.545	–	8.927.596	75.021	–	42.209.550
	215	UK Sachsen-Anhalt	33.641.426	230.377	18.309.822	9.308.216	–	–	61.489.841
	216	UK Thüringen	44.673.828	623.940	–	4.407.462	–	–	49.705.231
	221	GUV Hannover	24.057.370	417.586	–	15.601.385	–	1.061.499	41.137.840
	222	GUV Oldenburg	5.225.174	265.436	737.880	1.942.205	2.855	174.163	8.347.713
	223	Braunschweigischer GUV	7.899.429	451.668	2.117.627	742.803	–	132.788	11.344.314
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	91.947.517	16.402.015	11.056.801	139.655.129	352.405	96.033.332	355.447.199
	231	LUK Niedersachsen	6.683.349	1.466.851	–	56.828	–	–	8.207.027
	232	Bayerische LUK	20.571.928	9.247.232	–	2.048.489	–	–	31.867.648
	240	UV Bund und Bahn	17.299.934	153.148.498	13.812.288	12.031.375	–	55.463.744	251.755.840
	251	Hanseatische FUK Nord	6.780.811	277.215	1.534.862	322.784	–	592.077	9.507.750
	252	FUK Niedersachsen	6.595.673	24.342	–	424.382	–	21.281	7.065.678
	253	FUK Mitte	4.593.971	187.763	1.313.516	102.220	–	–	6.197.470
	254	FUK Brandenburg	3.382.256	61.188	–	–	–	–	3.443.443
Insgesamt			11.693.043.050	9.753.004.681 ²	3.635.665.880	4.544.089.519	19.956.284	6.048.930.001	35.694.689.416 ²

¹ Kontenklasse 1 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

² Konsolidierter Betrag (vgl. Abschnitt 9, Absatz 2)

Tab. 6.3 Kontenklasse 2 – Beiträge und Gebühren

	UV-Träger-Nr.	Kontengruppe:	20 Umlagebeiträge der Gemeindeunfallversicherungsverbände und der Unfallkassen			21 Sonstige Beitragseingänge		
		Kontenart:	200	201	Ktgr. 20 zusammen	210	211	
		UV-Träger	v. d. obersten Bundesbehörden, v. den Gemeinden u. d. Gemeindeverbänden, d. Ländern, d. übernommenen Unternehmen sowie d. sonst. öffentl.-rechtl. u. privat-rechtl. Unternehmen (ohne Privathaushalte)	von den Privathaushalten		auf Nachtragsveranlagungen eingegangene Beiträge	Eingänge für in Ausfall gestellte Beiträge	
			€	€		€	€	
			1	2	3	4	5	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie				5.299.288	331.944	
	102	BG Holz und Metall				12.921.025	3.757.707	
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse				47.927.778	6.941.836	
	104	BG der Bauwirtschaft				26.599.113	5.659.724	
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe				9.188.899	2.550.793	
	106	BG für Handel und Warenlogistik				28.412.798	6.101.317	
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation				13.778.902	3.818.405	
	108	Verwaltungs-BG				21.237.146	591.405	
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege				25.992.254	-501.582	
UV der öffentlichen Hand ¹	202	Unfallkasse Nord	100.269.966	1.136.634	101.406.600	31.523	–	
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	21.427.061	245.326	21.672.387	846	–	
	205	UK Nordrhein-Westfalen	343.917.988	4.888.409	348.806.397	198.933	–	
	206	UK Hessen	136.888.711	1.643.241	138.531.953	968	–	
	207	UK Rheinland-Pfalz	87.215.881	1.110.818	88.326.699	21.031	–	
	208	UK Baden-Württemberg	243.544.091	3.618.522	247.162.613	920.279	–	
	210	UK Saarland	24.325.381	268.989	24.594.370	54.263	–	
	211	UK Berlin	114.567.170	591.321	115.158.490	11.925	–90	
	212	UK Brandenburg	71.655.608	44.205	71.699.813	334.063	77.271	
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	46.230.395	136.314	46.366.710	–	–	
	214	UK Sachsen	100.584.266	419.182	101.003.448	81.609	–	
	215	UK Sachsen-Anhalt	56.091.975	134.045	56.226.020	24.319	–	
	216	UK Thüringen	47.592.268	57.935	47.650.203	62.225	–	
	221	GUV Hannover	97.175.471	1.907.298	99.082.769	44.058	–	
	222	GUV Oldenburg	20.505.677	375.784	20.881.461	15.458	–	
	223	Braunschweigischer GUV	12.467.657	232.173	12.699.830	–	–	
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	214.252.677	3.857.229	218.109.906	41.083	117.577	
	231	LUK Niedersachsen	39.352.730	–	39.352.730	–	–	
	232	Bayerische LUK	72.345.978	–	72.345.978	37.741	467.617	
	240	UV Bund und Bahn	132.654.813	–	132.654.813	–	–	
	251	Hanseatische FUK Nord	9.573.990	–	9.573.990	–	–	
	252	FUK Niedersachsen	11.174.803	–	11.174.803	–	–	
	253	FUK Mitte	4.650.876	–	4.650.876	–	–	
	254	FUK Brandenburg	4.089.311	–	4.089.311	–	–	
Insgesamt			2.012.554.745	20.667.426	2.033.222.170	193.237.527	29.913.924	

¹ Kontenklasse 2 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

² Beitragsnachlässe: Kontenart 650 (Tabelle 6.6); Sollstellung Beitragszuschläge: Übersicht 51 (vgl. Abschn. 11.3)

Tab. 6.3 Kontenklasse 2 – Beiträge und Gebühren (Fortsetzung)

21 Sonstige Beitragseingänge									22	Kontenklasse 2 Insgesamt € 14
		212	213	214	215	218	219			
		für Beitrags- abfindungen	für Eigen- bauarbeiten	Einnahmen von der Bundesagen- tur für Arbeit und von d. alliierten Streitkräften	für Beitrags- zuschläge ²	Mehraus- schreibungen	übrige Beitrags- eingänge	Ktgr. 21 zusammen	Säumnis- zuschläge, Stundungs- zinsen	
	UV-Träger-Nr.	€ 6	€ 7	€ 8	€ 9	€ 10	€ 11	€ 12	€ 13	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	2.948.008	–	–	44.250.295	3.084.941	–	55.914.476	886.593	56.801.069
	102	12.545.395	–	–	32.887.516	17.269.739	–	79.381.383	2.311.845	81.693.228
	103	2.612.982	–	–	–	4.106.663	–	61.589.259	1.687.123	63.276.382
	104	21.469.925	22.954.534	–	56.966.623	–	29.588	133.679.506	6.299.008	139.978.514
	105	11.637.270	–	–	9.766.925	1.917.131	–	35.061.018	2.198.568	37.259.585
	106	9.392.698	–	–	27.354.959	5.816.291	–	77.078.062	2.612.506	79.690.568
	107	13.240.109	–	–	4.727.540	86.595	757.551	36.409.101	1.858.187	38.267.287
	108	3.652.347	–	–	9.645	6.500.328	–	31.990.872	4.151	31.995.023
	109	7.917.125	–	–	2.655.441	3.703.082	741.061	40.507.381	2.931.997	43.439.379
UV der öffentlichen Hand ¹	202	–	–	–	–	–	–	31.523	12.185	101.450.308
	204	–	–	–	–	–	–	846	859	21.674.091
	205	–	–	–	7.026.652	–	–	7.225.585	36.851	356.068.832
	206	–	–	–	–	–	–	968	–	138.532.921
	207	–	–	–	–	–	–	21.031	332	88.348.062
	208	–	–	–	–	–	–	920.279	–	248.082.893
	210	–	–	–	–	–	–	54.263	4.006	24.652.638
	211	–	–	–	–	–	–	11.835	–	115.170.325
	212	–	–	–	–	–	33	411.368	2.990	72.114.171
	213	–	–	–	–	–	–	–	–	46.366.710
	214	–	–	–	–	–	–	81.609	14.289	101.099.346
	215	–	–	–	–	–	–	24.319	9.859	56.260.198
	216	–	–	–	–	–	44.338	106.563	1.227	47.757.993
	221	–	–	–	–	–	–	44.058	7.214	99.134.041
	222	–	–	–	–	–	–	15.458	657	20.897.575
	223	–	–	–	–	–	–	–	1.942	12.701.772
	224	17.965	–	–	–	–	–	176.625	27.378	218.313.909
	231	–	–	–	–	–	–	–	7.306	39.360.036
	232	–	–	–	–	–	–	505.358	469	72.851.804
	240	–	–	24.224.460	–	81	20.011.068	44.235.608	11.887	176.902.309
	251	–	–	–	–	–	–	–	2.345	9.576.335
	252	–	–	–	–	–	–	–	–	11.174.803
	253	–	–	–	–	–	–	–	21	4.650.897
	254	–	–	–	–	–	–	–	2.121	4.091.432
		85.433.824	22.954.534	24.224.460	185.645.595	42.484.851	21.583.639	605.478.354	20.933.912	2.659.634.436

Tab. 6.4 Kontenklasse 3 – Vermögenserträge und sonstige Einnahmen

	UV-Träger-Nr.	Kontogruppe:	30	31	32	33	34	35	36 Geldbußen und Zwangsgelder			
		Kontoart:	Umlage- unwirksame Erträge der Rücklage € 1	Umlage- unwirksame Erträge des Verwaltungs- vermögens € 2	Umlage- wirksame Vermögens- erträge aus den Betriebs- mitteln € 3	Vermö- gens- erträge € 4	Gewinne der Aktiva € 5	Einnahmen aus Ersatz- ansprüchen € 6	360	361	365	Ktgr. 36 zusam- men € 10
		UV-Träger							Geld- bußen nach § 209 Abs. 1 Nr. 1-3 SGB VII € 7	Sonstige Geld- bußen € 8	Zwangs- gelder € 9	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	2.454.180	11.802.232	8.868.212	-	-	23.121.100	4.993	-	1.107	6.099
	102	BG Holz und Metall	-	16.864.179	15.526.581	-	-	63.808.977	59.620	153	64.291	124.064
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	3.006.830	14.573.067	21.118.123	-	-	48.975.267	70.665	139.793	-	210.458
	104	BG der Bauwirtschaft	5.485.182	33.616.484	58.757.014	-	-	66.944.259	2.600.574	1.614.687	8.150	4.223.412
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	879.474	14.273.339	11.877.154	-	-	30.041.011	9.158	656	-	9.815
	106	BG für Handel und Warenlogistik	2.398.648	19.734.143	34.146.394	-	-	47.724.012	158.008	7.130	-	165.138
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	2.619.798	16.915.668	5.804.969	-	-	40.258.613	56.403	311.184	-	367.587
	108	Verwaltungs-BG	11.767.239	19.288.134	28.381.667	-	-	46.233.883	345	-	34.085	34.430
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	4.783.300	24.313.811	28.252.509	-	-	37.168.485	10.822	-	37.850	48.672
UV der öffentlichen Hand ¹	202	Unfallkasse Nord	-	739.630	419.972	-	-	5.906.147	-	-	-	-
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	-	50.251	36.350	-	-	1.000.057	-	-	-	-
	205	UK Nordrhein-Westfalen	-	2.426.296	4.423.842	-	-	18.369.075	-	-	-	-
	206	UK Hessen	-	2.558.880	4.426.461	-	-	6.461.991	-	-	-	-
	207	UK Rheinland-Pfalz	459.373	897.352	1.163.516	-	-	4.654.721	-	-	-	-
	208	UK Baden-Württemberg	88.043	952.527	4.275.956	-	-	11.097.492	-	-	-	-
	210	UK Saarland	-	80.860	693.059	-	-	1.061.379	-	-	-	-
	211	UK Berlin	-	306.794	236.336	-	-	5.165.955	-	-	-	-
	212	UK Brandenburg	-	153.367	1.210.915	-	-	3.150.854	-	-	-	-
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	18.320	246.093	943.590	-	-	1.923.473	-	-	-	-
	214	UK Sachsen	-	128.207	901.783	-	-	5.544.796	-	-	-	-
	215	UK Sachsen-Anhalt	269.634	586.289	781.442	-	-	3.080.265	-	-	-	-
	216	UK Thüringen	-	254.757	813.252	-	-	1.316.080	-	-	-	-
	221	GUV Hannover	-	1.150.314	1.066.078	-	-	5.681.324	-	-	-	-
	222	GUV Oldenburg	14.474	180.755	277.333	-	-	1.029.531	-	-	-	-
	223	Braunschweigischer GUV	99.484	83.763	309.654	-	-	527.364	-	-	-	-
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	-	4.350.481	3.464.691	-	-	8.062.128	-	-	-	-
	231	LUK Niedersachsen	-	1.496	364.673	-	-	2.166.295	-	-	-	-
	232	Bayerische LUK	-	583	2.185.560	-	-	2.989.052	-	-	-	-
	240	UV Bund und Bahn	556.201	3.478.108	497.303	-	-	4.897.442	-	-	-	-
	251	Hanseatische FUK Nord	-	3.391	152.111	-	-	164.504	-	-	-	-
	252	FUK Niedersachsen	-	77.220	288.014	-	-	95.830	-	-	-	-
	253	FUK Mitte	25.987	3.427	134.604	-	-	36.950	-	-	-	-
	254	FUK Brandenburg	-	-	106.953	-	-	13.031	-	-	-	-
Insgesamt			34.926.167	190.091.895	241.906.069	-	-	498.671.343	2.970.588	2.073.603	145.483	5.189.674

1 Kontenklasse 3 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

2 ohne Kt. -gr. 30/31 und 60/61

3 Konsolidierter Betrag (vgl. Abschnitt 9, Absatz 2)

Tab. 6.4 Kontenklasse 3 – Vermögenserträge und sonstige Einnahmen (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	37 Entnahmen aus dem Vermögen				38	39 Sonstige Einnahmen						Konten- klasse 3 Insgesamt	Konten- klasse 3 ohne Kt.-gr. 30/31 (umla- geunwirksa- me Erträge)	Erträge insgesamt (Kt.kl. 2 + 3)	Diffe- renz UV- Träger d. öff. Hand (Kt.kl. 2, 3-4, 5, 6, 7 ²)	
		370	371	372 - 375	Ktgr. 37 zusammen	Einnah- men aus öffentli- chen Mitteln	390	393	397	398	399	Ktgr. 39 zusammen					
		Entnah- men aus den Betriebs- mitteln	Ent- nahmen aus der Rücklage	Entnah- men aus Verwal- tungsver- mögen, Alters- rückstel- lungen, Versor- gungs- rücklage, Versor- gungs- fonds, Zusatz- versor- gung der AN			Einnah- men aus der ge- meinsam getragenen Last	Verzugs- zinsen	Erstat- tungen von Verwal- tungs- kosten aus Auf- tragsge- schäften nach dem SGB XIV	Rech- nungs- mäßi- ger Über- schuss der Eigen- betrie- be	Sonstige Einnah- men						
																	€
		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
	101	-	-	-	-	-	366.315.372	-	-	650.892	722.701	367.688.965	413.940.787	399.684.376	470.741.857		
	102	105.285.834	-	9.700.000	114.985.834	-	177.923.496	1.140	-	-	313.164	178.237.800	389.547.435	372.683.256	471.240.663	102	
	103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	618.542	618.542	88.502.287	70.922.390	151.778.669	103	
	104	10.666.122	-	-	10.666.122	-	286.529.918	110.453	-	-	4.180.933	290.821.304	470.513.778	431.412.112	610.492.292	104	
	105	93.105.000	-	-	93.105.000	-	3.450.262	-	-	-	5.134.538	8.584.800	158.770.593	143.617.780	196.030.178	105	
	106	-	-	-	-	-	-	-	-	-	648.940	648.940	104.817.275	82.684.483	184.507.842	106	
	107	37.656	1.700.000	-	1.737.656	2.228.976	-	64.443	-	-	265.159	329.601	70.262.868	50.727.402	108.530.155		
	108	-	-	-	-	-	-	156.558	-	27.783	2.357.696	2.542.037	108.247.390	77.192.017	140.242.413		
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.152.300	3.152.300	97.719.077	68.621.965	141.158.455		
	202	-	-	40.000	40.000	168.296		-45	77.250	-	1.136.275	1.213.480	8.487.524	7.747.895	109.937.833	-	
	204	2.139.953	-	-	2.139.953	-9.189		174	2.339	-	-	2.513	3.219.936	3.169.686	24.894.027	-	
	205	17.000.000	-	1.242.936	18.242.936	23.713		45.008	139.725	-	278.309	463.043	43.948.906	41.522.609	400.017.738	-	
	206	-	-	-	-	653.044		15.338	25.857	-	-	41.195	14.141.571	11.582.691	152.674.492	-	
	207	-	-	-	-	662.137		6.382	16.666	-	2.150	25.198	7.862.295	6.505.571	96.210.357	-	
	208	5.056.301	-	-	5.056.301	2.377.844		-	150.613	-	28.626	179.239	24.027.402	22.986.832	272.110.294	-	
	210	889.226	-	-	889.226	73.146		-	26.564	-	-	26.564	2.824.234	2.743.374	27.476.872	-	
	211	-	-	-	-	-		-	17.707	-	-	17.707	5.726.793	5.419.998	120.897.118	-	
	212	7.000.000	-	-	7.000.000	-		-357	32.367	-	17.777	49.786	11.564.923	11.411.556	83.679.093	-	
	213	2.000.641	-	-	2.000.641	-		40.870	13.250	-	-	54.120	5.186.238	4.921.824	51.552.947	-	
	214	7.288.740	-	-	7.288.740	-		1.622	41.017	-	-	42.639	13.906.164	13.777.957	115.005.511	-	
	215	7.895	-	8.000.000	8.007.895	-		16.325	18.231	-	3.633	38.189	12.763.713	11.907.791	69.023.911	-	
	216	1.032.162	-	-	1.032.162	40.462		-	14.326	-	122.200	136.526	3.593.240	3.338.482	51.351.232	-	
	221	2.062.182	-	-	2.062.182	-		-	-	-	62.964	62.964	10.022.863	8.872.548	109.156.903	-	
	222	1.510.446	-	-	1.510.446	-		-45	-	-	-	-45	3.012.493	2.817.264	23.910.069	-	
	223	495.265	-	-	495.265	-		-	-	-	-	714	714	1.516.244	1.332.997	14.218.016	-
	224	129.128	-	3.020.355	3.149.483	27.778		-	131.503	-	1	131.504	19.186.064	14.835.584	237.499.973	-	
	231	-	-	-	-	-		-	61.797	-	19.480	81.278	2.613.742	2.612.246	41.973.777	-	
	232	2.112.319	-	-	2.112.319	31.371		-	43.368	-	0	43.368	7.362.253	7.361.670	80.214.057	-	
	240	921.000	-	-	921.000	129.618.066		1.072	-	-	-	612.803	613.875	140.581.994	136.547.686	317.484.303	-
	251	-	-	-	-	-		-	-	-	-	143.447	143.447	463.452	460.061	10.039.787	-
	252	98.396	-	-	98.396	-		-	-	-	-	151.046	151.046	710.506	633.286	11.885.309	-
	253	572.404	-	-	572.404	-		-	-	-	-	-	-	773.372	743.958	5.424.269	-
	254	450.000	-	-	450.000	-		-	-	-	-	-	-	569.984	569.984	4.661.416	-
		259.860.669	1.700.000	22.003.291	283.563.960	135.895.646		834.219.048	458.936	812.581	678.675	19.973.398	856.142.639	2.246.387.393	2.021.369.331	4.071.802.781 ³	

Tab. 6.5 Kontenklasse 4 – Leistungen (Rehabilitation)

	UV-Träger-Nr.	Kontengruppe:	40	45	46 Stat. Behandlung & häusl. Krankenpflege			47 Verletztengeld & bes. Unterstützung											
		Kontenart:	Ambulante Heilbehand- lung	Zahn- ersatz	460 Stationäre Behandlung	465 Häusliche Kranken- pflege	Ktgr. 46 zusammen	470 Verletzten- geld	475 Beson- dere Unter- stützung	Ktgr. 47 zusammen									
		UV-Träger										€	€	€	€	€	€	€	
											1	2	3	4	5	6	7	8	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	88.683.408	333.316	57.955.046	544.163	58.499.209	36.919.313	30.476	36.949.789									
	102	BG Holz und Metall	273.100.044	1.395.264	165.876.444	2.945.708	168.822.152	134.287.693	356.119	134.643.812									
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	143.299.607	481.541	90.758.470	1.657.049	92.415.518	72.805.694	112.133	72.917.827									
	104	BG der Bauwirtschaft	249.027.058	798.205	194.664.312	1.714.359	196.378.671	148.186.722	2.860.516	151.047.237									
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	93.789.887	485.818	67.108.168	1.260.673	68.368.841	51.653.320	65.630	51.718.950									
	106	BG für Handel und Warenlogistik	187.408.667	1.066.194	129.305.383	892.331	130.197.713	103.702.478	48.850	103.751.328									
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	114.843.422	464.631	91.908.611	4.648.354	96.556.965	73.637.896	112.542	73.750.438									
	108	Verwaltungs-BG	230.584.488	1.361.767	163.449.829	2.182.645	165.632.473	126.926.133	32.961	126.959.095									
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	233.262.052	754.438	131.066.897	869.894	131.936.790	125.146.611	30.767	125.177.379									
UV der öffentlichen Hand¹	202	Unfallkasse Nord	8.166.963	60.769	4.761.640	15.343	4.776.983	4.500.948	976	4.501.924									
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	3.021.079	9.928	1.316.800	29.236	1.346.036	1.978.811	844	1.979.654									
	205	UK Nordrhein-Westfalen	27.381.830	75.587	17.396.172	203.138	17.599.310	15.328.604	3.533	15.332.137									
	206	UK Hessen	11.141.596	59.732	7.242.690	8.490	7.251.180	6.376.897	–	6.376.897									
	207	UK Rheinland-Pfalz	8.545.146	52.407	4.181.622	41.543	4.223.165	4.465.214	–	4.465.214									
	208	UK Baden-Württemberg	30.505.742	166.481	15.632.380	142.676	15.775.056	14.440.748	65.603	14.506.351									
	210	UK Saarland	1.960.667	10.211	1.339.793	20.508	1.360.301	1.108.471	–	1.108.471									
	211	UK Berlin	12.293.025	45.396	5.346.327	578.771	5.925.098	7.764.694	6.943	7.771.637									
	212	UK Brandenburg	5.655.453	27.395	2.687.177	36.451	2.723.628	3.323.152	13.962	3.337.114									
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	3.131.294	7.631	1.915.800	30.001	1.945.801	1.652.124	–	1.652.124									
	214	UK Sachsen	11.352.141	57.145	5.999.652	39.906	6.039.558	5.353.592	8.631	5.362.224									
	215	UK Sachsen-Anhalt	4.881.039	21.435	3.346.875	31.584	3.378.460	2.411.911	–	2.411.911									
	216	UK Thüringen	3.721.853	26.518	2.158.218	7.390	2.165.608	2.373.980	11.071	2.385.051									
	221	GUV Hannover	8.736.216	52.063	5.272.438	30.030	5.302.468	6.073.617	510	6.074.127									
	222	GUV Oldenburg	2.200.492	2.433	962.851	–	962.851	1.486.676	100	1.486.776									
	223	Braunschweigischer GUV	1.253.304	4.444	633.292	488	633.780	899.873	–	899.873									
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	24.725.010	152.535	15.387.521	11.227	15.398.748	13.934.183	–	13.934.183									
	231	LUK Niedersachsen	3.618.584	9.875	1.922.746	10.693	1.933.440	1.958.811	–	1.958.811									
	232	Bayerische LUK	7.398.989	32.090	5.615.243	3.200	5.618.443	3.920.002	–	3.920.002									
	240	UV Bund und Bahn	33.477.850	191.048	16.941.358	384.280	17.325.638	14.045.594	783	14.046.377									
	251	Hanseatische FUK Nord	1.005.668	16.098	615.313	–	615.313	548.138	7.252	555.390									
	252	FUK Niedersachsen	1.432.683	9.485	709.834	1.278	711.111	752.561	564	753.125									
	253	FUK Mitte	490.100	2.364	332.436	2.088	334.525	245.039	–	245.039									
	254	FUK Brandenburg	543.768	4.116	481.872	–	481.872	315.657	–	315.657									
Insgesamt			1.830.639.125	8.238.359	1.214.293.210	18.343.493	1.232.636.704	988.525.157	3.770.766	992.295.922									
Schüler-Unfallversicherung¹	302	Unfallkasse Nord	13.328.299	271.905	8.768.112	2.462	8.770.574	449.171	3.494	452.666									
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	1.823.819	50.405	892.583	58.396	950.979	138.118	–	138.118									
	305	UK Nordrhein-Westfalen	45.738.155	885.442	33.032.730	59.223	33.091.953	1.364.946	9.632	1.374.578									
	306	UK Hessen	14.273.743	305.607	10.126.305	19.111	10.145.416	444.286	–	444.286									
	307	UK Rheinland-Pfalz	9.145.211	375.589	8.087.309	15.642	8.102.951	294.161	–	294.161									
	308	UK Baden-Württemberg	29.467.484	618.305	18.666.875	208.880	18.875.755	730.512	29.551	760.063									
	310	UK Saarland	2.139.437	119.746	1.421.550	–	1.421.550	83.246	–	83.246									
	311	UK Berlin	12.867.126	211.878	7.134.874	–16.288	7.118.585	322.963	6.644	329.607									
	312	UK Brandenburg	7.465.511	135.727	5.900.607	18.248	5.918.856	220.617	14.356	234.973									
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	4.432.413	60.530	3.509.773	5.852	3.515.625	83.312	–	83.312									
	314	UK Sachsen	10.800.731	191.951	8.793.506	4.549	8.798.055	529.190	50.320	579.510									
	315	UK Sachsen-Anhalt	5.486.917	80.807	5.398.576	11.999	5.410.575	196.733	–	196.733									
	316	UK Thüringen	5.499.311	202.393	3.687.209	353	3.687.562	208.546	31.802	240.348									
	321	GUV Hannover	13.500.240	329.085	10.207.310	18.437	10.225.747	540.588	–	540.588									
	322	GUV Oldenburg	2.737.184	56.590	1.436.530	–	1.436.530	136.836	429	137.264									
	323	Braunschweigischer GUV	1.874.474	61.130	1.172.362	–	1.172.362	41.584	–	41.584									
	324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	22.365.277	708.235	12.992.991	2.237	12.995.229	781.333	190	781.523									
	331	LUK Niedersachsen	3.741.242	33.251	2.770.621	314	2.770.935	127.786	–	127.786									
	332	Bayerische LUK	7.257.974	139.138	6.072.946	522	6.073.467	169.552	–	169.552									
	Insgesamt			213.944.548	4.837.713	150.072.767	409.936	150.482.703	6.863.478	146.419	7.009.897								

¹ Kontenklasse 4 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

Tab. 6.5 Kontenklasse 4 – Leistungen (Rehabilitation) (Fortsetzung)

		UV-Träger-Nr.	48 Sonstige Heilbehandlungskosten									
			480	481	482	483	484	485	486	488	489	
			Gewährung der Pflege	Pflegegeld	Entschädigung für Kleider- und Wäscheverschleiß	Übrige Heilbehandlungskosten	Sozialversicherungsbeiträge bei Verletztengeld	Transport- & Reisekosten bei Heilbehandlung & Pflege	Haushaltshilfe & Kinderbetreuungskosten	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	Verletztengeld wegen Unfall des Kindes	
			€	€	€	€	€	€	€	€	€	
			9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101		13.876.826	13.742.253	1.722.485	30.392	14.237.419	13.667.609	96.545	3.257.425	–	60.630.954
	102		40.710.117	22.178.460	3.442.036	754.159	50.983.919	43.628.837	499.639	5.426.320	–	167.623.489
	103		28.098.891	12.678.826	1.509.748	–	27.433.979	23.240.764	497.622	6.550.996	–	100.010.826
	104		55.896.607	28.363.183	3.765.406	466.148	55.528.346	39.691.179	634.738	8.877.599	–	193.223.207
	105		16.798.422	6.839.832	1.025.626	4.103	18.035.926	20.746.874	322.352	2.350.024	422	66.123.581
	106		31.494.803	14.062.600	1.746.261	231.194	39.241.007	37.355.596	548.077	5.371.884	415	130.051.839
	107		15.786.722	9.769.856	1.752.359	17.161	27.263.184	25.147.504	492.074	3.868.070	–	84.096.930
	108		40.493.106	11.610.885	1.773.933	–21.077	45.176.003	38.853.785	480.112	10.592.978	5.230	148.964.956
	109		24.068.590	7.513.083	1.041.586	38.462	47.092.992	35.028.036	2.363.112	5.966.178	–	123.112.038
UV der öffentlichen Hand¹	202		920.697	221.501	34.376	–	1.912.570	1.325.773	31.839	210.677	5.403	4.662.837
	204		–	38.533	3.609	–	849.134	364.159	24.663	99.471	4.575	1.384.144
	205		2.633.109	1.767.661	249.342	–	6.536.606	4.124.384	364.969	921.601	6.115	16.603.788
	206		1.360.877	499.572	48.461	1.097	2.520.727	2.148.580	35.838	130.968	980	6.747.098
	207		493.089	523.286	38.739	1.415	1.659.336	1.351.251	44.741	136.056	3.446	4.251.358
	208		3.179.074	1.416.224	116.879	–	5.834.914	3.826.097	407.003	854.718	17.576	15.652.485
	210		22.417	116.197	10.273	–	499.153	243.296	7.490	171.780	–	1.070.605
	211		373.316	1.027.598	39.701	2.279	3.414.001	540.806	33.532	578.121	2.675	6.012.030
	212		925.381	234.330	56.253	885	1.332.177	1.041.485	7.264	72.346	26.582	3.696.704
	213		764.750	260.428	38.260	–	611.605	515.865	–	196.246	3.920	2.391.075
	214		1.329.750	486.417	94.571	–	1.989.057	1.459.368	10.326	248.924	230	5.618.643
	215		926.776	282.039	54.226	960	1.047.692	718.125	5.220	100.899	–864	3.135.075
	216		676.343	204.009	27.791	–	946.499	638.180	168	62.197	–	2.555.186
	221		1.127.717	489.796	54.497	–	2.449.647	1.721.952	187.038	104.168	5.372	6.140.188
	222		75.845	51.255	11.332	–	651.475	262.767	15.127	28.394	–	1.096.195
	223		52.281	22.330	4.442	–	365.034	200.582	4.086	39.196	–	687.951
	224		3.967.442	1.242.553	147.898	–	5.769.912	2.837.415	129.389	242.049	3.699	14.340.358
	231		561.496	86.102	24.397	–	784.153	410.278	42.459	50.312	23	1.959.219
	232		1.237.462	423.721	45.313	–	1.598.602	938.843	32.721	43.093	1.405	4.321.159
	240		5.819.842	3.076.387	818.078	2.098	5.520.399	4.196.322	164.404	767.976	–	20.365.506
	251		–2.227	42.126	3.797	–	223.899	328.923	1.675	41.778	175	640.145
	252		89.793	47.056	16.744	488	255.925	353.085	9.152	98.014	–	870.257
	253		–	32.903	3.069	–	92.064	190.415	–	10.851	199	329.501
	254		–	28.966	6.753	–	120.755	174.350	4.636	23.626	1.985	361.072
			293.759.314	139.379.972	19.728.240	1.529.763	371.978.113	307.272.484	7.498.011	57.494.937	89.563	1.198.730.397
Schüler-Unfallversicherung¹	302		4.371.898	480.430	75.087	–	278.768	4.132.600	39.690	402.831	190.053	9.971.358
	304		173.124	106.222	307	–	69.987	433.624	4.226	20.244	20.799	828.531
	305		7.941.252	2.495.823	341.333	–	787.811	12.541.359	91.014	1.473.349	514.668	26.186.608
	306		1.935.969	589.317	89.539	–	212.406	5.115.893	25.690	876.713	209.446	9.054.973
	307		2.069.502	434.116	56.413	–	161.654	1.886.913	22.017	479.182	112.276	5.222.073
	308		5.650.930	1.328.447	145.776	–	427.854	6.665.947	138.890	1.022.613	349.017	15.729.475
	310		558.999	101.995	12.322	–	45.338	521.917	2.389	39.578	26.500	1.309.039
	311		206.747	1.766.852	26.637	29	218.997	1.506.764	8.036	223.022	198.854	4.155.939
	312		1.535.034	215.431	39.313	–	229.493	2.537.094	2.260	214.273	337.025	5.109.923
	313		1.526.776	150.610	23.499	–	130.956	1.045.797	–	211.310	233.331	3.322.278
	314		2.828.519	287.275	85.229	–	457.912	3.305.162	164	209.837	578.753	7.752.849
	315		1.875.890	225.033	36.083	–	225.830	1.528.438	–	128.267	315.164	4.334.703
	316		1.473.133	97.749	29.183	79	234.577	1.653.388	–	167.931	368.134	4.024.174
	321		3.581.354	716.091	94.360	–	295.713	3.487.427	103.292	169.849	192.038	8.640.124
	322		1.051.295	122.572	20.547	–	61.301	649.169	15.765	43.026	19.392	1.983.066
	323		437.107	89.511	8.971	–	36.852	329.765	–	26.473	44.197	972.876
	324		4.493.841	962.454	130.330	–	370.306	3.938.757	18.289	479.425	191.948	10.585.349
	331		1.111.443	261.829	35.576	–	119.364	1.045.774	11.554	188.425	170.706	2.944.671
	332		3.276.796	381.633	48.704	–	125.352	1.253.193	9.715	193.653	132.371	5.421.417
			46.099.610	10.813.390	1.299.208	108	4.490.472	53.578.980	492.989	6.570.000	4.204.670	127.549.428

Tab. 6.5 Kontenklasse 4 – Leistungen (Rehabilitation) (Fortsetzung)

		UV-Träger-Nr.	49 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben									Kontenklasse 4 Insgesamt €
			490	491	492	494	495	496	498	499		
			Sach- leistungen € 19	Übergangs- geld € 20	Sonstige Bar- leistungen € 21	Sozialversiche- rungsbeiträge bei Übergangsgeld € 22	Reisekosten € 23	Haushalts- hilfe € 24	Sonstige ergänzende Leistungen € 25	Übergangs- leistungen € 26		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	2.364.109	672.324	105	350.339	81.253	38.798	223.447	386.322	4.116.697	249.213.373	
	102	11.612.705	4.703.272	20.413	2.770.307	581.964	28.344	939.105	1.731.768	22.387.879	767.972.633	
	103	4.944.294	1.980.762	2.991	1.156.805	245.629	26.432	713.412	637.198	9.707.525	418.832.844	
	104	12.186.113	5.509.105	22.142	2.902.675	543.727	15.037	552.945	1.084.229	22.815.974	813.290.353	
	105	5.396.975	3.017.895	864	1.860.230	381.339	44.078	221.216	1.256.167	12.178.764	292.665.841	
	106	6.626.778	1.871.748	3.709	1.190.108	293.598	10.220	81.481	275.225	10.352.866	562.828.606	
	107	3.415.103	685.446	18.847	428.137	174.230	16.889	244.303	21.544	5.004.499	374.716.885	
	108	6.330.590	2.712.484	61.591	1.043.235	362.772	4.721	604.906	213.011	11.333.312	684.836.091	
	109	6.621.815	2.439.632	15.895	1.391.504	200.172	14.885	429.746	804.251	11.917.899	626.160.596	
UV der öffentlichen Hand¹	202	44.081	10.299	–	6.002	938	789	7.288	398	69.794	22.239.270	
	204	96.013	3.484	–	1.022	1.308	–	172	65.193	167.192	7.908.034	
	205	564.119	154.166	12.776	82.638	5.274	1.199	10.062	27.206	857.441	77.850.093	
	206	77.547	–	–	975	2.480	–	9.676	5.100	95.777	31.672.281	
	207	60.410	33.854	–	19.789	7.221	745	17.855	8.538	148.412	21.685.701	
	208	601.455	279.829	–	110.725	19.100	23.638	70.542	103.827	1.209.117	77.815.232	
	210	2.437	43.672	–	16.778	3.728	–	29.183	20.791	116.589	5.626.845	
	211	223.915	69.215	80	46.097	946	–	814	18.003	359.071	32.406.256	
	212	86.654	24.698	620	22.793	26.677	–	26.058	3.590	191.089	15.631.383	
	213	5.487	–	–	–	–	–	9.407	–	14.895	9.142.821	
	214	251.591	53.534	–	20.684	21.050	–	17.241	48.936	413.036	28.842.746	
	215	30.809	–	–	–	4.628	–	2.369	–	37.806	13.865.725	
	216	74.602	5.013	–	6.312	14.564	–	2.356	–	102.847	10.957.062	
	221	169.774	938	–	4.334	3.345	–	458	8.496	187.343	26.492.405	
	222	65.055	5.807	–	2.111	835	–	17.139	101.423	192.370	5.941.117	
	223	24.806	1.094	–	2.568	–	–	–	14.377	42.845	3.522.198	
	224	317.926	89.333	–	31.380	13.828	4.377	526	36.520	493.890	69.044.723	
	231	23.024	–	–	–	2.908	–	360	7.183	33.475	9.513.403	
	232	194.465	50.304	–	28.394	4.628	899	12.473	–	291.162	21.581.845	
	240	542.014	104.581	–	81.636	19.112	1.727	83.103	1.026	833.199	86.239.618	
	251	27.726	27.002	–	15.452	2.504	–	3.753	–	76.437	2.909.051	
	252	94.746	7.284	–	9.272	–	3.432	35.883	–	150.616	3.927.277	
	253	8.193	14.978	–	7.570	370	–	–	–	31.110	1.432.639	
	254	49.190	3.498	1.812	10.949	760	–	44.909	97	111.214	1.817.700	
		63.134.520	24.575.252	161.846	13.620.821	3.020.887	236.212	4.412.188	6.880.419	116.042.143	5.378.582.650	
Schüler- Unfallversicherung¹	302	439.269	11.292	33	7.083	662	–	1.699	–	460.037	33.254.839	
	304	87.656	7.181	–	1.901	8.190	–	23	–	104.951	3.896.804	
	305	2.102.459	270.210	1.654	132.364	34.622	1.398	158.732	2.000	2.703.440	109.980.175	
	306	599.421	18.358	–	15.515	40.484	–	22.156	–	695.933	34.919.958	
	307	415.808	19.271	–	7.974	–	1.201	5.574	–	449.828	23.589.813	
	308	1.355.673	90.229	–	36.559	17.664	13.039	65.545	–	1.578.709	67.029.790	
	310	28.192	–	–	3.481	10.933	–	–	–	42.605	5.115.622	
	311	244.786	42.969	941	29.391	1.566	–	377	–	320.030	25.003.166	
	312	308.948	30.281	3.678	34.408	16.021	–	22.532	–	415.868	19.280.856	
	313	128.124	1.807	–	609	204	–	34.265	–	165.009	11.579.167	
	314	396.102	50.907	–	11.829	14.117	3.345	23.222	–	499.522	28.622.619	
	315	254.509	6.107	–	11.755	55.013	–	24.652	–	352.036	15.861.771	
	316	326.445	15.319	–	7.251	31.520	–	7.735	–	388.270	14.042.059	
	321	1.114.740	61.923	–	108.726	66.052	–	138	–	1.351.580	34.587.364	
	322	155.940	36.895	–	17.426	1.669	–	16.720	–	228.650	6.579.284	
	323	72.881	12.703	–	6.606	611	–	–	–	92.800	4.215.225	
	324	640.890	76.336	–	45.586	20.267	–	7.603	–	790.681	48.226.294	
	331	259.127	18.925	–	32.028	18.891	–	15	–	328.986	9.946.871	
	332	366.989	31.184	–	18.440	4.687	–	500	–	421.800	19.483.348	
		9.297.959	801.896	6.305	528.932	343.172	18.984	391.488	2.000	11.390.736	515.215.025	

Tab. 6.5a Kontenklasse 5 – Leistungen

	UV-Träger-Nr.	Ktgr.:	50 Renten an Versicherte und Hinterbliebene						
		Ktart:	500	501	502	503	504	505	Ktgr. 50 zusammen
		UV-Träger	Rente an Versicherte € 1	Renten an Witwen & Witwer nach § 65 Abs. 2 Nr. 2 SGB VII € 2	Renten an Witwen & Witwer nach § 65 Abs. 2 Nr. 3 SGB VII € 3	Renten im Sterbevierteljahr nach § 65 Abs. 2 Nr. 1 SGB VII € 4	Renten an Waisen € 5	Elternrenten nach § 69 SGB VII € 6	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	414.532.263	203.891	253.501.504	3.018.694	3.475.482	9.180	674.741.013
	102	BG Holz und Metall	879.874.732	131.805	359.356.413	4.168.771	10.461.345	42.909	1.254.035.976
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	422.012.629	73.151	161.235.521	1.446.495	5.715.068	–	590.482.864
	104	BG der Bauwirtschaft	813.406.059	451.002	243.748.952	2.132.086	9.232.606	7.526	1.068.978.230
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	206.163.382	134.716	36.919.311	89.325	2.174.672	12.336	245.493.743
	106	BG für Handel und Warenlogistik	372.931.207	105.359	92.718.644	649.246	4.877.963	8.406	471.290.825
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	263.940.212	94.013	87.667.187	519.976	5.536.239	–	357.757.628
	108	Verwaltungs-BG	441.945.459	225.603	97.345.140	295.585	7.160.402	7.853	546.980.043
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	255.716.467	73.232	24.546.380	286.164	2.722.023	–	283.344.265
UV der öffentlichen Hand ¹	202	Unfallkasse Nord	10.882.171	–	2.790.077	51.526	117.536	–	13.841.310
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	3.404.387	–	957.016	8.664	36.146	–	4.406.212
	205	UK Nordrhein-Westfalen	52.755.675	5.649	9.569.053	72.144	945.070	–	63.347.591
	206	UK Hessen	18.849.277	26.433	4.423.548	44.199	280.261	–	23.623.717
	207	UK Rheinland-Pfalz	13.405.878	–	2.786.531	–	191.974	–	16.384.383
	208	UK Baden-Württemberg	39.206.053	51.302	8.393.652	33.467	1.025.212	–	48.709.686
	210	UK Saarland	5.157.498	–	820.481	8.849	38.508	–	6.025.336
	211	UK Berlin	15.966.383	284.031	1.789.317	33.488	274.519	–	18.347.738
	212	UK Brandenburg	11.751.499	–	2.052.217	15.369	118.317	–	13.937.401
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	8.453.162	–	1.437.301	–	86.738	–	9.977.201
	214	UK Sachsen	24.165.357	–	3.520.255	53.489	367.239	–	28.106.339
	215	UK Sachsen-Anhalt	12.783.774	–	2.379.522	5.058	207.706	–	15.376.061
	216	UK Thüringen	9.441.869	–	2.105.037	–	119.377	–	11.666.282
	221	GUV Hannover	12.618.448	18.654	2.709.464	50.907	333.139	–	15.730.612
	222	GUV Oldenburg	2.651.610	–38	500.431	–	52.734	–	3.204.736
	223	Braunschweigischer GUV	1.023.423	–	203.539	–	22.429	–	1.249.391
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	41.427.720	46.991	7.158.159	34.089	407.271	–	49.074.230
	231	LUK Niedersachsen	7.444.207	272	1.959.347	4.626	193.567	–	9.602.020
	232	Bayerische LUK	15.014.284	–	3.342.453	30.292	525.873	–	18.912.902
	240	UV Bund und Bahn	131.642.801	54.307	35.928.442	143.372	625.153	–	168.394.075
	251	Hanseatische FUK Nord	1.837.033	–	624.342	1.339	32.265	–	2.494.980
	252	FUK Niedersachsen	2.221.930	–	885.763	–	19.850	–	3.127.543
	253	FUK Mitte	813.906	–	145.783	–	24.024	–	983.713
	254	FUK Brandenburg	655.795	–	124.335	–	26.769	–	806.898
Insgesamt			4.514.096.550	1.980.374	1.453.645.117	13.197.217	57.427.480	88.209	6.040.434.947
Schüler-Unfallversicherung ¹	302	Unfallkasse Nord	8.292.670	–	1.732	–	852	–	8.295.254
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	1.452.966	–	–	–31	–	–	1.452.935
	305	UK Nordrhein-Westfalen	39.334.854	–	278.438	–	38.189	–	39.651.482
	306	UK Hessen	11.195.713	–	125.808	–	89.721	–	11.411.242
	307	UK Rheinland-Pfalz	6.955.231	–	42.018	–	13.963	–	7.011.212
	308	UK Baden-Württemberg	20.930.188	1.209	69.001	5.048	34.707	–	21.040.152
	310	UK Saarland	1.606.985	–	13.372	–	477	–	1.620.834
	311	UK Berlin	4.678.050	9.798	35.211	–	1.036	–	4.724.095
	312	UK Brandenburg	3.626.045	–	33.300	4.000	–	–	3.663.345
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	2.425.838	–	–	–	–	–	2.425.838
	314	UK Sachsen	6.722.169	–	8.715	–	35.034	–	6.765.917
	315	UK Sachsen-Anhalt	3.198.017	–	9.791	–	19.901	–	3.227.709
	316	UK Thüringen	2.959.370	–	–	–	4.811	–	2.964.181
	321	GUV Hannover	11.426.539	–	74.491	–	17.093	–	11.518.122
	322	GUV Oldenburg	2.289.826	–	8.666	–	18.070	–	2.316.562
	323	Braunschweigischer GUV	1.079.429	–	–	–	–	–	1.079.429
	324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	14.616.745	–	70.398	–	5.118	–	14.692.260
	331	LUK Niedersachsen	3.767.450	–	59.004	–	2.364	–	3.828.817
	332	Bayerische LUK	5.034.561	–	69.340	–	–	–	5.103.901
Insgesamt			151.592.643	11.007	899.285	9.017	281.336	–	152.793.288

¹ Kontengruppen 50 – 58 sowie Entschädigungsleistungen insgesamt (Sp. 32) sind bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar
Kontengruppe 59 sowie Kontenklasse 5 insgesamt (Sp. 31) sind bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

Tab. 6.5a Kontenklasse 5 – Leistungen (Fortsetzung)

50			51 Beihilfen an Hinterbliebene				52 Abfindungen				53	
	UV-Träger-Nr.	darunter für Fälle, für die i. d. letzten 5 Jahren erstmals Rente, Abfindung oder Sterbegeld festgestellt wurde	510	511	512	Ktgr. 51 zusammen	520	521	525	Ktgr. 52 zusammen	530	
			Einmalige Beihilfen an Witwen und Witwer nach § 71 Abs. 1 und 2 SGB VII	Laufende Beihilfen an Witwen und Witwer nach § 71 Abs. 4 SGB VII	Beihilfen an Waisen nach § 71 Abs. 3 SGB VII		Abfindungen an Versicherte	Gesamtvergütungen nach § 75 SGB VII	Abfindungen an Witwen und Witwer nach § 80 SGB VII		Unterbringung in Alters- & Pflegeheimen	
			€	€	€		€	€	€		€	
		8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	62.726.710	2.801.606	292.513	–	3.094.119	2.211.444	561.295	15.474	2.788.213	–	
	102	148.634.039	4.749.819	314.546	–	5.064.365	5.794.728	3.076.673	90.612	8.962.013	–	
	103	74.503.296	1.448.260	159.875	–	1.608.135	2.316.862	460.573	29.089	2.806.524	–	
	104	143.747.241	3.983.958	396.329	–	4.380.287	7.388.889	1.380.078	242.109	9.011.076	–	
	105	25.622.865	919.693	34.680	–	954.372	1.272.358	460.294	24.717	1.757.369	–	
	106	51.272.862	1.268.752	161.726	–	1.430.478	4.353.837	1.589.081	93.778	6.036.695	–	
	107	43.606.871	979.461	79.770	–	1.059.231	2.798.503	378.894	110.598	3.287.995	30.694	
	108	72.900.721	918.901	106.799	18	1.025.718	24.144.431	2.020.540	26.159	26.191.130	–	
	109	57.446.563	329.041	27.259	–	356.300	1.385.221	503.753	31.155	1.920.129	–	
UV der öffentlichen Hand¹	202		–	3.618	–	3.618	–	–	–	–	–	
	204		–	–	–	–	197.463	6.620	–	204.083	–	
	205		92.595	–	–	92.595	233.154	256.171	–	489.325	–	
	206		33.991	12.983	–	46.974	50.257	57.001	–	107.258	–	
	207		47.442	12.390	–	59.832	–	11.217	–	11.217	–	
	208		82.697	8.198	–	90.895	575.790	219.778	39.194	834.762	1.350	
	210		–	3.930	–	3.930	–	16.153	–	16.153	–	
	211		25.327	–	–	25.327	–	–	–	–	–	
	212		12.719	6.300	–	19.019	11.084	47.080	–	58.164	–	
	213		–	–	–	–	–	8.899	–	8.899	–	
	214		91.161	–	–	91.161	–	–	23.674	23.674	–	
	215		17.403	–	–	17.403	–	6.629	–	6.629	–	
	216		12.719	–	–	12.719	–	10.040	–	10.040	–	
	221		24.502	–	–	24.502	–	22.401	–	22.401	–	
	222		9.818	–	–	9.818	–	20.923	–	20.923	–	
	223		–	–	–	–	–	–	–	–	–	
	224		184.919	17.736	–	202.655	164.220	7.670	33.214	205.104	–	
	231		–	5.155	–	5.155	137.395	–42	33.666	171.018	–	
	232		49.400	1.301	–	50.701	91.475	10.597	–	102.072	–	
	240		566.648	194.145	–	760.793	392.914	93.277	107.035	593.226	–	
	251		19.515	–	–	19.515	–	8.238	–	8.238	–	
	252		–	3.284	–	3.284	–	–	–	–	–	
	253		–	–	–	–	–	–	–	–	–	
	254		–	–	–	–	–	3.534	–	3.534	–	
		680.461.169	18.670.346	1.842.535	18	20.512.899	53.520.026	11.237.368	900.471	65.657.865	32.044	
Schüler-Unfallversicherung¹	302		–	–	–	–	42.400	–	–	42.400	–	
	304		–	–	–	–	–	–	–	–	–	
	305		37.407	13.689	–	51.096	272.074	415.008	–	687.082	–	
	306		8.700	–	–	8.700	252.909	9.462	–	262.370	–	
	307		12.598	–	–	12.598	–	–	–	–	–	
	308		–	2.059	222	2.282	288.775	50.184	–	338.958	–	
	310		–	–	–	–	–	–	–	–	–	
	311		–11.892	–	–	–11.892	–	–	–	–	–	
	312		–	–	–	–	–24.208	–	–	–24.208	–	
	313		–	–	–	–	–	–	–	–	–	
	314		–	–	–	–	141.852	–	–	141.852	–	
	315		–	–	–	–	–	–	–	–	–	
	316		–	–	–	–	–	–	–	–	–	
	321		–	–	–	–	321.001	–	–	321.001	–	
	322		–	–	–	–	23.953	5.740	–	29.693	–	
	323		–	–	–	–	–	–	–	–	–	
	324		11.244	–	–	11.244	–	–	29.780	29.780	–	
	331		–	–	–	–	101.202	–	–	101.202	–	
	332		11.665	–	–	11.665	224.558	–	–	224.558	–	
			69.721	15.749	222	85.692	1.644.515	480.394	29.780	2.154.688	–	

Tab. 6.5a Kontenklasse 5 – Leistungen (Fortsetzung)

		UV-Träger-Nr.	56	57 Sterbegeld und Überführungskosten			58	59 Prävention					
			Mehrleis- tungen und Aufwen- dungsersatz € 18	570	571	Ktgr. 57 zusammen € 21	589	590	591	592	593		
				Sterbegeld € 19	Überführungs- kosten € 20		Leistungen im Rahmen von Unfall- untersuchungen € 22	Kosten f. d. Herstellung von UVV'en nach §§ 15 & 16 SGB VII € 23	Personal- und Sachkosten der Prävention (ohne 594 und 596) € 24	Kosten der Aus- und Fortbildung (§ 23 SGB VII) € 25	Zahlungen an Verbände für Prävention € 26		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	–	2.663.815	51.097	2.714.912	7.709.726	–	81.278.972	15.330.786	11.267.177			
	102	–	4.109.386	87.789	4.197.175	10.909.601	22.143	145.880.967	27.625.220	20.266.360			
	103	–	1.371.059	29.273	1.400.333	6.870.811	618.763	91.368.018	22.952.581	13.671.458			
	104	–	2.948.458	80.060	3.028.518	15.274.799	–	128.890.448	10.047.301	20.382.223			
	105	–	303.590	6.880	310.470	3.931.321	5.430	56.949.757	6.410.452	10.652.531			
	106	–	972.996	27.972	1.000.968	6.955.505	15.887	64.619.974	6.883.190	13.209.360			
	107	–	733.272	23.399	756.671	3.887.744	94.064	35.865.194	2.022.971	8.490.257			
	108	22.391	973.734	27.752	1.001.486	4.927.501	212.403	78.836.107	18.403.444	20.297.454			
	109	20.425	417.520	4.575	422.095	16.618.559	7.519	67.607.578	10.296.425	17.491.250			
UV der öffentlichen Hand¹	202	123.261	17.280	–	17.280	306.689	68.074	6.819.571	230.443	1.081.188			
	204	68.159	12.120	–	12.120	88.629	75	1.363.033	64.456	280.997			
	205	3.923.841	65.773	395	66.168	1.203.712	4.618	16.636.903	1.789.817	4.021.226			
	206	1.549.579	61.069	180	61.249	256.777	43.151	8.504.450	822.988	1.441.925			
	207	947.237	12.120	–	12.120	302.853	–	6.181.004	306.062	1.043.104			
	208	1.129.241	65.220	1.336	66.556	65.552	–	10.915.905	3.988.115	2.346.157			
	210	374.631	6.060	–	6.060	139.104	–	1.486.977	204.402	355.834			
	211	269.767	18.180	–	18.180	389.584	3.356	3.654.643	221.393	751.470			
	212	235.553	10.757	–	10.757	346.701	85	3.034.442	356.566	617.144			
	213	23.708	11.580	212	11.792	116.833	–	1.815.047	149.988	391.430			
	214	158.196	34.200	886	35.086	654.902	–	3.172.124	288.443	945.057			
	215	265.297	25.407	315	25.722	360.093	15.668	1.893.627	218.930	542.233			
	216	112.992	11.280	–	11.280	267.787	32.463	1.871.410	142.842	472.794			
	221	165.261	59.220	–	59.220	404.919	6.145	3.578.403	376.430	1.021.009			
	222	129.595	–	–	–	29.551	–	1.325.729	93.018	315.799			
	223	43.664	–	–	–	31.190	936	1.154.574	130.379	241.901			
	224	3.841.235	69.780	1.944	71.724	2.000.537	58.179	7.151.944	826.296	2.084.633			
	231	61.758	–	–	–	143.613	2.578	1.513.949	152.667	456.200			
	232	1.211.549	40.380	2.222	42.602	618.373	19.187	2.414.220	446.747	789.163			
	240	388.429	177.165	11.170	188.335	817.821	–	13.503.408	2.002.433	2.191.361			
	251	1.256.534	5.940	–	5.940	21.212	6.449	1.111.116	83.499	164.867			
	252	1.584.364	11.640	–	11.640	20.348	–	841.140	9.207	168.587			
	253	798.478	–	–	–	20.241	–	820.611	83.838	133.166			
	254	678.736	–	–	–	27.650	–	135.091	42.700	126.800			
			19.383.882	15.209.001	357.457	15.566.458	85.720.237	1.237.170	852.196.333	133.004.028	157.712.116		
Schüler-Unfallversicherung¹	302	–	11.640	–	11.640	82.853							
	304	–	–	–	–	8.860							
	305	–	49.077	15.677	64.753	548.797							
	306	–	5.820	489	6.309	62.101							
	307	–	11.880	4.229	16.109	75.450							
	308	–	53.400	395	53.795	20.527							
	310	–	–	–	–	24.511							
	311	1.503	–	–	–	44.058							
	312	–	3.000	–	3.000	84.939							
	313	–	5.940	–	5.940	53.754							
	314	–	11.280	–	11.280	165.750							
	315	–	–	–	–	82.462							
	316	–	5.400	–	5.400	107.995							
	321	–	17.760	–	17.760	166.080							
	322	–	–	–	–	10.646							
	323	–	5.820	4.359	10.179	9.423							
	324	–	–	–	–	311.245							
	331	–	–	–	–	38.812							
	332	–	–	–	–	119.416							
			1.503	181.017	25.148	206.165	2.017.678						

Tab. 6.5a Kontenklasse 5 – Leistungen (Fortsetzung)

59 Prävention							Kontenklasse 5 Insgesamt	Entschädi- gungsleistungen (Kontenklassen 4 & 5 ohne Ktgr. 59)
	UV-Träger-Nr.	594	596	597	598	Ktgr. 59 zusammen		
		Kosten der arbeitsmedizi- nischen Dienste	Kosten der sicherheits- technischen Dienste	Sonstige Kosten der Prävention	Kosten der ersten Hilfe nach § 23 Abs. 2 SGB VII			
		€ 27	€ 28	€ 29	€ 30			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	16.398.795	4.356.552	128.632.282	819.680.265	940.261.355
	102	-	-	9.914.731	12.028.233	215.737.655	1.498.906.785	2.051.141.769
	103	-	-	5.412.017	11.967.990	145.990.826	749.159.493	1.022.001.510
	104	28.332.376	17.612.805	75.599.434	8.366.182	289.230.768	1.389.903.679	1.913.963.263
	105	13.113.555	16.471.000	17.175.059	3.592.747	124.370.530	376.817.806	545.113.116
	106	-	-	2.528.271	11.636.526	98.893.207	585.607.679	1.049.543.078
	107	-	990.729	2.727.346	2.550.201	52.740.762	419.520.724	741.496.847
	108	-	-	7.053.237	13.786.338	138.588.983	718.737.252	1.264.984.360
	109	-	-	25.687.191	10.223.928	131.313.890	433.995.664	928.842.371
UV der öffentlichen Hand¹	202	-	-	264.937	1.255.220	9.719.432	32.443.737	36.531.427
	204	-	-	9.294	273.246	1.991.101	8.232.100	12.687.237
	205	-	-	2.130.445	3.123.208	27.706.217	137.832.658	146.973.324
	206	-	-	715.150	952.819	12.480.484	49.876.761	57.317.835
	207	-	-	271.076	1.102.316	8.903.562	33.736.572	39.403.343
	208	-	-	720.401	3.561.951	21.532.528	93.886.284	128.713.273
	210	-	-	229.400	267.361	2.543.974	10.754.533	12.192.059
	211	-	-	284.080	1.510.967	6.425.908	30.234.268	51.456.852
	212	18.294	-	699.675	1.136.816	5.863.022	24.197.691	30.238.977
	213	-	-	108.274	427.413	2.892.153	15.516.117	19.281.254
	214	28.479	104	403.334	1.195.822	6.033.363	42.187.520	57.912.104
	215	-	-	213.449	838.353	3.722.260	23.083.635	29.916.929
	216	-	1.800	387.641	617.241	3.526.190	18.684.866	23.038.162
	221	-	-	143.653	1.291.700	6.417.340	34.847.218	42.899.320
	222	-	-	3.277	303.423	2.041.245	7.792.769	9.335.739
	223	-	-	117.797	267.329	1.912.915	4.336.190	4.846.443
	224	-	-	1.055.573	1.959.601	13.136.226	83.576.240	124.440.207
	231	-	-	61.439	944.656	3.131.488	17.083.883	19.496.968
	232	-	-	159.009	1.161.000	4.989.325	31.387.064	42.520.043
	240	-	-	821.798	2.280.055	20.799.054	191.941.734	257.382.297
	251	-	-	204.669	47.550	1.618.150	5.424.569	6.715.470
	252	402	-	143.345	210	1.162.891	5.910.070	8.674.457
	253	-	-	10.985	-	1.048.600	2.851.033	3.235.071
	254	333	-	121.966	112.539	539.429	2.056.247	3.334.518
		41.493.439	35.076.436	171.776.747	103.139.492	1.495.635.761	7.900.203.106	11.625.890.981
Schüler-Unfallversicherung²	302						8.432.147	41.686.986
	304						1.461.795	5.358.599
	305						41.003.210	150.983.386
	306						11.750.723	46.670.681
	307						7.115.369	30.705.182
	308						21.455.714	88.485.504
	310						1.645.345	6.760.968
	311						4.757.764	29.760.929
	312						3.727.075	23.007.931
	313						2.485.531	14.064.698
	314						7.084.799	35.707.418
	315						3.310.171	19.171.942
	316						3.077.576	17.119.635
	321						12.022.963	46.610.327
	322						2.356.902	8.936.185
	323						1.099.030	5.314.255
	324						15.044.530	63.270.823
	331						3.968.830	13.915.701
	332						5.459.540	24.942.889
							157.259.014	672.474.039

Tab. 6.6 Kontenklasse 6 – Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen

	UV-Träger-Nr.	Kontengruppe:	60	61	62	63 Umlagewirksame Vermögensaufwendungen			64 Beitragsausfälle			
		Kontenart:	Umlageun-wirksame Aufwen-dungen der Rücklage € 1	Umlage-unwirksame Aufwendun-gen des Verwaltungs-vermögens € 2	Zuschrei-bungen und sonstige Aufwen-dungen € 3	630	639	Ktgr. 63 zusammen € 6	640	641	Ktgr. 64 zusammen € 9	
						Aufwendun-gen aus Vermögens-anlagen der Betriebs-mittel € 4	Sonstige Vermögens-aufwen-dungen der Betriebs-mittel € 5		Beitrags-ausfälle € 7	Minder-ausschrei-bungen € 8		
						UV-Träger						
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	115	17.965.475	–	331.247	1.030.393	1.361.641	8.886.936	953.791	9.840.727	
	102	BG Holz und Metall	–	27.329.444	–	11.003	1.449.208	1.460.211	19.932.839	–	19.932.839	
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	15.706	28.978.384	–	51.952	–	51.952	34.987.333	–	34.987.333	
	104	BG der Bauwirtschaft	557	24.722.252	–	59.382	2.200.630	2.260.012	40.926.810	629.466	41.556.275	
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	2	8.083.922	–	51.989	–	51.989	11.989.856	–	11.989.856	
	106	BG für Handel und Warenlogistik	–	14.369.889	–	–	11.558	11.558	35.543.402	–	35.543.402	
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	841	13.435.817	–	201.992	13.745	215.737	21.583.147	–	21.583.147	
	108	Verwaltungs-BG	1.668.335	25.438.435	–	35.538	4.940	40.478	44.500.360	–	44.500.360	
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	1.244.091	14.441.759	–	175.540	–	175.540	28.298.528	–	28.298.528	
UV der öffentlichen Hand ¹	202	Unfallkasse Nord	–	412.113	–	1.341	–	1.341	52.223	–	52.223	
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	–	35.682	–	12.161	–	12.161	–	–	–	
	205	UK Nordrhein-Westfalen	–	510.875	–	39.255	–	39.255	1.208.654	–	1.208.654	
	206	UK Hessen	–	1.287.462	–	–	–	–	–	–	–	
	207	UK Rheinland-Pfalz	159	429.184	–	10.021	–	10.021	16.189	–	16.189	
	208	UK Baden-Württemberg	240	1.182.821	–	7.513	–	7.513	–	–	–	
	210	UK Saarland	–	52.467	–	7.139	–	7.139	–	–	–	
	211	UK Berlin	–	381.824	–	–	–	–	–	–	–	
	212	UK Brandenburg	–	142.687	–	9.185	–	9.185	8.046	–	8.046	
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	228	164.056	–	35.943	–	35.943	–	–	–	
	214	UK Sachsen	–	122.665	–	998	–	998	3.023	–	3.023	
	215	UK Sachsen-Anhalt	171.672	535.897	–	8.323	14	8.337	1.111	–	1.111	
	216	UK Thüringen	–	241.433	–	18.772	–	18.772	1.608	–	1.608	
	221	GUV Hannover	–	936.903	–	1.789	–	1.789	–	–	–	
	222	GUV Oldenburg	127	181.614	–	4.874	–	4.874	–	–	–	
	223	Braunschweigischer GUV	84	76.163	–	2.806	–	2.806	–	–	–	
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	–	455.123	–	23.605	13.004	36.609	–	–	–	
	231	LUK Niedersachsen	–	212	–	984	–	984	–	–	–	
	232	Bayerische LUK	–	–	–	3.818	–	3.818	–	–	–	
	240	UV Bund und Bahn	–	728.107	–	7.550	–	7.550	2.789.716	4.884	2.794.600	
	251	Hanseatische FUK Nord	–	3.391	–	7.334	–	7.334	–	–	–	
	252	FUK Niedersachsen	–	71.950	–	227	–	227	–	–	–	
	253	FUK Mitte	60	2.963	–	3.374	–	3.374	–	–	–	
	254	FUK Brandenburg	–	–	–	844	–	844	–	–	–	
Insgesamt			3.102.215	182.720.969	–	1.126.499	4.723.493	5.849.992	250.729.782	1.588.141	252.317.922	

¹ Kontenklasse 6 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

² Beitragszuschläge: Kontenart 215 (Tabelle 6.3); Sollstellung Beitragsnachlässe: Übersicht 51 (vgl. Abschnitt 11.3)

Tab. 6.6 Kontenklasse 6 – Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen (Fortsetzung)

		UV-Träger-Nr.	65	66	67 Zuführungen zu dem Vermögen							
			Beitrags-nachlässe² € 10	Verluste durch Wertminderung der Aktiva und Wertsteigerung der Passiva € 11	670	671	672	673	674	675	Ktgr. 67 zusammen € 18	
					Zuführungen zu den Betriebsmitteln € 12	Zuführungen zum Rücklage-vermögen € 13	Zuführungen zum Verwaltungs-vermögen € 14	Zuführungen zu Altersrück-stellungen € 15	Zuführungen zur Versor-gungsrücklage und zum Versorgungs-fonds € 16	Zuführungen zur Zusatzver-sorgung der AN € 17		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	30.601.533	–	36.000.000	–	–	25.790.000	5.236	–	61.795.236		
	102	134.771.725	–	196.133.303	–	25.000.000	103.000.000	–	–	324.133.303		
	103	128.919.388	–	55.000.000	–	70.000.000	25.000.000	11.993	–	150.011.993		
	104	–	–	43.278.789	50.000.000	–	52.060.000	–	–	145.338.789		
	105	75.341.835	–	60.185.000	50.000.000	–	50.943.800	10.796	–	161.139.596		
	106	63.380.864	–	80.425.817	10.000.000	50.000.000	49.971.715	–	–	190.397.533		
	107	30.643.605	–	41.516.647	–	–	5.127.399	446.979	6.314.000	53.405.025		
	108	–	–	314.003.101	–	27.500.000	48.000.000	–	–	389.503.101		
	109	378.710	–	–	–	50.990.559	40.700.000	–	–	91.690.559		
UV der öffentlichen Hand¹	202	–	–	3.288.357	–	351.912	1.330.000	–	–	4.970.268		
	204	–	–	1.584.485	–	–	34.430	–	–	1.618.915		
	205	–	–	4.204.711	–	737.543	–	–	10.208.000	15.150.254		
	206	–	–	10.644.345	–	–	–	–	–	10.644.345		
	207	–	–	4.788.231	–	–	–	64.000	–	4.852.231		
	208	–	–	3.986.003	–	–	–	–	–	3.986.003		
	210	–	–	2.379.212	–	–	–	–	–	2.379.212		
	211	–	–	19.476.824	–	198.500	311.500	–	–	19.986.824		
	212	–	–	13.912.295	–	–	–	–	–	13.912.295		
	213	–	–	5.662.860	389.128	2.000.000	–	–	–	8.051.988		
	214	–	–	1.465.963	–	–	–	–	–	1.465.963		
	215	–	–	4.000.000	4.000.000	–	–	–	–	8.000.000		
	216	–	–	–	–	–	–	–	–	–		
	221	–	–	–	–	–	–	–	–	–		
	222	–	–	485.850	–	–	–	10.866	–	496.716		
	223	–	–	–	–	–	–	–	–	–		
	224	–	–	6.643.905	–	–	2.467.000	–	194.000	9.304.905		
	231	–	–	345.037	–	–	–	–	–	345.037		
	232	–	–	–	–	–	–	–	–	–		
	240	1.476.879	–	806.298	–	–	–	1.736.808	921.000	3.464.106		
	251	–	–	26.819	21.326	–	6.439	–	–	54.583		
	252	–	–	–	–	10.000	–	–	–	10.000		
	253	–	–	–	–	–	–	–	–	–		
	254	–	–	257.682	–	–	–	–	–	257.682		
			465.514.539	–	910.501.533	114.410.454	226.788.514	404.742.283	2.286.679	17.637.000	1.676.366.464	

Tab. 6.6 Kontenklasse 6 – Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen (Fortsetzung)

			69 Zuschüsse und sonstige Aufwendungen							Kontenklasse 6 Insgesamt	Kontenklasse 6 ohne Kt.-gr. 60/61 (umlage- unwirksame Aufwendungen)
			690	692	693	697	698	699			
			Ausgaben für die gemein- sam getragene Last	Säumnis- zuschläge nach § 24 Abs. 1 SGB IV	Zinsen nach § 44 SGB I und § 27 Abs. 1 SGB IV	Zuschüsse zur Investitions- finanzierung gemeinsamer Aufgaben	Rechnungs- mäßiges Defizit der Eigenbetriebe	Sonstige Aufwen- dungen			
			€ 19	€ 20	€ 21	€ 22	€ 23	€ 24	€ 25	€ 26	€ 27
	UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	–	1.012	644.657	6.867.058	548.166	280	8.061.172	129.625.899	111.660.310
		102	–	18.060	1.379.525	19.911.876	–	925.448	22.234.910	529.862.431	502.532.987
		103	70.356.482	7.329	721.924	9.662.675	–	249.172	80.997.582	423.962.338	394.968.248
		104	–	4.234	1.176.628	21.548.815	–	135.772	22.865.449	236.743.335	212.020.526
		105	–	1.388	184.672	6.856.399	–	8.119.885	15.162.344	271.769.543	263.685.619
		106	127.297.111	6.217	658.020	13.628.244	–	21.559	141.611.151	445.314.397	430.944.508
		107	24.152.503	6.505	526.316	10.033.815	–	239.252	34.958.390	154.242.562	140.805.905
		108	431.827.900	46.573	402.086	18.160.934	–	523.942	450.961.436	912.112.144	885.005.375
		109	180.585.052	21.768	795.040	14.326.096	–	730.327	196.458.283	332.687.470	317.001.619
	UV der öffentlichen Hand¹	202		457	52.079	361.697	–	–	414.233	5.850.178	5.438.065
		204		–	6.414	61.269	–	–	67.683	1.734.440	1.698.758
		205		–	271.377	1.274.252	–	177.340	1.722.969	18.632.007	18.121.133
		206		–	3.958	438.784	–	–	442.742	12.374.549	11.087.087
		207		–	18.931	318.189	–	10	337.130	5.644.912	5.215.570
		208		–	45.038	1.065.723	–	–	1.110.761	6.287.338	5.104.277
		210		79	35.657	71.174	–	–	106.909	2.545.728	2.493.260
		211		114	37.381	359.489	–	–	396.984	20.765.632	20.383.808
		212		87	38.953	237.159	–	20.182	296.381	14.368.595	14.225.908
		213		865	80.426	168.874	–	–	250.165	8.502.381	8.338.097
		214		–	39.900	433.479	–	–	473.379	2.066.029	1.943.364
		215		344	31.850	288.034	–	38.746	358.973	9.075.990	8.368.422
		216		–7	47.801	152.854	–	–	200.648	462.461	221.029
		221		–	72.552	373.565	–	20.016	466.133	1.404.826	467.923
		222		121	5.696	62.745	–	–	68.562	751.892	570.151
		223		–	1.902	36.312	–	–	38.214	117.268	41.020
		224		20	255.009	803.663	–	190.002	1.248.694	11.045.331	10.590.208
		231		–	27.946	152.994	–	26.516	207.456	553.689	553.477
		232		–	93.211	287.950	–	51	381.211	385.029	385.029
		240		1.033	117.210	560.038	–	72.673	750.954	9.222.196	8.494.089
		251		–	–	15.543	–	–	15.543	80.851	77.460
		252		12	13.551	11.127	–	214.639	239.328	321.505	249.555
		253		–	1.734	–	–	5.146	6.880	13.277	10.254
		254		–	1.509	12.406	–	–	13.915	272.441	272.441
			834.219.048	116.209	7.788.953	128.543.232	548.166	11.710.957	982.926.564	3.568.798.664	3.382.975.481

Tab. 6.7 Kontenklasse 7 – Verwaltungs- und Verfahrenskosten

	UV-Träger-Nr.	Kontengruppe:	70	71		72	73		74	
		Kontenart:	Gehälter und Versicherungs- beiträge € 1	Versorgungs- bezüge, Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen und sonstige persönliche Verwaltungskosten € 2	Ktgr. 70/71 Persönliche Verwaltungs- kosten zusammen € 3	Allgemei- ne Sach- kosten der Verwal- tung € 4	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, techni- schen Anlagen und der bewegli- chen Einrichtung € 5	Ktgr. 72/73 Sächliche Verwal- tungskosten zusammen € 6	Aufwen- dungen für die Selbstver- waltung € 7	
		UV-Träger								
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	66.669.808	28.993.239	95.663.047	4.792.720	11.174.509	15.967.229	452.701	
	102	BG Holz und Metall	124.037.949	37.302.820	161.340.770	8.422.976	24.034.867	32.457.843	267.977	
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	62.061.551	17.553.411	79.614.962	4.746.104	17.270.528	22.016.632	586.099	
	104	BG der Bauwirtschaft	156.449.894	40.376.974	196.826.867	9.302.765	30.512.818	39.815.583	721.413	
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	58.587.578	12.687.932	71.275.509	2.788.086	7.093.626	9.881.712	286.097	
	106	BG für Handel und Warenlogistik	81.741.317	16.249.682	97.990.998	4.914.416	16.052.899	20.967.315	534.682	
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	53.006.303	17.035.490	70.041.793	3.539.662	13.737.131	17.276.793	499.226	
	108	Verwaltungs-BG	135.545.289	24.201.218	159.746.507	9.965.949	33.750.534	43.716.482	498.036	
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	111.390.802	13.039.487	124.430.289	10.159.861	31.943.760	42.103.621	562.437	
UV der öffentlichen Hand¹	202	Unfallkasse Nord	9.755.588	1.298.731	11.054.319	650.929	2.617.249	3.268.178	64.609	
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	2.170.465	70.837	2.241.303	92.825	222.355	315.180	25.529	
	205	UK Nordrhein-Westfalen	35.864.922	1.841.727	37.706.649	1.708.877	3.937.031	5.645.907	69.001	
	206	UK Hessen	13.983.102	1.844.179	15.827.281	1.308.135	3.464.250	4.772.385	125.154	
	207	UK Rheinland-Pfalz	7.233.881	330.397	7.564.278	319.427	1.939.884	2.259.311	31.439	
	208	UK Baden-Württemberg	17.658.327	563.620	18.221.947	1.731.392	2.488.504	4.219.896	40.764	
	210	UK Saarland	2.435.459	160.144	2.595.604	97.297	131.933	229.229	17.053	
	211	UK Berlin	9.130.596	526.292	9.656.888	755.644	1.243.703	1.999.346	24.953	
	212	UK Brandenburg	7.108.469	33.445	7.141.914	422.029	446.856	868.885	40.946	
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	4.139.620	97.467	4.237.087	416.179	1.306.009	1.722.188	54.920	
	214	UK Sachsen	8.223.000	36.626	8.259.627	419.950	3.172.518	3.592.469	27.018	
	215	UK Sachsen-Anhalt	4.922.680	80.932	5.003.612	229.089	1.018.091	1.247.180	30.680	
	216	UK Thüringen	5.267.043	78.984	5.346.027	236.968	837.695	1.074.663	30.769	
	221	GUV Hannover	7.364.499	1.627.883	8.992.382	358.412	1.135.481	1.493.893	49.114	
	222	GUV Oldenburg	1.789.001	96.445	1.885.446	127.047	233.067	360.114	29.931	
	223	Braunschweigischer GUV	1.195.996	89.653	1.285.649	46.979	106.781	153.760	17.862	
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	12.609.908	3.126.401	15.736.309	881.896	2.926.234	3.808.131	101.951	
	231	LUK Niedersachsen	3.089.265	682.866	3.772.130	150.434	485.484	635.917	33.814	
	232	Bayerische LUK	4.119.012	1.052.410	5.171.422	289.311	1.167.179	1.456.490	51.151	
	240	UV Bund und Bahn	17.027.850	2.468.368	19.496.218	983.462	3.614.317	4.597.779	130.635	
	251	Hanseatische FUK Nord	1.097.331	26.659	1.123.989	95.663	135.363	231.025	26.687	
	252	FUK Niedersachsen	1.062.283	54.733	1.117.016	66.813	142.234	209.047	21.704	
	253	FUK Mitte	770.814	4.440	775.254	46.214	42.101	88.316	22.457	
	254	FUK Brandenburg	319.333	1.466	320.799	30.428	20.706	51.134	23.263	
Insgesamt			1.027.828.933	223.634.960	1.251.463.892	70.097.935	218.405.695	288.503.631	5.500.075	
Schüler-Unfallversicherung¹	302	Unfallkasse Nord								
	304	UK Freie Hansestadt Bremen								
	305	UK Nordrhein-Westfalen								
	306	UK Hessen								
	307	UK Rheinland-Pfalz								
	308	UK Baden-Württemberg								
	310	UK Saarland								
	311	UK Berlin								
	312	UK Brandenburg								
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern								
	314	UK Sachsen								
	315	UK Sachsen-Anhalt								
	316	UK Thüringen								
	321	GUV Hannover								
	322	GUV Oldenburg								
	323	Braunschweigischer GUV								
	324	Kommunale Unfallversicherung Bayern								
	331	LUK Niedersachsen								
	332	Bayerische LUK								
Insgesamt										

1 Kontengruppen 70 – 75 (Verwaltungskosten) sowie Kontenklasse 7 insgesamt und Aufwendungen insgesamt (Sp. 15 bzw. 16) sind bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar; Kontengruppen 76 – 79 (Verfahrenskosten) sind bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

2 Konsolidierter Betrag (vgl. Abschnitt 9, Absatz 2)

Tab. 6.7 Kontenklasse 7 – Verwaltungs- und Verfahrenskosten (Fortsetzung)

		UV-Träger-Nr.	75		76	77	78	79			
			Vergütungen an andere für Verwaltungsarbeiten (ohne Prävention)	Verwaltungskosten zusammen	Kosten der Rechtsverfolgung	Gebühren u. Kosten d. Feststellung d. Entschädigungen	Vergütungen für die Auszahlungen von Renten	Vergütung an andere für den Beitrags-einzug	Verfahrenskosten zusammen	Kontenklasse 7 Insgesamt	Aufwendungen insgesamt (Kt.kl. 4–7)
			€	€	€	€	€	€	€	€	€
			8	9	10	11	12	13	14	15	16
	UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	23.495.786	135.578.764	544.365	46.064	320.904	–	911.333	136.490.097	1.335.009.634
		102	17.009.742	211.076.332	1.458.890	621.272	414.660	–	2.494.822	213.571.154	3.010.313.009
		103	13.103.089	115.320.783	1.237.352	389.669	198.951	–	1.825.971	117.146.753	1.709.101.428
		104	61.197.165	298.561.028	2.171.777	71.363	147.572	–	2.390.712	300.951.740	2.740.889.106
		105	22.281.770	103.725.088	367.457	319.759	16.176	–	703.393	104.428.481	1.045.681.670
		106	21.458.541	140.951.536	885.861	46.317	195.810	–	1.127.988	142.079.525	1.735.830.207
		107	15.141.371	102.959.183	1.222.548	635.600	167.530	–	2.025.678	104.984.861	1.053.465.032
		108	25.648.439	229.609.464	762.832	1.102.409	202.066	–	2.067.307	231.676.771	2.547.362.259
		109	34.491.838	201.588.185	1.303.941	308.174	136.051	–	1.748.165	203.336.350	1.596.180.080
	UV der öffentlichen Hand¹	202	1.369.198	15.756.304	39.280	5.148	271	–	44.699	15.822.292	109.610.316
		204	501.636	3.083.648	8.935	695	1.593	6.126	17.349	3.108.081	24.879.458
		205	9.888.470	53.310.027	186.023	3.241	5.366	210.315	404.946	53.807.382	398.102.316
		206	1.591.004	22.315.824	123.969	14.718	17.005	59.776	215.468	22.559.525	151.403.073
		207	644.255	10.499.283	55.333	1.847	321	53.249	110.750	10.625.976	95.282.976
		208	4.398.096	26.880.703	69.928	3.533	14.372	233.782	321.615	27.234.142	272.252.786
		210	547.217	3.389.103	962	1.319	83	6.514	8.878	3.405.752	27.448.480
		211	818.303	12.499.491	22.454	634	3.751	6.934	33.774	12.562.827	120.972.148
		212	2.085.912	10.137.657	37.740	3.473	–	10.552	51.764	10.189.888	83.668.414
		213	635.890	6.650.085	41.377	1.271	178	–	42.826	6.712.333	51.452.818
		214	1.281.334	13.160.447	85.207	–	1.355	13.593	100.154	13.281.054	114.999.968
		215	628.505	6.909.977	43.609	126	6.033	7.248	57.016	6.988.436	68.875.557
		216	660.258	7.111.718	35.293	–	5.929	6.814	48.036	7.191.459	51.337.908
		221	929.552	11.464.941	39.437	8.606	12.050	64.905	124.998	11.611.680	108.943.492
		222	516.343	2.791.834	16.336	1.040	1.635	12.176	31.187	2.831.518	23.896.581
		223	446.109	1.903.380	3.045	–	605	9.568	13.217	1.920.135	14.111.016
		224	1.745.354	21.391.744	77.043	8.962	14.537	160.489	261.032	21.712.029	233.604.616
		231	425.715	4.867.576	–3.333	4.072	4.907	–	5.646	4.874.647	41.972.493
		232	628.023	7.307.086	19.327	2.963	6.160	11.285	39.735	7.376.188	80.213.474
		240	2.180.505	26.405.136	255.966	31.762	81.689	–	369.418	26.774.554	314.178.102
		251	243.068	1.624.770	–	546	–	–	546	1.625.316	10.039.787
		252	361.936	1.709.703	11.195	289	–	–	11.484	1.721.187	11.880.039
		253	199.873	1.085.900	14.590	440	–	–	15.030	1.100.930	5.397.878
		254	118.000	513.196	1.816	16	–	–	1.831	515.028	4.661.416
			266.672.299	1.812.139.897	11.140.557	3.635.330	1.977.558	873.325	17.626.770	1.830.218.090	18.358.798.487²
	Schüler-Unfallversicherung¹	302			21.128	–	162	–	21.290		
		304			4.980	1.043	1.062	–	7.084		
		305			85.991	2.417	4.001	–	92.409		
		306			28.232	–	–	–	28.232		
		307			15.041	768	133	–	15.943		
		310			14.635	3.392	13.798	–	31.824		
		311			2.550	870	55	4.296	7.771		
		312			9.149	–18	7.172	13.259	29.562		
		313			467	–	–	–	467		
		314			18.764	577	81	–	19.421		
		315			20.453	–	–	–	20.453		
		316			20.179	–	1.264	–	21.443		
		321			30.236	–	1.469	–	31.705		
		322			21.380	–	360	–	21.740		
		323			6.846	284	1.367	–	8.497		
		324			2.631	–	907	–	3.538		
		331			44.178	309	14.766	–	59.253		
		332			1.424	–	–	–	1.424		
					26.021	–	3.346	–	29.367		
					374.285	9.641	49.943	17.555	451.424		

Tab. 6.8 Kontenklasse 9 – Verrechnungs- und Abschlusskonten

	UV-Träger-Nr.								97 Aufwendungen für Rentenzahlungen, Persönliches Budget und den Beitragseinzug		
		Kontengruppe:	95	96 Aufwendungen für Berufskrankheiten							
		Kontenart:		960	961	962	Kosten der Verhütung v. Berufskrankheiten (o. Kostenanteil d. arb.med. Dienste)		971	970 + 975	
		UV-Träger	Aufwendungen für Fremdrenten	Sachleistungen für Berufskrankheiten	Barleistungen für Berufskrankheiten	Kosten der Verhütung von Berufskrankheiten		Ktgr. 96 zusammen (Sp. 2–4)	Aufwendungen für das Persönliche Budget	Aufwendungen für Rentenzahlungen und den Beitrags-einzug	Ktgr. 97 zusammen (Sp. 7–8)
		€ 1	€ 2	€ 3	€ 4	€ 5	€ 6	€ 7	€ 8	€ 9	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	19.524.592	61.787.981	298.332.873	27.996.158	27.996.158	388.117.012	898.347	–	898.347
	102	BG Holz und Metall	7.808.753	131.062.709	389.780.255	51.699.394	51.699.394	572.542.358	3.506.970	–	3.506.970
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	3.308.612	51.268.759	153.804.154	34.515.175	34.515.175	239.588.088	3.430.569	198.951	3.629.520
	104	BG der Bauwirtschaft	6.302.293	94.774.622	239.988.591	118.428.798	90.096.423	453.192.011	4.468.014	–	4.468.014
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	915.095	16.811.436	36.802.209	29.165.269	20.418.528	82.778.915	1.772.688	–	1.772.688
	106	BG für Handel und Warenlogistik	1.570.299	17.936.727	51.215.884	12.587.757	12.587.757	81.740.368	2.296.708	195.810	2.492.518
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	–	10.704.883	26.437.074	1.834.144	1.834.144	38.976.101	1.739.933	–	1.739.933
	108	Verwaltungs-BG	–	11.527.635	18.889.254	23.428.175	23.428.175	53.845.064	2.335.091	–	2.335.091
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	142.545	64.641.117	77.769.484	18.694.278	18.694.278	161.104.878	3.973.696	–	3.973.696
UV der öffentlichen Hand¹	202	Unfallkasse Nord	–	1.892.380	2.946.937	528.778		5.368.095	–	–	–
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	–	1.365.701	2.144.719	331.238		3.841.658	–	–	–
	205	UK Nordrhein-Westfalen	–	3.141.537	10.354.437	1.125.055		14.621.029	810.717	–	810.717
	206	UK Hessen	–	872.533	2.433.799	363.346		3.669.677	1.047.400	–	1.047.400
	207	UK Rheinland-Pfalz	–	1.814.457	2.140.677	441.414		4.396.548	180.914	–	180.914
	208	UK Baden-Württemberg	–	6.957.586	8.770.140	87.421		15.815.146	226.090	–	226.090
	210	UK Saarland	–	526.031	986.832	168.750		1.681.613	–	–	–
	211	UK Berlin	–	3.959.070	5.343.993	1.273.795		10.576.858	800	–	800
	212	UK Brandenburg	–	883.256	2.247.002	274.231		3.404.490	32.451	–	32.451
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	–	509.629	1.538.115	261.766		2.309.510	26.161	178	26.339
	214	UK Sachsen	–	2.725.683	4.339.095	229.860		7.294.638	34.357	14.947	49.305
	215	UK Sachsen-Anhalt	–	1.443.578	2.054.241	204.218		3.702.037	3.236	–	3.236
	216	UK Thüringen	–	864.309	1.639.078	180.321		2.683.708	9.776	5.929	15.705
	221	GUV Hannover	–	2.081.303	3.127.203	224.607		5.433.113	–	–	–
	222	GUV Oldenburg	–	1.417.365	1.001.629	226.828		2.645.822	–	–	–
	223	Braunschweigischer GUV	–	667.382	583.039	419.239		1.669.660	–	–	–
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	–	5.469.941	8.487.737	837.530		14.795.208	376.786	175.027	551.813
	231	LUK Niedersachsen	–	706.024	1.836.608	109.602		2.652.234	–	–	–
	232	Bayerische LUK	–	1.943.075	3.288.873	296.943		5.528.892	10.935	17.445	28.380
	240	UV Bund und Bahn	–	8.807.577	23.329.748	4.837.742		36.975.067	31.382	–	31.382
	251	Hanseatische FUK Nord	–	5.380	–	4.993		10.372	–	–	–
	252	FUK Niedersachsen	–	921	36.159	–		37.080	–	–	–
	253	FUK Mitte	–	275	–	–		275	–	–	–
	254	FUK Brandenburg	–	28.098	26.598	6.836		61.532	1.616	–	1.616
Insgesamt			39.572.189	508.598.958	1.381.676.437	330.783.663	281.270.033	2.221.059.058	27.214.638	608.286	27.822.924
Schüler-Unfallversicherung¹	302	Unfallkasse Nord	–	79.505	28.251	–		107.756	–	–	–
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	–	–	2.880	–		2.880	–	–	–
	305	UK Nordrhein-Westfalen	–	96.182	106.606	–		202.788	1.703.858	–	1.703.858
	306	UK Hessen	–	3.779	5.534	–		9.313	427.593	–	427.593
	307	UK Rheinland-Pfalz	–	1.344	50.958	–		52.302	27.729	–	27.729
	308	UK Baden-Württemberg	–	37.278	73.454	–		110.731	690.931	–	690.931
	310	UK Saarland	–	–	–	–		–	–	–	–
	311	UK Berlin	–	24.708	81.677	–		106.385	–	–	–
	312	UK Brandenburg	–	33	–	–		33	37.123	–	37.123
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	–	53.973	53.843	–		107.816	22.266	81	22.346
	314	UK Sachsen	–	16.848	7.127	–		23.975	395.198	–	395.198
	315	UK Sachsen-Anhalt	–	1.605	4.630	–		6.235	375	–	375
	316	UK Thüringen	–	813	–	–		813	–	–	–
	321	GUV Hannover	–	4.338	14.260	–		18.598	–	–	–
	322	GUV Oldenburg	–	–	–	–		–	–	–	–
	323	Braunschweigischer GUV	–	314	1.327	–		1.641	–	–	–
	324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	–	83.528	24.403	–		107.932	1.304.638	14.766	1.319.403
	331	LUK Niedersachsen	–	1.932	–	–		1.932	–	–	–
	332	Bayerische LUK	–	644	–	–		644	676.385	3.346	679.731
Insgesamt			–	406.823	454.951	–	–	861.774	5.286.094	18.192	5.304.287

1 Kontenklasse 9 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nach Allgemeiner und Schüler-UV differenzierbar

Anhang

Der Tabellenteil dieser Broschüre gibt auszugsweise die wichtigsten Positionen der amtlichen Nachweisung über die Geschäfts- und Rechnungsergebnisse wieder. Die vollständige Auflistung aller Positionen wird jährlich von allen gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand übermittelt.

Der Anhang erweitert diese Übersicht um weitere wichtige Kennzahlen der Unfallversicherungsträger, die weitgehend aus den gemeinschaftlich geführten Einzelfallstatistiken der Unfallversicherungsträger entnommen wurden.

Anhang 1 enthält die Zahlen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand zum Unfall- und BK-Geschehen in den Ländern.

Anhang 2 bietet einen Überblick der durchgeführten Rehabilitationsmaßnahmen.

Anhang 3 zeigt die Entwicklung der Einnahmen der Unfallversicherungsträger. Da sich das Finanzierungsverfahren sich im Bereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften strukturell von demjenigen im Bereich der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand unterscheidet, wird hier zwischen dem Umlagesoll (gewerbliche Wirtschaft) und dem Umlagebeitrag (Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand) unterschieden.

Anhang 4 gibt einen Überblick zu den Arbeits- und Wegeunfällen.

Anhang 5 bietet einen Überblick zum Schülerunfallgeschehen.

Anhang 1 Bundesländerstatistik

Übersicht A1.1 Berufskrankheiten nach Bundesländern 2024

Bundesländer	Anzeigen auf Verdacht einer BK 1	Anerkannte Berufskrankheiten 2	Neue BK-Renten 3	BK-Verdacht nicht bestätigt 4	Erstmalige Gewährung einer § 3 BKV-Maßnahme 5
Baden-Württemberg	13.521	3.860	703	8.101	2.758
Bayern	11.414	3.317	665	6.507	2.637
Berlin	2.823	815	169	1.625	644
Brandenburg	2.485	771	135	1.708	468
Bremen	908	278	82	478	195
Hamburg	2.242	530	161	1.212	598
Hessen	5.019	3.009	265	2.737	1.013
Mecklenburg-Vorpommern	1.347	386	76	828	306
Niedersachsen	11.518	3.143	528	6.704	2.553
Nordrhein-Westfalen	21.124	5.356	1.336	13.329	4.578
Rheinland-Pfalz	3.970	1.091	307	2.402	799
Saarland	1.183	384	81	663	348
Sachsen	5.213	1.661	276	3.305	1.412
Sachsen-Anhalt	2.767	904	146	1.648	649
Schleswig-Holstein	2.696	713	133	1.436	805
Thüringen	2.519	607	128	1.708	578
Insgesamt ¹	90.749	26.825	5.191	54.391	20.341

1 einschließlich nicht zuzuordnender Fälle

Übersicht A1.2 Arbeits- und Wegeunfälle nach Bundesländern 2024

Bundesländer	Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle ¹			Neue Unfallrenten			Tödliche Unfälle			Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte am 30.06.2024 ²
	Arbeits- unfälle 1	Wege- unfälle 2	Insgesamt (Sp. 1, 2) 3	Arbeits- unfälle 4	Wege- unfälle 5	Insgesamt (Sp. 4, 5) 6	Arbeits- unfälle 7	Wege- unfälle 8	Insgesamt (Sp. 7, 8) 9	
Baden-Württemberg	98.761	20.787	119.548	1.288	421	1.709	44	26	70	4.989.714
Bayern	121.636	23.233	144.870	1.706	573	2.279	73	41	114	6.036.329
Berlin	29.950	12.906	42.856	286	168	454	5	6	11	1.710.752
Brandenburg	19.485	4.518	24.003	265	115	380	7	8	15	891.909
Bremen	7.248	2.222	9.471	105	49	154	1	1	2	350.457
Hamburg	18.385	5.983	24.368	167	110	277	14	2	16	1.087.799
Hessen	51.019	12.485	63.504	644	261	905	28	22	50	2.798.720
Mecklenburg-Vorpommern	13.583	2.755	16.338	168	54	222	7	5	12	583.198
Niedersachsen	74.605	16.811	91.416	970	380	1.350	31	23	54	3.179.194
Nordrhein-Westfalen	173.063	39.179	212.242	2.217	738	2.955	67	36	103	7.426.828
Rheinland-Pfalz	33.695	6.367	40.062	530	127	657	15	13	28	1.506.054
Saarland	9.510	1.843	11.353	146	44	190	5	1	6	395.410
Sachsen	38.094	9.238	47.332	539	223	762	10	14	24	1.656.108
Sachsen-Anhalt	17.889	4.099	21.988	290	101	391	20	7	27	801.720
Schleswig-Holstein	23.690	5.511	29.201	272	97	369	6	4	10	1.072.781
Thüringen	18.532	3.722	22.253	252	76	328	5	6	11	800.976
Übrige (Ausland, nicht zuzuordnen, keine Angabe)	5.515	1.824	7.339	78	10	88	7	0	7	2.239
Insgesamt	754.660	173.483	928.143	9.923	3.547	13.470	345	215	560	35.290.188

1 Da es sich teilweise um eine hochgerechnete Stichprobenstatistik handelt, können geringfügige Hochrechnungsunsicherheiten und Rundungsfehler auftreten.

2 Diese Zahlen stehen für die Größenrelation der Bundesländer untereinander. Sie sind jedoch nicht als Bezugswerte für die Bildung von Unfallquoten geeignet: Einerseits fehlen darin bei der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung versicherte Gruppen, wie z.B. sozialversicherungsfreie Beschäftigte; andererseits sind hier Personenkreise erfasst, die bei der DGUV nicht versichert sind, wie z. B. in der Landwirtschaft Tätige. Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Übersicht A1.3 Schul- und Schulwegunfälle nach Bundesländern 2024

Bundesländer	Meldepflichtige Schul- und Schulwegunfälle			Neue Unfallrenten			Tödliche Unfälle			Kinder, Schüler, Studierende
	Schul-unfälle 1	Schulweg-unfälle 2	Insgesamt (Sp. 1, 2) 3	Schul-unfälle 4	Schulweg-unfälle 5	Insgesamt (Sp. 4, 5) 6	Schul-unfälle 7	Schulweg-unfälle 8	Insgesamt (Sp. 7, 8) 9	
Baden-Württemberg	135.435	11.556	146.991	26	25	51	-	3	3	2.401.189
Bayern	134.054	12.956	147.010	31	27	58	-	-	-	2.764.392
Berlin	52.586	2.720	55.306	3	2	5	-	-	-	839.474
Brandenburg	37.177	3.295	40.472	8	6	14	-	-	-	576.884
Bremen	7.844	666	8.510	9	3	12	-	1	1	168.165
Hamburg	26.700	1.649	28.349	23	7	30	-	2	2	477.284
Hessen	66.234	4.673	70.907	4	3	7	-	1	1	1.379.382
Mecklenburg-Vorpommern	23.937	1.745	25.682	26	18	44	-	-	-	349.067
Niedersachsen	94.556	10.775	105.331	264	40	304	-	3	3	1.681.379
Nordrhein-Westfalen	225.883	20.229	246.112	5	3	8	2	3	5	3.997.518
Rheinland-Pfalz	47.382	4.193	51.575	24	3	27	1	1	2	834.899
Saarland	10.928	744	11.672	4	2	6	-	-	-	197.298
Sachsen	54.943	4.817	59.760	6	2	8	-	1	1	947.779
Sachsen-Anhalt	28.882	2.061	30.943	1	3	4	-	-	-	472.272
Schleswig-Holstein	36.630	2.989	39.619			-	-	-	-	588.258
Thüringen	28.925	2.277	31.202			-	-	-	-	489.108
Insgesamt	1.012.096	87.345	1.099.441	434	144	578	3	15	18	18.164.348

Anhang 2 Statistik der Rehabilitationsmaßnahmen

Die Tabellen in Anhang 2 geben einen Überblick über die im Jahr 2024 von den gewerblichen Berufsgenossenschaften und den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand abgeschlossenen Reha-Fälle und die für diese Fälle dokumentierten Maßnahmen.

Reha-Fall und Reha-Maßnahme

Im Rahmen der Reha-Maßnahmenstatistik wird zwischen den Begriffen „Reha-Fall“ und „Reha-Maßnahme“ unterschieden, die in diesen Tabellen laufend Verwendung finden. Die Unterscheidung ist notwendig, weil in dieser Statistik jeweils alle zu dokumentierenden Reha-Maßnahmen eines abgeschlossenen Reha-Falles zusammengefasst werden. Im jeweiligen Berichtsjahr werden alle Fälle in den Tabellen ausgewiesen, deren Rehabilitation im Berichtsjahr abgeschlossen wurde. Zu diesen Fällen werden alle Maßnahmen ausgewiesen, auch wenn sich die Rehabilitation über mehrere Jahre erstreckt hat, zum Beispiel mehrere stationäre Heilbehandlungen oder berufliche Bildungsmaßnahmen. Ein Fall gilt als abgeschlossen, wenn davon ausgegangen werden kann, dass keine weiteren Maßnahmen geplant sind.

Der Katalog der Maßnahmen, die eine Dokumentation auslösen, wurde mehrfach der aktuellen Rechtslage und dem Informationsbedarf angepasst. Seit 2007 werden beispielsweise auch ambulante Operationen

erfasst. Hierdurch erhöhte sich die Zahl der medizinischen Maßnahmen sowie auch die Zahl der Reha-Fälle, da Fälle mit ausschließlich ambulanter Operation bis 2006 in die Statistik nicht eingeflossen sind.

Zuletzt wurde die Rehabilitationsdokumentation in größerem Umfang überarbeitet, um der gesetzlichen Verpflichtung aller Rehabilitationsträger nach § 41 SGB IX nachzukommen, für den Teilhabeverfahrensbericht (THVB) verschiedene Daten im Zusammenhang mit Leistungen zur Rehabilitation und Teilhabe zu erfassen. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem die Erstellung eines Teilhabeplans nach § 19 SGB IX und die Durchführung einer trägerübergreifenden Teilhabeplankonferenz gemäß § 20 SGB IX, die in den Tabellen A2.3 und A2.4 als „Teilhabeplanung“ zusammengefasst sind.

Die Maßnahmen lassen sich den Bereichen Heilbehandlung einschließlich Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, Teilhabe am Arbeitsleben, soziale Teilhabe, sowie im Fall der Schülerunfallversicherung auch Teilhabe an Bildung zuordnen. Einen Überblick liefern die Tabellen A2.1 und A2.2 dieses Anhangs. Die Tabellenpaare dieses Anhangs zeigen jeweils die Anzahl und den prozentualen Anteil der im Berichtsjahr abgeschlossenen Reha-Fälle sowie die Anzahl ihrer Reha-Maßnahmen, zunächst aufgeschlüsselt nach Unfallversicherungsträger und dann nach Unfallart.

Heilbehandlung einschließlich Leistungen zur medizinischen Rehabilitation

Ein wesentliches Instrument zur erfolgreichen Rehabilitation ist das Durchgangsarztverfahren, durch das 90 % der Verletzten erfasst und medizinisch versorgt werden. Durchgangsärztinnen und -ärzte sind unfallmedizinisch erfahrene Fachärztinnen und -ärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie. Die DGUV erteilt die Zulassung zum Durchgangsarztverfahren, wenn von der Ärztin oder dem Arzt eine hohe Qualität der Heilbehandlung und Rehabilitation gewährleistet wird und sowohl die Anforderungen an die persönliche und fachliche Eignung als auch an die personelle und sächliche Ausstattung erfüllt werden.

Die Durchgangsärztin oder der Durchgangsarzt beurteilt, ob die Behandlung der oder des Unfallverletzten durch die Kassenärztin oder den Kassenarzt oder die Hausärztin oder den Hausarzt ausreicht („allgemeine Heilbehandlung“) oder wegen besonderer Art und Schwere der Verletzung „besondere Heilbehandlung“ angezeigt ist. Sie oder er entscheidet auch, ob ambulant oder stationär behandelt werden muss. Das kann bei schweren Verletzungen die Einweisung der oder des Verletzten in ein für die Art der Verletzung besonders qualifiziertes Krankenhaus oder in eine BG Klinik bedeuten.

Im Bundesgebiet sind über 3.500 Durchgangsärztinnen und -ärzte zugelassen; sie versorgen pro Jahr rund 2,8 Millionen Verletzte nach einem Arbeits- oder Wegeunfall. Von diesen werden etwa 620.000 Verletzte in die „besondere Heilbehandlung“ übernommen, und hiervon werden wiederum um die 65.000 zur stationären Behandlung aufgenommen.

Die stationären Heilverfahren in der gesetzlichen Unfallversicherung wurden zum 01.01.2013 neu strukturiert und nach der Schwere der Verletzung dreistufig in das Stationäre Durchgangsarztverfahren (DAV), das Verletzungsartenverfahren (VAV) sowie das Schwerstverletzungsartenverfahren (SAV) gegliedert. Dadurch wird gewährleistet, dass Verletzte möglichst schnell nach dem Unfall in ein für die Schwere ihrer Verletzung bestens geeignetes Krankenhaus eingewiesen werden. Die Zuweisung richtet sich dabei nach dem Verletzungsartenverzeichnis, das zuletzt zum 01.07.2022 neu gefasst wurde. Hierin ist geregelt, welche Fälle dem Verletzungsartenverfahren und welche dem Schwerstverletzungsartenverfahren zuzuordnen sind.

Am stationären Durchgangsarztverfahren, am Verletzungsartenverfahren sowie am Schwerstverletzungsartenverfahren werden ausschließlich besonders geeignete Krankenhäuser beteiligt. Das betrifft sowohl die Qualifikation und Erfahrung der Ärztinnen und Ärzte als auch die technisch-medizinische Ausstattung. Die Krankenhäuser müssen im Hinblick auf die Schwere der Verletzungen spezielle personelle, apparative und räumliche Anforderungen erfüllen und zur Übernahme bestimmter Pflichten bereit

sein. Um die 950 Kliniken sind von der gesetzlichen Unfallversicherung zu einem der drei oben genannten Verfahren zugelassen.

Für die Behandlung der Verletzungen von Augen sowie von Hals, Nase und Ohren bestehen besondere Verfahren. In diesen Fällen werden die Betroffenen unmittelbar der Fachärztin oder dem Facharzt zugeführt, die oder der am schnellsten erreichbar ist.

Die Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW) und die Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP) ergänzen die Maßnahmen der Heilbehandlung.

Die BGSW umfasst die nach Abschluss der Akutbehandlung in zeitlichem Zusammenhang stehenden medizinisch indizierten stationären Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, insbesondere die intensive Übungsbehandlung (ggf. unter Einschluss arbeitsbezogener Abklärung). Sie findet unter ärztlicher Leitung und stationären Bedingungen in solchen Kliniken statt, die hierfür von den Landesverbänden der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung beteiligt sind. Über 100 Kliniken zur Behandlung von Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates und an die 50 Kliniken zur Behandlung von Verletzungen des zentralen und peripheren Nervensystems sind zur BGSW zugelassen. In ihnen werden jährlich um die 14.000 Versicherte betreut.

Die EAP wurde für die wohnortnahe ambulante Weiterbehandlung von Verletzungen im Bereich des Stütz- und Bewegungsapparates eingerichtet. Sie wird eingesetzt, wenn herkömmliche ambulante Behandlung

nicht ausreicht und weitere stationäre Behandlungen unverhältnismäßig erscheint. Die EAP umfasst als Komplextherapie immer: Physiotherapie, Physikalische Therapie und Medizinische Trainingstherapie. Ergotherapie kann ergänzend verordnet und durchgeführt werden. Ein Team aus Fachärztin oder Facharzt für „Orthopädie und Unfallchirurgie“ oder für „Physikalische und Rehabilitative Medizin“, therapeutischem Personal verschiedener Fachrichtungen und einer Sportlehrerin oder einem Sportlehrer mit zusätzlicher Qualifikation für die Rehabilitation arbeitet hier für jede Patientin und jeden Patienten einen ganzheitlichen Therapieplan aus. In den über 600 zugelassenen EAP-Einrichtungen werden jährlich an die 60.000 Patienten betreut.

Die in der Rehabilitationsdokumentation erfassten Maßnahmen der Heilbehandlung und medizinischen Rehabilitation sind wie auch die Teilhabepfanungen den Tabellen A2.3 und A2.4 zu entnehmen.

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Gemäß § 26 Abs. 2 Nr. 2 SGB VII hat der Unfallversicherungsträger mit allen geeigneten Mitteln möglichst frühzeitig den Versicherten einen ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechenden Platz im Arbeitsleben zu sichern. Primäres Ziel ist, die Rückkehr an den alten Arbeitsplatz mit allen geeigneten Mitteln zu ermöglichen. Sollte dies aufgrund der Unfall- bzw. Erkrankungsfolgen nicht möglich sein, erfolgt eine innerbetriebliche Umsetzung, Qualifizierung

oder Vermittlung in ein neues Arbeitsverhältnis. Die Leistungsarten zur Zielerreichung listet § 49 Abs. 3 SGB IX exemplarisch auf, dieser Maßnahmenkatalog ist jedoch nicht abschließend.

Dabei stellen die medizinische Rehabilitation und die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA) einen eng miteinander verknüpften Prozess dar: Die medizinische Rehabilitation ist, wo immer eine Rückkehr an den alten Arbeitsplatz realistisch erscheint, auf die in der konkreten Tätigkeit zu bewältigenden Anforderungen ausgerichtet. Sobald erkennbar wird, dass die bisherigen Tätigkeiten wegen Art und Schwere des durch den Versicherungsfall eingetretenen Gesundheitsschadens nicht mehr bewältigt werden können, werden gemeinsam mit der versicherten Person die in Frage kommenden Teilhabeleistungen geplant. Die in der Rehabilitationsdokumentation erfassten Maßnahmen sind den Tabellen A2.5 und A2.6 zu entnehmen.

möglichst selbstbestimmte und eigenverantwortliche Lebensführung im eigenen Wohnraum sowie im Sozialraum zu ermöglichen oder dies zu unterstützen. Dies können beispielsweise Leistungen in den Bereichen Freizeitgestaltung, körperliche Aktivitäten / Sport, Wohnraum und Mobilität sein. Die über die Rehabilitationsdokumentation erfassten Maßnahmen sind den Tabellen A2.7 und A2.8 zu entnehmen. Enthalten sind hier ferner unter „Schulisch-pädagogische Maßnahmen (LTB)“ die Leistungen zur Teilhabe an Bildung der Schülerunfallversicherung.

Leistungen zur Sozialen Teilhabe

Neben der medizinischen Rehabilitation und den Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben erbringt die gesetzliche Unfallversicherung im Sinne der ganzheitlichen Rehabilitation auch Leistungen zur Sozialen Teilhabe (LST) (§ 26 Abs. 2 Nr. 3 SGB VII, konkret: § 76 SGB IX i.V.m. § 39 SGB VII). LST sollen eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen oder erleichtern. Gefördert werden sämtliche Maßnahmen, die individuell geeignet sind, der versicherten Person eine

Übersicht A2.1 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle nach Unfallversicherungsträger und Art der erbrachten Reha-Maßnahmen 2024

	Abgeschlossene Reha-Fälle		Für diese Fälle erbrachte Reha-Maßnahmen			
	Anzahl	%	Heilbehandlung einschließlich Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Leistungen zur Sozialen Teilhabe	Maßnahmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6
UV der gewerblichen Wirtschaft	156.991	77,32	243.789	8.943	22.781	275.513
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	8.425	4,15	11.842	713	3.182	15.737
102 BG Holz und Metall	29.869	14,71	43.112	1.211	3.972	48.295
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	12.356	6,09	18.704	1.005	2.248	21.957
104 BG der Bauwirtschaft	25.506	12,56	45.886	2.500	6.373	54.759
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	11.131	5,48	17.327	783	754	18.864
106 BG Handel und Warenlogistik	21.620	10,65	38.820	2.008	3.935	44.763
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	8.265	4,07	12.047	46	278	12.371
108 Verwaltungs-BG	19.609	9,66	27.749	345	1.262	29.356
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	20.210	9,95	28.302	332	777	29.411
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	19.028	9,37	29.514	280	1.449	31.243
Schüler-Unfallversicherung	27.033	13,31	31.855	142	1.910	33.907
Insgesamt	203.052	100,00	305.158	9.365	26.140	340.663

Übersicht A2.2 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle nach Unfallart und Art der erbrachten Reha-Maßnahmen 2024

Art des Versicherungsfalls	Abgeschlossene Reha-Fälle		Für diese Fälle erbrachte Reha-Maßnahmen			
	Anzahl	%	Heilbehandlung einschließlich Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Leistungen zur Sozialen Teilhabe	Maßnahmen insgesamt
1	2	3	4	5	6	
Arbeitsunfall im Betrieb	130.040	64,04	196.629	6.373	11.065	214.067
Arbeitsunfall im Straßenverkehr	2.397	1,18	3.608	75	435	4.118
Dienstwegeunfall nicht im Straßenverkehr	1.932	0,95	3.247	70	192	3.509
Dienstwegeunfall im Straßenverkehr	2.616	1,29	3.754	150	1.059	4.963
Wegeunfall nicht im Straßenverkehr	14.335	7,06	23.165	298	931	24.394
Wegeunfall im Straßenverkehr	33.109	16,31	50.489	1.404	6.367	58.260
Berufskrankheit	18.623	9,17	24.266	995	6.091	31.352
Insgesamt	203.052	100,00	305.158	9.365	26.140	340.663

Übersicht A2.3 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit medizinischen Reha-Maßnahmen nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2024

	Fälle mit Heilbehandlung einschließlich Leistungen zur medizinischen Rehabilitation		Für diese Fälle erbrachte medizinische Reha-Maßnahmen								
	Anzahl	%	Ambulante Operationen	Stationäre Heilbehandlung	Häusliche Krankenpflege	Stufenweise Wiedereingliederung	EAP/ABMR	sonstige medizinische Maßnahmen	Erstellung Reha- und Teilhabeplan	Teilhabeplanung	Maßnahmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
UV der gewerblichen Wirtschaft	146.414	76,52	27.294	133.177	3.109	14.699	32.845	4.847	26.979	839,00	243.789
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	6.453	3,37	985	6.007	281	1.140	2.434	270	700	25	11.842
102 BG Holz und Metall	28.924	15,12	7.967	22.327	683	1.122	1.084	516	9.165	248	43.112
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	11.558	6,04	1.654	10.458	52	1.268	3.947	385	910	30	18.704
104 BG der Bauwirtschaft	21.544	11,26	4.620	19.940	846	3.953	9.707	652	6.166	2	45.886
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	10.465	5,47	2.172	8.861	264	1.409	3.085	557	913	66	17.327
106 BG Handel und Warenlogistik	20.410	10,67	3.358	21.273	617	4.140	5.244	130	3.813	245	38.820
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	8.186	4,28	209	8.818	17	688	2.150	6	157	2	12.047
108 Verwaltungs-BG	19.068	9,97	3.432	17.527	85	613	1.532	103	4.295	162	27.749
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	19.806	10,35	2.897	17.966	264	366	3.662	2.228	860	59	28.302
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	18.476	9,66	3.171	14.453	414	2.610	5.438	322	2.799	307	29.514
Schüler-Unfallversicherung	26.447	13,82	12.763	16.383	139	160	1.939	54	361	56	31.855
Insgesamt	191.337	100,00	43.228	164.013	3.662	17.469	40.222	5.223	30.139	1.202	305.158

Übersicht A2.4 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit medizinischen Reha-Maßnahmen nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2024

Art des Versicherungsfalls	Fälle mit Heilbehandlung einschließlich Leistungen zur medizinischen Rehabilitation		Für diese Fälle erbrachte medizinische Reha-Maßnahmen								
	Anzahl	%	Ambulante Operationen	Stationäre Heilbehandlung	Häusliche Krankenpflege	Stufenweise Wiedereingliederung	EAP/ABMR	sonstige medizinische Maßnahmen	Erstellung Reha- und Teilhabeplan	Teilhabepanung	Maßnahmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Arbeitsunfall im Betrieb	123.895	64,75	34.507	100.084	1.698	12.835	27.290	544	18.950	721	196.629
Arbeitsunfall im Straßenverkehr	2.256	1,18	145	2.526	47	165	441	21	238	25	3.608
Dienstwegeunfall nicht im Straßenverkehr	1.862	0,97	311	1.777	31	126	708	10	274	10	3.247
Dienstwegeunfall im Straßenverkehr	2.165	1,13	178	2.501	125	137	448	37	317	11	3.754
Wegeunfall nicht im Straßenverkehr	13.961	7,30	2.918	12.200	282	1.487	3.945	53	2.197	83	23.165
Wegeunfall im Straßenverkehr	30.768	16,08	4.191	31.119	679	2.611	6.956	306	4.361	266	50.489
Berufskrankheit	16.430	8,59	978	13.806	800	108	434	4.252	3.802	86	24.266
Insgesamt	191.337	100,00	43.228	164.013	3.662	17.469	40.222	5.223	30.139	1.202	305.158

Übersicht A2.5 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2024

		Fälle mit Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben		Für diese Fälle erbrachte Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben							
		Anzahl	%	Hilfe Erlang-/Erhaltg. Arbeitsplatz	Eingliederungszuschüsse	Technische Arbeitshilfen	Wohnungshilfe (LTA)	Kfz-Hilfe (LTA)	Berufsfindung und Arbeitserprobung	Umsetzung auf anderen Arbeitsplatz	Vorförderung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
UV der gewerblichen Wirtschaft		5.379	94,88	3.093	837	2.176	92	192	669	142	339
101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	589	10,39	250	32	360	–	3	15	12	3
102	BG Holz und Metall	564	9,95	171	264	2	75	118	157	18	114
103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	398	7,02	752	44	40	–	6	40	13	10
104	BG der Bauwirtschaft	1.749	30,85	734	262	1.053	1	16	181	8	37
105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	491	8,66	232	47	186	3	9	112	2	42
106	BG Handel und Warenlogistik	1.171	20,66	766	136	510	8	26	71	27	58
107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	38	0,67	26	3	4	–	1	1	–	–
108	Verwaltungs-BG	168	2,96	69	36	13	2	11	61	60	21
109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	211	3,72	93	13	8	3	2	31	2	54
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)		204	3,60	109	14	42	9	21	33	12	9
Schüler-Unfallversicherung		86	1,52	34	8	13	7	17	14	–	16
Insgesamt		5.669	100,00	3.236	859	2.231	108	230	716	154	364

Übersicht A2.5 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2024 (Fortsetzung)

Für diese Fälle erbrachte Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben										
	Bewerbungstraining 11	Anpassung, Anlernung 12	Ausbildung 13	Umschulung 14	Fortbildung 15	Aufnahme WfbM 16	Budget für Arbeit / Ausbildung 17	Unterstützte Beschäftigung 18	Sonstige 19	Maßnahmen insgesamt 20
	431	164	115	434	162	26	37	5	29	8.943
	1	3	4	13	1	1	12	2	1	713
	78	36	26	81	61	1	3	–	6	1.211
	20	15	6	32	14	–	3	–	10	1.005
	9	36	33	89	19	4	12	3	3	2.500
	2	28	19	87	4	5	5	–	–	783
	299	19	11	46	15	12	2	–	2	2.008
	1	1	1	4	2	2	–	–	–	46
	17	6	2	33	10	–	–	–	4	345
	4	20	13	49	36	1	–	–	3	332
	3	3	8	5	9	2	1	–	–	280
	6	1	11	2	1	9	–	3	–	142
	440	168	134	441	172	37	38	8	29	9.365

Übersicht A2.6 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2024

Art des Versicherungsfalls	Fälle mit Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben		Für diese Fälle erbrachte Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben								
	Anzahl	%	Hilfe Erlang-/Erhaltg. Arbeitsplatz	Eingliederungszuschüsse	Technische Arbeitshilfen	Wohnungshilfe LTA	Kfz-Hilfe LTA	Berufsfindung und Arbeitserprobung	Umsetzung auf anderen Arbeitsplatz	Vorförderung	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Arbeitsunfall im Betrieb	3.943	69,55	2.177	608	1.794	48	128	414	117	198	
Arbeitsunfall im Straßenverkehr	44	0,78	28	1	15	-	3	8	2	5	
Dienstwegeunfall nicht im Straßenverkehr	47	0,83	36	3	9	4	2	2	2	2	
Dienstwegeunfall im Straßenverkehr	88	1,55	55	15	34	5	8	7	2	3	
Wegeunfall nicht im Straßenverkehr	194	3,42	111	28	56	6	8	22	5	12	
Wegeunfall im Straßenverkehr	763	13,46	550	108	209	45	79	120	16	71	
Berufskrankheit	590	10,41	279	96	114	-	2	143	10	73	
Insgesamt	5.669	100,00	3.236	859	2.231	108	230	716	154	364	

Übersicht A2.6 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2024 (Fortsetzung)

Für diese Fälle erbrachte Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben										
	Bewerbungstraining 11	Anpassung, Anlernung 12	Ausbildung 13	Umschulung 14	Fortbildung 15	Aufnahme WfbM 16	Budget für Arbeit / Ausbildung 17	Unterstützte Beschäftigung 18	Sonstige 19	Maßnahmen insgesamt 20
	309	108	72	230	106	20	17	2	25	6.373
	3	3	1	2	1	2	1	-	-	75
	3	2	1	2	1	1	-	-	-	70
	5	3	2	4	5	1	1	-	-	150
	23	3	1	7	13	1	2	-	-	298
	59	17	25	58	19	12	9	6	1	1.404
	38	32	32	138	27	-	8	-	3	995
	440	168	134	441	172	37	38	8	29	9.365

Übersicht A2.7 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Leistungen zur Sozialen Teilhabe nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2024

	Fälle mit Leistungen zur Sozialen Teilhabe		Für diese Fälle erbrachte Maßnahmen zur Sozialen Teilhabe						
	Anzahl	%	Schulpädagogische Maßnahmen (LTB)	Erstmalige Bewilligung von Reha-Sport	Nachgehende Betreuung Schwerstverletzter und Schwersterkrankter	Wohnungshilfe (LST)	Kfz-Hilfe (LST)	Leistungen zur Sozialen Teilhabe	Maßnahmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
UV der gewerblichen Wirtschaft	14.224	88,60	62	139	12.141	1.865	961	7.613	22.781
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	2.273	14,16	2	15	1.207	307	111	1.540	3.182
102 BG Holz und Metall	2.549	15,88	6	68	1.873	576	214	1.235	3.972
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.281	7,98	2	1	1.703	172	62	308	2.248
104 BG der Bauwirtschaft	4.346	27,07	46	5	4.007	250	257	1.808	6.373
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	532	3,31	5	4	315	89	66	275	754
106 BG Handel und Warenlogistik	1.724	10,74	1	40	1.819	361	168	1.546	3.935
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	144	0,90	-	1	220	22	13	22	278
108 Verwaltungs-BG	832	5,18	-	4	639	71	28	520	1.262
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	543	3,38	-	1	358	17	42	359	777
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	807	5,03	13	38	406	271	75	646	1.449
Schüler-Unfallversicherung	1.023	6,37	417	13	390	184	81	825	1.910
Insgesamt	16.054	100,00	492	190	12.937	2.320	1.117	9.084	26.140

Übersicht A2.8 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Leistungen zur Sozialen Teilhabe nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2024

Art des Versicherungsfalls	Fälle mit Leistungen zur Sozialen Teilhabe		Für diese Fälle erbrachte Maßnahmen zur Sozialen Teilhabe						
	Anzahl 1	% 2	Schulischpädagogische Maßnahmen (LTB) 3	Erstmalige Bewilligung von Reha-Sport 4	Nachgehende Betreuung Schwerstverletzter und Schwersterkrankter 5	Wohnungshilfe (LST) 6	Kfz-Hilfe (LST) 7	Leistungen zur Sozialen Teilhabe 8	Maßnahmen insgesamt 9
Arbeitsunfall im Betrieb	6.929	43,16	346	71	4.623	1.024	628	4.373	11.065
Arbeitsunfall im Straßenverkehr	211	1,31	-	2	178	81	28	146	435
Dienstwegeunfall nicht im Straßenverkehr	101	0,63	3	-	77	22	9	81	192
Dienstwegeunfall im Straßenverkehr	616	3,84	-	4	565	91	67	332	1.059
Wegeunfall nicht im Straßenverkehr	558	3,48	17	22	334	122	50	386	931
Wegeunfall im Straßenverkehr	3.418	21,29	119	41	2.854	581	316	2.456	6.367
Berufskrankheit	4.221	26,29	7	50	4.306	399	19	1.310	6.091
Insgesamt	16.054	100,00	492	190	12.937	2.320	1.117	9.084	26.140

Anhang 3

Übersicht A3.1 Umlagesoll¹ der gewerblichen Berufsgenossenschaften (Aufwendungen abzüglich Erträge) bzw. Umlagebeiträge der Unfallversicherungs-Träger der öffentlichen Hand

UV-Träger-Nr.	alte UV-Träger-Nr.	UV-Träger	1.000€						
			1950	1960	1970	1980	1990	1995	2000
			1	2	3	4	5	6	7
UV der gewerblichen Wirtschaft			231.668	742.537	1.845.919	4.264.054	6.099.399	8.949.088	8.654.903
101	1	Bergbau-BG/ BG Rohstoffe und chemische Industrie	84.946	255.202	161.780	275.151	265.167	305.646	242.116
	2	Steinbruchs-BG	6.080	16.766	43.530	93.940	111.507	166.421	156.995
	11	BG der chemischen Industrie	8.481	24.865	94.303	196.674	300.037	408.158	396.153
	14	Papiermacher-BG	1.455	4.291	12.288	26.988	36.544	40.918	37.612
	16	Lederindustrie-BG	1.070	3.052	10.182	21.377	26.949	33.441	33.877
	20	Zucker-BG	494	1.336	3.041	5.926	6.297	6.995	7.968
102		BG Holz und Metall							
	5	Hütten- und Walzwerks-BG	9.554	23.511	57.100	107.876	104.717	93.324	89.014
	6	Maschinenbau- und Metall-BG	9.854	32.295	117.706	283.706	423.315	528.249	516.435
	7	Norddeutsche Metall-BG	5.656	22.642	76.894	213.816	251.298	368.717	349.888
	8	Süddeutsche Metall-BG/BG Metall Süd/ BG Metall Nord Süd	8.846	34.032	138.497	312.222	451.086	619.190	666.485
	9	Edel- und Unedelmetall-BG	1.403	4.658	18.233	38.893	57.299	67.985	67.073
103	12	Holz-BG	9.797	24.953	66.663	166.452	213.184	296.550	270.288
	10	BG der Feinmechanik und Elektrotechnik/ BG Elektro Textil Feinmechanik/ BG Energie Textil Elektro/BG Energie Textil Elektro Medienezeugnisse	7.541	28.492	134.198	280.714	412.351	605.687	604.357
	17	Textil- und Bekleidungs-BG	5.170	15.770	56.444	95.185	97.916	111.389	109.608
	4	BG der Gas-, Fernwärme- & Wasserwirtschaft	875	2.616	9.040	21.772	27.798	43.623	52.442
	15	BG Druck und Papierverarbeitung	1.719	7.050	31.606	59.832	91.781	118.516	127.453
	37	BG der Bauwirtschaft	–	–	–	–	–	–	–
104	21	Bau-BG Hamburg	–	6.571	19.298	48.473	62.971	108.501	121.228
	22	Bau-BG Hannover	–	16.185	50.980	131.127	174.091	336.829	319.889
	23	Bau-BG Rheinland und Westfalen	24.603	25.653	74.318	194.757	259.990	323.178	297.635
	24	Bau-BG Frankfurt am Main	–	8.262	31.262	74.528	104.977	159.986	155.197
	25	Südwestliche Bau-BG	–	8.797	30.956	75.338	94.916	114.128	119.189
	26	Württembergische Bau-BG	–	6.555	27.645	60.328	82.129	106.689	99.227
	27	Bau-BG Bayern und Sachsen	–	14.627	49.689	133.522	199.351	338.037	335.727
	28	Tiefbau-BG	6.380	23.108	72.893	178.258	228.454	329.441	289.194
105		BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe							
	18	BG Nahrungsmittel und Gaststätten	7.546	23.894	73.716	182.248	320.294	519.008	481.006
	19	Fleischerei-BG	1.675	5.802	17.598	45.930	64.021	80.280	75.289
106	30	BG für den Einzelhandel /BG Handel und Warendistribution	2.351	12.529	58.006	142.166	213.853	304.394	300.416
	29	Großhandels- & Lagerei-BG	7.768	27.134	102.985	244.187	358.493	521.726	547.326
107	33	BG für Fahrzeughaltungen/BG für Trans- port und Verkehrswirtschaft	4.028	14.318	50.658	142.635	245.323	435.988	454.544
	34	See-BG	1.980	5.795	14.804	27.208	34.998	34.514	35.927
	35	Binnenschifffahrts-BG	1.303	3.686	10.158	19.916	21.748	19.591	14.064
	242/730	Unfallkasse Post und Telekom ²	–	–	–	–	–	–	35.035
108	31	Verwaltungs-BG	1.761	8.566	51.559	170.159	430.281	851.287	720.792
	3	BG der keramischen & Glas-Industrie	5.159	17.337	41.366	82.851	91.991	118.378	106.155
	32	BG der Straßen-, U-Bahnen und Eisenbahnen	1.869	4.675	10.855	21.919	28.444	43.200	43.150
109	36	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	2.303	7.513	25.669	87.980	205.825	389.127	411.185
UV der öffentlichen Hand							378.831	682.375	1.012.373

¹ Das Umlagesoll errechnet sich aus der Gegenüberstellung der umlagewirksamen Aufwendungen und Erträge (Übersicht 52a) einerseits und aus den Umlagekonten 010, 011 und 013 (Tab. 6.1) andererseits

² Bei der Unfallkasse Post und Telekom wird der Umlagebeitrag dargestellt. Dieser ist erst ab 1996 verfügbar.

UV-Träger-Nr.	alte UV-Träger-Nr.	UV-Träger	1.000€					2018
			2005	2010	2015	2016	2017	
			8	10	11	12	13	14
UV der gewerblichen Wirtschaft			8.772.320	9.816.176	10.840.031	11.247.447	11.558.916	11.458.920
101	1	Bergbau-BG/ BG Rohstoffe und chemische Industrie	233.581	690.248	780.029	801.892	838.189	394.831
	2	Steinbruchs-BG	126.651	–	–	–	–	–
	11	BG der chemischen Industrie	432.151	–	–	–	–	–
	14	Papiermacher-BG	39.450	–	–	–	–	–
	16	Lederindustrie-BG	32.961	–	–	–	–	–
	20	Zucker-BG	7.563	–	–	–	–	–
102		BG Holz und Metall			2.199.564	2.223.537	2.252.363	2.307.525
	5	Hütten- und Walzwerks-BG	80.099	64.042	–	–	–	–
	6	Maschinenbau- und Metall-BG	528.025	494.668	–	–	–	–
	7	Norddeutsche Metall-BG	359.057	–	–	–	–	–
	8	Süddeutsche Metall-BG/BG Metall Süd/ BG Metall Nord Süd	770.770	1.244.987	–	–	–	–
	9	Edel- und Unedelmetall-BG	–	–	–	–	–	–
103	12	Holz-BG	230.992	225.065	–	–	–	–
	10	BG der Feinmechanik und Elektrotechnik/ BG Elektro Textil Feinmechanik/ BG Energie Textil Elektro/BG Energie Textil Elektro Medienezeugnisse	732.349	1.179.614	1.261.257	1.286.104	1.298.047	1.328.404
	17	Textil- und Bekleidungs-BG	102.287	–	–	–	–	–
	4	BG der Gas-, Fernwärme- & Wasserwirtschaft	58.032	–	–	–	–	–
	15	BG Druck und Papierverarbeitung	131.315	–	–	–	–	–
	37	BG der Bauwirtschaft	1.405.988	1.522.573	1.644.894	1.737.270	1.784.000	1.805.245
104	21	Bau-BG Hamburg	–	–	–	–	–	–
	22	Bau-BG Hannover	–	–	–	–	–	–
	23	Bau-BG Rheinland und Westfalen	–	–	–	–	–	–
	24	Bau-BG Frankfurt am Main	–	–	–	–	–	–
	25	Südwestliche Bau-BG	–	–	–	–	–	–
	26	Württembergische Bau-BG	–	–	–	–	–	–
	27	Bau-BG Bayern und Sachsen	–	–	–	–	–	–
	28	Tiefbau-BG	–	–	–	–	–	–
105		BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe			594.727	616.416	662.007	698.775
	18	BG Nahrungsmittel und Gaststätten	497.726	508.358	–	–	–	–
	19	Fleischerei-BG	77.043	79.699	–	–	–	–
106	30	BG für den Einzelhandel /BG Handel und Warendistribution	337.443	1.038.504	1.149.946	1.184.261	1.224.896	1.295.236
	29	Großhandels- & Lagerei-BG	498.176	–	–	–	–	–
107	33	BG für Fahrzeughaltungen/BG für Trans- port und Verkehrswirtschaft	508.151	611.828	689.238	800.025	835.666	861.533
	34	See-BG	41.188	–	–	–	–	–
	35	Binnenschifffahrts-BG	–	–	–	–	–	–
	242/730	Unfallkasse Post und Telekom ¹	41.790	42.509	65.363	–	–	–
108	31	Verwaltungs-BG	872.297	1.475.509	1.617.480	1.668.459	1.687.357	1.759.568
	3	BG der keramischen & Glas-Industrie	97.792	–	–	–	–	–
	32	BG der Straßen-, U-Bahnen und Eisenbahnen	46.216	–	–	–	–	–
109	36	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	525.017	681.080	902.896	929.483	976.391	1.007.803
UV der öffentlichen Hand			1.126.662	1.195.338	1.428.361	1.482.972	1.550.108	1.632.451

1 Bei der Unfallkasse Post und Telekom wird der Umlagebeitrag dargestellt. Dieser ist erst ab 1996 verfügbar.

UV-Träger-Nr.	alte UV-Träger-Nr.	UV-Träger	1.000€					
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			15	16	17	18	19	20
UV der gewerblichen Wirtschaft			11.458.920	12.168.427	10.623.014	13.322.786	13.969.681	14.326.191
101	1	Bergbau-BG/ BG Rohstoffe und chemische Industrie	845.565	847.177	824.120	801.934	815.417	860.559
	2	Steinbruchs-BG	-	-	-	-	-	-
	11	BG der chemischen Industrie	-	-	-	-	-	-
	14	Papiermacher-BG	-	-	-	-	-	-
	16	Lederindustrie-BG	-	-	-	-	-	-
	20	Zucker-BG	-	-	-	-	-	-
102		BG Holz und Metall	2.313.891	2.163.507	2.243.915	2.345.022	2.446.246	2.528.607
	5	Hütten- und Walzwerks-BG	-	-	-	-	-	-
	6	Maschinenbau- und Metall-BG	-	-	-	-	-	-
	7	Norddeutsche Metall-BG	-	-	-	-	-	-
	8	Süddeutsche Metall-BG/BG Metall Süd/ BG Metall Nord Süd	-	-	-	-	-	-
	9	Edel- und Unedelmetall-BG	-	-	-	-	-	-
103	12	Holz-BG	-	-	-	-	-	-
	10	BG der Feinmechanik und Elektrotechnik/ BG Elektro Textil Feinmechanik/ BG Energie Textil Elektro/BG Energie Textil Elektro Medienezeugnisse	1.377.449	1.333.984	1.360.879	1.413.523	1.464.081	1.545.909
	17	Textil- und Bekleidungs-BG	-	-	-	-	-	-
	4	BG der Gas-, Fernwärme- & Wasserwirtschaft	-	-	-	-	-	-
	15	BG Druck und Papierverarbeitung	-	-	-	-	-	-
	37	BG der Bauwirtschaft	1.846.253	1.929.398	2.058.695	2.186.320	2.256.100	2.144.776
104	21	Bau-BG Hamburg	-	-	-	-	-	-
	22	Bau-BG Hannover	-	-	-	-	-	-
	23	Bau-BG Rheinland und Westfalen	-	-	-	-	-	-
	24	Bau-BG Frankfurt am Main	-	-	-	-	-	-
	25	Südwestliche Bau-BG	-	-	-	-	-	-
	26	Württembergische Bau-BG	-	-	-	-	-	-
	27	Bau-BG Bayern und Sachsen	-	-	-	-	-	-
	28	Tiefbau-BG	-	-	-	-	-	-
105		BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	692.254	628.385	640.719	744.563	822.748	856.720
	18	BG Nahrungsmittel und Gaststätten	-	-	-	-	-	-
	19	Fleischerei-BG	-	-	-	-	-	-
106	30	BG für den Einzelhandel /BG Handel und Warendistribution	1.354.323	1.310.856	1.354.602	1.436.358	1.492.788	1.559.085
	29	Großhandels- & Lagerei-BG	-	-	-	-	-	-
107	33	BG für Fahrzeughaltungen/BG für Trans- port und Verkehrswirtschaft	887.587	881.942	867.113	881.617	907.820	951.034
	34	See-BG	-	-	-	-	-	-
	35	Binnenschifffahrts-BG	-	-	-	-	-	-
	242/730	Unfallkasse Post und Telekom¹	-	-	-	-	-	-
108	31	Verwaltungs-BG	2.004.324	1.961.847	92.503	2.256.702	2.411.154	2.411.068
	3	BG der keramischen & Glas-Industrie	-	-	-	-	-	-
	32	BG der Straßen-, U-Bahnen und Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
109	36	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	1.074.750	1.111.332	1.180.469	1.256.747	1.353.326	1.468.433
UV der öffentlichen Hand			1.687.841	1.740.972	1.755.638	1.761.250	1.906.114	2.033.222

¹ Bei der Unfallkasse Post und Telekom wird der Umlagebeitrag dargestellt. Dieser ist erst ab 1996 verfügbar.

Anhang 4 Statistik der Unfallanzeigen 2024

Zur statistischen Erfassung von meldepflichtigen Unfällen, neuen Unfallrenten sowie tödlichen Unfällen (Arbeits- und Wegeunfälle) wird der Unfallanzeige unter anderem das Merkmal des Gegenstandes der Abweichung vom unfallfreien Ablauf entnommen, welches bei Untersuchungen im Vorfeld der Unfallverhütungsarbeit häufig erste Anhaltspunkte über das Unfallgeschehen liefert. Für genauere Auswertungen kann dieser Gegenstand der Abweichung mit weiteren Unfallmerkmalen (z. B. verletzter Körperteil) in Verbindung gebracht werden. Der Gegenstand der Abweichung ist definitionsgemäß der wichtigste Gegenstand, der mit dem vom normalen Ablauf abweichenden Ereignis zusammenhängt. Gegenstand der Abweichung kann auch ein Lebewesen oder Naturereignis sein.

Grundlage für die statistische Erfassung des Gegenstandes der Abweichung bildet das Schlüsselverzeichnis zur Unfallanzeige. Die dort verzeichneten Gegenstandsarten oder -typen sind nach systematischen Gesichtspunkten in Gruppen geordnet und nach bis zu achtstelligen Schlüsselziffern untergliedert.

In der folgenden Darstellung sind aus Gründen der Vereinfachung und besseren Übersichtlichkeit die Gegenstände der Abweichung zu 140 größeren Gruppen (Nummern) zusammengefasst worden. Das bedeutet, dass sich hinter einer Gegenstandsnummer dieser Übersicht unter Umständen mehrere Schlüsselziffern (Einzelgegenstände) des Schlüsselverzeichnisses verbergen können. Dabei wird die Systematik und Obergruppeneinteilung

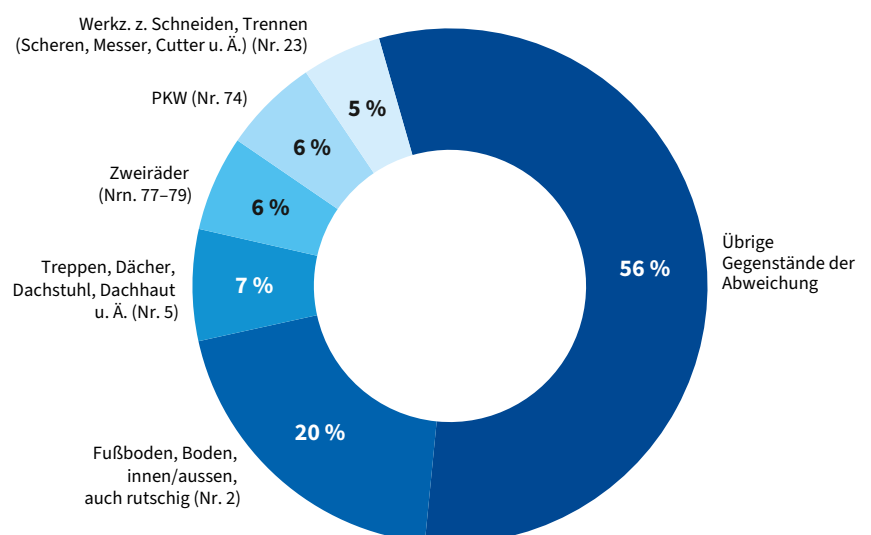
(0 bis 20) an keiner Stelle durchbrochen. Der Umfang der zu einer Gruppe zusammengefassten Gegenstände orientiert sich allein an den sachlichen und inhaltlichen Informationsbedürfnissen. Die Vergrößerung des feinen Rasters der Gegenstandsliste erscheint zulässig, da sie so vorgenommen wurde, dass aus der Übersicht die Schwerpunkte des Unfallgeschehens mit Bezug auf den Gegenstand der Abweichung weiterhin erkennbar bleiben.

Die Zahlen zu den meldepflichtigen Unfällen, neuen Unfallrenten und tödlichen Unfällen (d. h. Arbeits- und Wegeunfälle) wurden durch Auswertung der Statistik des Berichtsjahres 2024 ermittelt. Die Statistik der meldepflichtigen Unfälle entsteht durch Hochrechnung einer repräsentativen 7%-Stichprobe (gewerbliche Berufsgenossenschaften) bzw. 10%-Stichprobe (Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand), die der neuen Unfallrenten und tödlichen Unfälle durch Totalerhebung.

Die Betrachtung der Rangfolge der tödlichen Unfälle weist den Personenkraftwagen (Nr. 74) mit 27 % (151 Fälle) den ersten Platz zu, gefolgt von Lastkraftwagen (Nrn. 71–73) mit 11 % (60 Fälle). Die dritte Stelle wird von den Zweirädern (Nrn. 77–79) mit 9 % (51 Fälle) eingenommen.

Für die drei Rangfolgepositionen 1 bis 3 zusammen wurden im Berichtsjahr 2024 mit 262 (47 %) Todesfällen fast die Hälfte aller tödlichen Unfälle als wichtigste mit dem Unfall in Zusammenhang stehende Gegenstände der Abweichung registriert. Mit etwa 6 % aller tödlichen Unfälle folgen Kleinlastwagen, Kastenwagen (Nr. 75) mit 31 Fällen und Treppen, Dächer und Dachstühle (Nr. 5) mit noch 23 Fällen.

Abb. A4.1 Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf bei den meldepflichtigen Arbeits- und Wegeunfällen 2024



Eine vergleichende Betrachtung der Statistiken der meldepflichtigen Unfälle, der neuen Unfallrenten und der tödlichen Unfälle liefert für das Kontingent der Fälle, die jeweils durch die ersten zehn Rangfolgepositionen zusammengefasst werden, unterschiedliche Anteilswerte in den einzelnen Statistiken. Mit den ersten zehn Positionen der Rangfolgeliste der tödlichen Unfälle werden 393 (70 %) der 560 Todesfälle erfasst.

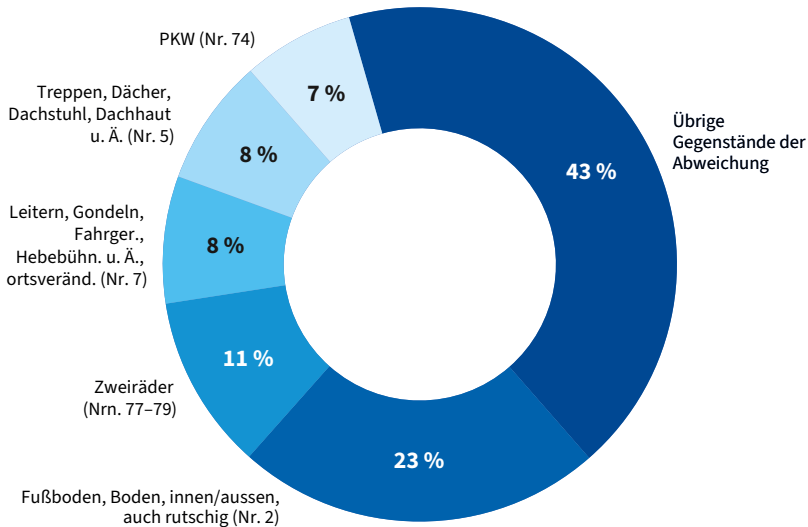
Auf die Plätze eins bis zehn der Rangfolge bei den neuen Unfallrenten entfällt ein Prozentsatz von 72 % (9.754 Fälle) der insgesamt 13.470 neuen Arbeits- und Wegeunfallrenten. Bei den meldepflichtigen Unfällen werden nur noch 61 % (566.223 Fälle) der insgesamt 928.143 Fälle von einem derjenigen Gegenstände ausgelöst, die sich aus den zehn an der Spitze der Rangfolge stehenden Positionen ergeben.

Das Spektrum der Gegenstände der Abweichung, die aus statistischer Sicht vorrangig zu berücksichtigen sind, ist mit zunehmender Unfallschwere von den meldepflichtigen Unfällen über die neuen Unfallrenten bis hin zu den tödlichen Unfällen enger zu spannen. Um einen etwa 70-prozentigen Anteil der meldepflichtigen Unfälle abzudecken, sind die ersten 14 Rangfolgepositionen heranzuziehen, bei den neuen Unfallrenten genügen bereits die neun unfallbelastetsten Gegenstandspositionen. Bei den tödlichen Unfällen wird die 70 %-Marke in diesem Berichtsjahr nach der zehnten Rangfolgeposition erreicht.

Übersicht A4.1 Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf bei den tödlichen Arbeits- und Wegeunfällen 2024

Gegenstand der Abweichung	Tödliche Unfälle	Anteil in %
PKW (Nr. 74)	151	26,96
LKW (Nrn. 71–73)	60	10,71
Zweiräder (Nrn. 77–79)	51	9,11
Kleinlastwagen, Kastenwagen (Nr. 75)	31	5,54
Treppen, Dächer, Dachstuhl, Dachhaut u. Ä. (Nr. 5)	23	4,11
Fußboden, Boden, innen/aussen, auch rutschig (Nr. 2)	19	3,39
Rohstoffgew. u. Erdarbeiten (Bagger, Lader, Rüttler u. Ä.) (Nr. 39)	16	2,86
Menschen (Nr. 131)	16	2,86
Gerüste, Verschalungen, Schaukeln u. Ä., zeitl. befrist. (Nr. 8)	13	2,32
Baumaterialien (Fertigbauteile, Schalung, Balken u. Ä.) (Nr. 90)	13	2,32
Übrige Gegenstände der Abweichung	167	29,82
Insgesamt	560	100,00

Abb. A4.2 Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf bei den Neuen Unfallrenten 2024



Übersicht A4.2 der Arbeits- und Wegeunfälle 2024

Gewerbliche Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand

Nr.	Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf (OG=Obergruppe)	Meldepflichtige Unfälle	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
Gebäude, bauliche Anlagen, Flächen – zu ebener Erde (OG 01)				
1	Fenster, Türen, Trennwände u. Ä.	22.807	153	6
2	Fußboden, Boden, innen/außen, auch rutschig	187.369	3.131	19
3	Flächen/Verkehrsbereiche auf einer Ebene, auf dem Wasser	106	1	–
4	Sonstige Gebäude, bauliche Anlagen zu ebener Erde u. Ä.	4.134	55	1
zusammen		214.416	3.340	26
Gebäude, bauliche Anlagen, Flächen – in der Höhe (OG 02)				
5	Treppen, Dächer, Dachstuhl, Dachhaut u. Ä.	64.439	1.025	23
6	Leitergänge, Pfeiler, Masten u. Ä.	2.239	67	1
7	Leitern, Gondeln, Fahrgerüste, Hebebühnen u. Ä., ortsveränderlich	21.073	1.035	13
8	Gerüste, Verschalungen, Schaukeln u. Ä., zeitlich befristet	5.485	251	13
9	Bauliche Anlagen, Flächen, in der Höhe, auf dem Wasser	83	2	–
10	Sonstige bauliche Anlagen und Flächen in der Höhe	427	18	2
zusammen		93.747	2.398	52
Gebäude, bauliche Anlagen, Flächen – in der Tiefe (OG 03)				
11	Ausgrabungen, Gräben, Schächte, Gruben u. Ä.	3.709	77	1
12	Unterführungen, Stollen	–	1	–
13	Unterwasserbereiche	3	1	–
14	Sonstige bauliche Anlagen in der Tiefe	198	1	–
zusammen		3.910	80	1
Stoffverteilungs-, Versorgungsanlagen (OG 04)				
15	Leitungen, Schläuche, Einspeisegeräte u. Ä., ortsfest	3.845	36	–
16	Rohre, Leitungen, Schläuche u. Ä., ortsveränderlich	220	2	–
17	Abwasserkanäle, Dränagen	83	1	1
18	Sonstige Stoffverteilungsanlagen, Versorgungsanlagen u. Ä.	38	–	–
zusammen		4.186	39	1
Motoren, Einrichtungen zur Energieübertragung/-speicherung (OG 05)				
19	Motoren, Generatoren, einschl. Kompressoren, Pumpen	1.447	6	–
20	Mechanische, pneumatische, hydraulische, elektrische Kraftübertragung u. Ä.	4.956	55	2
21	Sonstige Einrichtungen zur Energieübertragung u. -speicherung u. Ä.	116	3	–
zusammen		6.519	64	2
Werkzeuge (kraftbetrieben und nicht kraftbetrieben) (OG 06 bis 08)				
22	Werkzeuge zum Sägen (Handsäge, Kreissäge, Trennmaschine u. Ä.)	3.712	80	2
23	Werkzeuge zum Schneiden, Trennen (Scheren, Messer, Cutter u. Ä.)	39.960	53	1
24	Werkzeuge zum Ausfräsen u. Ä. (Meißel, Stichel u. Ä.)	1.412	4	–
25	Werkzeuge zum Polieren, Schleifen u. Ä. (Schleifmasch., Trennschl. u. Ä.)	7.799	33	1
26	Werkzeuge zum Bohren, Drehen u. Ä. (Schraubenschlüssel, Handbohrmasch.)	12.716	40	–
27	Werkzeuge zum Nageln u. Ä. (Hammer, Heftpistole u. Ä.)	8.758	16	1

Nr.	Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf (OG=Obergruppe)	Meldepflichtige Unfälle	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
28	Werkzeuge zum Nähen, Stricken (Nähnadeln, Kettelmaschinen. u. Ä.)	100	–	–
29	Werkzeuge zum Schweißen, Kleben (Lötkolben, Leimpistole u. Ä.)	1.204	3	–
30	Werkzeuge zum Ausgraben, Bodenbearbeiten (Spaten, Bohrhammer u. Ä.)	922	3	–
31	Werkzeuge zum Waschen, Reinigen (Bürste, Hochdruckreiniger u. Ä.)	1.376	14	–
32	Werkzeuge zum Malen, Anstreichen (Pinsel, Malbürste, Farbpistole u. Ä.)	117	1	–
33	Werkzeuge zum Halten, Ergreifen (Hebel, Greiferzangen u. Ä.)	2.245	8	–
34	Werkzeuge für Küchenarbeiten, außer Messern (Gabel, Löffel u. Ä.)	1.328	4	–
35	Werkzeuge zum Erwärmen (Trockner, Abbeizgerät u. Ä.)	180	–	–
36	Werkzeuge für medizinische/chirurgische Arbeiten (Spritzen, Nadeln, Skalpell u. Ä.)	1.811	4	–
37	Druckluftgeräte	207	2	–
38	Sonstige Werkzeuge	1.123	8	–
	zusammen	84.969	273	5
	Tragbare und ortsveränderliche Maschinen und Ausrüstungen (OG 09)			
39	Maschinen zur Rohstoffgewinnung und für Erdarbeiten (Bagger, Lader, Rüttler u. Ä.)	4.054	137	16
40	Maschinen zur Bodenbearbeitung, Landwirtschaft (Mähmaschinen, Traktoren u. Ä.)	1.184	17	3
41	Baustellenmaschinen (Erdarbeiten ausgenommen) (Baustellen-Sägemaschinen u. Ä.)	349	13	–
42	Bodenreinigungsmaschinen (Kehrmaschinen, Waschgeräte u. Ä.)	338	4	–
43	Sonstige tragbare oder ortsveränderliche Maschinen und Ausrüstungen	196	8	–
	zusammen	6.121	179	19
	Ortsfeste Maschinen und Ausrüstungen (OG 10)			
44	Ortsfeste Maschinen zur Rohstoffgewinnung und für Erdarbeiten (Bergbau, Hoch- und Tiefbau, Landwirtschaft u. Ä.)	10	–	–
45	Maschinen zur Materialaufbereitung, mechanisch (Brechmaschinen, Misch-, Knetmaschinen u. Ä.)	849	36	2
46	Maschinen zur Materialverarbeitung, chemisch (Fermenter, chemische Bäder u. Ä.)	221	3	–
47	Maschinen zur Materialverarbeitung, thermisch (Trocknungsanlagen, Kochgeräte u. Ä.)	786	7	–
48	Maschinen zur Materialverarbeitung, Kälteverfahren (Kühlanlagen, -maschinen u. Ä.)	250	1	–
49	Maschinen zur Materialverarbeitung, sonstige Verfahren	215	2	–
50	Maschinen zur Materialverformung (Pressen)	1.248	30	–
51	Maschinen zur Materialverformung (Kalander, Walzen, Walzmaschinen u. Ä.)	851	29	–
52	Maschinen zur Materialverformung (Einspritzmaschinen, Extruder, Gießöfen u. Ä.)	677	12	1
53	Werkzeugmaschinen (Fräs-, Schleif-, Bohrmaschinen u. Ä.)	3.853	52	1
54	Werkzeugmaschinen (Kreissägemaschinen, Bandsägemaschinen u. Ä.)	3.132	93	–
55	Werkzeugmaschinen (Schneidemaschinen, Stanzpressen u. Ä.)	5.521	34	–
56	Maschinen zur Oberflächenbehandlung (Zylindermaschinen, Waschanlagen, Färbemasch. u. Ä.)	864	9	–
57	Maschinen zur Oberflächenbehandlung (Galvanisierung, elektrolytische Behandlung u. Ä.)	41	1	–
58	Maschinen zur Verbindungstechnik (Schweiß-, Näh-, Klebmaschinen u. Ä.)	1.604	16	1
59	Maschinen zum Packen, Verpacken (Füllmaschinen, Verpackungsmaschinen u. Ä.)	821	16	–
60	Sonstige ortsfeste Maschinen und Ausrüstungen	2.941	29	1
	zusammen	23.885	370	6

Nr.	Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf (OG=Obergruppe)	Meldepflichtige Unfälle	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
Förder-, Transport-, Lagereinrichtungen (OG 11)				
61	Ortsfeste Förderer (Förderbänder, Kettenförderer u. Ä.)	2.619	61	1
62	Senkrechtfördermittel (Aufzüge, Hebebühnen, Winden u. Ä.)	2.735	54	2
63	Krane (Krane, Laufkrane, Flaschenzüge u. Ä.)	758	42	11
64	Flurfördermittel (Karren, Hubwagen, Stapler u. Ä.)	33.183	402	10
65	Anschlagmittel (Ketten, Seile, Haken, Traversen u. Ä.)	3.658	48	1
66	Einrichtungen zur Lagerung, Verpackung, ortsfest (Tanks, Silos u. Ä.)	894	12	1
67	Einrichtungen zur Lagerung, Verpackung, ortsveränderlich (Container u. Ä.)	5.012	47	3
68	Lagerzubehör, Regalsysteme, Palettieranlagen, Paletten	13.329	113	3
69	Verpackungen, ortsveränderlich (Kanister, Behälter, Mülltonne)	13.222	60	–
70	Sonstige Förder-, Transport- und Lagereinrichtungen	823	17	–
zusammen		76.233	856	32
Landfahrzeuge (LKW, PKW u. Ä.) (OG 12)				
71	Lastkraftwagen	2.954	106	13
72	Busse, Omnibusse	4.077	42	4
73	Sonstige Schwerlastwagen	7.892	245	43
74	Personenwagen	55.907	1.018	151
75	Kleinlastwagen, Kastenwagen	3.633	103	31
76	Sonstige Leichtfahrzeuge	2.363	30	4
77	Motorräder, Leichtmotorräder, Motorroller	7.033	392	28
78	Fahrräder, Roller	41.507	917	17
79	Sonstige Zweiräder	9.683	168	6
80	Sonstige Fortbewegungsmittel zu Land: Skier, Rollschuhe u. Ä.	282	10	–
81	Sonstige Landfahrzeuge	1.021	19	1
zusammen		136.351	3.050	298
Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeuge (OG 13)				
82	Schienenfahrzeuge (Gütertransport)	361	18	7
83	Schienenfahrzeuge (Personenbeförderung)	2.066	35	12
84	Wasserfahrzeuge (Gütertransport)	21	4	2
85	Wasserfahrzeuge (Personenbeförderung)	187	3	–
86	Wasserfahrzeuge (Fischerei)	23	1	1
87	Luftfahrzeuge (Gütertransport)	31	1	–
88	Luftfahrzeuge (Personenbeförderung)	310	7	1
89	Sonstige Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeuge	1.091	23	3
zusammen		4.089	92	26
Stoffe, Gegenstände, Bestandteile von Maschinen oder Fahrzeugen u. Ä. (OG 14)				
90	Baumaterialien (Fertigbauteile, Schalung, Balken u. Ä.)	27.081	249	13
91	Bauteile von Maschinen/Fahrzeugen (Gestell, Wanne, Reifen u. Ä.)	26.289	339	7
92	Maschinenteile, Werkstücke und deren Teile	35.120	166	1
93	Verbindungselemente (Schrauben, Nägel, Bolzen u. Ä.)	3.442	22	–

Anhang 4 Statistik der Unfallanzeigen 2024

Nr.	Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf (OG=Obergruppe)	Meldepflichtige Unfälle	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
94	Partikel, Stäube, Späne, Stücke, Spritzer, Splitter	13.022	70	–
95	Landwirtschaftliche Produkte (Körner, Stroh u. Ä.)	15	1	–
96	Produkte für die Landwirtschaft (Düngemittel, Tierfutter)	28	1	–
97	Gelagerte Produkte (Materialien, Kartons, Verpackungen u. Ä.)	3.500	28	3
98	Gelagerte Produkte (Rollen, Spulen)	619	4	–
99	Lasten auf mechanischen Förder-, Transportmitteln	494	24	2
100	Lasten: von Hebezeug, von Kran herabhängend	2.481	98	5
101	Lasten: von Hand bewegt	21.968	113	–
102	Sonstige Stoffe, Gegenstände, Bestandteile von Maschinen und Fahrzeugen u. Ä.	1.965	14	–
	zusammen	136.023	1.129	31
	Chemische, explosionsgefährliche, radioaktive, biologische Stoffe (OG 15)			
103	Ätzende Stoffe (fest, flüssig, gasförmig)	1.910	8	–
104	Schädliche giftige Stoffe (fest, flüssig, gasförmig)	2.105	8	1
105	Brennbare Stoffe (fest, flüssig, gasförmig)	870	12	2
106	Explosionsgefährliche, reaktionsfähige Stoffe (fest, flüssig, gasförmig)	35	2	–
107	Gase, Dämpfe (ohne spezifische Auswirkungen, Inertgas u. Ä.)	588	4	–
108	Biologische Stoffe	332	3	–
109	Stoffe, Substanzen ohne spezifische Gefahr (Wasser u. Ä.)	4.384	5	–
110	Sonstige chemische, explosionsgefährliche, radioaktive, biologische Stoffe	392	3	–
	zusammen	10.617	45	3
	Sicherheitseinrichtungen und Schutzausrüstungen (OG 16)			
111	Sicherheitseinrichtungen an Maschinen	376	6	–
112	Persönliche Schutzausrüstungen (Kopfschutz, Augenschutz u. Ä.)	246	2	–
113	Rettungsgeräte und -einrichtungen	852	10	–
114	Sonstige Sicherheitseinrichtungen u. Schutzausrüstungen	238	1	–
	zusammen	1.713	19	–
	Büroeinrichtungen, persönliche Ausrüstungen, Sportausrüstungen u. Ä. (OG 17)			
115	Büromöbel	13.807	94	1
116	Möbel im medizinischen Bereich (Krankenbett, Nachttisch, Infusionsständer)	9.116	45	11
117	Verkaufseinrichtungen	1.441	8	–
118	Computereinrichtungen, Bürogeräte, Kopiergeräte u. Ä.	631	3	–
119	Lehrmittel, Schreib- und Zeichenbedarf	391	1	–
120	Einrichtungen/Gegenstände – Sport und Spiel	6.130	60	–
121	Waffen	16	2	1
122	Persönliche Gegenstände, Kleidung	3.656	19	3
123	Musikinstrumente	76	–	–
124	Haushaltsgegenstände, Hausrat, Haushaltsgeräte u. Ä.	10.781	32	–
125	Sonstige Büroeinrichtungen, persönliche Ausrüstungen, Haushaltsgeräte u. Ä.	914	5	–
	zusammen	46.958	269	16

Nr.	Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf (OG=Obergruppe)	Meldepflichtige Unfälle	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
	Menschen und andere Lebewesen (OG 18)			
126	Bäume, Pflanzen, Anpflanzungen	2.326	53	5
127	Haustiere, Nutzvieh	6.909	44	1
128	Wilde Tiere, Insekten, Schlangen	2.608	14	2
129	Mikroorganismen	11	1	–
130	Ansteckende Viren	191	70	–
131	Menschen	38.652	683	16
132	Sonstige Lebewesen	415	9	–
	zusammen	51.112	874	24
	Lose Abfälle (OG 19)			
133	Lose Abfälle von Rohmaterialien, Produkten, Gegenständen	357	7	–
134	Lose Abfälle von chemischen Stoffen	19	–	–
135	Lose Abfälle von biologischen Stoffen, Pflanzen, Tieren	558	6	–
136	Sonstige lose Abfälle	366	–	–
	zusammen	1.300	13	–
	Physikalische Erscheinungen und Naturphänomene (OG 20)			
137	Lärm, natürliche Strahlung, Licht, Druck, Über-/Unterdruck	420	10	–
138	Natürliche und atmosphärische Elemente (Regen, Schnee, Glatteis u. Ä.)	1.469	26	–
139	Naturkatastrophen (Hochwasser, Erdbeben, Feuer, Brand u. Ä.)	630	12	2
140	Sonstige Naturphänomene	–	2	–
	zusammen	2.519	50	2
	Obergruppen 01–20 zusammen (1 bis 139)	904.668	13.140	544
141	keine Angabe, nicht zuzuordnen	23.475	330	16
	Insgesamt (1 bis 140)	928.143	13.470	560

Anhang 5 Schülerunfallgeschehen 2024

Grundlage für die statistische Erfassung des Schülerunfallgeschehens bildet das Schlüsselverzeichnis zur Unfallanzeige. Die Statistik zu den meldepflichtigen Schülerunfällen entsteht durch Hochrechnung einer repräsentativen 3 %-Stichprobe, die der tödlichen Unfälle und neuen Unfallrenten durch Totalerhebung.

Allgemein

Im Jahr 2024 beträgt die Zahl der versicherten „Schüler“ (Kinder in Tagesbetreuung (inkl. Tagespflege), Schüler und Studierende) 18.164.348. Über 90 % der meldepflichtigen Schülerunfälle, also Unfälle bei denen ärztliche Behandlung in Anspruch genommen wird, (1.012.096 Schulunfälle), geschehen auf Veranstaltungen der Tagesbetreuungen, Schulen und Hochschulen, bei knapp 8 % der Schülerunfälle liegt der Unfallort auf dem Weg zwischen Einrichtung und Zuhause

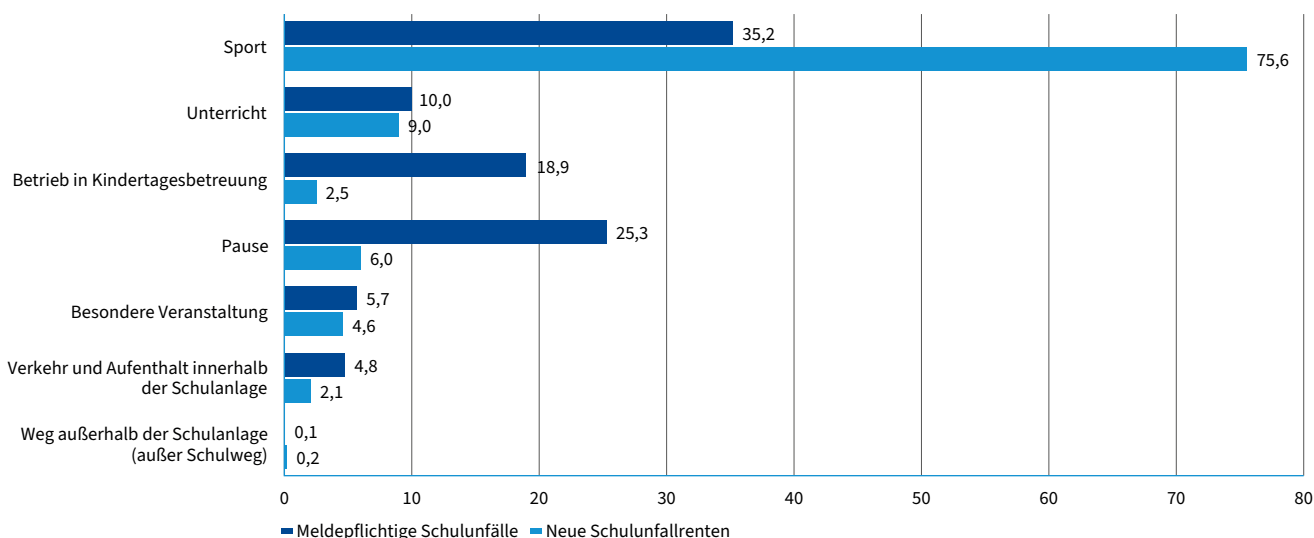
(87.345 Schulwegunfälle). Bezogen auf 1.000 Versicherte gibt es 55,7 Schul- und 4,8 Schulwegunfälle. Die Gesamtquote liegt bei 60,5 Schülerunfällen je 1.000 Versicherte. Bei den neuen Schülerunfallrenten liegt der Schulweganteil bereits bei 25 % und ist somit mehr als dreimal so hoch. Am größten ist der Schulweganteil bei den tödlichen Unfällen (15 von insgesamt 18 tödlichen Schülerunfällen).

Bei den Schulunfällen ist ein langer – fast drei Jahrzehnte währender – Anstieg der Unfallquote bis 1999 erkennbar (vgl. Abschnitt 3.3). Mit dem Jahr 2000 beginnt die Wende. In den Folgejahren ist ein kontinuierlicher Rückgang zu verzeichnen. Auf dem Schulweg (vgl. Abschnitt 3.4) sind Ende der 1970er sowie Anfang und Mitte der 1990er Jahre die Quoten angestiegen. Das Maximum wurde 1998 erreicht. Seit 2000 geht die Quote mit Unterbrechungen tendenziell zurück.

Die längerfristige Entwicklung der neuen Schülerunfallrenten zeigt insbesondere für die Schulwegunfallrenten einen erheblichen Rückgang, wobei ein starker Anstieg von 2002 auf 2003 durch die hohe Zahl an Erstentschädigungen der von den Erfurter Ereignissen betroffenen Schüler bedingt war.

Die Langzeitentwicklung der tödlichen Schülerunfälle ist durch unterschiedliche Phasen gekennzeichnet (vgl. Abschnitt 3.8). Ein rapider Rückgang der Mortalität zeigt sich Ende der 1970er und schwächer ausgeprägt im Verlauf der 1980er Jahre. Anfang der 1990er Jahre, bedingt durch die Deutsche Einheit, ist ein Anstieg zu beobachten. Seit dem Jahr 2004 ist wieder ein tendenzieller Rückgang erkennbar.

Abb. 5.1 Meldepflichtige Schulunfälle und neue Schulunfallrenten 2024 nach Art der schulischen Veranstaltung



Schülerunfälle nach Schulart und schulischer Veranstaltung

Gemessen an den Unfallquoten je 1.000 Versicherte sind in der Schule die Realschulen am stärksten belastet. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei den meldepflichtigen Schulwegunfällen, sowie bei den neuen Schülerunfallrenten (hier sind die Unfallquoten nur für die neuen Schulwegrenten bei den Hauptschulen etwas höher). Die vergleichende Interpretation ist vor allem bei den beruflichen Schulen und den Hochschulen aufgrund der besonderen Expositionsstruktur jedoch nur eingeschränkt möglich. Im eigentlichen schulischen Bereich bilden in jährlicher Kontinuität der Schulsport und der Pausenbereich

die zahlenmäßigen Unfallschwerpunkte, die zusammen mit dem Unterrichtsbereich (Unterricht außer Sport, jedoch inkl. Betrieb in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung) knapp 90 % der Schulunfälle ausmachen. Besonders auffällig ist, dass bei den neuen Schulunfallrenten der Sportanteil mit 75,6 % deutlich größer ist als bei den meldepflichtigen Schulunfällen mit 35,2 %.

Die prozentuale Verteilung der drei Unfallschwerpunkte Sport, Pause und Unterricht (inkl. Betrieb in Kindertagesbetreuung) ist naturgemäß von der Art der Einrichtung

abhängig. So entfallen an Gymnasien 62,7 % der Schulunfälle auf den Sportunterricht, während an Grundschulen 46,5 % der Unfälle in der Pause und in Kindertagesbetreuung 82,3 % während des Unterrichts/Betriebs in der Einrichtung passieren.

Im Sport sind die Unfallzahlen in den letzten Jahren tendenziell zurückgegangen, während sie bei den Pausenunfällen stagnieren. Im Gegensatz dazu haben die Unterrichtsunfälle (inkl. Betrieb in Kindertagesbetreuung) zugenommen.

Übersicht A5.1 Schulunfallschwerpunkte 2024 der meldepflichtigen Schulunfälle nach Art der Einrichtung

Art der Einrichtung	Sport		Pause		Unterricht/Betrieb in Kindertagesbetreuung	
	absolut	% ¹	absolut	% ¹	absolut	% ¹
Kindertagesbetreuung	33.282	13,24	2.200	0,88	206.729	82,27
Grundschulen	71.248	27,70	119.547	46,48	26.274	10,21
Hauptschulen	14.995	41,61	10.860	30,14	4.777	13,26
Sonderschulen	7.863	30,37	10.761	41,56	3.274	12,64
Realschulen	45.464	50,62	25.691	28,60	9.335	10,39
Gymnasien	83.388	62,70	24.731	18,60	12.183	9,16
Gesamtschulen und sonstige allgemein bildende Schulen	78.646	43,83	57.579	32,09	21.571	12,02
Berufliche Schulen	17.680	54,92	4.349	13,51	6.443	20,02
Hochschulen	3.894	53,93	366	5,07	2.120	29,36
Insgesamt	356.460	35,22	256.084	25,30	292.705	28,92

¹ Anteil an meldepflichtigen Schulunfällen insgesamt

Sportunfälle

Jeder zweite Schulsportunfall ereignet sich in den Ballsportarten. Mit weitem Abstand folgen Geräte-/Bodenturnen, das Spiel an Kinderspielplatzgeräten, Leichtathletik und Laufspiel.

Der Vorjahresvergleich zeigt eine beinahe unveränderte Verteilung der Sportunfälle auf die einzelnen Sportarten. 70,5 % der Schulsportunfälle ereignen sich in der Turnhalle, 7,3 % auf dem Sportplatz und 6,1 % auf dem Spielplatz. Insgesamt entfallen auf die Sportarten Ballspiel, Geräte-/Bodenturnen und Leichtathletik sowie das Spiel an Kinderspielplatzgeräten 81,5 % des Unfallgeschehens im Schulsport.

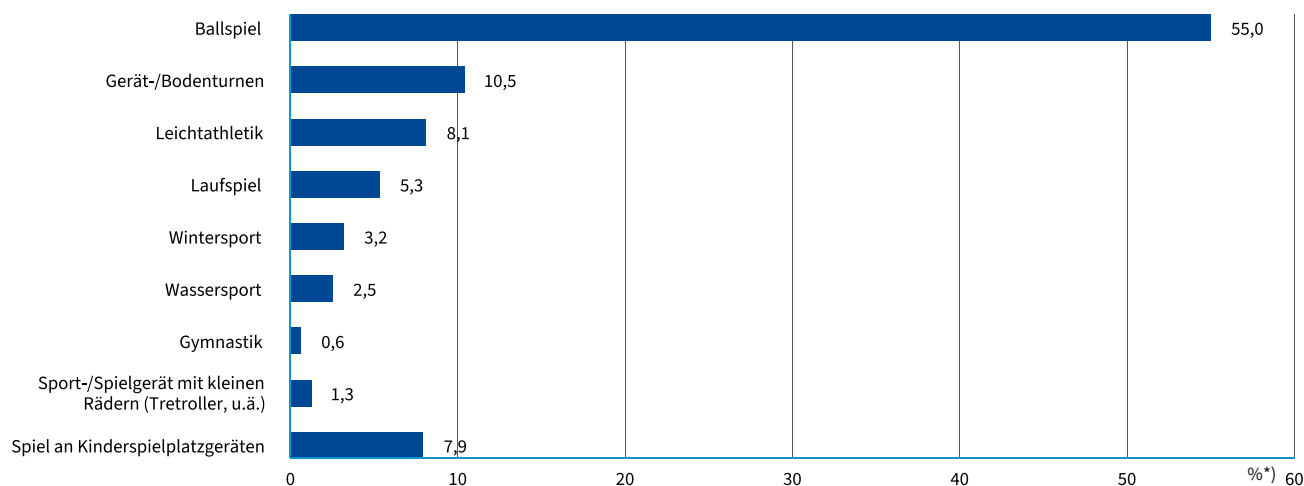
Pausenunfälle

Hauptunfallort bei den Pausenunfällen ist der Schulhof (72,8 %). Die restlichen Unfälle verteilen sich auf den Klassenraum (4,4 %), die Treppen des Schulgebäudes (5,8 %), sowie Flure (6,1 %). Meistens zogen sich die Schüler durch Stürze beim Rennen, Gehen, Nachlaufen und Fangenspielen Verletzungen zu. 12,5 % der Pausenunfälle entfallen auf Rangeleien und Raufereien. Hauptverletzungsarten sind Prellungen, Zerrungen und Verstauchungen sowie Oberflächenverletzungen der Haut.

Unterrichtsunfälle

65,5 % entfallen auf den Betrieb in der Kindertagesbetreuung, es folgt der allgemeine Unterricht und Unterricht in Schulkindergärten und Vorschulen, wobei Einrichtungen der Kindertagesbetreuung, Grundschulen, Gesamtschulen (inkl. sonstiger allgemeinbildender Schulen), Gymnasien, Realschulen und berufliche Schulen in der genannten Reihenfolge beteiligt sind. Überwiegend handelt es sich im Betrieb in der Kindertagesbetreuung und im allgemeinen Unterricht um Anstoß- und Hinfall-Unfälle. Die häufigsten Verletzungsarten sind Prellungen und Oberflächenverletzungen der Haut.

Abb. 5.2 Prozentuale Verteilung der Sportunfälle 2024 nach Sportarten



*) Die Prozentwerte beziehen sich auf die Gesamtzahl der Sportunfälle (ohne k. A.)

Straßenverkehrsunfälle

Die mit Abstand häufigsten Straßenverkehrsunfälle in der Schüler-Unfallversicherung sind mit 43,3 % die Fahrradunfälle. Im Jahr 2024 waren es 20.977. Weitere Unfälle haben sich bei der Verkehrsbeteiligung als Pkw-Fahrer bzw. -Mitfahrer (10,5 %), zu Fuß (9,3 %) und bei der Benutzung von Tretrollern, Inline-Skates, etc. (5,3 %) ereignet. Im Bereich der nicht privaten Verkehrsmittel entfielen 6,4 % des Straßenverkehrsunfallgeschehens auf die Beförderung mit Schulbussen. Ins Auge fällt die vergleichsweise hohe Zahl der „sonstigen Straßenverkehrsunfälle“. Dabei handelt es sich überwiegend um

Straßenverkehrsunfälle bei Exkursionen oder im Zusammenhang mit Landschulheimaufenthalten.

Im Berichtsjahr 2024 hatten 120 der Straßenverkehrsunfälle eine neue Schülerunfallrente zur Folge. Die häufigsten sind mit 29,2 % die Unfälle mit dem motorisierten Zweirad, gefolgt von Unfällen mit dem Fahrrad (23,3 %).

13 Schüler sind infolge des Straßenverkehrs getötet worden, dies sind zwei Fälle weniger als im Vorjahr. 53,8 % der tödlichen Straßenverkehrsunfälle entfielen auf allgemeinbildende Schulen.

Schulwegunfälle, die keine Straßenverkehrsunfälle sind

39.569 Unfälle, die sich im Jahr 2024 auf dem Schulweg ereignet haben, waren keine Straßenverkehrsunfälle, d. h. gut 45 % des Schulwegunfallgeschehens ist keine Folge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen. Vielmehr haben sich die Schüler überwiegend beim Gehen/Laufen auf Gehweg, Haltestelle und Fahrbahn infolge von Hinfall-Vorgängen Kopfverletzungen sowie Verletzungen der oberen und unteren Extremitäten zugezogen.

Übersicht A5.2 Straßenverkehrsunfälle 2024 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung		Anzahl	%	
Ohne Verkehrsmittel	zu Fuß	4.516	9,32	14,62
	Tretroller, Inline-Skate, etc. ¹	2.565	5,29	
Privates Verkehrsmittel	Fahrrad	20.977	43,30	62,12
	Motorisiertes Zweirad	3.207	6,62	
	Pkw	5.096	10,52	
	Sonstiges priv. VM inkl. ohne nähere Angabe	815	1,68	
Öffentliches Verkehrsmittel	Schulbus	3.109	6,42	9,23
	Sonstiger Bus/Sonst. öff. VM	980	2,02	
	Schienengebundenes Fahrzeug	383	0,79	
Sonstige/k. A. ²	Sonstige/k. A.	6.800	14,04	14,04
Gesamt		48.448	100,00	100,00

¹ inkl. Straßenverkehrsunfälle bei Schülerunfällen im engeren Sinn

² Schlüssel in 2011 eingeführt

**Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)**

Glinkastraße 40

10117 Berlin

Telefon: 030 13001-0 (Zentrale)

E-Mail: info@dguv.de

Internet: www.dguv.de

A large, solid blue rectangular area that occupies the bottom two-thirds of the page, likely serving as a design element or placeholder for a logo or image.